

Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln

Stadt Köln
Der Oberstadtdirektor
Statistisches Amt

60. Jahrgang · Berichtsjahr 1974
Erscheinungsjahr 1975

VERLEIHBSTAG DER UNIVERSITÄT ZÜRICH	
Standort	Inventar-Nr.
Stk-Hk III-127	

Vorwort

Der 60. Jahrgang schließt ein weiteres Jahrzehnt der Veröffentlichungen des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln ab. In Form und Inhalt entspricht der Band 1974 dem des Vorjahres.

Im Sektor der Wirtschaftsstatistik mußten einige Übersichten wegfallen, eingeschränkt oder ausgetauscht werden, da das Zahlenmaterial nicht jährlich anfällt.

Die Neufassung des Haushaltsrechts und die Novelle zum Finanzstatistischen Gesetz hatten eine Reihe von wesentlichen Änderungen bei allen Kommunalfinanzstatistiken zur Folge, die im Haushaltsjahr 1974 noch nicht zur vollen Anwendung kommen konnten. Hier sind als Ersatz einige Sonderstatistiken veröffentlicht worden.

Durch das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln (Köln-Gesetz) vom 5. November 1974 wurde mit dem 1. Januar 1975 das Stadtgebiet erheblich erweitert. Damit Interessierte schon frühzeitig Daten über den neuen Raum zur Verfügung haben, wurden die wichtigsten Ergebnisse der Volkszählung 1970 und weitere wichtige Eckwerte auf den größeren Gebietsstand umgerechnet und diesem Jahrbuch als Anhang beigegeben. Hierbei ist bereits die neue Stadtbezirkseinteilung berücksichtigt worden.

Die bisherigen Jahrbücher sind von den Benutzern immer gut aufgenommen worden. Ich hoffe, daß auch der vorliegende Jahrgang ein positives Echo findet.

Herzlicher Dank gilt allen, die zur Erstellung dieses Jahrbuches beigetragen haben.

Köln, Juni 1975

Dr. Baumann
Stadtdirektor

Zeichenerklärung

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1974, Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

x = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Schaubilder	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	14
III. Gesundheit	60
IV. Soziale Angelegenheiten	72
V. Bau- und Wohnungswesen	83
VI. Wirtschaft	98
VII. Verkehr	128
VIII. Schule und Wissenschaft	144
IX. Kultur	157
X. Recht und Sicherheit	162
XI. Finanzen	166
Alphabetisches Sachregister	175

Verzeichnis der Schaubilder

	nach Seite
1. Stadtteile und Stadtbezirke der Stadt Köln	10
2. Anteil der Ausländer in den Kölner Stadtbezirken 1970 und 1974 in % an der Wohnbevölkerung	20
3. Wanderungsbewegung der Ausländer	24
4. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen	68
5. Jugendeinrichtungen in Köln (Offene Tür)	76
6. Zugang an Wohnungen nach der Zahl der Räume 1965—1974	88
7. Entwicklung des Arbeitsmarktes Köln 1970—1974	100
8. Preisindex für die Gesamtlebenshaltung von 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalten in NW 1972—1974	120

	nach Seite
9. Fremdenübernachtungen in Hotels 1970—1974	128
10. Güterumschlag nach Empfang und Versand in den Kölner Häfen 1974	142
11. Güterumschlag in den Kölner Häfen 1972—1974, Empfang und Versand	142
12. Ausländische Schüler an Kölner Grund- und Hauptschulen von 1970—1974	144
13. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit in allgemeinbildenden Schulen 1974	144
14. Müllbeseitigung 1966—1974	164

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse			
Erläuterungen	11		
Stadtgebiet			
Geographische Lage	12		
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12		
2. Städtischer Grundbesitz	12		
Naturverhältnisse			
3. Witterungsbeobachtungen	13		
4. Rheinwasserstand	13		
II. Bevölkerung			
Erläuterungen	14		
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung			
5. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht 1973	15		
6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand	16		
7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand, geburts- bzw. altersjahrgangweise kumuliert ..	18		
8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	20		
9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	21		
10. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit	21		
11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung	21		
12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	22		
13. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter	22		
14. Bevölkerungsbewegung	23		
15. Natürliche Bevölkerungsbewegung	23		
16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	24		
17. Bevölkerungsbewegung	25		
18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer	25		
Eheschließungen und -lösungen			
19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	25		
20. Eheschließende nach Alter und Familienstand	26		
21. Eheschließungen nach Altersgruppen	27		
22. Wohnort vor der Eheschließung	27		
23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	27		
24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	28		
25. Ehelösungen durch Tod	28		
26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen	28		
27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen	29		
28. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	29		
29. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen	29		
30. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen	30		
Geburten			
31. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene ..	30		
32. In Krankenanstalten Geborene	30		
33. Geborene nach Monaten	31		
34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	31		
35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter	32		
36. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen	33		
37. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter	34		
38. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	35		
39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit	36		
40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	36		
41. Mehrlingsgeburten	37		
Sterbefälle			
42. Gestorbene nach Alter und Familienstand	37		
43. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen	38		
44. Gestorbene nach Alter und Monaten	39		
45. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter ..	40		
46. Gestorbene nach Religion und Familienstand	44		
47. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	44		
48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	44		
49. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge	45		
50. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter	45		
51. In Krankenanstalten Gestorbene	45		
52. Selbstmörder nach Religion und Familienstand	46		
53. Selbstmörder nach dem Alter	46		
54. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes ..	46		
Wanderungen			
55. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel	47		
56. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	48		
57. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand	49		
58. Gewanderte Personen nach Berufsabschnitten bzw. -bereichen und Altersgruppen	50		
59. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	54		
60. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk	56		
61. Gewanderte Personen nach Monaten	58		
62. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	58		
63. Gewanderte Personen nach Geschlecht und Alter	59		
III. Gesundheit			
Erläuterungen	60		
Krankenhäuser			
64. Belegung der einzelnen Krankenhäuser	61		
65. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern	62		
66. Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke	63		
Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge			
67. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten	64		
68. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal	64		
69. Apotheken	64		
70. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	65		
71. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	66		
72. Reihenuntersuchungen in Schulen	66		

	Seite
73. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes	66
74. Ersterkrankungen an Tuberkulose	66
75. Geschlechtskrankheiten	67
76. Städtische Schulzahnpflege	67
77. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen	67
78. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO ₂)	68
79. Staubpegelmessungen	68
80. Wasseruntersuchungen	69
81. Monatliche Ergebnisse der Rheinwasseruntersuchungen am Stromkilometer 685	69

Sport

82. Besucher der städtischen Badeanstalten	70
83. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten	70
84. Stadion	70
85. Bundesjugendspiele	71

Friedhöfe und Krematorium

86. Friedhöfe	71
87. Städtisches Krematorium	71

IV. Soziale Angelegenheiten

Erläuterungen	72
---------------------	----

Sozialhilfe

88. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	73
89. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	73
90. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge	73
91. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge	74
92. Kriegsofopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte	74
93. Städtische Altenhilfe	74
94. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften	74
95. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen	75

Jugendpflege und Jugendhilfe

96. Jugendorganisationen	75
97. Einrichtungen der Jugendhilfe	76
98. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	76
99. Jugendhilfe	77

Lastenausgleich

100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes	78
--	----

Krankenversicherung

101. Krankenkassenmitglieder	82
102. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln	82
103. Eigenunfallversicherung	82

V. Bau- und Wohnungswesen

Erläuterungen	83
---------------------	----

Gebäude und Wohnungen

104. Gebäudebestand	84
105. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte	84
106. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen	84

107. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen (Gebäude- und Wohnungszählung 1968 umgerechnet auf den Gebietsstand vom 24. 4. 1969)	85
---	----

Bautätigkeit

108. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben	86
109. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen	87
110. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart	87
111. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe	88
112. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude	88
113. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen	89
114. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe	89
115. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	89
116. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren	90
117. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart	90
118. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen	91
119. Bautätigkeit des Hochbauamtes	92
120. Bautätigkeit im Tiefbau	92
121. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG	92

Bauüberhang

122. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand	93
123. Bauüberhang 1974 im Vergleich zu 1973	93
124. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	94
125. Umlegungsausschuß	94

Grundeigentumswechsel

126. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	95
127. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern	95
128. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	96
129. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	97

VI. Wirtschaft

Erläuterungen	98
---------------------	----

Arbeitsmarkt

130. Arbeitslose nach Berufsgruppen	100
131. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	101

Landwirtschaft

132. Viehhalter und Viehbestände	101
133. Anlieferung von Milch	101

	Seite
134. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof	102
135. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt	102
136. Schlachtgewichte	102

Industrie und Gewerbe

137. Industrieberichterstattung nach Monaten	103
138. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen	103
139. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen	104
140. Industrieumsatz 1967 bis 1974 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen	104
141. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1974 und Juni 1973	105
142. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbezweigen Juni 1974 und Juni 1973	105
143. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe	105
144. Das Bauhauptgewerbe	106
145. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben	106
146. Beschäftigte, Gehälter und Löhne in Betrieben des Bauhauptgewerbes, die in der Handwerksrolle eingetragen sind	107
147. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz nach Art der Bauvorhaben in Betrieben des Bauhauptgewerbes, die in der Handwerksrolle eingetragen sind	107
148. Eintragungen in den öffentlichen Registern	108
149. Gewerbean- und -abmeldungen	108
150. Messen und Ausstellungen	109

Geld und Kredit

151. Zahl der Kreditinstitute in Köln	109
152. Versicherungen in Köln	110
153. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln	110
154. Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen	110
155. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen — Hauptstelle Köln	111
156. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen — Hauptstelle Köln	111
157. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln	111
158. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	112
159. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	112
160. Konkurse und Vergleichsverfahren	113
161. Zahlungsbefehle	113

Versorgung

162. Gasversorgungsnetz	114
163. Gasaufkommen und -abgabe	114
164. Elektrizitätsversorgungsnetz	114
165. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe	114
166. Wasserversorgungsnetz	115
167. Wasseraufkommen und -abgabe	115
168. Fernwärme- und Dampfvorsorgung	115

Preise und Löhne

169. Einzelhandelspreise für Lebensmittel	116
170. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ..	118

171. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial ..	119
172. Preisindex für die Lebenshaltung	120
173. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen	120
174. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse	121
175. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln	122
176. Preisindizes für Wohngebäude und Straßenbau	122
177. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude	123
178. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden	123
179. Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Gebäude	124
180. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau	125
181. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Nordrhein-Westfalen	126
182. Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in Nordrhein-Westfalen	126
183. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter in Nordrhein-Westfalen	127

Investitionen

184. Bruttoinlandsprodukt in Köln nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	127
185. Investitionen der Betriebe in der kreisfreien Stadt Köln	127

VII. Verkehr

Erläuterungen	128
---------------------	-----

Fremdenverkehr

186. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen	129
187. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten	129
188. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten	129
189. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben	130

Öffentliche Verkehrsträger

190. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG	132
191. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten	132
192. Personen- und Güterverkehr der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn	133
193. Köln-Bonner Eisenbahnen AG	133
194. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof	133
195. Kraftverkehr der Bundespost	134
196. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof	134
197. Züge über die Eisenbahnbrücken	134
198. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln	134

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

199. Straßen und Verkehrsanlagen	135
200. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	136
201. Erteilungen von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge	136

	Seite
202. Straßenverkehrsunfälle	136
203. Straßenverkehrsunfälle beteiligter Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung	136
204. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach Art der Verkehrsbeteiligung	137
205. Straßenverkehrsunfälle 1965—1974	137
206. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle	137
207. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	138
208. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit	138
209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit	139
210. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	140
211. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark	140

Hafenverkehr

212. Kölner Personenschiffahrt	140
213. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen ..	141
214. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Verkehrsrichtungen	141
215. Güterverkehr der Hafenbahnen	141
216. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen	142
217. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen	142

Luftverkehr

218. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	143
219. Flugverbindungen von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten	143
220. Güterverkehr nach Verkehrszweigen im Verkehrsbezirk Köln	143

VIII. Schule und Wissenschaft

Erläuterungen	144
---------------------	-----

Schulen

221. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen 1969—1974	145
222. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen. Stichtag: 15. 10. 1974	145
223. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen	145
224. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen, Schuljahr 1974/75	146
225. Schüler nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. 10. 1974	146
226. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen	147
227. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Geschlecht	148
228. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen	149
229. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien	150

	Seite
230. Berufsbildende Schulen, Stand: 15. 10. 1974	151
231. Lehrkräfte sowie erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an den berufsbildenden Schulen. Stichtag: 15. 10. 1974	152

Hochschulen

232. Studierende an der Universität zu Köln	153
233. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1974/75	153
234. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit, Studiengebiet und Geschlecht im Wintersemester 1974/75	153
235. Lehrkräfte an der Universität zu Köln	154
236. Pädagogische Hochschule Rheinland	154
237. Deutsche Sporthochschule Köln	154
238. Staatliche Hochschule für Musik	154
239. Studierende an Fachhochschulen	155
240. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie	155
241. Rheinische Musikschule der Stadt Köln	156
242. Volkshochschule	156

IX. Kultur

Erläuterungen	157
---------------------	-----

Theater und Orchester

243. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1948	158
244. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten	158
245. Städtische Bühnen	158
246. Städtisches Gürzenich-Orchester	158

Museen

247. Städtische Museen und Kunsthalle	159
248. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle ..	160
249. Kölnischer Kunstverein	160

Büchereien und Zeitungen

250. Universitäts- und Stadtbibliothek	160
251. Stadtbücherei	160
252. Kölner Tageszeitungen	160

Kirchen

253. Römisch-katholische Kirche	161
254. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften	161
255. Evangelische Kirche	161
256. Synagogengemeinde	161

Zoologischer Garten

257. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln	161
258. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln	161

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen	162
---------------------	-----

Kriminalität

259. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle	163
260. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht ..	163
261. Justizvollzugsanstalt Köln	163

	Seite
Öffentliche Ordnung	
262. Amt für öffentliche Ordnung	164
263. Stadtausschuß	164
264. Feuerwehr	165
265. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen	165
266. Straßenreinigung und Müllabfuhr	165
267. Stadtentwässerung	165

XI. Finanzen

Erläuterungen	166
---------------------	-----

Haushalt

268. Einnahmen und Ausgaben 1972—1974 nach Verwaltungszweigen	167
269. Einnahmen und Ausgaben 1961—1974	167
270. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen	168

Gemeindesteuern

271. Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	168
272. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen ...	169
273. Steuereinnahmen seit 1966	169
274. Steuersätze	169
275. Entwicklung der persönlichen Ausgaben	169

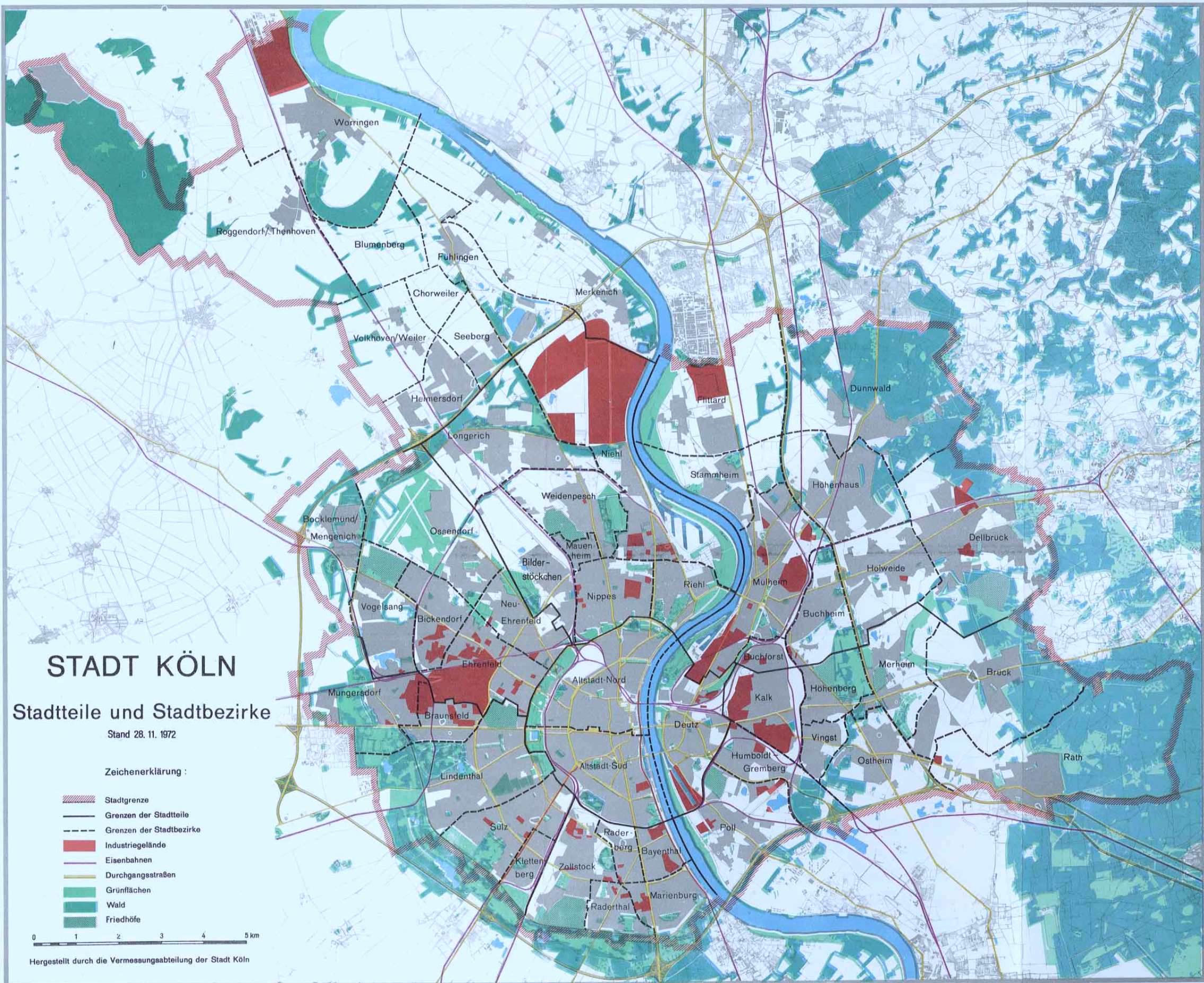
	Seite
Landessteuern	
276. Besitz- und Verkehrssteuern, Aufkommen in Köln in 1000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion	170
277. Umsatzsteuer	171
278. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn nach Bruttolohngruppen 1971	171
279. Einheitswerte des Betriebsvermögens der gewerblichen Betriebe 1963, 1966 und 1969	171

Personal

280. Personal der Stadtverwaltung nach Personal- und Laufbahngruppen	172
281. Personal der Stadtverwaltung nach Verwaltungszweigen	172

Schulden

282. Gesamtschuldenstand am 31. 12. 1974	173
283. Schuldenstand und Schuldenbewegung	173
284. Entwicklung des Schuldenstandes	174
285. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ...	174
286. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik	174
287. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln	174



STADT KÖLN

Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 28. 11. 1972

Zeichenerklärung :

-  Stadtgrenze
-  Grenzen der Stadtteile
-  Grenzen der Stadtbezirke
-  Industriegelände
-  Eisenbahnen
-  Durchgangstraßen
-  Grünflächen
-  Wald
-  Friedhöfe

0 1 2 3 4 5 km

Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Die Flächennutzung stützt sich auf die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen.

Stadtteile und Stadtbezirke

Den Regionaltabellen liegt die vom Rat der Stadt Köln am 28. November 1972 beschlossene Städteinteilung zugrunde. Das Stadtgebiet gliedert sich in 8 Stadtteile und 53 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Übersichtsplan ersichtlich ist. Einzelheiten sind aus dem amtlichen Stadtplan 1:20000 bzw. dem Straßenverzeichnis für die Stadt Köln (Stand: 1. Juni 1973) zu entnehmen.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Die langjährigen Mittelwerte für Lufttemperatur und Niederschlag sind aus den Werten von 1931—1960 errechnet.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32'10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von

25 138 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 683,6 bis 711,2 (= 27,6 km)

rechtsrheinisch von Strom-km 683,4 bis 698,9 (= 15,5 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1974				Dagegen 1973 insgesamt
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Industriebauten, Baustellen)	4 887	2 846	7 733	30,8	7 707
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	2 329	1 330	3 659	14,5	3 644
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 456	589	2 045	8,1	2 028
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	4 242	2 233	6 475	25,8	6 502
5. Waldflächen	1 167	2 133	3 300	13,1	3 311
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	603	378	981	3,9	983
7. Sonstige Flächen (u.a. Öd- und Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	557	388	945	3,8	963
Insgesamt	15 241	9 897	25 138	100	25 138

2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1974	1973	1974	1973	1974	1973
	Fläche in ha					
Hofgüter	408	399	134	130	542	529
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 417	1 421	505	537	1 922	1 958
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter ¹⁾	338	336	40	41	378	377
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 130	2 112	683	683	2 813	2 795
Sandgruben	91	99	—	—	91	99
Lager- und Werkplätze	114	114	77	83	191	197
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	2 012	1 888	43	47	2 055	1 935
Behelfsheimgrundstücke und Forts	29	33	1	1	30	34
Park-, Friedhofs- u.ä. Anlagen	1 790	1 756	444	444	2 234	2 200
Insgesamt	8 329	8 158	1 927	1 966	10 256	10 124

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 81 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 4 Siedlergemeinschaften.

²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. Hinzu kommen noch 1974: 2323 ha (1973: 2235 ha) Straßenland.

Naturverhältnisse

3. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung		Monat												Jahr
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	1,8	2,6	6,0	10,0	14,2	17,2	18,8	18,2	15,3	10,5	6,2	3,0	10,3
Niederschlagshöhe	mm	56	51	40	52	55	79	66	83	58	54	59	55	708
Beobachtungen im Kalenderjahr 1974														
Lufttemperatur	°C	6,0	5,5	7,6	11,0	13,1	16,2	16,8	18,3	14,3	7,4	7,2	7,7	10,9
Monatsmittel	°C	4,2	2,9	1,6	1,0	-1,1	-1,0	-2,0	0,1	-1,0	-3,1	1,0	4,7	0,6
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C	15.	11.	26.	10.	19.	25.	22.	16.	12.	1.	15.	28.	16. 8.
Maximum	Tag	14,2	14,6	20,0	23,5	26,4	27,0	27,0	34,5	28,0	13,8	15,6	14,3	34,5
Minimum	Tag	2.	25.	3.	17.	6.	11.	26.	21.	30.	16.	6.	13.	2. 1.
	°C	-5,0	-3,0	-2,0	0,8	1,4	4,8	8,8	8,8	4,5	0,4	-2,5	0,2	-5,0
Heiße Tage (Maximum 30°C u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Sommertage (Maximum 25°C b.u.30°)	Anzahl	—	—	—	—	2	9	1	11	5	—	—	—	28
Frosttage (Minimum u. 0°C)	Anzahl	3	7	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	18
Eistage (Maximum u. 0°C)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederschläge														
Monatsmenge	mm	68,9	48,7	96,5	19,4	48,5	98,9	120,0	93,6	123,7	115,7	106,9	116,2	1057,0
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	123	95	241	37	88	125	182	113	213	214	181	211	149
Höchster Tageswert	Tag	28.	8.	29.	25.	31.	27.	24.	3.	17.	22.	22.	12.	3. 8.
	mm	15,8	11,7	18,9	6,5	16,5	20,7	15,4	50,8	35,0	21,4	24,3	12,1	50,8
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	22	12	18	6	13	17	20	10	21	27	25	25	216
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Tage mit Schneedecke	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewittertage	Anzahl	—	—	2	—	3	5	5	1	3	2	1	1	23
Nebeltage	Anzahl	—	1	6	1	2	2	1	2	3	6	—	—	24
Relative Luftfeuchtigkeit														
Monatsmittel	%	81	77	78	62	67	70	72	72	77	85	81	81	75
Bewölkung														
Monatsmittel (Achtel der Himmelsfläche)		5,6	5,5	5,5	3,1	4,9	4,8	5,4	4,3	5,1	6,6	6,2	6,6	5,3
Heitere Tage (unter 1,7 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	2	—	4	12	2	—	2	6	—	—	—	1	29
Trübe Tage (über 6,3 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	11	11	13	4	9	5	13	4	8	18	17	21	134
Sonnenscheindauer¹⁾														
Monatssumme	Stunden	29,5	71,8	83,0	229,5	175,4	175,4	145,5	219,8	127,8	36,6	36,7	19,8	1350,8
Tagesmittel	Stunden	1,0	2,6	2,7	7,7	5,7	5,7	4,7	7,1	4,3	1,2	1,2	0,6	3,7
Wind														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort) ²⁾		2,7	2,8	2,5	2,5	2,6	2,5	2,6	2,5	2,9	2,7	2,8	2,9	2,7
Hauptwindrichtung		SW	SW	SW	NW	W	W	SW	SW	SW	W	S	SW	SW
Sturm- (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Luftdruck¹⁾														
Monatsmittel	mm	755,1	750,0	753,0	753,2	752,6	752,6	753,9	754,4	751,0	749,5	751,2	755,7	752,7

¹⁾ nach Messungen der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn (73 m über NN). ²⁾ nach der Beaufort-Skala (1—12).

4. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande						Mittlere Wassertemperatur 9 Uhr 0° C	
	höchster		niedrigster		Monatsmittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m		6 m und mehr
	Tag	m	Tag	m									
Januar	22.	3,78	6./7.	1,52	2,30	—	14	12	5	—	—	—	5,7
Februar	10.	4,38	6.	1,81	2,70	—	4	15	5	4	—	—	6,4
März	22.	4,15	13.	1,32	2,18	—	18	7	5	1	—	—	7,9
April	1.	2,22	25.	0,95	1,35	6	22	2	—	—	—	—	12,6
Mai	31.	1,34	22.	1,01	1,14	—	31	—	—	—	—	—	14,8
Juni	29.	1,95	1.	1,39	1,66	—	30	—	—	—	—	—	18,3
Juli	23./27.	2,61	20.	1,94	2,25	—	3	28	—	—	—	—	18,9
August	12./13.	2,17	26.	1,19	1,61	—	27	4	—	—	—	—	21,0
September	30.	1,51	25.	0,81	1,14	7	23	—	—	—	—	—	18,1
Oktober	26.	4,66	1.	1,37	2,61	—	13	8	2	8	—	—	10,6
November	30.	5,03	13.	2,45	3,16	—	—	15	11	4	—	—	7,8
Dezember	20.	6,18	26.	3,86	5,03	—	—	—	1	13	15	2	6,7
Insgesamt													
1974	20.12.	6,18	25.9.	0,81	2,26	13	185	91	29	30	15	2	12,4
1973	11.12.	4,23	31.1.	0,45	1,72	92	143	98	30	2	—	—	12,1
1972	21.11.	5,92	20.10.	-0,01	1,34	152	143	56	4	6	5	—	11,9
1971	29.1.	4,14	8./10.11.	0,04	1,25	143	180	32	8	2	—	—	12,7

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

5. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht 1974

Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			% ₁₀₀ der Wohnbevölkerung insgesamt			Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			% ₁₀₀ der Wohnbevölkerung insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männ- lich	weiblich	zusam- men		männlich	weiblich	zusammen	männ- lich	weiblich	zusam- men
1974	3 671	3 601	7 272	9,4	8,3	8,8	1924	4 175	5 888	10 063	10,7	13,5	12,2
1973	3 641	3 647	7 288	9,3	8,4	8,8	1923	3 707	5 548	9 255	9,5	12,7	11,2
1972	4 016	3 778	7 794	10,3	8,7	9,4	1922	4 210	5 892	10 102	10,8	13,5	12,2
1971	4 216	4 166	8 382	10,8	9,6	10,1	1921	4 429	6 395	10 824	11,3	14,7	13,1
1970	4 474	4 231	8 705	11,4	9,7	10,5	1920	4 439	6 653	11 092	11,3	15,3	13,4
1969	5 228	4 831	10 059	13,4	11,1	12,2	1919	3 546	5 050	8 596	9,1	11,6	10,4
1968	5 377	5 296	10 673	13,7	12,1	12,9	1918	2 368	3 515	5 883	6,1	8,1	7,1
1967	5 812	5 375	11 187	14,8	12,3	13,5	1917	2 360	3 299	5 659	6,0	7,6	6,8
1966	5 840	5 666	11 506	14,9	13,0	13,9	1916	2 529	3 787	6 316	6,5	8,7	7,6
1965	5 956	5 563	11 519	15,2	12,8	13,9	1915	3 393	4 750	8 143	8,7	10,9	9,8
1964	6 113	5 773	11 886	15,6	13,2	14,4	1914	3 978	5 728	9 706	10,2	13,1	11,7
1963	5 714	5 579	11 293	14,6	12,8	13,6	1913	4 076	5 775	9 851	10,4	13,2	11,9
1962	5 478	5 307	10 785	14,0	12,2	13,0	1912	4 093	5 754	9 847	10,5	13,2	11,9
1961	5 636	5 401	11 037	14,4	12,4	13,3	1911	3 585	5 422	9 007	9,2	12,4	10,9
1960	5 613	5 250	10 863	14,3	12,0	13,1	1910	3 803	5 708	9 511	9,7	13,1	11,5
1959	5 523	5 133	10 656	14,1	11,8	12,9	1909	3 753	5 923	9 676	9,6	13,6	11,7
1958	5 307	4 983	10 290	13,6	11,4	12,4	1908	3 713	5 923	9 636	9,5	13,6	11,6
1957	5 248	4 951	10 199	13,4	11,3	12,3	1907	3 618	5 674	9 292	9,2	13,0	11,2
1956	5 214	5 451	10 665	13,3	12,5	12,9	1906	3 420	5 556	8 976	8,7	12,7	10,8
1955	5 393	5 806	11 199	13,8	13,3	13,5	1905	3 386	5 176	8 562	8,7	11,9	10,3
1954	5 766	6 547	12 313	14,7	15,0	14,9	1904	3 230	5 004	8 234	8,3	11,5	9,9
1953	5 591	6 553	12 144	14,3	15,0	14,7	1903	2 886	4 579	7 465	7,4	10,5	9,0
1952	5 941	6 686	12 627	15,2	15,3	15,3	1902	2 705	4 515	7 220	6,9	10,4	8,7
1951	6 217	6 770	12 987	15,9	15,5	15,7	1901	2 490	4 397	6 887	6,4	10,1	8,3
1950	6 707	7 218	13 925	17,1	16,5	16,8	1900	2 171	3 826	5 997	5,5	8,8	7,2
1949	6 913	6 845	13 758	17,7	15,7	16,6	1899	1 818	3 482	5 300	4,6	8,0	6,4
1948	6 861	6 554	13 415	17,5	15,0	16,2	1898	1 587	3 280	4 867	4,1	7,5	5,9
1947	6 400	5 977	12 377	16,4	13,7	15,0	1897	1 271	2 923	4 194	3,2	6,7	5,1
1946	6 062	5 658	11 720	15,5	13,0	14,2	1896	1 092	2 706	3 798	2,8	6,2	4,6
1945	5 521	5 133	10 654	14,1	11,8	12,9	1895	1 027	2 454	3 481	2,6	5,6	4,2
1944	6 620	6 212	12 832	16,9	14,2	15,5	1894	910	2 257	3 167	2,3	5,2	3,8
1943	6 881	6 065	12 946	17,6	13,9	15,6	1893	732	1 765	2 497	1,9	4,0	3,0
1942	7 087	5 607	12 694	18,1	12,9	15,3	1892	626	1 683	2 309	1,6	3,9	2,8
1941	8 300	6 461	14 761	21,2	14,8	17,8	1891	525	1 314	1 839	1,3	3,0	2,2
1940	8 837	7 208	16 045	22,6	16,5	19,4	1890	430	1 131	1 561	1,1	2,6	1,9
1939	8 528	6 747	15 275	21,8	15,5	18,5	1889	414	935	1 349	1,1	2,1	1,6
1938	7 684	6 478	14 162	19,6	14,8	17,1	1888	309	783	1 092	0,8	1,8	1,3
1937	7 117	6 206	13 323	18,2	14,2	16,1	1887	264	569	833	0,7	1,3	1,0
1936	6 976	6 241	13 217	17,8	14,3	16,0	1886	186	446	632	0,5	1,0	0,8
1935	6 632	6 029	12 661	16,9	13,8	15,3	1885	157	373	530	0,4	0,9	0,6
1934	6 567	5 794	12 361	16,8	13,3	14,9	1884	109	271	380	0,3	0,6	0,5
1933	5 300	4 479	9 779	13,5	10,3	11,8	1883	72	175	247	0,2	0,4	0,3
1932	5 128	4 636	9 764	13,1	10,6	11,8	1882	62	152	214	0,2	0,3	0,3
1931	5 287	4 900	10 187	13,5	11,2	12,3	1881	54	99	153	0,1	0,2	0,2
1930	5 740	5 253	10 993	14,7	12,0	13,3	1880	39	64	103	0,1	0,1	0,1
1929	5 465	5 298	10 763	14,0	12,1	13,0	1879	70	158	228	0,2	0,4	0,3
1928	5 514	5 413	10 927	14,1	12,4	13,2	und früher						
1927	4 902	5 362	10 264	12,5	12,3	12,4							
1926	4 748	5 483	10 231	12,1	12,6	12,4							
1925	4 814	5 872	10 686	12,3	13,5	12,9							
							Ins- gesamt	391 393	436 230	827 623	1000	1000	1000

6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand

Geburtsjahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1974	3 671	—	—	—	3 601	—	—	—	7 272	—	—	—
1973	3 641	—	—	—	3 647	—	—	—	7 288	—	—	—
1972	4 016	—	—	—	3 778	—	—	—	7 794	—	—	—
1971	4 216	—	—	—	4 166	—	—	—	8 382	—	—	—
1970	4 474	—	—	—	4 231	—	—	—	8 705	—	—	—
1969	5 228	—	—	—	4 831	—	—	—	10 059	—	—	—
1968	5 377	—	—	—	5 296	—	—	—	10 673	—	—	—
1967	5 812	—	—	—	5 375	—	—	—	11 187	—	—	—
1966	5 840	—	—	—	5 666	—	—	—	11 506	—	—	—
1965	5 956	—	—	—	5 563	—	—	—	11 519	—	—	—
1964	6 113	—	—	—	5 773	—	—	—	11 886	—	—	—
1963	5 714	—	—	—	5 579	—	—	—	11 293	—	—	—
1962	5 478	—	—	—	5 307	—	—	—	10 785	—	—	—
1961	5 636	—	—	—	5 401	—	—	—	11 037	—	—	—
1960	5 613	—	—	—	5 249	1	—	—	10 862	1	—	—
1959	5 523	—	—	—	5 116	17	—	—	10 639	17	—	—
1958	5 307	—	—	—	4 923	60	—	—	10 230	60	—	—
1957	5 247	1	—	—	4 720	231	—	—	9 967	232	—	—
1956	5 189	25	—	—	4 823	625	—	3	10 012	650	—	3
1955	5 306	86	—	1	4 712	1 086	—	8	10 018	1 172	—	9
1954	5 577	187	1	1	4 746	1 775	8	18	10 323	1 962	9	19
1953	5 040	547	—	4	4 187	2 290	2	74	9 227	2 837	2	78
1952	4 913	1 013	4	11	3 682	2 898	6	100	8 595	3 911	10	111
1951	4 753	1 412	5	47	3 202	3 418	9	141	7 955	4 830	14	188
1950	4 646	1 942	7	112	2 925	4 074	19	200	7 571	6 016	26	312
1949	4 271	2 492	2	148	2 347	4 199	32	267	6 618	6 691	34	415
1948	3 681	2 990	21	169	1 770	4 459	23	302	5 451	7 449	44	471
1947	2 973	3 193	14	220	1 418	4 208	26	325	4 391	7 401	40	545
1946	2 512	3 312	7	231	1 138	4 168	23	329	3 650	7 480	30	560
1945	1 916	3 361	11	233	806	3 999	22	306	2 722	7 360	33	539
1944	1 982	4 284	11	343	956	4 833	38	385	2 938	9 117	49	728
1943	1 777	4 753	18	333	750	4 816	60	439	2 527	9 569	78	772
1942	1 611	5 134	21	321	663	4 535	39	370	2 274	9 669	60	691
1941	1 805	6 056	19	420	724	5 193	48	496	2 529	11 249	67	916
1940	1 572	6 796	25	444	750	5 827	74	557	2 322	12 623	99	1 001
1939	1 422	6 615	31	460	733	5 489	76	449	2 155	12 104	107	909
1938	1 084	6 169	32	399	699	5 215	82	482	1 783	11 384	114	881
1937	928	5 828	21	340	625	5 067	93	421	1 553	10 895	114	761
1936	855	5 704	32	385	584	5 084	116	457	1 439	10 788	148	842
1935	721	5 557	32	322	562	4 932	126	409	1 283	10 489	158	731
1934	624	5 576	27	340	554	4 696	139	405	1 178	10 272	166	745
1933	466	4 533	38	263	399	3 616	122	342	865	8 149	160	605
1932	449	4 368	38	273	449	3 748	132	307	898	8 116	170	580
1931	476	4 529	43	239	468	3 959	158	315	944	8 488	201	554
1930	491	4 878	44	327	481	4 251	190	331	972	9 129	234	658
1929	421	4 713	52	279	493	4 198	236	371	914	8 911	288	650
1928	368	4 821	62	263	543	4 178	302	390	911	8 999	364	653
1927	297	4 313	45	247	557	4 161	288	356	854	8 474	333	603
1926	253	4 222	44	229	573	4 193	347	370	826	8 415	391	599
1925	277	4 262	59	216	662	4 365	419	426	939	8 627	478	642

Geburtsjahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1924	259	3 698	53	165	715	4 253	487	433	974	7 951	540	598
1923	186	3 303	76	142	659	3 959	559	371	845	7 262	635	513
1922	194	3 744	92	180	648	4 179	645	420	842	7 923	737	600
1921	197	3 993	91	148	718	4 372	866	439	915	8 365	957	587
1920	181	3 956	100	202	675	4 524	998	456	856	8 480	1 098	658
1919	142	3 172	93	139	489	3 321	887	353	631	6 493	980	492
1918	98	2 121	55	94	354	2 136	757	268	452	4 257	812	362
1917	110	2 077	67	106	361	2 020	692	226	471	4 097	759	332
1916	96	2 236	88	109	385	2 298	877	227	481	4 534	965	336
1915	156	2 993	111	133	502	2 670	1 245	333	658	5 663	1 356	466
1914	176	3 498	148	156	553	3 202	1 562	411	729	6 700	1 710	567
1913	158	3 562	195	161	520	3 127	1 746	382	678	6 689	1 941	543
1912	178	3 557	224	134	505	3 026	1 845	378	683	6 583	2 069	512
1911	151	3 101	214	119	474	2 744	1 879	325	625	5 845	2 093	444
1910	162	3 318	221	102	503	2 763	2 074	368	665	6 081	2 295	470
1909	151	3 203	265	134	569	2 802	2 201	351	720	6 005	2 466	485
1908	163	3 125	301	124	562	2 604	2 419	338	725	5 729	2 720	462
1907	151	3 028	304	135	575	2 497	2 299	303	726	5 525	2 603	438
1906	152	2 836	348	84	586	2 226	2 459	285	738	5 062	2 807	369
1905	135	2 761	405	85	555	1 986	2 366	269	690	4 747	2 771	354
1904	142	2 611	407	70	551	1 838	2 380	235	693	4 449	2 787	305
1903	137	2 324	364	61	522	1 529	2 304	224	659	3 853	2 668	285
1902	102	2 128	407	68	560	1 376	2 390	189	662	3 504	2 797	257
1901	102	1 896	424	68	589	1 225	2 409	174	691	3 121	2 833	242
1900	94	1 602	431	44	475	954	2 250	147	569	2 556	2 681	191
1899	71	1 333	385	29	399	785	2 166	132	470	2 118	2 551	161
1898	37	1 170	329	51	423	663	2 103	91	460	1 833	2 432	142
1897	41	884	328	18	335	537	1 943	108	376	1 421	2 271	126
1896	41	711	321	19	343	435	1 856	72	384	1 146	2 177	91
1895	32	658	322	15	317	372	1 703	62	349	1 030	2 025	77
1894	33	591	266	20	263	292	1 652	50	296	883	1 918	70
1893	29	455	243	5	222	207	1 298	38	251	662	1 541	43
1892	27	359	232	8	195	204	1 251	33	222	563	1 483	41
1891	21	273	226	5	133	128	1 044	9	154	401	1 270	14
1890	26	203	200	1	135	89	893	14	161	292	1 093	15
1889	18	204	190	2	103	70	757	5	121	274	947	7
1888	6	143	159	1	85	62	636	—	91	205	795	1
1887	15	111	137	1	43	32	494	—	58	143	631	1
1886	2	78	105	1	47	22	376	1	49	100	481	2
1885	13	41	102	1	35	23	314	1	48	64	416	2
1884	4	42	62	1	28	6	237	—	32	48	299	1
1883	5	21	46	—	12	8	155	—	17	29	201	—
1882	2	14	46	—	21	6	125	—	23	20	171	—
1881	1	18	35	—	3	6	90	—	4	24	125	—
1880	2	11	26	—	12	—	52	—	14	11	78	—
1879 und früher	7	37	26	—	15	45	98	—	22	82	124	—
Insgesamt	165 724	204 872	10 036	10 761	152 977	201 487	63 094	18 672	318 701	406 359	73 130	29 433

7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand, geburts- bzw. altersjahrgangsweise kumuliert¹⁾

Geburtsjahr 1974 bis einschl.	Alter bis unter Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter	
				ledig	verheiratet			ledig	verheiratet			ledig	verheiratet
1974	1	3 671	9,4	3 671	—	3 601	8,3	3 601	—	7 272	8,8	7 272	—
1973	2	7 312	18,7	7 312	—	7 248	16,6	7 248	—	14 560	17,6	14 560	—
1972	3	11 328	28,9	11 328	—	11 026	25,3	11 026	—	22 354	27,0	22 354	—
1971	4	15 544	39,7	15 544	—	15 192	34,8	15 192	—	30 736	37,1	30 736	—
1970	5	20 018	51,1	20 018	—	19 423	44,5	19 423	—	39 441	47,7	39 441	—
1969	6	25 246	64,5	25 246	—	24 254	55,6	24 254	—	49 500	59,8	49 500	—
1968	7	30 623	78,2	30 623	—	29 550	67,7	29 550	—	60 173	72,7	60 173	—
1967	8	36 435	93,1	36 435	—	34 925	80,1	34 925	—	71 360	86,2	71 360	—
1966	9	42 275	108,0	42 275	—	40 591	93,0	40 591	—	82 866	100,1	82 866	—
1965	10	48 231	123,2	48 231	—	46 154	105,8	46 154	—	94 385	114,0	94 385	—
1964	11	54 344	138,8	54 344	—	51 927	119,0	51 927	—	106 271	128,4	106 271	—
1963	12	60 058	153,4	60 058	—	57 506	131,8	57 506	—	117 564	142,1	117 564	—
1962	13	65 536	167,4	65 536	—	62 813	144,0	62 813	—	128 349	155,1	128 349	—
1961	14	71 172	181,8	71 172	—	68 214	156,4	68 214	—	139 386	168,4	139 386	—
1960	15	76 785	196,2	76 785	—	73 464	168,4	73 463	1	150 249	181,5	150 248	1
1959	16	82 308	210,3	82 308	—	78 597	180,2	78 579	18	160 905	194,4	160 887	18
1958	17	87 615	223,9	87 615	—	83 580	191,6	83 502	78	171 195	206,9	171 117	78
1957	18	92 863	237,3	92 862	1	88 531	202,9	88 222	309	181 394	219,2	181 084	310
1956	19	98 077	250,6	98 051	26	93 982	215,4	93 045	934	192 059	232,1	191 096	960
1955	20	103 470	264,4	103 357	112	99 788	228,8	97 757	2 020	203 258	245,6	201 114	2 132
1954	21	109 236	279,1	108 934	299	106 335	243,8	102 503	3 795	215 571	260,5	211 437	4 094
1953	22	114 827	293,4	113 974	846	112 888	258,8	106 690	6 085	227 715	275,1	220 664	6 931
1952	23	120 768	308,6	118 887	1 859	119 574	274,1	110 372	8 983	240 342	290,4	229 259	10 842
1951	24	126 985	324,4	123 640	3 271	126 344	289,6	113 574	12 401	253 329	306,1	237 214	15 672
1950	25	133 692	341,6	128 286	5 213	133 562	306,2	116 499	16 475	267 254	322,9	244 785	21 688
1949	26	140 605	359,2	132 557	7 705	140 407	321,9	118 846	20 674	281 012	339,5	251 403	28 379
1948	27	147 466	376,8	136 238	10 695	146 961	336,9	120 616	25 133	294 427	355,8	256 854	35 828
1947	28	153 866	393,1	139 211	13 888	152 938	350,6	122 034	29 341	306 804	370,7	261 245	43 229
1946	29	159 928	408,6	141 723	17 200	158 596	363,6	123 172	33 509	318 524	384,9	264 895	50 709
1945	30	165 449	422,7	143 639	20 561	163 729	375,3	123 978	37 508	329 178	397,7	267 617	58 069
1944	31	172 069	439,6	145 621	24 845	169 941	389,6	124 934	42 341	342 010	413,2	270 555	67 186
1943	32	178 950	457,2	147 398	29 598	176 006	403,5	125 684	47 157	354 956	428,9	273 082	76 755
1942	33	186 037	475,3	149 009	34 732	181 613	416,3	126 347	51 692	367 650	444,2	275 356	86 424
1941	34	194 337	496,5	150 814	40 788	188 074	431,1	127 071	56 885	382 411	462,1	277 885	97 673
1940	35	203 174	519,1	152,386	47 584	195 282	447,7	127 821	62 712	398 456	481,4	280 207	110 296
1939	36	211 702	540,9	153 808	54 199	202 029	463,1	128 554	68 201	413 731	499,9	282 362	122 400
1938	37	219 386	560,5	154 892	60 368	208 507	478,0	129 253	73 416	427 893	517,0	284 145	133 784
1937	38	226 503	578,7	155 820	66 196	214 713	492,2	129 878	78 483	441 216	533,1	285 698	144 679
1936	39	233 479	596,5	156 675	71 900	220 954	506,5	130 462	83 567	454 433	549,1	287 137	155 467
1935	40	240 111	613,5	157 396	77 457	226 983	520,3	131 024	88 499	467 094	564,4	288 420	165 956
1934	41	246 678	630,3	158 020	83 033	232 777	533,6	131 578	93 195	479 455	579,3	289 598	176 228
1933	42	251 978	643,8	158 486	87 566	237 256	543,9	131 977	96 811	489 234	591,1	290 463	184 377
1932	43	257 106	656,9	158 935	91 934	241 892	554,5	132 426	100 559	498 998	602,9	291 361	192 493
1931	44	262 393	670,4	159 411	96 463	246 792	565,7	132 894	104 518	509 185	615,2	292 305	200 981
1930	45	268 133	685,1	159 902	101 341	252 045	577,8	133 375	108 769	520 178	628,5	293 277	210 110
1929	46	273 598	699,0	160 323	106 054	257 343	589,9	133 868	112 967	530 941	641,5	294 191	219 021
1928	47	279 112	713,1	160 691	110 875	262 756	602,3	134 411	117 145	541 868	654,7	295 102	228 020
1927	48	284 014	725,6	160 988	115 188	268 118	614,6	134 968	121 306	552 132	667,1	295 956	236 494
1926	49	288 762	737,8	161 241	119 410	273 601	627,2	135 541	125 499	562 363	679,5	296 782	244 909
1925	50	293 576	750,1	161 518	123 672	279 473	640,7	136 203	129 864	573 049	692,4	297 721	253 536

Geburtsjahr 1974 bis einschl.	Alter bis unter Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter	
				ledig	verheiratet			ledig	verheiratet			ledig	verheiratet
1924	51	297 751	760,7	161 777	127 370	285 361	654,2	136 918	134 117	583 112	704,6	298 695	261 487
1923	52	301 458	770,2	161 963	130 673	290 909	666,9	137 577	138 076	592 367	715,7	299 540	268 749
1922	53	305 668	781,0	162 157	134 417	296 801	680,4	138 225	142 255	602 469	728,0	300 382	276 672
1921	54	310 097	792,3	162 354	138 410	303 196	695,0	138 943	146 627	613 293	741,0	301 297	285 037
1920	55	314 536	803,6	162 535	142 366	309 849	710,3	139 618	151 151	624 385	754,4	302 153	293 517
1919	56	318 082	812,7	162 677	145 538	314 899	721,9	140 107	154 472	632 981	764,8	302 784	300 010
1918	57	320 450	818,7	162 775	147 659	318 414	729,9	140 461	156 608	638 864	771,9	303 236	304 267
1917	58	322 810	824,8	162 885	149 736	321 713	737,5	140 822	158 628	644 523	778,8	303 707	308 364
1916	59	325 339	831,2	162 981	151 972	325 500	746,2	141 207	160 926	650 839	786,4	304 188	312 898
1915	60	328 732	839,9	163 137	154 965	330 250	757,1	141 709	163 596	658 982	796,2	304 846	318 561
1914	61	332 710	850,1	163 313	158 463	335 978	770,2	142 262	166 798	668 688	808,0	305 575	325 261
1913	62	336 786	860,5	163 471	162 025	341 753	783,4	142 782	169 925	678 539	819,9	306 253	331 950
1912	63	340 879	870,9	163 649	165 582	347 507	796,6	143 287	172 951	688 386	831,8	306 936	338 533
1911	64	344 464	880,1	163 800	168 683	352 929	809,0	143 761	175 695	697 393	842,6	307 561	344 378
1910	65	348 267	889,8	163 962	172 001	358 637	822,1	144 264	178 458	706 904	854,1	308 226	350 459
1909	66	352 020	899,4	164 113	175 204	364 560	835,7	144 833	181 260	716 580	865,8	308 946	356 464
1908	67	355 733	908,9	164 276	178 329	370 483	849,3	145 395	183 864	726 216	877,5	309 671	362 193
1907	68	359 351	918,1	164 427	181 357	376 157	862,3	145 970	186 361	735 508	888,7	310 397	367 718
1906	69	362 771	926,9	164 579	184 193	381 713	875,0	146 556	188 587	744 484	899,5	311 135	372 780
1905	70	366 157	935,5	164 714	186 954	386 889	886,9	147 111	190 573	753 046	909,9	311 825	377 527
1904	71	369 387	943,8	164 856	189 565	391 893	898,4	147 662	192 411	761 280	919,8	312 518	381 976
1903	72	372 273	951,1	164 993	191 889	396 472	908,9	148 184	193 940	768 745	928,9	313 177	385 829
1902	73	374 978	958,1	165 095	194 017	400 987	919,2	148 744	195 316	775 965	937,6	313 839	389 333
1901	74	377 468	964,4	165 197	195 913	405 384	929,3	149 333	196 541	782 852	945,9	314 530	392 454
1900	75	379 639	970,0	165 291	197 515	409 210	938,1	149 808	197 495	788 849	953,2	315 099	395 010
1899	76	381 457	974,6	165 362	198 848	412 692	946,0	150 207	198 280	794 149	959,6	315 569	397 128
1898	77	383 044	978,7	165 399	200 018	415 972	953,6	150 630	19				

8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

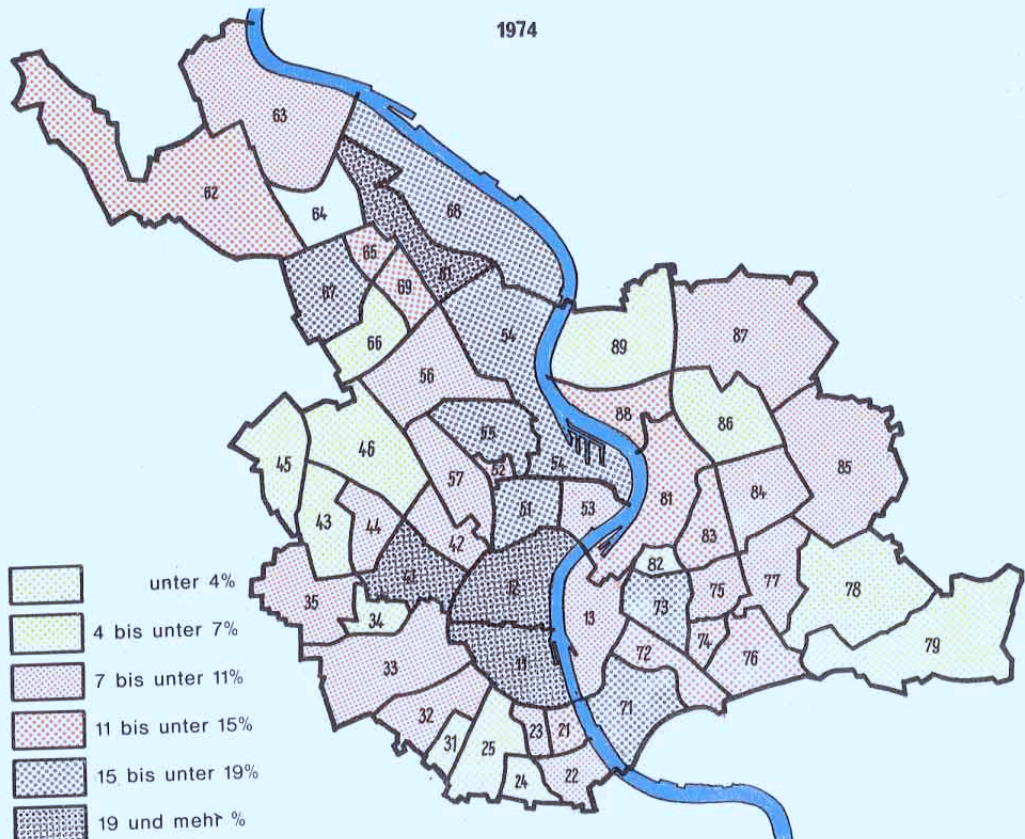
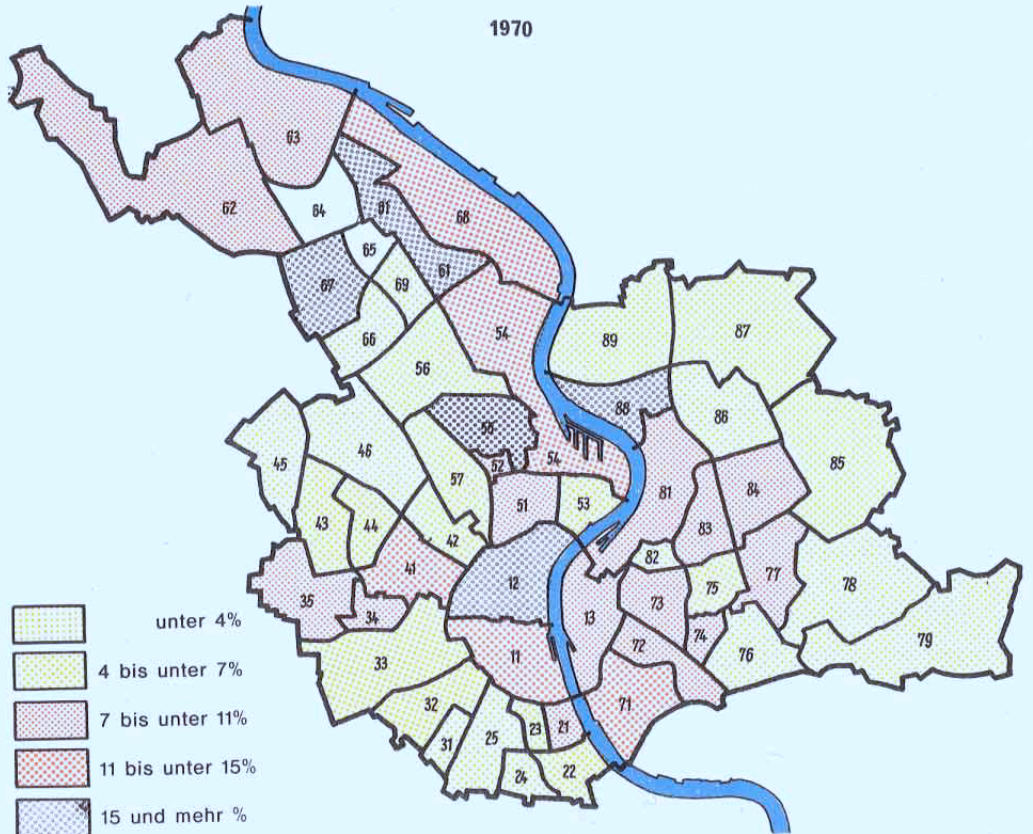
Stadtbezirk ¹⁾ Stadtteil	1974					1973				
	männlich	weiblich	insgesamt	Einwohner je ha Landfläche	Frauen auf 1000 Männer	männlich	weiblich	insgesamt	Einwohner je ha Landfläche	Frauen auf 1000 Männer
Altstadt-Süd	33 392	39 128	72 520	155,3	1 172	34 042	39 994	74 036	158,5	1 175
Altstadt-Nord	25 317	27 641	52 958	94,6	1 092	25 710	28 378	54 088	96,6	1 104
Deutz	8 845	10 108	18 953	44,8	1 143	8 733	10 029	18 762	44,4	1 148
Stadtteil Altstadt/Deutz	67 554	76 877	144 431	99,6	1 138	68 485	78 401	146 886	101,3	1 145
Bayenthal	3 550	3 971	7 521	68,4	1 119	3 434	3 903	7 337	66,7	1 137
Marienburg	2 401	2 675	5 076	25,1	1 114	2 350	2 651	5 001	24,8	1 128
Raderberg	2 471	3 058	5 529	55,8	1 238	2 556	3 108	5 664	57,2	1 216
Raderthal	2 523	2 821	5 344	37,9	1 118	2 427	2 780	5 207	36,9	1 145
Zollstock	9 109	10 920	20 029	51,8	1 199	9 251	10 987	20 238	52,3	1 188
Stadtteil Bayenthal	20 054	23 445	43 499	46,3	1 169	20 018	23 429	43 447	46,3	1 170
Klettenberg	5 411	6 708	12 119	116,5	1 240	5 486	6 745	12 231	117,6	1 229
Sülz	16 853	20 316	37 169	105,0	1 205	16 883	20 430	37 313	105,4	1 210
Lindenthal	13 146	17 794	30 940	41,3	1 354	13 237	17 931	31 168	41,6	1 355
Braunsfeld	4 808	6 283	11 091	73,9	1 307	4 870	6 303	11 173	74,5	1 294
Müngersdorf	2 548	3 061	5 609	11,6	1 201	2 559	3 032	5 591	11,6	1 185
Stadtteil Lindenthal	42 766	54 162	96 928	52,7	1 266	43 035	54 441	97 476	53,0	1 265
Ehrenfeld	17 089	19 037	36 126	94,8	1 114	17 298	19 339	36 637	96,2	1 118
Neuehrenfeld	10 168	12 353	22 521	91,5	1 215	10 230	12 478	22 708	92,3	1 220
Vogelsang	4 484	4 753	9 237	27,6	1 060	4 607	4 831	9 438	28,2	1 049
Bickendorf	7 132	8 446	15 578	62,6	1 184	7 234	8 450	15 684	63,0	1 168
Bocklemünd/Mengenich	6 247	6 891	13 138	31,1	1 103	6 375	6 895	13 270	31,4	1 082
Ossendorf	2 979	3 004	5 983	9,1	1 008	3 000	3 022	6 022	9,2	1 007
Stadtteil Ehrenfeld	48 099	54 484	102 583	44,8	1 133	48 744	55 015	103 759	45,3	1 129
Nippes	17 176	19 408	36 584	116,1	1 130	17 341	19 669	37 010	117,5	1 134
Mauenheim	3 226	3 390	6 616	129,7	1 051	3 336	3 466	6 802	133,4	1 039
Riehl	6 315	8 127	14 442	69,1	1 287	6 260	8 138	14 398	68,9	1 300
Niehl	8 979	9 264	18 243	18,0	1 032	9 295	9 291	18 586	18,3	1 000
Weidenpesch	7 175	6 873	14 048	36,4	958	7 260	6 744	14 004	36,3	929
Longerich	8 653	8 187	16 840	25,9	946	8 725	8 283	17 008	26,2	949
Bilderstöckchen	7 396	7 793	15 189	41,4	1 054	7 566	7 929	15 495	42,2	1 048
Stadtteil Nippes	58 920	63 042	121 962	40,7	1 070	59 783	63 520	123 303	41,2	1 063
Fühlingen	637	600	1 237	2,5	942	668	624	1 292	2,6	934
Roggendorf/Thenhoven	1 478	1 489	2 967	2,0	1 007	1 233	1 253	2 486	1,6	1 016
Worringen	5 263	5 394	10 657	9,4	1 025	5 315	5 456	10 771	9,5	1 027
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	1 074	1 249	2 323	16,6	1 163	469	524	993	7,1	1 117
Heimersdorf	6 126	6 217	12 343	43,3	1 015	6 093	6 242	12 335	43,3	1 024
Volkhoven/Weiler	763	773	1 536	3,4	1 013	646	630	1 276	2,8	975
Merkenich	2 460	2 381	4 841	4,6	968	2 561	2 423	4 984	4,7	946
Seeberg	5 566	5 717	11 283	62,3	1 027	4 783	4 842	9 625	53,2	1 012
Stadtteil Chorweiler	23 367	23 820	47 187	8,5	1 019	21 768	21 994	43 762	7,9	1 010
Poll	5 820	5 364	11 184	25,0	922	5 955	5 374	11 329	25,3	902
Humboldt-Gremberg	8 338	8 572	16 910	59,8	1 028	8 496	8 721	17 217	60,8	1 026
Kalk	10 871	11 730	22 601	75,6	1 079	11 016	11 937	22 953	76,8	1 084
Vingst	6 916	6 788	13 704	125,7	981	6 881	6 850	13 731	126,0	995
Höhenberg	6 363	7 113	13 476	63,6	1 118	6 299	7 133	13 432	63,4	1 132
Ostheim	5 162	5 536	10 698	27,7	1 072	4 292	4 719	9 011	23,3	1 099
Merheim	2 838	3 439	6 277	15,7	1 212	2 893	3 426	6 319	15,8	1 184
Brück	9 061	10 117	19 178	22,9	1 117	9 229	10 222	19 451	23,2	1 108
Rath	2 468	2 807	5 275	4,8	1 137	2 416	2 782	5 198	4,8	1 151
Stadtteil Kalk	57 837	61 466	119 303	29,3	1 063	57 477	61 164	118 641	29,2	1 064
Mülheim	21 615	24 033	45 648	72,5	1 112	22 196	24 626	46 822	74,3	1 109
Buchforst	3 378	4 140	7 518	87,4	1 226	3 551	4 314	7 865	91,5	1 215
Buchheim	6 769	6 488	13 257	45,9	958	6 874	6 680	13 554	46,9	972
Holweide	8 751	9 757	18 508	45,3	1 115	8 772	9 752	18 524	45,3	1 112
Dellbrück	9 072	10 481	19 553	19,8	1 155	9 127	10 535	19 662	19,9	1 154
Höhenhaus	8 118	8 695	16 813	32,8	1 071	8 272	8 862	17 134	33,5	1 071
Dünnwald	5 189	5 555	10 744	9,9	1 071	5 267	5 638	10 905	10,0	1 070
Stammheim	4 962	4 547	9 509	30,1	916	5 111	4 496	9 607	30,4	880
Flittard	4 942	5 238	10 180	13,9	1 060	5 067	5 376	10 443	14,3	1 061
Stadtteil Mülheim	72 796	78 934	151 730	30,1	1 084	74 237	80 279	154 516	30,6	1 081
Gesamtstadt	391 393	436 230	827 623	34,2	1 115	393 547	438 243	831 790	34,4	1 114
davon linksrheinisch	251 915	285 722	537 637	36,7	1 134	253 100	286 771	539 871	36,9	1 133
rechtsrheinisch	139 478	150 508	289 986	30,4	1 079	140 447	151 472	291 919	30,6	1 078

¹⁾ Gebietsstand 28. 11. 1972

Anteil der Ausländer in den Kölner Stadtbezirken 1970 und 1974 in % an der Wohnbevölkerung

(Karteibevölkerung)

- 11 ALTSTADT-SÜD
- 12 ALTSTADT-NORD
- 13 DEUTZ
- 21 BAYENTHAL
- 22 MARIENBURG
- 23 RADERBERG
- 24 RADERTHAL
- 25 ZOLLSTOCK
- 31 KLETTENBERG
- 32 SÜLZ
- 33 LINDENTHAL
- 34 BRAUNSFELD
- 35 MÜNGERSDORF
- 41 EHRENFELD
- 42 NEUEHRENFELD
- 43 VOGELSANG
- 44 BICKENDORF
- 45 BOCKLEMÜND/MENGENICH
- 46 OSSENDORF
- 51 NIPPES
- 52 MAUENHEIM
- 53 RIEHL
- 54 NIEHL
- 55 WEIDENPESCH
- 56 LONGERICH
- 57 BILDERSTÖCKCHEN
- 61 FÜHLINGEN
- 62 ROGGENDORF/THENHOVEN
- 63 WORRINGEN
- 64 BLUMENBERG
- 65 CHORWEILER
- 66 HEIMERSDORF
- 67 VOLKHOVEN/WEILER
- 68 MERKENICH
- 69 SEEBERG
- 71 POLL
- 72 HUMBOLDT/GREMBERG
- 73 KALK
- 74 VINGST
- 75 HÖHENBERG
- 76 OSTHEIM
- 77 MERHEIM
- 78 BRÜCK
- 79 RATH
- 81 MÜLHEIM
- 82 BUCHFORST
- 83 BUCHHEIM
- 84 HOLWEIDE
- 85 DELLBRÜCK
- 86 HÖHENHAUS
- 87 DÜNNWALD
- 88 STAMMHEIM
- 89 FLITTARD



9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Monat (Anfang)	1972			1973			1974		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	400 066	443 268	843 334	396 964	441 428	838 392	393 547	438 243	831 790
Februar	399 779	443 183	842 962	396 349	441 054	837 403	393 476	437 911	831 387
März	400 012	443 182	843 194	396 242	440 856	837 098	393 254	437 649	830 903
April	399 984	442 752	842 736	395 876	440 331	836 207	392 766	437 074	829 840
Mai	400 059	442 763	842 822	395 592	439 773	835 365	392 728	436 962	829 690
Juni	400 032	442 579	842 611	395 392	439 532	834 924	392 730	436 652	829 382
Juli	398 984	441 933	840 917	394 724	438 952	833 676	392 488	436 406	828 894
August	398 659	441 553	840 212	394 781	438 621	833 402	392 300	436 010	828 310
September	398 555	441 880	840 435	394 725	438 584	833 309	392 088	435 865	827 953
Oktober	398 095	441 693	839 788	394 502	438 401	832 903	392 199	436 071	828 270
November	398 173	442 078	840 251	394 314	438 811	833 125	392 466	436 661	829 127
Dezember	398 052	442 035	840 087	394 132	438 715	832 847	392 360 ¹⁾	436 762 ¹⁾	829 122 ¹⁾

¹⁾ am Monatsende 391 393 männlich, 436 230 weiblich, 827 623 insgesamt.

10. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit¹⁾
— Ausgewählte Staaten —

Staatsangehörigkeit	Personen				Anteil an den Ausländern insgesamt in %			
	1971	1972	1973	1974	1971	1972	1973	1974
Belgien	1 068	1 113	1 157	1 123	1,3	1,2	1,2	1,1
Frankreich	1 198	1 352	1 403	1 403	1,4	1,5	1,4	1,4
Griechenland	7 862	7 962	8 076	8 012	9,3	8,7	8,2	7,9
Großbritannien	799	881	966	1 048	0,9	1,0	1,0	1,0
Italien	17 712	18 715	19 467	19 209	20,9	20,5	19,7	18,9
Jugoslawien	7 052	7 197	7 819	7 958	8,3	7,9	7,9	7,8
Niederlande	2 478	2 222	2 304	2 257	2,9	2,4	2,3	2,2
Österreich	2 291	2 288	2 375	2 309	2,7	2,5	2,4	2,3
Portugal	2 275	2 484	2 935	3 141	2,7	2,7	3,0	3,1
Spanien	4 436	4 514	4 734	4 615	5,2	4,9	4,8	4,5
Türkei	27 986	31 595	35 837	38 582	33,0	34,6	36,4	37,9
Übrige Staaten, Staatenlose, Doppelstaatler, Ungeklärte Staatsangehörigkeit	9 776	10 976	11 498	12 221	11,5	12,0	11,7	12,0
Ausländer insgesamt	84 933	91 299	98 571	101 878	100	100	100	100

¹⁾ 1971 nach dem Stand vom 31. 12.; ab 1972 Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt nach dem Stande vom 30. 9.

11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung
in Tausend

Monat	1972			1973			1974		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	399,9	443,2	843,1	396,7	441,2	837,9	393,5	438,1	831,6
Februar	399,9	443,2	843,1	396,3	441,0	837,3	393,4	437,8	831,1
März	400,0	443,0	843,0	396,1	440,6	836,7	393,0	437,4	830,4
April	400,0	442,8	842,8	395,7	440,1	835,8	392,7	437,0	829,8
Mai	400,0	442,7	842,7	395,5	439,7	835,1	392,7	436,8	829,5
Juni	399,5	442,3	841,8	395,1	439,2	834,3	392,6	436,5	829,1
Juli	398,8	441,7	840,6	394,8	438,8	833,5	392,4	436,2	828,6
August	398,6	441,7	840,3	394,8	438,6	833,4	392,2	435,9	828,1
September	398,3	441,8	840,1	394,6	438,5	833,1	392,1	436,0	828,1
Oktober	398,1	441,9	840,0	394,4	438,6	833,0	392,3	436,4	828,7
November	398,1	442,1	840,2	394,2	438,8	833,0	392,4	436,7	829,1
Dezember	397,5	441,7	839,2	393,8	438,5	832,3	391,9	436,5	828,4
Mittlere Bevölkerung im Jahre ¹⁾	399,1	442,3	841,4	395,2	439,5	834,6	392,6	436,8	829,4

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	73 135	Fühligen	1 267
Altstadt-Nord	53 507	Roggendorf/Thenhoven	2 754
Deutz	18 805	Worringen	10 715
Stadtteil Altstadt/Deutz	145 447	Blumenberg	—
Bayenthal	7 374	Chorweiler	1 604
Marienburg	4 995	Heimersdorf	12 345
Raderberg	5 600	Volkhoven/Weiler	1 406
Raderthal	5 239	Merkenich	4 891
Zollstock	20 145	Seeberg	10 571
Stadtteil Bayenthal	43 353	Stadtteil Chorweiler	45 553
Klettenberg	12 165	Poll	11 294
Sülz	37 220	Humboldt-Gremberg	17 173
Lindenthal	31 003	Kalk	22 636
Braunsfeld	11 135	Vingst	13 710
Müngersdorf	5 587	Höhenberg	13 366
Stadtteil Lindenthal	97 110	Ostheim	10 078
Ehrenfeld	36 175	Merheim	6 302
Neuehrenfeld	22 604	Brück	19 325
Vogelsang	9 340	Rath	5 247
Bickendorf	15 647	Stadtteil Kalk	119 131
Bocklemünd/Mengenich	13 171	Mülheim	46 185
Ossendorf	5 986	Buchforst	7 669
Stadtteil Ehrenfeld	102 923	Buchheim	13 469
Nippes	36 733	Holweide	18 504
Mauenheim	6 727	Dellbrück	19 572
Riehl	14 464	Höhenhaus	16 939
Niehl	18 305	Dünnwald	10 824
Weidenpesch	14 162	Stammheim	9 668
Longerich	16 946	Flittard	10 317
Bilderstöckchen	15 381	Stadtteil Mülheim	153 147
Stadtteil Nippes	122 718	Gesamtstadt	829 382

13. Mittlere Jahresbevölkerung¹⁾ nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	20 880	20 142	41 022	5,3	4,6	4,9
5 „ „ 10	28 821	27 274	56 095	7,3	6,2	6,8
10 „ „ 15	28 230	26 990	55 220	7,2	6,2	6,7
15 „ „ 20	26 422	26 057	52 479	6,7	6,0	6,3
20 „ „ 25	30 171	33 473	63 644	7,7	7,7	7,7
25 „ „ 30	31 620	30 084	61 704	8,1	6,9	7,4
30 „ „ 35	38 952	32 183	71 135	9,9	7,4	8,6
35 „ „ 40	36 331	31 483	67 814	9,3	7,2	8,2
40 „ „ 45	27 715	24 940	52 655	7,1	5,7	6,3
45 „ „ 50	24 980	27 874	52 854	6,4	6,4	6,4
50 „ „ 55	20 844	30 194	51 038	5,3	6,9	6,2
55 „ „ 60	14 614	20 947	35 561	3,7	4,8	4,3
60 „ „ 65	19 819	28 765	48 584	5,0	6,6	5,9
65 „ „ 70	18 124	28 209	46 333	4,6	6,5	5,6
70 „ „ 75	13 300	21 989	35 289	3,4	5,0	4,3
75 „ „ 80	6 696	14 777	21 473	1,7	3,4	2,6
80 „ „ 85	3 231	7 957	11 188	0,8	1,8	1,3
85 und mehr	1 722	3 901	5 623	0,4	0,9	0,7
Insgesamt 1974	392 472	437 239	829 711	100	100	100
1973	395 260	439 840	835 100	x	x	x

¹⁾ errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

14. Bevölkerungsbewegung
ohne Ortsfremde

Kalender- jahr	Mittlere Jahres- bevölkerung ¹⁾	Ehe- schlie- ßende Personen	Lebendgeborene			Totge- borene	Gestor- bene (ohne Totgebo- rene)	Ge- burten- überschuß bzw. Sterbe- überschuß (—)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (—)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter nichtehelich geboren						Eheschlie- ßende Personen	Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (—)
				Anzahl	in % der Lebendgebo- renen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1970	403 531	6 854	5 119	388	7,6	64	5 267	—148	—689	17,0	12,7	13,1	—1,7
1971	402 038	6 223	4 898	365	7,5	49	5 277	—379	—2 306	15,5	12,2	13,1	—5,7
1972	399 075	6 068	4 604	368	8,0	45	5 046	—442	—2 660	15,2	11,5	12,6	—6,7
1973	395 157	5 708	4 020	356	8,9	23	5 044	—1 024	—2 393	14,4	10,2	12,8	—6,1
1974	392 611	5 254	3 827	292	7,6	34	4 948	—1 121	—1 033	13,4	9,7	12,6	—2,6
weiblich													
1970	445 152	6 854	4 685	322	6,9	30	5 157	—472	—1 828	15,4	10,5	11,6	—4,1
1971	444 010	6 223	4 641	342	7,4	44	5 179	—538	—480	14,0	10,5	11,7	—1,1
1972	442 332	6 068	4 187	320	7,6	44	5 050	—863	—977	13,7	9,5	11,4	—2,2
1973	439 456	5 708	3 907	332	8,5	31	5 013	—1 106	—2 079	13,0	8,9	11,4	—4,7
1974	436 771	5 254	3 711	305	8,2	32	4 987	—1 276	—737	12,0	8,5	11,4	—1,7
zusammen													
1970	848 683	13 708	9 804	710	7,2	94	10 424	— 620	—2 517	16,2	11,6	12,3	—3,0
1971	846 048	12 446	9 539	707	7,4	93	10 456	— 917	—2 786	14,7	11,3	12,4	—3,3
1972	841 407	12 136	8 791	688	7,8	89	10 096	—1 305	—3 637	14,4	10,4	12,0	—4,3
1973	834 613	11 416	7 927	688	8,7	54	10 057	—2 130	—4 472	13,7	9,5	12,0	—5,4
1974	829 382	10 508	7 538	597	7,9	66	9 935	—2 397	—1 770	12,7	9,1	12,0	—2,1

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

15. Natürliche Bevölkerungsbewegung
ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahres- bevölkerung	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebendgeborene		Totgeborene		Ge- borene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Ge- storbene Säuglinge auf 100 Le- bendgebore- ne
			insgesamt	darunter nicht- eheliche	insgesamt	darunter nicht- eheliche		insgesamt	darunter im 1. Le- bensjahr	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene	
Januar	831 588	321	551	49	4	1	555	894	17	4,5	7,8	12,7	3,1
Februar	831 145	356	557	47	10	5	567	801	20	5,6	8,7	12,6	3,6
März	830 372	469	618	52	9	1	627	960	16	6,7	8,8	13,6	2,6
April	829 765	461	640	43	3	—	643	879	19	6,8	9,4	12,9	3,0
Mai	829 536	619	568	43	1	—	569	817	14	8,8	8,1	11,6	2,5
Juni	829 138	410	708	66	9	—	717	746	17	6,0	10,4	10,9	2,4
Juli	828 602	476	655	44	8	1	663	669	16	6,8	9,3	9,5	2,4
August	828 131	480	687	46	6	1	693	743	12	6,8	9,8	10,6	1,7
September	828 112	380	672	54	8	—	680	835	19	5,6	9,9	12,3	2,8
Oktober	828 699	437	637	50	4	—	641	862	10	6,2	9,1	12,2	1,6
November	829 125	339	636	59	3	—	639	880	22	5,0	9,3	12,9	3,5
Dezember	828 373	506	609	44	1	—	610	849	13	7,2	8,7	12,1	2,1
Insgesamt 1974	829 382 ¹⁾	5 254	7 538	597	66	9	7 604	9 935	195	6,3	9,1	12,0	2,6
1973	834 613 ¹⁾	5 708	7 927	688	54	7	7 981	10 057	200	6,8	9,5	12,0	2,5

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

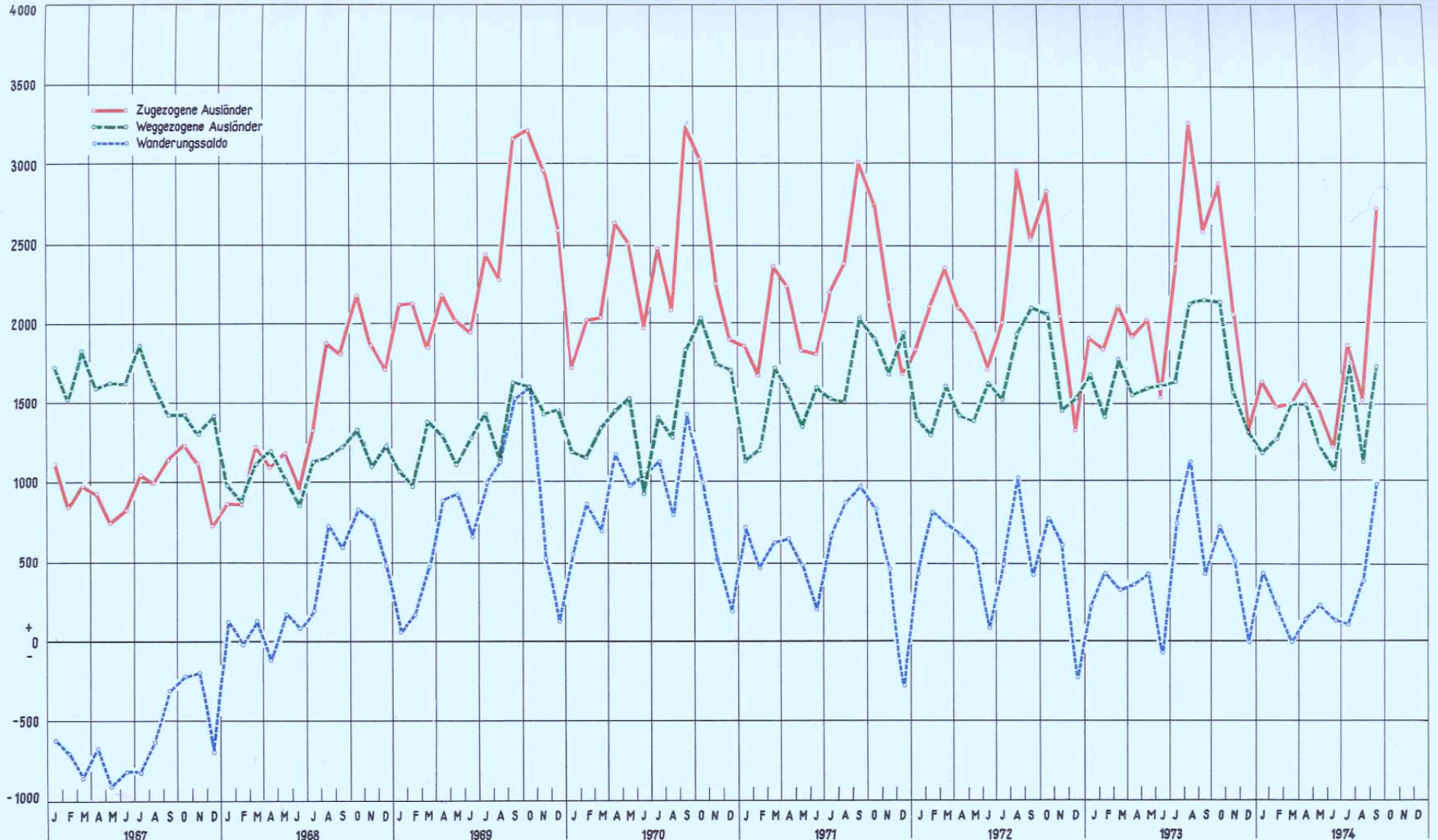
16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- geborene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Über- schuß an Geburten bzw. an Sterbefällen (-)	Mehr- zuzug bzw. Mehrweg- zug (-) insgesamt	Bevölke- rungs- zunahme bzw. -abnahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende des Jahres	
		Zuzug	Wegzug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)	Zuzug	Wegzug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)							
Altstadt-Süd	74 036	6 796	6 803	-7	10 659	11 942	-1283	755	981	-226	-1290	-1516	72 520	
Altstadt-Nord	54 088	5 634	5 242	392	7 490	8 923	-1433	568	657	-89	-1041	-1130	52 958	
Deutz	18 762	1 310	1 175	135	2 098	1 928	170	135	249	-114	305	191	18 953	
Stadtteil Altstadt/Deutz	146 886	13 740	13 220	520	20 247	22 793	-2546	1 458	1 887	-429	-2026	-2455	144 431	
Bayenthal	7 337	711	572	139	908	850	58	70	83	-13	197	184	7 521	
Marienburg	5 001	457	422	35	332	273	59	29	48	-19	94	75	5 076	
Raderberg	5 664	229	340	-111	546	558	-12	47	59	-12	-123	-135	5 529	
Raderthal	5 207	383	289	94	475	418	57	30	44	-14	151	137	5 344	
Zollstock	20 238	626	765	-139	1 588	1 514	74	134	278	-144	-65	-209	20 029	
Stadtteil Bayenthal	43 447	2 406	2 388	18	3 849	3 613	236	310	512	-202	254	52	43 499	
Klettenberg	12 231	558	625	-67	819	812	7	90	142	-52	-60	-112	12 119	
Sülz	37 313	2 608	2 405	203	3 493	3 567	-74	257	530	-273	129	-144	37 169	
Lindenthal	31 168	2 844	2 741	103	2 769	2 949	-180	223	374	-151	-77	-228	30 940	
Braunsfeld	11 173	708	872	-164	1 026	870	156	79	153	-74	-8	-82	11 091	
Müngersdorf	5 591	348	379	-31	610	448	162	41	154	-113	131	18	5 609	
Stadtteil Lindenthal	97 476	7 066	7 022	44	8 717	8 646	71	690	1 353	-663	115	-548	96 928	
Ehrenfeld	36 637	2 823	2 832	-9	5 559	6 057	-498	436	440	-4	-507	-511	36 126	
Neuhrenfeld	22 708	1 016	1 095	-79	1 916	1 868	48	168	324	-156	-31	-187	22 521	
Vogelsang	9 438	285	355	-70	651	716	-65	45	111	-66	-135	-201	9 237	
Bickendorf	15 684	577	636	-59	1 308	1 270	38	110	195	-85	-21	-106	15 578	
Bocklemünd/Mengenich	13 270	389	624	-235	1 062	942	120	107	124	-17	-115	-132	13 138	
Ossendorf	6 022	173	182	-9	383	402	-19	55	66	-11	-28	-39	5 983	
Stadtteil Ehrenfeld	103 759	5 263	5 724	-461	10 879	11 255	-376	921	1 260	-339	-837	-1176	102 583	
Nippes	37 010	2 229	2 270	-41	5 016	5 319	-303	374	456	-82	-344	-426	36 584	
Mauenheim	6 802	208	335	-127	531	551	-20	54	93	-39	-147	-186	6 616	
Riehl	14 398	645	631	14	1 487	1 139	348	90	408 ²⁾	-318	362	44	14 442	
Niehl	18 586	874	1 138	-264	2 126	2 203	-77	188	190	-2	-341	-343	18 243	
Weidenpesch	14 004	694	788	-94	1 516	1 323	193	105	160	-55	99	44	14 048	
Longerich	17 008	1 086	1 133	-47	1 215	1 335	-120	123	124	-1	-167	-168	16 840	
Bilderstöckchen	15 495	498	808	-310	1 131	1 126	5	114	115	-1	-305	-306	15 189	
Stadtteil Nippes	123 303	6 234	7 103	-869	13 022	12 996	26	1 048	1 546	-498	-843	-1341	121 962	
Fühligen	1 292	74	67	7	82	152	-70	19	11	8	-63	-55	1 237	
Roggendorf/Thenhoven	2 486	295	122	173	526	219	307	32	31	1	480	481	2 967	
Worringen	10 771	482	467	15	709	866	-157	121	93	28	-142	-114	10 657	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	993	369	56	313	1 088	104	984	40	7	33	1297	1330	2 323	
Heimersdorf	12 335	450	472	-22	892	833	59	87	116	-29	37	8	12 343	
Volkhoven/Weiler	1 276	112	73	39	377	161	216	13	8	5	255	260	1 536	
Merkenich	4 984	230	280	-50	554	665	-111	58	40	18	-161	-143	4 841	
Seeberg	9 625	568	396	172	2 075	662	1413	121	48	73	1585	1658	11 283	
Stadtteil Chorweiler	43 762	2 580	1 933	647	6 303	3 662	2641	491	354	137	3288	3425	47 187	
Poll	11 329	829	773	56	1 076	1 260	-184	104	121	-17	-128	-145	11 184	
Humboldt-Gremberg	17 217	677	950	-273	1 956	1 985	-29	198	203	-5	-302	-307	16 910	
Kalk	22 953	1 671	1 525	146	3 063	3 529	-466	265	297	-32	-320	-352	22 601	
Vingst	13 731	547	624	-77	1 480	1 446	34	141	125	16	-43	-27	13 704	
Höhenberg	13 432	542	594	-52	1 547	1 431	116	160	180	-20	64	44	13 476	
Ostheim	9 011	639	463	176	2 438	963	1475	120	84	36	1651	1687	10 698	
Merheim	6 319	330	430	-100	587	540	47	63	52	11	-53	-42	6 277	
Brück	19 451	639	855	-216	1 090	1 128	-38	147	166	-19	-254	-273	19 178	
Rath	5 198	305	342	-37	443	307	136	34	56	-22	99	77	5 275	
Stadtteil Kalk	118 641	6 179	6 556	-377	13 680	12 589	1091	1 232	1 284	-52	714	662	119 303	
Mülheim	46 822	2 211	2 634	-423	5 155	5 807	-652	505	604	-99	-1075	-1174	45 648	
Buchforst	7 865	171	251	-80	491	684	-193	56	130	-74	-273	-347	7 518	
Buchheim	13 554	646	653	-7	1 033	1 311	-278	121	133	-12	-285	-297	13 257	
Holweide	18 524	737	911	-174	1 996	1 869	127	182	151	31	-47	-16	18 508	
Dellbrück	19 662	846	980	-134	1 531	1 443	88	170	233	-63	-46	-109	19 553	
Höhenhaus	17 134	457	517	-60	982	1 152	-170	108	199	-91	-230	-321	16 813	
Dünnwald	10 905	314	477	-163	813	797	16	99	113	-14	-147	-161	10 744	
Stammheim	9 607	413	507	-94	627	647	-20	86	70	16	-114	-98	9 509	
Flittard	10 443	355	512	-157	580	641	-61	61	106	-45	-218	-263	10 180	
Stadtteil Mülheim	154 516	6 150	7442	-1292	13 208	14 351	-1143	1 388	1 739	-351	-2435	-2786	151 730	
Gesamt- stadt	männlich	393 547	27 759	28 792	-1033	48 096	48 096	—	3 827	4 948	-1121	-1033	-2154	391 393
	weiblich	438 243	21 859	22 596	-737	41 809	41 809	—	3 711	4 987	-1276	-737	-2013	436 230
	insgesamt	831 790	49 618	51 388	-1770	89 905	89 905	—	7 538	9 935	-2397	-1770	-4167	827 623
davon	linksrheinisch	539 871	35 979	36 215	-236	60 919	61 037	-118	4 783	6 663	-1880	-354	-2234	537 637
	rechtsrheinisch	291 919	13 639	15 173	-1534	28 986	28 868	118	2 755	3 272	-517	-1416	-1933	289 986

¹⁾ ohne Ortsfremde. ²⁾ darunter 276 Bewohner der Altenheime Riehl.

WANDERUNGSBEWEGUNG DER AUSLÄNDER

Personen



17. Bevölkerungsbewegung
Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Eheschließungen	9,7	9,4	9,4	8,2	8,2	8,1	7,4	7,2	6,8	6,3
Ehescheidungen	2,2	1,7	1,9	1,9	2,0	2,0	2,3	2,2	1,9	2,2
Lebendgeborene	16,5	16,2	15,7	14,5	13,4	11,6	11,3	10,4	9,5	9,1
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,7	11,8	11,7	12,3	12,5	12,3	12,4	12,0	12,0	12,0
Geburtenüberschuß bzw. Sterbeüberschuß (—)	4,9	4,4	4,0	2,2	1,0	— 0,7	— 1,1	— 1,6	— 2,6	— 2,9
Zugezogene	68,0	61,3	53,4	60,3	72,4	69,9	66,7	65,9	65,6	59,8
Weggezogene	60,1	61,0	65,9	63,1	64,9	72,9	70,0	70,2	71,0	62,0
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	7,9	0,3	— 12,4	— 2,8	7,5	— 3,0	— 3,3	— 4,3	— 5,4	— 2,1
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)	12,7	4,7	— 8,5	— 0,6	8,5	— 3,7	— 4,4	— 5,9	— 7,9	— 5,0
Umgezogene innerhalb der Stadt	95,5	94,6	101,2	99,3	101,1	94,0	89,3	93,1	101,4	108,4
Gestorbene Säuglinge auf	} insgesamt	2,6	2,2	2,4	2,4	2,2	2,2	3,0	2,5	2,6
100 Lebendgeborene		} nichteheliche	5,9	4,9	4,5	6,1	5,0	3,1	3,4	5,1	4,2

18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer

Jahr	Mittlere Ausländerzahl	Lebendgeburten	Sterbefälle	Geburtenüberschuß	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ausländer								
1971	75 516	2 239	188	2 051	25 971	19 234	6 737	8 788
1972	84 433	2 643	196	2 447	25 805	19 336	6 469	8 916
1973	92 304	2 764	184	2 580	25 773	20 523	5 250	7 830
1974	99 180	2 762	172	2 590	20 183	17 164	3 019	5 609
auf 1000 der mittleren Ausländerzahl								
1971	1 000	29,6	2,5	27,2	343,9	254,7	89,2	116,4
1972	1 000	31,3	2,3	29,0	305,6	229,0	76,6	105,6
1973	1 000	29,9	2,0	28,0	279,2	222,3	56,9	84,8
1974	1 000	27,8	1,7	26,1	203,5	173,1	30,4	56,6

Eheschließungen und -lösungen

19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1970		1971		1972		1973		1974	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau										
ledig	4 773	69,6	4 264	68,5	4 055	66,8	3 842	67,3	3 435	65,4
verwitwet	121	1,8	111	1,8	117	1,9	106	1,9	88	1,7
geschieden	537	7,8	554	8,9	567	9,3	547	9,6	547	10,4
Mann Frau										
ledig verwitwet	41	0,6	62	1,0	40	0,7	42	0,7	53	1,0
ledig geschieden	490	7,1	426	6,9	457	7,5	420	7,4	391	7,4
verwitwet ledig	108	1,6	119	1,9	104	1,7	97	1,7	83	1,6
verwitwet geschieden	155	2,3	98	1,6	102	1,7	100	1,8	110	2,1
geschieden ledig	550	8,0	540	8,7	548	9,0	496	8,7	483	9,2
geschieden verwitwet	79	1,2	49	0,8	78	1,3	58	1,0	64	1,2
Eheschließungen insgesamt	6 854	100	6 223	100	6 068	100	5 708	100	5 254	100

20. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
15 bis unter 16	—	—	—	—	7	—	—	7
16 „ „ 17	1	—	—	1	71	—	—	71
17 „ „ 18	5	—	—	5	148	—	1	149
18 „ „ 19	45	—	—	45	311	—	1	312
19 „ „ 20	78	—	—	78	397	1	8	406
20 bis unter 21	140	—	3	143	427	1	11	439
21 „ „ 22	494	—	1	495	553	2	22	577
22 „ „ 23	386	—	3	389	376	2	32	410
23 „ „ 24	373	—	4	377	338	—	30	368
24 „ „ 25	380	—	27	407	282	—	46	328
25 bis unter 26	339	1	28	368	218	5	45	268
26 „ „ 27	255	2	24	281	142	1	40	183
27 „ „ 28	233	2	41	276	103	2	43	148
28 „ „ 29	175	—	37	212	69	2	43	114
29 „ „ 30	153	—	43	196	68	1	36	105
30 bis unter 31	161	2	39	202	68	2	73	143
31 „ „ 32	116	1	48	165	46	3	39	88
32 „ „ 33	96	2	48	146	41	1	38	80
33 „ „ 34	69	1	58	128	43	6	35	84
34 „ „ 35	78	5	57	140	35	4	29	68
35 bis unter 36	49	2	51	102	31	3	51	85
36 „ „ 37	40	6	43	89	29	5	31	65
37 „ „ 38	56	2	27	85	18	8	43	69
38 „ „ 39	33	4	38	75	27	3	33	63
39 „ „ 40	32	5	41	78	12	1	27	40
40 bis unter 41	16	5	43	64	9	2	23	34
41 „ „ 42	10	4	26	40	13	2	16	31
42 „ „ 43	11	—	24	35	6	4	23	33
43 „ „ 44	7	4	26	37	9	1	19	29
44 „ „ 45	8	6	29	43	12	5	17	34
45 bis unter 46	4	—	24	28	8	6	10	24
46 „ „ 47	5	6	23	34	12	1	16	29
47 „ „ 48	7	1	16	24	4	6	22	32
48 „ „ 49	1	7	19	27	6	4	19	29
49 „ „ 50	2	3	22	27	10	4	14	28
50 bis unter 51	1	4	18	23	4	7	13	24
51 „ „ 52	1	9	16	26	6	5	15	26
52 „ „ 53	1	7	18	26	6	11	13	30
53 „ „ 54	2	11	16	29	6	9	11	26
54 „ „ 55	1	10	14	25	5	9	6	20

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
55 bis unter 56	1	6	9	16	5	4	4	13
56 „ „ 57	—	4	8	12	1	8	5	14
57 „ „ 58	2	2	2	6	1	1	3	5
58 „ „ 59	—	5	6	11	1	6	7	14
59 „ „ 60	3	10	9	22	1	8	2	11
60 bis unter 61	2	4	7	13	1	5	6	12
61 „ „ 62	—	10	7	17	3	5	4	12
62 „ „ 63	—	12	4	16	1	5	8	14
63 „ „ 64	1	8	8	17	2	4	2	8
64 „ „ 65	—	6	6	12	2	3	4	9
65 bis unter 66	—	12	4	16	2	2	1	5
66 „ „ 67	—	6	—	6	4	6	1	11
67 „ „ 68	1	9	4	14	—	5	3	8
68 „ „ 69	—	15	5	20	1	4	1	6
69 „ „ 70	—	3	4	7	—	5	2	7
70 bis unter 71	—	8	4	12	—	—	—	—
71 „ „ 72	—	4	3	7	—	—	1	1
72 „ „ 73	1	6	1	8	—	2	—	2
73 „ „ 74	—	9	3	12	—	—	—	—
74 „ „ 75	—	5	1	6	—	1	—	1
75 bis unter 76	2	5	1	8	—	—	—	—
76 „ „ 77	—	7	—	7	—	1	—	1
77 „ „ 78	—	5	1	6	—	—	—	—
78 „ „ 79	—	2	1	3	—	—	—	—
79 „ „ 80	—	2	—	2	—	—	—	—
80 bis unter 81	—	—	—	—	—	—	—	—
81 „ „ 82	1	1	—	2	—	—	—	—
82 „ „ 83	1	—	—	1	—	—	—	—
83 „ „ 84	—	3	—	3	—	—	—	—
84 „ „ 85	—	—	1	1	—	1	—	1
85 bis unter 86	—	—	—	—	—	—	—	—
86 „ „ 87	—	—	—	—	—	—	—	—
87 „ „ 88	—	—	—	—	—	—	—	—
88 „ „ 89	—	—	—	—	—	—	—	—
89 „ „ 90	—	—	—	—	—	—	—	—
90 und älter	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1974	3 879	281	1 094	5 254	4 001	205	1 048	5 254
Durchschnittsalter	26,54	58,23	37,83	30,91	24,06	50,00	35,52	27,35
Insgesamt 1973	4 304	303	1 101	5 708	4 435	206	1 067	5 708
Durchschnittsalter	26,22	58,09	39,03	30,38	23,75	49,93	36,04	26,99

21. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre	Alter der Frau											Männer insgesamt		
		unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70		70 und mehr	
	unter 20	102	22	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129
	20 bis unter 25	631	1 043	108	18	7	1	2	1	—	—	—	—	—	1 811
	25 „ „ 30	152	718	322	98	32	10	1	—	—	—	—	—	—	1 333
	30 „ „ 35	48	245	224	165	64	22	11	2	—	—	—	—	—	781
	35 „ „ 40	10	57	115	95	102	23	24	3	—	—	—	—	—	429
	40 „ „ 45	2	14	33	45	56	35	26	7	1	—	—	—	—	219
	45 „ „ 50	—	10	8	24	34	25	22	15	1	1	—	—	—	140
	50 „ „ 55	1	2	5	13	22	27	24	26	7	1	1	—	—	129
	55 „ „ 60	—	—	1	3	5	6	15	23	8	6	—	—	—	67
	60 „ „ 65	—	1	—	1	2	7	8	23	14	13	5	1	—	75
	65 „ „ 70	—	—	—	1	—	2	7	21	13	13	6	—	—	63
	70 und mehr	—	—	—	—	—	2	5	7	13	21	25	5	—	78
Frauen insgesamt		946	2 112	821	463	324	160	145	128	57	55	37	6	—	5 254

22. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort des Mannes	Wohnort der Frau						Männer ins- gesamt
	Köln	Nordrhein- Westfalen	Übriges Bundes- gebiet	Berlin	DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter frem- der Verwaltung	Ausland	
Köln	4 083	302	53	1	—	23	4 462
Nordrhein-Westfalen	498	142	1	—	—	—	641
Übriges Bundesgebiet	83	6	18	—	—	—	107
Berlin	3	—	—	—	—	—	3
DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	31	—	8	—	—	2	41
Frauen insgesamt	4 698	450	80	1	—	25	5 254

23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1969		1970		1971		1972		1973		1974	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	6 251	90,3	6 118	89,3	5 461	87,8	5 204	85,8	4 807	84,2	4 498	85,6
sonstige	sonstige	200	2,8	229	3,3	247	4,0	336	5,5	374	6,6	297	5,6
ohne	ohne	5	0,1	2	0,0	2	0,0	1	0,0	2	0,0	1	0,0
deutsch	amerikanisch (USA)	1	0,0	4	0,1	6	0,1	6	0,1	4	0,1	5	0,1
deutsch	belgisch	12	0,2	5	0,1	10	0,2	14	0,2	13	0,2	11	0,2
deutsch	britisch	11	0,2	7	0,1	9	0,1	13	0,2	8	0,1	6	0,1
deutsch	französisch	12	0,2	16	0,2	26	0,4	13	0,2	11	0,2	16	0,3
deutsch	italienisch	8	0,1	10	0,1	11	0,2	11	0,2	12	0,2	9	0,2
deutsch	niederländisch	32	0,5	24	0,4	28	0,4	29	0,5	22	0,4	19	0,4
deutsch	sonstige	97	1,4	108	1,6	116	1,9	112	1,8	133	2,3	107	2,0
deutsch	ohne	13	0,2	11	0,2	20	0,3	20	0,3	20	0,4	8	0,1
amerikanisch (USA)	deutsch	8	0,1	7	0,1	1	0,0	8	0,1	5	0,1	6	0,1
belgisch	deutsch	10	0,1	16	0,2	16	0,3	11	0,2	6	0,1	16	0,3
britisch	deutsch	11	0,2	8	0,1	5	0,1	8	0,1	7	0,1	9	0,2
französisch	deutsch	11	0,2	6	0,1	10	0,2	10	0,2	11	0,2	10	0,2
italienisch	deutsch	51	0,7	63	0,9	64	1,0	76	1,3	77	1,4	56	1,1
niederländisch	deutsch	32	0,5	28	0,4	19	0,3	18	0,3	30	0,5	11	0,2
sonstige	deutsch	144	2,0	178	2,6	156	2,5	153	2,5	149	2,6	155	3,0
ohne	deutsch	13	0,2	14	0,2	16	0,3	25	0,4	17	0,3	14	0,3
Eheschließungen insgesamt		6 922	100	6 854	100	6 223	100	6 068	100	5 708	100	5 254	100

24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit	1969		1970		1971		1972		1973		1974	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	3 008	43,5	2 987	43,6	2 724	43,8	2 536	41,8	2 326	40,8	2 166	41,2
evangelisch	861	12,4	784	11,4	678	10,9	590	9,7	579	10,1	479	9,1
jüdisch	5	0,1	3	0,0	—	—	2	0,0	1	0,0	—	—
sonstige Religion	143	2,1	143	2,1	157	2,5	155	2,6	230	4,0	98	1,9
gemeinschaftslos	68	1,0	78	1,1	107	1,7	214	3,5	227	4,0	335	6,4
Mann												
katholisch	1 117	16,1	1 100	16,0	893	14,3	871	14,4	850	14,9	721	13,7
evangelisch	1 204	17,4	1 193	17,4	1 030	16,6	999	16,5	879	15,4	772	14,7
übrige Kombinationen	516	7,5	566	8,3	634	10,2	701	11,6	616	10,8	683	13,0
Frau												
evangelisch	1 117	16,1	1 100	16,0	893	14,3	871	14,4	850	14,9	721	13,7
katholisch	1 204	17,4	1 193	17,4	1 030	16,6	999	16,5	879	15,4	772	14,7
übrige Kombinationen	516	7,5	566	8,3	634	10,2	701	11,6	616	10,8	683	13,0
Eheschließungen insgesamt	6 922	100	6 854	100	6 223	100	6 068	100	5 708	100	5 254	100

25. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr	
Gelöste Ehen insgesamt	126	164	233	279	419	417	377	598	643	558	821	4 635
davon durch Tod												
des Mannes	89	121	160	205	302	308	270	447	470	376	538	3 286
der Frau	37	43	73	74	117	109	107	151	173	182	283	1 349
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen %	2,7	3,5	5,0	6,0	9,0	9,0	8,1	12,9	13,9	12,0	17,7	100

26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter des geschiedenen Mannes	Alter der geschiedenen Frau Jahre	Dauer der Ehe													Männer insgesamt
		unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr		
unter 20 Jahre		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	„	11	115	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137
25	„ „ 30	4	143	175	36	13	2	—	—	—	—	—	—	—	373
30	„ „ 35	2	31	166	160	31	14	6	2	—	—	—	—	—	412
35	„ „ 40	1	9	35	141	117	20	12	2	—	2	—	—	—	339
40	„ „ 45	—	4	7	34	96	51	12	4	2	1	—	—	—	211
45	„ „ 50	—	—	5	14	27	39	37	14	1	1	—	—	—	138
50	„ „ 55	—	—	2	6	6	9	29	23	4	2	—	—	—	81
55	„ „ 60	—	1	2	2	3	1	7	16	7	2	—	—	—	41
60	„ „ 65	—	—	—	3	3	—	5	14	8	5	—	—	—	38
65	„ „ 70	—	—	—	1	—	—	1	4	2	2	3	—	—	13
70 und mehr	„	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	1	—	8
Frauen insgesamt		18	303	401	399	297	136	109	80	27	16	4	1	—	1 791

27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1969		1970		1971		1972		1973		1974	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	1 067	64,6	1 014	60,1	1 067	54,7	1 030	56,4	1 044	64,2	956	53,4
evangelisch	195	11,8	236	14,0	287	14,7	250	13,7	225	13,8	236	13,2
jüdisch	1	0,0	—	—	1	0,1	1	0,1	—	—	—	—
sonstige Religion	7	0,4	6	0,4	6	0,3	5	0,3	5	0,3	5	0,3
gemeinschaftslos	10	0,6	11	0,7	48	2,5	71	3,9	54	3,3	174	9,7
Mann												
katholisch	169	10,2	193	11,4	241	12,4	216	11,8	130	8,0	175	9,8
evangelisch	179	10,8	184	10,9	232	11,9	174	9,5	130	8,0	175	9,8
katholisch	1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	23	1,4	42	2,5	68	3,5	79	4,3	37	2,3	70	3,9
Frau												
evangelisch	169	10,2	193	11,4	241	12,4	216	11,8	130	8,0	175	9,8
katholisch	179	10,8	184	10,9	232	11,9	174	9,5	130	8,0	175	9,8
jüdisch	1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 652	100	1 686	100	1 950	100	1 826	100	1 625	100	1 791	100

28. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staats-anwaltschaft	1974	1973
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	350	187	1 031	223	—	1 791	1 624
Aufhebung	1	—	1	—	—	2	—
Nichtigkeit	—	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	351	187	1 032	223	—	1 793	1 625
Abweisung der Klage	5	—	3	2	—	10	9

29. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschiedene laut Ehegesetz ¹⁾ nach §	Ehescheidungs-fälle insgesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe										
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 und mehr
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	6	1	5	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	1	—	
42 i. Vbdg. 43	71	40	20	11	—	—	1	1	9	4	28	16	10	2	—	
43	1 647	1 006	372	269	—	31	93	126	137	126	543	294	157	88	33	
45	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
48	65	—	—	—	65	—	1	1	—	1	16	12	12	11	3	
Insgesamt 1974	1 791	1 049	397	280	65	31	95	128	147	131	588	324	181	102	36	
1973	1 625	954	251	334	86	19	46	105	135	127	498	320	187	108	45	

¹⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

30. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ¹⁾ nach §	Ehe- scheidungs- fälle insgesamt	davon mit ... Kindern										Kinder	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	insgesamt	darunter minderjährige	
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	6	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	7	6
42 i. Vbdg. 43	71	31	21	12	4	1	—	2	—	—	—	73	69
43	1 647	668	526	281	102	43	11	10	3	3	—	1 730	1 638
45	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	7
48	65	30	19	10	5	1	—	—	—	—	—	58	52
Insgesamt 1974	1 791	732	567	304	112	47	11	12	3	3	—	1 875	1 772
1973	1 625	685	506	280	99	31	15	5	2	2	—	1 626	1 491

¹⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

31. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene

ohne Ortsfremde

		1969	1970	1971	1972	1973	1974
Lebendgeborene							
eheliche	männlich	5 457	4 731	4 533	4 236	3 664	3 535
	weiblich	5 118	4 363	4 299	3 867	3 575	3 406
	zusammen	10 575	9 094	8 832	8 103	7 239	6 941
nichteheliche	männlich	417	388	365	368	356	292
	weiblich	369	322	342	320	332	305
	zusammen	786	710	707	688	688	597
Totgeborene							
eheliche	männlich	58	53	45	41	19	30
	weiblich	55	27	41	35	28	27
	zusammen	113	80	86	76	47	57
nichteheliche	männlich	9	11	4	4	4	4
	weiblich	5	3	3	9	3	5
	zusammen	14	14	7	13	7	9
Geborene insgesamt		11 488	9 898	9 632	8 880	7 981	7 604
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		1,1	0,9	1,0	0,9	0,6	0,8
bei den nichtehelich Geborenen		1,8	1,9	1,0	1,9	1,0	1,5
bei sämtlichen Geborenen		1,1	0,9	1,0	1,0	0,7	0,9
Anteil der Nichtehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		6,9	7,2	7,4	7,8	8,7	7,9
bei den Totgeborenen		11,0	14,9	7,5	14,6	13,0	13,6
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		106,6	109,0	105,5	109,6	102,2	103,8
bei den nichtehelich Geborenen		113,9	122,8	105,7	113,1	107,5	95,5
bei sämtlichen Geborenen		107,1	109,9	105,6	109,9	102,7	103,2

32. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen
Geborene insgesamt, ohne Ortsfremde	6 941	597	7 538	57	9	66	6 998	606	7 604
darunter in Krankenanstalten	6 787	566	7 353	56	8	64	6 843	574	7 417
Auf Krankenanstalten entfielen %	97,8	94,8	97,5	98,2	88,9	97,0	97,8	94,7	97,5
Ortsfremde insgesamt	2 690	111	2 801	22	1	23	2 712	112	2 824
darunter in Krankenanstalten	2 673	111	2 784	14	1	15	2 687	112	2 799
Auf Krankenanstalten entfielen %	99,4	100	99,4	63,6	100	65,2	99,1	100	99,1

33. Geborene nach Monaten
ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.
Januar	306	245	551	26	23	49	2	2	4	—	1	1	308	247	555	26	24	50
Februar	274	283	557	25	22	47	5	5	10	2	3	5	279	288	567	27	25	52
März	320	298	618	24	28	52	3	6	9	—	1	1	323	304	627	24	29	53
April	325	315	640	21	22	43	2	1	3	—	—	—	327	316	643	21	22	43
Mai	298	270	568	24	19	43	1	—	1	—	—	—	299	270	569	24	19	43
Juni	350	358	708	32	34	66	6	3	9	—	—	—	356	361	717	32	34	66
Juli	333	322	655	21	23	44	4	4	8	1	—	1	337	326	663	22	23	45
August	350	337	687	19	27	46	4	2	6	1	—	1	354	339	693	20	27	47
September	331	341	672	23	31	54	4	4	8	—	—	—	335	345	680	23	31	54
Oktober	315	322	637	23	27	50	2	2	4	—	—	—	317	324	641	23	27	50
November	331	305	636	36	23	59	1	2	3	—	—	—	332	307	639	36	23	59
Dezember	294	315	609	18	26	44	—	1	1	—	—	—	294	316	610	18	26	44
Insgesamt 1974	3 827	3 711	7 538	292	305	597	34	32	66	4	5	9	3 861	3 743	7 604	296	310	606
1973	4 020	3 907	7 927	356	332	688	23	31	54	4	3	7	4 043	3 938	7 981	360	335	695

34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter
ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres												
	insgesamt	davon im ... Ehe Monat											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
14 bis unter 15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 „ „ 16	5	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
16 „ „ 17	30	4	8	1	5	4	2	1	—	—	3	—	2
17 „ „ 18	74	6	6	11	7	11	8	5	2	3	5	7	3
18 „ „ 19	106	9	10	9	10	12	6	9	4	5	11	8	13
19 „ „ 20	130	8	12	14	14	10	20	11	7	7	8	10	9
20 bis unter 25	445	24	31	23	36	41	58	42	30	39	54	27	40
25 „ „ 30	201	16	10	13	19	18	19	19	16	12	21	24	14
30 „ „ 35	89	8	6	4	7	7	11	13	10	6	7	4	6
35 „ „ 40	38	3	1	7	1	1	7	4	2	—	3	1	8
40 „ „ 45	6	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	1
45 bis unter 46	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
46 „ „ 47	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1974	1 127	79	86	84	99	104	132	106	73	72	115	81	96
1973	1 132	53	68	82	98	113	140	116	81	56	110	108	107

35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter
ohne Ortsfremde

Religion		1969		1970		1971		1972		1973		1974	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder													
Beide Eltern	katholisch	5 006	47,3	4 244	46,7	3 894	44,1	3 309	40,8	2 821	39,0	2 722	39,2
	evangelisch	1 602	15,2	1 220	13,4	1 040	11,8	811	10,0	690	9,5	660	9,5
	jüdisch	2	0,0	1	0,0	6	0,1	6	0,1	3	0,0	2	0,0
	sonstige Religion	870	8,2	1 068	11,7	1 501	17,0	1 851	22,8	1 892	26,1	1 883	27,1
	gemeinschaftslos	69	0,7	127	1,4	135	1,5	128	1,6	143	2,0	171	2,5
Vater	katholisch	1 284	12,1	1 043	11,5	859	9,7	774	9,6	624	8,6	562	8,1
	evangelisch	1 314	12,5	1 060	11,7	970	11,0	816	10,1	733	10,1	613	8,8
	sonstige Angaben	428	4,0	331	3,6	427	4,8	408	5,0	333	4,6	328	4,7
Insgesamt		10 575	100	9 094	100	8 832	100	8 103	100	7 239	100	6 941	100
Nichteheliche Kinder													
Mutter	katholisch	528	67,2	479	67,5	480	67,9	449	65,3	454	66,0	421	70,5
	evangelisch	215	27,4	199	28,0	179	25,3	182	26,5	167	24,3	117	19,6
	jüdisch	5	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	sonstige Religion	25	3,1	25	3,5	30	4,2	34	4,9	46	6,7	33	5,5
	gemeinschaftslos	13	1,7	7	1,0	18	2,6	23	3,3	21	3,1	26	4,4
Insgesamt		786	100	710	100	707	100	688	100	688	100	597	100

36. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen
ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene						
	eheliche		nichteheliche		Insgesamt	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahresbevöl- kerung	eheliche		nichteheliche		Insgesamt	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahresbevöl- kerung	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Altstadt-Süd	338	352	34	36	760	10,4	336	349	34	36	755	10,3	
Altstadt-Nord	276	254	24	24	578	10,8	272	250	24	22	568	10,6	
Deutz	64	64	4	5	137	7,3	63	63	4	5	135	7,2	
Stadtteil Altstadt/Deutz	678	670	62	65	1 475	10,1	671	662	62	63	1 458	10,0	
Bayenthal	24	31	9	6	70	9,5	24	31	9	6	70	9,5	
Marienburg	14	11	1	3	29	5,8	14	11	1	3	29	5,8	
Raderberg	21	23	2	2	48	8,6	21	23	1	2	47	8,4	
Raderthal	16	8	4	4	32	6,1	15	7	4	4	30	5,7	
Zollstock	64	60	5	5	134	6,7	64	60	5	5	134	6,7	
Stadtteil Bayenthal	139	133	21	20	313	7,2	138	132	20	20	310	7,2	
Klettenberg	41	45	2	2	90	7,4	41	45	2	2	90	7,4	
Sülz	108	131	8	11	258	6,9	108	131	7	11	257	6,9	
Lindenthal	113	96	9	6	224	7,2	113	95	9	6	223	7,2	
Braunsfeld	40	34	3	2	79	7,1	40	34	3	2	79	7,1	
Müngersdorf	16	20	2	3	41	7,3	16	20	2	3	41	7,3	
Stadtteil Lindenthal	318	326	24	24	692	7,1	318	325	23	24	690	7,1	
Ehrenfeld	211	206	9	15	441	12,2	206	206	9	15	436	12,1	
Neuehrenfeld	75	83	8	2	168	7,4	75	83	8	2	168	7,4	
Vogelsang	17	23	4	1	45	4,8	17	23	4	1	45	4,8	
Bickendorf	58	42	5	5	110	7,0	58	42	5	5	110	7,0	
Bocklemünd/Menge- nich	53	41	10	4	108	8,2	52	41	10	4	107	8,1	
Ossendorf	20	29	1	5	55	9,2	20	29	1	5	55	9,2	
Stadtteil Ehrenfeld	434	424	37	32	927	9,0	428	424	37	32	921	8,9	
Nippes	180	178	9	11	378	10,3	178	176	9	11	374	10,2	
Mauenheim	18	29	3	4	54	8,0	18	29	3	4	54	8,0	
Riehl	40	44	1	5	90	6,2	40	44	1	5	90	6,2	
Niehl	92	89	4	4	189	10,3	92	88	4	4	188	10,3	
Weidenpesch	55	40	4	7	106	7,5	55	40	4	6	105	7,4	
Longerich	66	48	2	7	123	7,3	66	48	2	7	123	7,3	
Bilderstöckchen	42	65	6	3	116	7,5	42	63	6	3	114	7,4	
Stadtteil Nippes	493	493	29	41	1 056	8,6	491	488	29	40	1 048	8,5	
Fühlingen	13	6	—	—	19	15,0	13	6	—	—	19	15,0	
Roggendorf/Thenho- ven	15	15	2	1	33	12,0	14	15	2	1	32	11,6	
Worringen	65	49	5	3	122	11,4	64	49	5	3	121	11,3	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	12	24	1	3	40	24,9	12	24	1	3	40	24,9	
Heimersdorf	33	46	3	5	87	7,0	33	46	3	5	87	7,0	
Volkhoven/Weiler	8	5	—	—	13	9,2	8	5	—	—	13	9,2	
Merkenich	25	33	—	1	59	12,1	24	33	—	1	58	11,9	
Seeberg	60	54	2	5	121	11,4	60	54	2	5	121	11,4	
Stadtteil Chorweiler	231	232	13	18	494	10,8	228	232	13	18	491	10,8	
Poll	59	40	5	1	105	9,3	58	40	5	1	104	9,2	
Humboldt-Gremberg	96	92	7	6	201	11,7	93	92	7	6	198	11,5	
Kalk	134	107	19	7	267	11,8	134	107	17	7	265	11,7	
Vingst	70	55	9	8	142	10,4	70	54	9	8	141	10,3	
Höhenberg	69	66	11	14	160	12,0	69	66	11	14	160	12,0	
Ostheim	66	45	4	6	121	12,0	66	44	4	6	120	11,9	
Merheim	25	34	2	2	63	10,0	25	34	2	2	63	10,0	
Brück	73	68	3	4	148	7,7	72	68	3	4	147	7,6	
Rath	17	17	—	1	35	6,7	17	16	—	1	34	6,5	
Stadtteil Kalk	609	524	60	49	1 242	10,4	604	521	58	49	1 232	10,3	
Mülheim	224	233	21	31	509	11,0	223	230	21	31	505	10,9	
Buchforst	19	31	3	4	57	7,4	19	30	3	4	56	7,3	
Buchheim	63	47	6	5	121	9,0	63	47	6	5	121	9,0	
Holweide	91	85	6	9	191	10,3	88	81	6	7	182	9,8	
Dellbrück	95	73	2	2	172	8,8	94	72	2	2	170	8,7	
Höhenhaus	54	45	6	3	108	6,4	54	45	6	3	108	6,4	
Dünnwald	46	47	4	2	99	9,1	46	47	4	2	99	9,1	
Stammheim	47	37	1	2	87	9,0	46	37	1	2	86	8,9	
Flittard	24	33	1	3	61	5,9	24	33	1	3	61	5,9	
Stadtteil Mülheim	663	631	50	61	1 405	9,2	657	622	50	59	1 388	9,1	
Gesamtstadt	1974	3 565	3 433	296	310	7 604	9,2	3 535	3 406	292	305	7 538	9,1
	1973	3 683	3 603	360	335	7 981	9,6	3 664	3 575	356	332	7 927	9,5

37. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter
ohne Ortsfremde

Geburtsjahr der Mutter Eheschließungsjahr	Geburtsjahr der Mutter																			
	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940
1974	2	12	29	52	61	58	46	44	28	34	32	15	17	15	13	11	12	10	4	3
1973	4	8	28	62	85	114	108	92	95	64	62	37	40	36	23	19	21	13	15	18
1972	—	—	3	18	47	57	66	83	82	79	63	53	37	23	22	24	16	21	16	9
1971	—	—	1	6	22	42	56	64	85	82	84	46	50	42	28	33	21	16	15	13
1970	—	—	—	—	10	18	38	44	83	94	91	79	71	46	40	51	36	20	19	19
1969	—	—	—	—	—	9	12	30	39	70	75	76	53	63	32	45	25	20	17	9
1968	—	—	—	—	—	1	15	16	24	47	54	66	56	45	38	56	27	25	21	13
1967	—	—	—	—	—	—	—	7	12	23	38	44	54	37	45	36	38	31	25	13
1966	—	—	—	—	1	—	—	1	5	13	17	32	40	21	35	39	31	16	19	15
1965	—	—	—	—	—	1	—	2	1	8	10	21	33	34	29	32	21	33	22	25
1964	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	14	14	20	26	26	21	20	13	13
1963	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	6	3	13	7	11	12	18	13	15
1962	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	7	8	15	5	10	17	14	18
1961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	8	10	7	6	6
1960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4	3	4	10	13	8
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	3	10
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	4	6
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehelich zusammen	6	20	61	138	226	300	341	386	456	518	533	491	476	407	360	404	311	286	240	224
Nichtehelich	5	20	50	55	55	60	44	37	36	39	20	17	23	13	15	11	11	14	15	7
Insgesamt	11	40	111	193	281	360	385	423	492	557	553	508	499	420	375	415	322	300	255	231

Fortsetzung

Geburtsjahr der Mutter Eheschließungsjahr	Geburtsjahr der Mutter															1924 und früher	Lebendgeborene insgesamt			
	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929	1928	1927	1926	1925					
1974	6	2	5	2	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	518
1973	9	3	9	9	4	2	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	991
1972	4	8	8	4	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	749
1971	3	7	6	6	5	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	739
1970	14	6	4	4	4	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	802
1969	17	7	5	4	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	613
1968	9	6	8	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	536
1967	12	5	4	3	3	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	434
1966	8	19	5	4	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	326
1965	9	9	8	2	2	2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	310
1964	13	9	7	8	1	3	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223
1963	14	3	2	3	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130
1962	12	2	7	5	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133
1961	7	8	6	5	2	3	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	84
1960	10	11	6	7	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
1959	4	11	6	8	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
1958	2	10	8	6	4	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1957	6	8	3	2	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
1956	4	3	5	6	4	1	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
1955	4	1	3	4	4	6	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
1954	—	2	—	1	1	4	—	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18
1953	1	—	3	1	5	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
1952	1	—	1	—	2	3	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11
1951	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
1950 u. früher	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	9
Ehelich zusammen	169	140	119	98	62	65	36	22	16	14	9	4	1	1	—	1	—	—	—	6 941
Nichtehelich	4	11	9	7	6	7	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	597
Insgesamt	173	151	128	105	68	72	37	22	18	14	11	5	1	1	—	1	—	—	—	7 538

38. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge
ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	1 116	1 052	58	5	—	1	—	—	—	—	—
1 „ „ 2	777	655	107	11	2	2	—	—	—	—	—
2 „ „ 3	746	465	243	30	5	2	—	1	—	—	—
3 „ „ 4	826	391	369	51	13	1	1	—	—	—	—
4 „ „ 5	670	282	303	66	16	2	—	1	—	—	—
5 bis unter 6	580	168	277	108	23	3	1	—	—	—	—
6 „ „ 7	482	111	238	96	29	8	—	—	—	—	—
7 „ „ 8	362	65	180	74	28	10	3	2	—	—	—
8 „ „ 9	303	41	143	78	25	12	1	2	—	1	—
9 „ „ 10	262	31	76	84	43	22	6	—	—	—	—
10 bis unter 11	190	22	49	51	30	21	12	3	2	—	—
11 „ „ 12	129	18	28	30	29	17	4	1	—	1	1
12 „ „ 13	104	12	22	28	24	6	5	6	1	—	—
13 „ „ 14	92	12	12	24	18	11	6	3	3	3	—
14 „ „ 15	66	5	13	16	11	13	5	1	1	1	—
15 bis unter 16	52	3	9	10	9	12	5	3	1	—	—
16 „ „ 17	55	4	8	10	11	7	10	2	—	1	2
17 „ „ 18	27	2	2	4	10	2	—	5	1	—	1
18 „ „ 19	31	3	3	1	6	10	3	3	2	—	—
19 „ „ 20	24	3	2	3	4	5	2	—	2	1	2
20 bis unter 25	44	1	3	6	8	10	3	4	4	3	2
25 „ „ 30	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1974	6 941	3 346	2 145	787	344	177	67	37	18	11	9
1973	7 239	3 515	2 212	835	319	173	94	37	20	10	24

39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit
ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter nichtehelich			insgesamt			darunter nichtehelich			insgesamt			darunter nichtehelich		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „ „ 15	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
15 bis unter 16	13	11	24	9	8	17	—	—	—	—	—	—	13	11	24	9	8	17
16 „ „ 17	41	30	71	23	10	33	—	1	1	—	1	1	41	31	72	23	11	34
17 „ „ 18	72	70	142	25	22	47	—	1	1	—	—	—	72	71	143	25	22	47
18 „ „ 19	113	132	245	22	39	61	2	1	3	—	1	1	115	133	248	22	40	62
19 „ „ 20	171	157	328	25	32	57	—	1	1	—	—	—	171	158	329	25	32	57
20 bis unter 25	1 206	1 097	2 303	100	88	188	8	5	13	—	1	1	1 214	1 102	2 316	100	89	189
25 „ „ 30	1 129	1 154	2 283	44	49	93	8	9	17	1	1	2	1 137	1 163	2 300	45	50	95
30 „ „ 35	714	719	1 433	23	30	53	4	6	10	—	—	—	718	725	1 443	23	30	53
35 „ „ 40	297	271	568	17	20	37	7	4	11	2	—	2	304	275	579	19	20	39
40 „ „ 45	66	64	130	3	7	10	4	3	7	1	1	2	70	67	137	4	8	12
45 bis unter 46	4	3	7	1	—	1	1	—	1	—	—	—	5	3	8	1	—	1
46 „ „ 47	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—
47 „ „ 48	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1974	3 827	3 711	7 538	292	305	597	34	32	66	4	5	9	3 861	3 743	7 604	296	310	606
1973	4 020	3 907	7 927	356	332	688	23	31	54	4	3	7	4 043	3 938	7 981	360	335	695

40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	3 565	1 730	1 085	402	183	96	33	19	10	2	5	
weiblich	3 433	1 648	1 072	391	163	83	34	18	9	9	6	
Zusammen	6 998	3 378	2 157	793	346	179	67	37	19	11	11	
in %	100	48,3	30,8	11,3	4,9	2,6	1,0	0,5	0,3	0,2	0,2	
Alter der Mutter												
14 bis unter 15 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 „ „ 16 „	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 „ „ 17 „	38	34	3	1	—	—	—	—	—	—	—	
17 „ „ 18 „	96	88	7	1	—	—	—	—	—	—	—	
18 „ „ 19 „	186	156	27	3	—	—	—	—	—	—	—	
19 „ „ 20 „	272	200	60	12	—	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	2 129	1 253	643	175	39	15	4	—	—	—	—	
25 „ „ 30 „	2 204	995	757	262	112	55	14	7	2	—	—	
30 „ „ 35 „	1 389	467	500	207	115	54	24	12	4	5	1	
35 „ „ 40 „	541	142	141	109	64	43	18	14	4	3	3	
40 „ „ 45 „	121	34	18	19	13	12	7	3	6	3	6	
45 bis unter 46 Jahre	9	—	—	4	3	—	—	—	2	—	—	
46 „ „ 47 „	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	
47 „ „ 48 „	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50 „ „ 51 „	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	

41. Mehrlingsgeburten
ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Nichtehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	nicht-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge:												
davon 2 Knaben	21	1	22	42	—	42	2	—	2	44	—	44
1 Knabe, 1 Mädchen	19	5	24	38	—	38	10	—	10	48	—	48
2 Mädchen	19	1	20	38	—	38	2	—	2	40	—	40
Insgesamt 1974	59	7	66	118	—	118	14	—	14	132	—	132
1973	59	5	64	118	—	118	10	—	10	128	—	128

Sterbefälle

42. Gestorbene nach Alter und Familienstand
ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
unter 1 Jahr	123	72	—	—	—	—	—	—	123	72	195
1 bis unter 5 Jahre	13	7	—	—	—	—	—	—	13	7	20
5 „ „ 10 „	15	10	—	—	—	—	—	—	15	10	25
10 „ „ 15 „	9	5	—	—	—	—	—	—	9	5	14
15 „ „ 20 „	18	11	—	3	—	—	—	—	18	14	32
20 „ „ 25 „	20	8	2	8	—	—	1	1	23	17	40
25 „ „ 30 „	16	3	10	19	2	—	2	3	30	25	55
30 „ „ 35 „	20	4	24	12	1	—	5	7	50	23	73
35 „ „ 40 „	16	4	51	37	—	1	10	8	77	50	127
40 „ „ 45 „	17	12	66	38	1	2	12	3	96	55	151
45 „ „ 50 „	16	21	101	70	7	5	30	13	154	109	263
50 „ „ 55 „	18	21	199	119	5	28	16	15	238	183	421
55 „ „ 60 „	11	14	180	85	12	45	16	18	219	162	381
60 „ „ 65 „	16	33	448	173	41	116	35	35	540	357	897
65 „ „ 70 „	33	66	603	241	84	254	40	44	760	605	1 365
70 „ „ 75 „	38	89	695	235	197	395	42	50	972	769	1 741
75 „ „ 80 „	26	106	467	180	183	622	21	55	697	963	1 660
80 „ „ 85 „	17	81	280	98	204	632	14	38	515	849	1 364
85 „ „ 90 „	10	57	123	28	150	401	5	19	288	505	793
90 und mehr	1	18	37	3	72	177	1	9	111	207	318
Insgesamt 1974	453	642	3 286	1 349	959	2 678	250	318	4 948	4 987	9 935
1973	516	695	3 315	1 337	965	2 673	248	308	5 044	5 013	10 057

43. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt				
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in % der insgesamt Gestorbenen	
Altstadt-Süd	427	554	981	13,4	10	8	18	1,8	
Altstadt-Nord	328	329	657	12,3	6	4	10	1,5	
Deutz	113	136	249	13,2	3	2	5	2,0	
Stadtteil Altstadt/Deutz	868	1 019	1 887	13,0	19	14	33	1,7	
Bayenthal	37	46	83	11,3	1	—	1	1,2	
Marienburg	22	26	48	9,6	2	—	2	4,2	
Raderberg	27	32	59	10,5	—	—	—	—	
Raderthal	24	20	44	8,4	1	—	1	2,3	
Zollstock	155	123	278	13,8	1	—	1	0,4	
Stadtteil Bayenthal	265	247	512	11,8	5	—	5	1,0	
Klettenberg	76	66	142	11,7	1	1	2	1,4	
Sülz	253	277	530	14,2	6	3	9	1,7	
Lindenthal	178	196	374	12,1	1	—	1	0,8	
Braunsfeld	75	78	153	13,7	2	—	2	1,3	
Müngersdorf	64	90	154	27,6	—	—	—	—	
Stadtteil Lindenthal	646	707	1 353	13,9	10	4	14	1,0	
Ehrenfeld	233	207	440	12,2	9	8	17	3,9	
Neuehrenfeld	165	159	324	14,3	—	2	2	0,6	
Vogelsang	60	51	111	11,9	1	—	1	0,9	
Bickendorf	106	89	195	12,5	4	—	4	2,1	
Bocklemünd/Mengenich	61	63	124	9,4	3	1	4	3,2	
Ossendorf	33	33	66	11,0	—	—	—	—	
Stadtteil Ehrenfeld	658	602	1 260	12,2	17	11	28	2,2	
Nippes	235	221	456	12,4	8	4	12	2,6	
Mauenheim	45	48	93	13,8	1	2	3	3,2	
Riehl	184 ¹⁾	224 ²⁾	408 ³⁾	28,2	4	1	5	1,2	
Niehl	96	94	190	10,4	6	3	9	4,7	
Weidenpesch	94	66	160	11,3	1	1	2	1,3	
Longerich	67	57	124	7,3	1	1	2	1,6	
Bilderstöckchen	67	48	115	7,5	1	1	2	1,7	
Stadtteil Nippes	788	758	1 546	12,6	22	13	35	2,3	
Fühlingen	6	5	11	8,7	—	—	—	—	
Roggendorf/Thenhoven	13	18	31	11,3	—	—	—	—	
Worringen	56	37	93	8,7	2	—	2	2,2	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	4	3	7	4,4	1	1	2	28,6	
Heimersdorf	67	49	116	9,4	4	1	5	4,3	
Volkhoven/Weiler	7	1	8	5,7	1	—	1	12,5	
Merkenich	22	18	40	8,2	—	—	—	—	
Seeberg	28	20	48	4,5	2	2	4	8,3	
Stadtteil Chorweiler	203	151	354	7,8	10	4	14	4,0	
Poll	60	61	121	10,7	4	2	6	5,0	
Humboldt-Gremberg	111	92	203	11,8	5	1	6	3,0	
Kalk	154	143	297	13,1	4	3	7	2,4	
Vingst	64	61	125	9,1	3	2	5	4,0	
Höhenberg	97	83	180	13,5	3	2	5	2,8	
Ostheim	44	40	84	8,3	2	1	3	3,6	
Merheim	28	24	52	8,3	1	1	2	3,8	
Brück	68	98	166	8,6	4	1	5	3,0	
Rath	29	27	56	10,7	—	—	—	—	
Stadtteil Kalk	655	629	1 284	10,8	26	13	39	3,0	
Mülheim	296	308	604	13,1	3	6	9	1,5	
Buchforst	70	60	130	17,0	1	1	2	1,5	
Buchheim	67	66	133	9,9	1	1	2	1,5	
Holweide	67	84	151	8,2	2	2	4	2,6	
Dellbrück	120	113	233	11,9	3	2	5	2,1	
Höhenhaus	104	95	199	11,7	2	—	2	1,0	
Dünnwald	59	54	113	10,4	—	—	—	—	
Stammheim	40	30	70	7,2	2	1	3	4,3	
Flittard	42	64	106	10,3	—	—	—	—	
Stadtteil Mülheim	865	874	1 739	11,4	14	13	27	1,6	
Gesamtstadt	1974	4 948	4 987	9 935	12,0	123	72	195	2,0
	1973	5 044	5 013	10 057	12,0	118	82	200	2,0

¹⁾ darunter 105 Bewohner der Altenheime Riehl. ²⁾ dsgl. 171. ³⁾ dsgl. 276.

44. Gestorbene nach Alter und Monaten
ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 7 Tagen ¹⁾ unter 1 Monat ¹⁾	6 9	7 8	6 8	4 7	4 4	3 4	7 8	5 7	9 11	6 6	5 8	3 3	65 83
unter 1 Jahr	11	14	8	10	5	10	13	8	14	8	12	10	123
1 bis unter 2 Jahre	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	7
2 „ „ 3 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
3 „ „ 4 „	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3
4 „ „ 5 „	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
5 „ „ 10 „	1	2	3	2	1	1	—	2	—	1	1	1	15
10 „ „ 15 „	1	—	—	1	3	2	1	—	1	—	—	—	9
15 „ „ 20 „	1	1	3	2	—	2	—	3	1	3	1	1	18
20 „ „ 25 „	1	2	2	4	3	2	3	2	1	1	1	1	23
25 „ „ 30 „	3	3	4	2	3	2	2	2	1	4	3	1	30
30 „ „ 35 „	2	4	8	4	4	4	3	5	6	2	4	4	50
35 „ „ 40 „	5	8	7	10	10	3	3	6	6	5	7	7	77
40 „ „ 45 „	7	11	9	8	3	8	8	9	7	8	12	6	96
45 „ „ 50 „	15	11	16	15	12	8	6	14	15	15	14	13	154
50 „ „ 55 „	19	23	20	23	21	26	16	16	21	15	19	19	238
55 „ „ 60 „	25	20	19	21	15	10	13	14	27	16	21	18	219
60 „ „ 65 „	40	50	53	58	36	33	28	39	51	55	53	44	540
65 „ „ 70 „	69	64	77	70	81	61	41	51	63	60	69	54	760
70 „ „ 75 „	87	74	107	85	68	79	63	61	85	77	105	81	972
75 „ „ 80 „	67	41	61	79	53	50	56	44	62	73	51	60	697
80 „ „ 85 „	45	41	50	47	47	42	31	29	31	54	45	53	515
85 „ „ 90 „	25	28	27	27	14	21	29	28	17	25	21	26	288
90 und mehr Jahre	8	10	10	10	13	8	7	4	6	10	16	9	111
Insgesamt	434	408	485	478	392	372	325	339	417	432	456	410	4 948
% der Gestorbenen überhaupt	8,8	8,2	9,8	9,7	7,9	7,5	6,6	6,9	8,4	8,7	9,2	8,3	100
weiblich													
in den ersten 7 Tagen ¹⁾ unter 1 Monat ¹⁾	2 5	1 2	3 6	4 8	5 6	3 5	3 3	— 3	2 3	1 2	6 8	3 3	33 54
unter 1 Jahr	6	6	8	9	9	7	3	4	5	2	10	3	72
1 bis unter 2 Jahre	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
2 „ „ 3 „	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3
3 „ „ 4 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 „ „ 5 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
5 „ „ 10 „	1	—	—	1	—	2	1	1	—	3	—	1	10
10 „ „ 15 „	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	5
15 „ „ 20 „	1	—	2	—	1	2	1	4	1	—	—	2	14
20 „ „ 25 „	1	2	2	4	3	—	—	—	1	—	2	2	17
25 „ „ 30 „	3	3	3	3	3	—	—	3	2	2	1	2	25
30 „ „ 35 „	4	3	—	—	4	2	2	3	1	2	—	3	24
35 „ „ 40 „	3	3	7	5	3	2	8	4	3	3	3	5	49
40 „ „ 45 „	6	2	3	7	3	2	2	3	9	2	8	8	55
45 „ „ 50 „	10	10	11	10	10	6	10	4	9	9	14	6	109
50 „ „ 55 „	24	16	15	10	14	16	13	22	12	10	14	17	183
55 „ „ 60 „	16	8	15	16	12	11	14	12	17	16	12	13	162
60 „ „ 65 „	37	25	29	24	26	29	35	34	32	23	40	23	357
65 „ „ 70 „	56	53	54	45	56	56	42	38	52	50	47	56	605
70 „ „ 75 „	65	50	78	45	70	57	64	65	73	69	67	66	769
75 „ „ 80 „	87	85	88	87	85	78	50	72	78	86	68	99	963
80 „ „ 85 „	85	71	77	61	70	55	51	77	69	79	75	79	849
85 „ „ 90 „	39	42	59	49	41	39	33	38	41	54	38	32	505
90 und mehr Jahre	15	13	24	23	14	9	15	19	13	18	24	20	207
Insgesamt	460	393	475	401	425	374	344	404	418	430	424	439	4 987
% der Gestorbenen überhaupt	9,2	7,9	9,5	8,0	8,5	7,5	6,9	8,1	8,4	8,6	8,5	8,8	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

45. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen							
	im Alter von							
	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane 013—018 Tuberkulose sonstiger Organe 040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	4	—	—	—	—	—	—	—
140—199 bösartige Neubildungen darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals 155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse 160—163 der Atmungsorgane 174 der Brustdrüsen 180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane 185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	1	1	—	—	1	—	2	1
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	—	1	2	—	1	2	—	2
210—239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	—	2	—	—	1	—	—	1
240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter 250 Diabetes mellitus	1	—	—	—	—	1	—	1
280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1	—	—	—	—	—	—	—
290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter 290 senile und präsenile Demenz	3	2	—	—	—	1	1	1
390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems darunter 400—404 Bluthochdruck 410 akuter Herzmuskelinfarkt 411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten 425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskel- krankheiten 429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten 430—438 Hirngefäßkrankheiten 440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapil- laren	3	—	1	2	—	1	4	4
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane darunter 470—474 Grippe 480—486 Lungenentzündung 466, 490—491 Bronchitis	22	2	1	1	1	—	—	—
520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre 560 Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweide- bruches 571 Leberzirrhose 570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge 577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	1	—	—	—	—	—	2	8
580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter 580—584 Nephritis und Nephrose 600 Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	1	—
630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett darunter 640—645 Fehlgeburt	x	x	x	x	x	x	x	x
680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	—	—	—	—	—	—	—	—
740—759 angeborene Mißbildungen	10	1	—	1	—	—	—	—
760—779 bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	70	—	—	—	—	—	—	—
780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	6	—	—	—	1	1	3	4
800—949 Unfälle und Vergiftungen darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs 800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle 850—877 Vergiftungen 880—887 Unfälle durch Sturz 890—899 Unfälle durch Feuer	1	4	11	5	10	8	11	16
950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	—	—	—	—	1	7	5	10
960—969 Mord und Totschlag	—	—	—	—	1	1	—	1
970—999 sonstige Verletzungen	—	—	—	—	1	1	1	1
Insgesamt	123	13	15	9	18	23	30	50

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen												zusammen auf 10000 der mittl. männl. Bevölke- rung		Außerdem Ortsfrem- de
	im Alter von												Zahl	auf 10000 der mittl. männl. Bevölke- rung	
	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr			
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane 013—018 Tuberkulose sonstiger Organe 040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	3	3	3	3	2	3	5	9	4	2	1	1	43	1,1	14
140—199 bösartige Neubildungen darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals 155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse 160—163 der Atmungsorgane 174 der Brustdrüsen 180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane 185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	12	14	35	60	61	134	170	203	141	89	29	6	960	24,5	182
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	2	5	2	4	1	7	18	19	5	1	3	—	75	1,9	40
210—239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	2	1	1	3	—	5	7	13	10	4	6	1	57	1,5	33
240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter 250 Diabetes mellitus	—	—	2	2	1	9	11	14	8	17	4	1	72	1,8	18
280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	5	0,1	8
290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter 290 senile und präsenile Demenz	2	5	4	2	2	6	10	8	6	1	—	2	56	1,4	17
390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems darunter 400—404 Bluthochdruck 410 akuter Herzmuskelinfarkt 411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten 425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskel- krankheiten 429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten 430—438 Hirngefäßkrankheiten 440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapil- laren	8	31	39	85	86	236	355	447	351	259	149	51	2 112	53,8	227
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane darunter 470—474 Grippe 480—486 Lungenentzündung 466, 490—491 Bronchitis	3	4	9	6	7	30	61	101	83	60	47	16	454	11,6	50
520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre 560 Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweide- bruches 571 Leberzirrhose 570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge 577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	6	7	22	35	28	48	45	54	30	22	17	4	329	8,4	52
580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter 580—584 Nephritis und Nephrose 600 Prostatahypertrophie	2	3	2	7	6	4	5	13	3	5	1	—	53	1,3	10
630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett darunter 640—645 Fehlgeburt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4	0,1	3
740—759 angeborene Mißbildungen	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	15	0,4	27
760—779 bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	1,8	36
780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	13	9	15	16	20	37	33	56	26	31	19	15	305	7,8	46
800—949 Unfälle und Vergiftungen darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs 800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle 850—877 Vergiftungen 880—887 Unfälle durch Sturz 890—899 Unfälle durch Feuer	7	8	10	7	4	9	18	18	8	16	8	7	186	4,7	118
950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	6	3	5	2	2	6	3	7	2	2	—	—	84	2,1	66
960—969 Mord und Totschlag	—	—	2	1	—	1	4	1	1	—	—	—	12	0,3	6
970—999 sonstige Verletzungen	1	5	—	3	1	1	6	10	4	13	8	7	64	1,6	21
Insgesamt	77	96	154	238	219	540	760	972	697	515	288	111	4 948	126,0	911

noch: 45. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen										Gestorbene weibliche Personen										zusammen		Außer- dem Orts- fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.		
	im Alter von										im Alter von										Zahl	auf 10000 der mittl. weibl. Bevölke- rung		Zahl	auf 10000 der mittl. Bevölke- rung	außerdem Ortsfremde
	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr			Zahl				auf 10000 der mittl. weibl. Bevölke- rung	Zahl	auf 10000 der mittl. Bevölke- rung	außerdem Ortsfremde
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane 013—018 Tuberkulose sonstiger Organe 040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	0,5	7	67	0,8	21
140—199 bösartige Neubildungen darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals 155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse 160—163 der Atmungsorgane 174 der Brustdrüsen 180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane 185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	—	—	1	—	—	—	5	7	14	25	37	71	69	119	169	143	161	104	40	10	975	22,3	167	1 935	23,3	349
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe 210—239 gutartige Neubildungen u. Neubildungen unbekannt. Charakters 240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter 250 Diabetes mellitus 280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe 290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter 290 senile und präsenile Demenz 390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems darunter 400—404 Bluthochdruck 410 akuter Herzmuskelinfarkt 411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten 425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskel- krankheiten 429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten 430—438 Hirngefäßkrankheiten 440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	—	1	2	—	—	1	2	1	1	1	3	4	5	6	11	11	8	6	3	1	67	1,5	31	142	1,7	71
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane darunter 470—474 Grippe 480—486 Lungenentzündung 466, 490—491 Bronchitis 520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre 560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs 571 Leberzirrhose 570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge 577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse 580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter 580—584 Nephritis und Nephrose 600 Prostatahypertrophie 630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett darunter 640—645 Fehlgeburt 680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes 740—759 angeborene Mißbildungen 760—779 bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit 780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose 800—949 Unfälle und Vergiftungen darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs 800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle 850—877 Vergiftungen 880—887 Unfälle durch Sturz 890—899 Unfälle durch Feuer 950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung 960—969 Mord und Totschlag 970—999 sonstige Verletzungen	3	1	—	—	—	—	—	1	1	1	4	4	3	6	5	10	11	4	2	1	57	1,3	10	113	1,4	27
Insgesamt	72	7	10	5	14	17	25	24	49	55	109	183	162	357	605	769	963	849	505	207	4 987	114,2	675	9 935	119,8	1 586

46. Gestorbene nach Religion und Familienstand
ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
katholisch	236	429	2 040	909	650	1 862	140	204	3 066	3 404	6 470
evangelisch	88	130	837	332	209	662	53	87	1 187	1 211	2 398
jüdisch	4	3	11	5	4	2	1	—	20	10	30
sonst. Religion	32	15	50	16	9	36	2	5	93	72	165
gemeinschaftslos und ohne Angabe	93	65	348	87	87	116	54	22	582	290	872
Insgesamt 1974	453	642	3 286	1 349	959	2 678	250	318	4 948	4 987	9 935
1973	516	695	3 315	1 337	965	2 673	248	308	5 044	5 013	10 057

47. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter
ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Nichtehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	22	14	36	1	4	5	23	18	41	6,0	4,9	5,4
1 Tag bis unter 3 Tage	8	4	12	1	—	1	9	4	13	2,4	1,1	1,7
3 Tage bis unter 1 Woche	29	9	38	4	2	6	33	11	44	8,6	3,0	5,8
1 Woche „ „ 2 Wochen	6	13	19	1	2	3	7	15	22	1,8	4,0	2,9
2 Wochen „ „ 3 „	5	3	8	2	—	2	7	3	10	1,8	0,8	1,3
3 „ „ 4 „	4	3	7	—	—	—	4	3	7	1,0	0,8	0,9
4 „ „ 1 Monat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen unter 1 Monat	74	46	120	9	8	17	83	54	137	21,7	14,6	18,2
1 bis unter 2 Monate	5	2	7	3	1	4	8	3	11	2,1	0,8	1,5
2 „ „ 3 „	9	2	11	—	1	1	9	3	12	2,4	0,8	1,6
3 „ „ 4 „	6	4	10	—	—	—	6	4	10	1,6	1,1	1,3
4 „ „ 5 „	2	3	5	—	—	—	2	3	5	0,5	0,8	0,7
5 „ „ 6 „	2	1	3	—	—	—	2	1	3	0,5	0,3	0,4
6 „ „ 7 „	2	2	4	—	—	—	2	2	4	0,5	0,5	0,5
7 „ „ 8 „	4	1	5	—	—	—	4	1	5	1,0	0,3	0,7
8 „ „ 9 „	5	—	5	—	—	—	5	—	5	1,3	—	0,7
9 „ „ 10 „	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	0,3	0,1
10 „ „ 11 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 „ „ 12 „	1	—	1	1	—	1	2	—	2	0,5	—	0,3
Insgesamt 1974	110	62	172	13	10	23	123	72	195	32,1	19,4	25,9
1973	101	70	171	17	12	29	118	82	200	29,4	21,0	25,2

48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge
ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1970	158	11	12	8	4	6	3	4	3	2	1	2	214
1971	153	12	11	7	5	4	4	3	2	3	4	2	210
1972	190	15	12	13	4	12	3	4	1	3	2	1	260
1973	139	14	11	11	6	4	5	4	2	1	1	2	200
1974	137	11	12	10	5	3	4	5	5	1	—	2	195

49. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Nichteheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1970	124	68	192	14	8	22	138	76	214
1971	115	71	186	13	11	24	128	82	210
1972	132	93	225	18	17	35	150	110	260
1973	101	70	171	17	12	29	118	82	200
1974	110	62	172	13	10	23	123	72	195
Auf 1000 Lebendgeborene									
1970	26,2	15,6	21,1	36,1	24,8	31,0	27,0	16,2	21,8
1971	25,4	16,5	21,1	35,6	23,2	33,9	26,1	17,7	22,0
1972	31,2	24,0	27,8	48,9	53,1	50,9	32,6	26,3	29,6
1973	27,6	19,6	23,6	47,8	36,1	42,2	29,4	21,0	25,2
1974	31,1	18,2	24,8	44,5	32,8	38,5	32,1	19,4	25,9

50. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insgesamt			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männ- lich	weib- lich	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	3	2	5	1
Elektrischer Strom	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	3	1	4	1
Verbrennen, Verbrühen	—	—	2	1	—	—	—	4	1	1	5	4	9	3
Ertrinken	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4
Ersticken	1	2	1	1	—	1	—	—	1	—	2	5	7	2
Maschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1
Überfahrenwerden, Stürze usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenbahn	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	1	4	5
Straßenbahn	—	1	—	—	—	3	1	4	1	1	8	3	11	3
Kraftwagen	—	10	8	14	14	8	5	11	13	5	61	27	88	56
Krafträder	—	—	4	2	1	1	—	4	—	—	10	2	12	16
Fahrräder	—	1	4	—	1	2	1	—	2	—	7	4	11	10
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Sturz aus der Höhe	—	1	1	1	4	5	3	5	11	10	21	20	41	16
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	—	3	1	3	17	52	108	44	140	184	31
Sonstige Unfälle	1	2	1	3	3	4	3	3	—	2	16	6	22	10
Insgesamt 1974	3	20	23	23	27	26	17	51	84	127	186	215	401	164
1973	5	22	25	42	49	31	39	43	88	100	237	207	444	188

51. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insgesamt	4 948	4 987	9 935	123	72	195
ohne Ortsfremde	2 761	2 773	5 534	90	60	150
darunter in Krankenanstalten	55,8	55,6	55,7	73,2	83,3	76,9
Auf Krankenanstalten entfielen %	911	675	1 586	68	56	124
Ortsfremde insgesamt	821	609	1 430	66	54	120
darunter in Krankenanstalten	90,1	90,2	90,2	97,1	96,4	96,8
Auf Krankenanstalten entfielen %						

52. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	10	26	8	13	57	9	10	8	4	31
evangelisch	6	8	7	2	23	—	10	5	2	17
jüdisch	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
gemeinschaftslos	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
sonst. u. unbekannt	6	5	2	8	21	6	4	1	3	14
Insgesamt 1974	22	40	17	24	103	15	24	14	9	62
Außerdem Ortsfremde	11	6	—	2	19	3	4	2	1	10
Insgesamt 1973 ¹⁾	23	55	3	12	93	17	26	16	10	69

¹⁾ ohne Ortsfremde.

53. Selbstmörder nach dem Alter

Alter in Jahren	1972			1973			1974		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 „ „ 20	3	1	4	2	4	6	1	1	2
20 „ „ 25	3	4	7	8	5	13	7	5	12
25 „ „ 30	11	3	14	8	2	10	5	6	11
30 „ „ 35	15	4	19	12	3	15	10	5	15
35 „ „ 40	13	5	18	8	5	13	13	5	18
40 „ „ 45	12	3	15	8	6	14	5	—	5
45 „ „ 50	11	7	18	11	7	18	9	4	13
50 „ „ 55	5	9	14	5	7	12	11	12	23
55 „ „ 60	9	10	19	7	4	11	6	6	12
60 „ „ 65	6	7	13	12	5	17	9	6	15
65 „ „ 70	9	7	16	2	9	11	11	4	15
70 „ „ 75	4	4	8	5	6	11	7	3	10
75 „ „ 80	4	3	7	3	4	7	7	4	11
80 und mehr	—	2	2	2	2	4	2	1	3
Insgesamt	105	69	174	93	69	162	103	62	165
außerdem Ortsfremde	14	10	24	21	7	28	19	10	29

54. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt		
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giftige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Spätfolgen		Sonstiges				
	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	Män-	Frau-	
Schwermut	—	1	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2
Lebensüberdruß	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Geistige Umnachtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2
Nervenleiden	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ehestreitigkeiten	7	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14	1
Liebeskummer	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Unheilbare Krankheiten	7	2	—	—	—	—	3	5	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	—	15	8
Seelische Depression	14	6	1	—	3	—	13	18	1	—	—	2	—	2	2	—	—	1	—	35	28
Wirtschaftliche Notlage	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1
Furcht vor Strafe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trunksucht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Motiv unbekannt	9	1	2	2	1	1	6	4	3	1	—	—	—	1	5	1	—	1	1	24	15
Insgesamt 1974	42	10	3	2	6	1	34	34	5	1	2	2	7	11	1	—	3	1	103	62	
außerdem Ortsfremde	6	2	2	1	3	1	6	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	19	10	
Insgesamt 1973 ¹⁾	33	13	2	3	12	1	29	40	2	—	—	2	6	8	—	—	9	2	93	69	

¹⁾ ohne Ortsfremde.

Wanderungen

55. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1972		1973		1974	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Brühl	260	515	318	500	323	510
Frechen	303	415	355	448	293	383
Brauweiler	177	645	228	811	256	632
Hürth	632	954	680	946	732	976
Lövenich	564	1 482	572	1 822	572	1 698
Rodenkirchen	806	1 315	767	1 530	918	2 423
Stommeln	70	289	95	211	91	178
Pulheim	192	917	235	770	259	705
Sinnersdorf	254	1 045	317	1 004	398	784
Wesseling	144	167	109	177	182	155
Kreis Köln zusammen	3 402	7 744	3 676	8 219	4 024	8 444
Bensberg	562	1 220	583	1 363	608	1 314
Bergisch Gladbach	526	860	541	863	612	761
Odenthal	76	341	91	229	113	238
Porz	1 097	1 899	1 179	2 719	1 245	2 317
Rösrath	208	409	255	487	227	454
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	453	985	459	955	539	895
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	2 922	5 714	3 108	6 616	3 344	5 979
Übriger Regierungsbezirk Köln	6 165	9 137	6 186	9 573	6 945	7 886
Regierungsbezirk Köln zusammen	12 489	22 595	12 970	24 408	14 313	22 309
Dormagen	249	316	321	292	284	202
Übriger Kreis Grevenbroich	367	428	311	344	370	352
Kreis Grevenbroich zusammen	616	744	632	636	654	554
Opladen	190	215	203	297	191	243
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	378	456	396	461	349	436
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	568	671	599	758	540	679
Leverkusen	778	1 004	753	1 117	784	1 011
Düsseldorf	845	688	829	755	760	704
Essen	444	326	419	304	360	304
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	3 089	2 220	2 843	2 314	2 925	1 990
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	6 340	5 653	6 075	5 884	6 023	5 242
Westfalen	4 211	2 731	4 206	2 527	4 021	2 240
Nordrhein-Westfalen zusammen	23 040	30 979	23 251	32 819	24 357	29 791
Schleswig-Holstein	483	494	466	457	408	386
Hamburg	403	331	387	341	315	277
Niedersachsen	1 802	1 323	1 784	1 210	1 451	1 012
Bremen	197	164	201	157	167	131
Hessen	1 617	1 413	1 532	1 440	1 443	1 142
Rheinland-Pfalz	2 941	2 250	2 721	2 150	2 832	1 907
Baden-Württemberg	1 886	1 704	1 687	1 782	1 396	1 215
Bayern	1 851	1 779	1 805	1 576	1 249	1 248
Saarland	334	282	298	175	352	224
Berlin (West)	694	563	565	661	555	503
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	35 248	41 282	34 697	42 768	34 525	37 836
Berlin (Ost)	8	3	4	2	8	1
Deutsche Demokratische Republik	194	21	156	12	201	22
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	26	18	97	58	98	61
Niederlande	481	465	421	378	309	355
Belgien	311	286	268	244	204	290
Luxemburg	32	27	26	33	30	29
Frankreich	596	495	462	391	358	306
Österreich	603	489	574	446	400	371
Schweiz	205	204	192	151	109	134
Italien	3 883	3 251	3 879	3 004	2 399	2 546
Großbritannien	353	280	480	309	397	248
Nordische Staaten ¹⁾	232	163	212	151	131	141
Ostblockstaaten ²⁾	533	423	606	418	708	344
Übriges Europa	3 417	2 903	3 120	2 757	2 179	2 647
Europa zusammen	46 122	50 310	45 194	51 122	42 056	45 331
Afrika	411	408	272	312	346	290
Amerika	504	448	516	464	463	414
Asien	6 207	3 230	7 063	3 982	5 599	4 142
Australien	106	80	88	78	79	79
Übrige Erdteile zusammen	7 228	4 166	7 939	4 836	6 487	4 925
Registerbereinigungen	2 070	4 581	1 614	3 261	1 075	1 132
Insgesamt	55 420	59 057	54 747	59 219	49 618	51 388
davon männlich	32 846	35 506	32 248	34 641	27 759	28 792
weiblich	22 574	23 551	22 499	24 578	21 859	22 596

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

56. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	69	92	1	9	171	70	54	13	15	152	323
Frechen	72	76	—	11	159	72	54	3	5	134	293
Brauweiler	60	55	3	16	134	51	50	9	12	122	256
Hürth	208	171	4	16	399	160	136	15	22	333	732
Lövenich	131	130	4	27	292	130	108	21	21	280	572
Rodenkirchen	233	232	5	34	504	174	182	19	39	414	918
Stommeln	16	23	1	3	43	28	14	1	5	48	91
Pulheim	65	51	3	16	135	62	45	9	8	124	259
Sinnersdorf	86	92	—	18	196	89	90	5	18	202	398
Wesseling	53	41	1	5	100	42	32	2	6	82	182
Kreis Köln zusammen	993	963	22	155	2 133	878	765	97	151	1 891	4 024
Bensberg	167	116	4	43	330	135	112	14	17	278	608
Bergisch Gladbach	147	152	6	11	316	118	142	19	17	296	612
Odenthal	24	26	—	5	55	26	26	2	4	58	113
Porz	295	343	3	56	697	226	257	22	43	548	1 245
Rösrath	60	55	2	11	128	47	38	10	4	99	227
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	139	100	5	14	258	153	96	19	13	281	539
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	832	792	20	140	1 784	705	671	86	98	1 560	3 344
Übriger Regierungsbezirk Köln	2 005	1 735	36	224	4 000	1 607	1 012	140	186	2 945	6 945
Regierungsbezirk Köln zusammen	3 830	3 490	78	519	7 917	3 190	2 448	323	435	6 396	14 313
Dormagen	60	98	2	5	165	48	65	3	3	119	284
Übriger Kreis Grevenbroich	109	87	2	15	213	87	58	9	3	157	370
Kreis Grevenbroich zusammen	169	185	4	20	378	135	123	12	6	276	654
Opladen	51	42	2	7	102	46	33	7	3	89	191
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	111	71	3	12	197	82	52	7	11	152	349
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	162	113	5	19	299	128	85	14	14	241	540
Leverkusen	206	225	6	17	454	172	121	21	16	330	784
Düsseldorf	230	146	3	31	410	219	92	12	27	350	760
Essen	113	59	3	14	189	126	33	4	8	171	360
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1 021	509	7	71	1 608	903	305	42	67	1 317	2 925
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 901	1 237	28	172	3 338	1 683	759	105	138	2 685	6 023
Westfalen	1 435	748	17	83	2 283	1 091	519	73	55	1 738	4 021
Nordrhein-Westfalen zusammen	7 166	5 475	123	774	13 538	5 964	3 726	501	628	10 819	24 357
Schleswig-Holstein	156	67	2	21	246	81	61	7	13	162	408
Hamburg	100	57	2	18	177	71	48	3	16	138	315
Niedersachsen	434	332	8	45	819	346	216	33	37	632	1 451
Bremen	51	35	—	6	92	46	21	4	4	75	167
Hessen	409	522	8	35	974	244	175	21	29	469	1 443
Rheinland-Pfalz	972	540	12	65	1 589	797	350	50	46	1 243	2 832
Baden-Württemberg	491	305	6	45	847	296	196	30	27	549	1 396
Bayern	388	319	7	49	763	256	177	24	29	486	1 249
Saarland	128	80	—	7	215	90	38	6	3	137	352
Berlin (West)	188	112	9	15	324	92	80	38	21	231	555
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 483	7 844	177	1 080	19 584	8 283	5 088	717	853	14 941	34 525
Berlin (Ost)	1	2	—	—	3	1	2	2	—	5	8
Deutsche Demokratische Republik	21	32	6	6	65	25	30	67	14	136	201
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	10	29	1	1	41	18	20	16	3	57	98
Niederlande	95	74	1	14	184	58	57	6	4	125	309
Belgien	67	43	2	7	119	44	32	4	5	85	204
Luxemburg	10	3	1	1	15	11	3	1	—	15	30
Frankreich	128	40	—	4	172	141	37	3	5	186	358
Österreich	222	36	1	12	271	84	33	1	11	129	400
Schweiz	34	13	—	3	50	37	17	2	3	59	109
Italien	1 056	383	6	5	1 450	481	446	19	3	949	2 399
Großbritannien	171	55	1	8	235	106	49	1	6	162	397
Nordische Staaten ¹⁾	37	18	—	6	61	54	13	—	3	70	131
Ostblockstaaten ²⁾	95	294	3	5	397	63	188	47	13	311	708
Übriges Europa	732	340	1	17	1 090	470	566	29	24	1 089	2 179
Europa zusammen	13 162	9 206	200	1 169	23 737	9 876	6 581	915	947	18 319	42 056
Afrika	136	46	1	9	192	64	84	4	2	154	346
Amerika	154	96	—	7	257	91	88	15	12	206	463
Asien	2 329	421	6	8	2 764	1 364	1 411	48	12	2 835	5 599
Australien	25	14	—	—	39	19	17	3	1	40	79
Übrige Erdteile zusammen	2 644	577	7	24	3 252	1 538	1 600	70	27	3 235	6 487
Registerbereinigungen	405	145	12	208	770	129	97	13	66	305	1 075
Insgesamt	16 211	9 928	219	1 401	27 759	11 543	8 278	998	1 040	21 859	49 618

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

57. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	86	155	7	6	254	91	114	32	19	256	510
Frechen	89	96	4	18	207	86	73	10	7	176	383
Brauweiler	105	175	2	9	291	130	169	29	13	341	632
Hürth	210	249	9	25	493	192	221	50	20	483	976
Lövenich	373	451	4	35	863	293	439	52	51	835	1 698
Rodenkirchen	561	586	24	64	1 235	451	560	92	85	1 188	2 423
Stommeln	32	53	3	3	91	27	53	4	3	87	178
Pulheim	140	190	5	19	354	145	173	14	19	351	705
Sinnersdorf	168	219	1	13	401	147	204	16	16	383	784
Wesseling	47	38	2	1	88	31	29	4	3	67	155
Kreis Köln zusammen	1 811	2 212	61	193	4 277	1 593	2 035	303	236	4 167	8 444
Bensberg	270	354	7	32	663	251	338	34	28	651	1 314
Bergisch Gladbach	166	209	2	15	392	153	169	26	21	369	761
Odenthal	60	56	2	4	122	46	60	8	2	116	238
Porz	440	658	17	61	1 176	422	566	87	66	1 141	2 317
Rösrath	93	112	8	18	231	73	115	27	8	223	454
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	188	247	5	6	446	182	216	34	17	449	895
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	1 217	1 636	41	136	3 030	1 127	1 464	216	142	2 949	5 979
Übriger Regierungsbezirk Köln	1 886	2 023	60	185	4 154	1 518	1 744	278	192	3 732	7 886
Regierungsbezirk Köln zusammen	4 914	5 871	162	514	11 461	4 238	5 243	797	570	10 848	22 309
Dormagen	42	67	—	3	112	28	50	7	5	90	202
Übriger Kreis Grevenbroich	91	95	2	9	197	61	84	6	4	155	352
Kreis Grevenbroich zusammen	133	162	2	12	309	89	134	13	9	245	554
Opladen	64	62	2	3	131	54	46	9	3	112	243
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	99	118	8	7	232	84	90	17	13	204	436
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	163	180	10	10	363	138	136	26	16	316	679
Leverkusen	238	287	8	24	557	207	216	12	19	454	1 011
Düsseldorf	202	182	2	32	418	171	77	15	23	286	704
Essen	89	70	3	13	175	74	34	12	9	129	304
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	638	524	7	60	1 229	415	265	48	33	761	1 990
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 463	1 405	32	151	3 051	1 094	862	126	109	2 191	5 242
Westfalen	779	534	14	63	1 390	467	292	56	35	850	2 240
Nordrhein-Westfalen zusammen	7 156	7 810	208	728	15 902	5 799	6 397	979	714	13 889	29 791
Schleswig-Holstein	129	95	—	14	238	62	69	5	12	148	386
Hamburg	86	55	2	9	152	68	44	6	7	125	277
Niedersachsen	332	232	8	22	594	189	168	34	27	418	1 012
Bremen	39	34	—	7	80	20	24	2	5	51	131
Hessen	323	297	16	29	665	205	209	33	30	477	1 142
Rheinland-Pfalz	549	430	20	41	1 040	438	302	79	48	867	1 907
Baden-Württemberg	366	275	7	32	680	262	216	34	23	535	1 215
Bayern	325	304	15	36	680	276	214	46	32	568	1 248
Saarland	59	51	1	7	118	61	35	5	5	106	224
Berlin (West)	180	85	4	10	279	114	80	17	13	224	503
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	9 544	9 668	281	935	20 428	7 494	7 758	1 240	916	17 408	37 836
Berlin (Ost)	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Deutsche Demokratische Republik	4	4	1	2	11	2	2	6	1	11	22
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	9	14	1	—	24	11	15	10	1	37	61
Niederlande	167	73	1	6	247	54	46	3	5	108	355
Belgien	132	52	—	10	194	54	37	2	3	96	290
Luxemburg	8	6	—	1	15	7	7	—	—	14	29
Frankreich	105	32	—	6	143	128	30	1	4	163	306
Österreich	195	45	1	12	253	73	27	5	13	118	371
Schweiz	44	13	—	1	58	54	14	3	5	76	134
Italien	1 008	646	5	8	1 667	432	433	9	5	879	2 546
Großbritannien	101	37	—	1	139	71	30	2	6	109	248
Nordische Staaten ¹⁾	53	20	—	2	75	51	13	—	2	66	141
Ostblockstaaten ²⁾	32	107	5	1	145	31	99	54	15	199	344
Übriges Europa	726	884	2	11	1 623	429	542	34	19	1 024	2 647
Europa zusammen	12 128	11 602	297	996	25 023	8 891	9 053	1 369	995	20 308	45 331
Afrika	129	74	—	2	205	37	45	—	3	85	290
Amerika	115	94	1	7	217	87	96	4	10	197	414
Asien	1 588	930	8	8	2 534	771	786	39	12	1 608	4 142
Australien	24	19	—	1	44	10	22	3	—	35	79
Übrige Erdteile zusammen	1 856	1 117	9	18	3 000	905	949	46	25	1 925	4 925
Registerbereinigungen	418	156	11	184	769	186	99	17	61	363	1 132
Insgesamt	14 402	12 875	317	1 198	28 792	9 982	10 101	1 432	1 081	22 596	51 388

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

58. Gewanderte Personen nach Berufsabschnitten bzw. -bereichen und Altersgruppen

Zuzug

Berufsabschnitt/Berufsbereich		Altersgruppe ... Jahre												
		bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 35		
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	zusammen	—	—	—	—	5	8	16	12	29	6	17	4
II	Bergleute, Mineralgewinner	zusammen	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	7	—
	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe		—	—	—	—	83	1	391	15	364	10	253	1
	Elektriker		—	—	—	—	45	1	180	6	182	4	100	1
	Montierer und Metallberufe, a. n. g.		—	—	—	—	13	—	118	1	203	1	296	1
	Ernährungsberufe		—	—	—	—	59	14	173	30	118	21	81	19
	Bauberufe		—	—	—	—	40	—	158	—	245	—	271	—
	Arbeiter ohne nähere Tätigkeitsangaben		—	—	6	—	364	151	550	285	592	142	578	93
	Übrige Fertigungsberufe		—	—	—	—	57	41	329	91	306	46	278	26
III	Fertigungsberufe	zusammen	—	—	6	—	661	208	1 899	428	2 010	224	1 857	141
	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker		—	—	—	—	—	—	51	10	200	11	279	13
	Techniker, Technische Sonderfachkräfte		—	—	—	—	7	10	101	75	109	43	94	22
IV	Technische Berufe	zusammen	—	—	—	—	7	10	152	85	309	54	373	35
	Warenkaufleute		—	—	—	—	35	107	114	236	115	115	125	65
	Verkehrsberufe		—	—	—	—	61	8	136	19	162	9	126	10
	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe		—	—	—	—	72	281	396	951	483	510	398	296
	Ordnungs-, Sicherheitsberufe		—	—	—	—	160	—	496	7	142	11	135	9
	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe		—	—	—	—	15	17	106	111	159	94	136	61
	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe		—	—	—	—	11	49	87	295	218	257	216	161
	Allgemeine Dienstleistungsberufe		—	—	—	7	74	239	175	366	148	184	125	109
	Übrige Dienstleistungsberufe		—	—	—	—	26	292	142	619	181	345	150	156
V	Dienstleistungsberufe	zusammen	—	—	—	7	454	993	1 652	2 604	1 608	1 525	1 411	867
VI	Sonstige Arbeitskräfte	zusammen	—	—	4	2	130	87	57	26	44	9	26	10
	Berufstätige	insgesamt	—	—	10	9	1 258	1 306	3 777	3 155	4 004	1 818	3 691	1 057
	Kinder, die noch keine Schule besuchen		2 490 ¹⁾	1 968 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler und Studierende		1 069	915	1 040	901	808	1 159	2 182	1 640	961	288	209	57
	Nicht berufstätige Hausfrauen		—	—	—	1	—	378	—	954	—	1 026	—	756
	Nicht berufstätige Rentenbezieher		—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	5	2
	Berufslose	zusammen	3 559	2 883	1 040	902	808	1 537	2 183	2 595	963	1 315	214	815
	Insgesamt		3 559	2 883	1 050	911	2 066	2 843	5 960	5 750	4 967	3 133	3 905	1 872

Berufsabschnitt/Berufsbereich		Altersgruppe ... Jahre														Insgesamt			
		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und älter					
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	zusammen	15	—	15	2	15	3	4	2	3	—	5	—	3	1	127	38	165
II	Bergleute, Mineralgewinner	zusammen	8	—	6	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	34	—	34
	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe		174	1	110	—	56	—	28	—	7	—	13	1	2	—	1 481	29	1 510
	Elektriker		49	1	30	—	17	—	10	—	3	—	3	—	—	—	619	13	632
	Montierer und Metallberufe, a. n. g.		156	1	55	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	851	4	855
	Ernährungsberufe		58	5	26	9	22	6	12	9	8	1	6	4	2	—	565	118	683
	Bauberufe		258	—	229	—	131	—	67	—	12	—	14	—	1	—	1 426	—	1 426
	Arbeiter ohne nähere Tätigkeitsangaben		436	63	214	50	121	35	58	13	19	7	18	—	—	—	2 956	839	3 795
	Übrige Fertigungsberufe		197	13	123	13	79	8	35	7	20	3	15	2	5	3	1 444	253	1 697
III	Fertigungsberufe	zusammen	1 328	84	787	72	431	49	215	29	69	11	69	7	10	3	9 342	1 256	10 598
	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker		142	7	55	2	54	1	37	1	13	—	18	—	8	—	857	45	902
	Techniker, Technische Sonderfachkräfte		44	11	35	1	22	4	10	1	2	—	4	—	—	—	428	167	595
IV	Technische Berufe	zusammen	186	18	90	3	76	5	47	2	15	—	22	—	8	—	1 285	212	1 497
	Warenkaufleute		105	51	58	27	38	18	33	24	11	9	16	6	6	2	656	660	1 316
	Verkehrsberufe		98	7	68	5	50	3	30	4	8	—	3	1	—	—	742	66	808
	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe		231	208	127	79	97	86	88	66	44	13	29	19	—	—	1 965	2 509	4 474
	Ordnungs-, Sicherheitsberufe		69	6	31	3	29	2	27	2	9	1	8	2	3	—	1 109	43	1 152
	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe		83	23	28	12	26	4	21	2	9	—	2	2	3	1	588	327	915
	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe		118	83	64	41	34	29	22	19	12	9	14	14	13	38	809	995	1 804
	Allgemeine Dienstleistungsberufe		67	77	38	44	23	34	12	25	6	13	13	11	—	—	681	1 109	1 790
	Übrige Dienstleistungsberufe		90	129	49	44	20	28	23	23	12	10	13	9	6	5	712	1 660	2 372
V	Dienstleistungsberufe	zusammen	861	584	463	255	317	204	256	165	111	55	98	64	31	46	7 262	7 369	14 631
VI	Sonstige Arbeitskräfte	zusammen	29	4	5	1	8	3	4	3	2	2	2	1	—	1	311	149	460
	Berufstätige	insgesamt	2 427	690	1 366	333	849	264	530	201	201	68	196	72	52	51	18 361	9 024	27 385
	Kinder, die noch keine Schule besuchen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 490	1 968	4 458
	Schüler und Studierende		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 269	4 960	11 229
	Nicht berufstätige Hausfrauen		—	492	—	326	—	241	—	209	—	134	—	147	—	143	—	4 807	4 807
	Nicht berufstätige Rentenbezieher		10	7	12	8	15	6	23	10	23	51	92	245	456	769	639	1 100	1 739
	Berufslose	zusammen	10	499	12	334	15	247	23	219	23	185	92	392	456	912	9 398	12 835	22 233
	Insgesamt		2 437	1 189	1 378	667	864	511	553	420	224	253	288	464	508	963	27 759	21 859	49 618

¹⁾ darunter bis unter 5 Jahren männlich 1935, weiblich 1520.

noch 58. Gewanderte Personen nach Berufsabschnitten bzw. -bereichen und Altersgruppen
Wegzug

Berufsabschnitt/Berufsbereich		Altersgruppe ... Jahre												Insgesamt							
		bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 35									
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen			
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	zusammen	—	—	—	—	5	4	19	12	27	1	15	5	—	—	—	122	32	154	
II	Bergleute, Mineralgewinner	zusammen	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	5	—	—	—	—	24	—	24	
	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe		—	—	—	—	43	1	329	12	320	17	240	2	—	—	2	1 374	34	1 408	
	Elektriker		—	—	—	—	58	—	182	6	132	—	112	—	—	—	—	640	8	648	
	Montierer und Metallberufe, a. n. g.		—	—	—	—	7	—	72	2	93	—	142	1	—	—	—	430	3	433	
	Ernährungsberufe		—	—	—	—	29	13	129	35	107	16	80	14	—	—	—	488	145	633	
	Bauberufe		—	—	—	—	32	—	125	—	249	—	295	—	—	—	—	1 499	—	1 499	
	Arbeiter ohne nähere Tätigkeitsangaben		—	—	2	—	288	135	662	228	691	188	805	138	—	—	—	3 921	953	4 874	
	Übrige Fertigungsberufe		—	—	—	—	58	15	240	72	273	31	261	24	—	—	2	1 393	209	1 602	
III	Fertigungsberufe	zusammen	—	—	2	—	515	164	1 739	355	1 865	252	1 935	179	—	—	—	9 745	1 352	11 097	
	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker		—	—	—	—	—	—	28	4	197	15	312	13	—	—	—	966	41	1 007	
	Techniker, Technische Sonderfachkräfte		—	—	—	—	9	19	108	69	150	51	139	28	—	—	—	632	185	817	
IV	Technische Berufe	zusammen	—	—	—	—	9	19	136	73	347	66	451	41	—	—	—	1 598	226	1 824	
	Warenkaufleute		—	—	—	—	15	80	115	205	139	123	138	69	—	—	—	720	691	1 411	
	Verkehrsberufe		—	—	—	—	28	9	115	30	156	18	145	7	—	—	—	802	104	906	
	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe		—	—	—	—	62	164	323	910	521	670	559	485	—	—	—	2 480	2 999	5 479	
	Ordnungs-, Sicherheitsberufe		—	—	—	—	46	2	596	7	129	4	101	9	—	—	—	1 050	33	1 083	
	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe		—	—	—	—	8	7	51	66	109	80	106	64	—	—	—	444	272	716	
	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe		—	—	—	—	5	20	75	256	316	364	363	220	—	—	—	1 083	1 086	2 169	
	Allgemeine Dienstleistungsberufe		—	—	—	—	4	48	202	163	137	177	120	112	—	—	—	687	1 034	1 721	
	Übrige Dienstleistungsberufe		—	—	—	—	9	102	153	544	240	363	217	199	—	—	—	925	1 514	2 439	
V	Dienstleistungsberufe	zusammen	—	—	—	—	4	221	586	1 591	2 328	1 747	1 799	1 749	1 165	—	—	—	8 191	7 733	15 924
VI	Sonstige Arbeitskräfte	zusammen	—	—	—	—	2	90	85	58	35	47	10	40	8	—	—	—	317	168	485
	Berufstätige	insgesamt	—	—	2	6	840	858	3 544	2 803	4 037	2 128	4 195	1 398	—	—	—	19 997	9 511	29 508	
	Kinder, die noch keine Schule besuchen		2 746 ¹⁾	2 238 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 746	2 238	4 984	
	Schüler und Studierende		1 285	1 018	1 091	968	611	460	1 021	723	751	238	164	43	—	—	—	4 923	3 450	8 373	
	Nicht berufstätige Hausfrauen		—	—	—	2	—	122	—	687	—	1 046	—	1 139	—	—	—	—	5 768	5 768	
	Nicht berufstätige Rentenbezieher		—	—	—	—	—	—	1	1	1	7	7	2	—	—	—	1 126	1 629	2 755	
	Berufslose	zusammen	4 031	3 256	1 091	970	611	582	1 022	1 411	752	1 291	171	1 184	—	—	—	8 795	13 085	21 880	
	Insgesamt		4 031	3 256	1 093	976	1 451	1 440	4 566	4 214	4 789	3 419	4 366	2 582	—	—	—	28 792	22 596	51 388	

¹⁾ darunter bis unter 5 Jahren männlich 2130, weiblich 1744.

Berufsabschnitt/Berufsbereich		Altersgruppe ... Jahre												Insgesamt								
		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65					65 und älter					
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen		
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	zusammen	12	—	13	1	10	4	12	3	4	1	5	—	—	1	—	—	—	122	32	154
II	Bergleute, Mineralgewinner	zusammen	5	—	1	—	1	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	24
	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe		193	1	115	1	64	—	37	—	14	—	17	—	2	—	—	—	—	1 374	34	1 408
	Elektriker		64	—	41	—	23	1	16	—	5	1	7	—	—	—	—	—	—	640	8	648
	Montierer und Metallberufe, a. n. g.		91	—	19	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	430	3	433
	Ernährungsberufe		57	15	38	19	16	8	14	15	9	6	9	4	—	—	—	—	—	488	145	633
	Bauberufe		285	—	270	—	125	—	72	—	30	—	16	—	—	—	—	—	—	1 499	—	1 499
	Arbeiter ohne nähere Tätigkeitsangaben		695	99	398	78	214	42	96	30	37	10	33	5	—	—	—	—	—	3 921	953	4 874
	Übrige Fertigungsberufe		224	24	135	12	97	9	57	11	29	3	19	6	—	—	—	—	—	1 393	209	1 602
III	Fertigungsberufe	zusammen	1 609	139	1 016	110	543	60	294	56	124	20	101	15	2	2	—	—	—	9 745	1 352	11 097
	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker		177	4	94	—	61	1	41	3	21	1	20	—	15	—	—	—	—	966	41	1 007
	Techniker, Technische Sonderfachkräfte		95	11	50	2	39	2	15	2	12	1	15	—	—	—	—	—	—	632	185	817
IV	Technische Berufe	zusammen	272	15	144	2	100	3	56	5	33	2	35	—	15	—	—	—	—	1 598	226	1 824
	Warenkaufleute		105	70	65	38	48	42	33	31	20	18	30	13	12	2	—	—	—	720	691	1 411
	Verkehrsberufe		126	12	86	5	64	7	43	9	19	3	18	4	2	—	—	—	—	802	104	906
	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe		396	300	175	149	172	117	128	117	71	50	73	37	—	—	—	—	—	2 480	2 999	5 479
	Ordnungs-, Sicherheitsberufe		72	4	31	1	26	3	22	2	15	1	11	—	1	—	—	—	—	1 050	33	1 083
	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe		69	29	43	5	25	10	10	4	11	2	4	3	8	2	—	—	—	444	272	716
	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe		169	111	71	28	22	29	24	20	9	7	13	17	16	14	—	—	—	1 083	1 086	2 169
	Allgemeine Dienstleistungsberufe		68	70	58	48	48	33	25	39	8	17	12	22	—	—	—	—	—	687	1 034	1 721
	Übrige Dienstleistungsberufe		126	128	63	78	44	34	33	26	14	16	21	19	5	5	—	—	—	925	1 514	2 439
V	Dienstleistungsberufe	zusammen	1 131	724	592	352	449	275	318	248	167	114	182	115	44	23	—	—	—	8 191	7 733	15 924
VI	Sonstige Arbeitskräfte	zusammen	30	8	21	4	14	6	9	6	—	3	5	1	3	—	—	—	—	317	168	485
	Berufstätige	insgesamt	3 059	886	1 787	469	1 117	348	693	318	331	140	328	131	64	26	—	—	—	19 997	9 511	29 508
	Kinder, die noch keine Schule besuchen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 746	2 238	4 984
	Schüler und Studierende		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 923	3 450	8 373
	Nicht berufstätige Hausfrauen		—	804	—	436	—	339	—	358	—	254	—	280	—	301	—	—	—	—	5 768	5 768
	Nicht berufstätige Rentenbezieher		7	10	4	1	9	10	17	26	38	60	185	296	857	1 216	—	—	—	1 126	1 629	2 755
	Berufslose	zusammen	7	814	4	437	9	349	17	384	38	314	185	576	857	1 517	—	—	—	8 795	13 085	21 880
	Insgesamt		3 066	1 700	1 791	906	1 126	697	710	702	369	454	513	707	921	1 543	—	—	—	28 792	22 596	51 388

59. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen							Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)		
	von auswärts	Umzug inner- halb der Stadt ¹⁾	insgesamt	nach auswärts	Umzug inner- halb der Stadt ¹⁾	insgesamt		von auswärts	Umzug inner- halb der Stadt ¹⁾
Altstadt-Süd	3 851	5 850	9 701	3 845	6 449	10 294	— 593	2 945	4 809
Altstadt-Nord	3 381	4 459	7 840	3 206	4 995	8 201	— 361	2 253	3 031
Deutz	739	1 118	1 857	654	1 045	1 699	158	571	980
Stadtteil Altstadt/Deutz	7 971	11 427	19 398	7 705	12 489	20 194	— 796	5 769	8 820
Bayenthal	381	496	877	312	445	757	120	330	412
Marienthal	284	174	458	250	150	400	58	173	158
Raderberg	110	259	369	178	271	449	— 80	119	287
Raderthor	194	223	417	133	183	316	101	189	252
Zollstock	344	786	1 130	415	771	1 186	— 56	282	802
Stadtteil Bayenthal	1 313	1 938	3 251	1 288	1 820	3 108	143	1 093	1 911
Klettenberg	283	392	675	322	395	717	— 42	275	427
Sülz	1 443	1 850	3 293	1 304	1 881	3 185	108	1 165	1 643
Lindenthal	1 277	1 291	2 568	1 259	1 344	2 603	— 35	1 567	1 478
Braunsfeld	320	475	795	403	422	825	— 30	388	551
Müngersdorf	180	293	473	209	229	438	35	168	317
Stadtteil Lindenthal	3 503	4 301	7 804	3 497	4 271	7 768	36	3 563	4 416
Ehrenfeld	1 628	3 083	4 711	1 607	3 295	4 902	— 191	1 195	2 476
Neuehrenfeld	465	991	1 456	512	924	1 436	20	551	925
Vogelsang	171	366	537	215	406	621	— 84	114	285
Bickendorf	276	658	934	346	647	993	— 59	301	650
Bocklemünd/Mengenich	190	508	698	334	493	827	— 129	199	554
Ossendorf	99	192	291	97	203	300	— 9	74	191
Stadtteil Ehrenfeld	2 829	5 798	8 627	3 111	5 968	9 079	— 452	2 434	5 081
Nippes	1 262	2 766	4 028	1 272	2 873	4 145	— 117	967	2 250
Mauenheim	113	309	422	189	319	508	— 86	95	222
Riehl	322	734	1 056	309	549	858	— 198	323	753
Niehl	534	1 183	1 717	734	1 299	2 033	— 316	340	943
Weidenpesch	415	910	1 325	531	844	1 375	— 50	279	606
Longerich	758	638	1 396	793	676	1 469	— 73	328	577
Bilderstöckchen	267	545	812	412	551	963	— 151	231	586
Stadtteil Nippes	3 671	7 085	10 756	4 240	7 111	11 351	— 595	2 563	5 937
Fühlingen	40	50	90	40	88	128	— 38	34	32
Roggendorf/Thenhoven	145	270	415	63	110	173	242	150	256
Worringen	276	379	655	261	459	720	— 65	206	330
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	174	506	680	29	55	84	596	195	582
Heimersdorf	314	449	763	288	411	699	64	136	443
Volkhoven/Weiler	57	188	245	44	85	129	116	55	189
Merkenich	127	331	458	170	391	561	— 103	103	223
Seeberg	291	997	1 288	209	330	539	749	277	1 078
Stadtteil Chorweiler	1 424	3 170	4 594	1 104	1 929	3 033	1 561	1 156	3 133
Poll	599	666	1 265	523	880	1 403	— 138	230	410
Humboldt-Gremberg	406	1 060	1 466	539	1 074	1 613	— 147	271	896
Kalk	953	1 690	2 643	858	1 927	2 785	— 142	718	1 373
Vingst	328	815	1 143	350	773	1 123	20	219	665
Höhenberg	279	835	1 114	304	729	1 033	81	263	712
Ostheim	321	1 266	1 587	242	501	743	844	318	1 172
Merheim	174	289	463	245	272	517	— 54	156	298
Brück	327	514	841	454	562	1 016	— 175	312	576
Rath	157	234	391	172	155	327	64	148	209
Stadtteil Kalk	3 544	7 369	10 913	3 687	6 873	10 560	353	2 635	6 311
Mülheim	1 189	2 833	4 022	1 487	3 064	4 551	— 529	1 022	2 322
Buchforst	92	245	337	123	339	462	— 125	79	246
Buchheim	487	586	1 073	408	772	1 180	— 107	159	447
Holweide	365	1 030	1 395	471	972	1 443	— 48	372	966
Dellbrück	471	795	1 266	543	754	1 297	— 31	375	736
Höhenhaus	249	521	770	275	605	880	— 110	208	461
Dünnwald	170	414	584	244	409	653	— 69	144	399
Stammheim	285	291	576	337	395	732	— 156	128	336
Flittard	196	293	489	272	325	597	— 108	159	287
Stadtteil Mülheim	3 504	7 008	10 512	4 160	7 635	11 795	— 1 283	2 646	6 200
Gesamtstadt	27 759	48 096	75 855	28 792	48 096	76 888	— 1 033	21 859	41 809

Stadtbezirk Stadtteil	Weibliche Personen					Personen insgesamt		
	insgesamt	nach auswärts	Wegzug		Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)	Zuzug	Wegzug	Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)
			Umzug inner- halb der Stadt ¹⁾	insgesamt				
Altstadt-Süd	7 754	2 958	5 493	8 451	— 697	17 455	18 745	— 1 290
Altstadt-Nord	5 284	2 036	3 928	5 964	— 680	13 124	14 165	— 1 041
Deutz	1 551	521	883	1 404	147	3 408	3 103	305
Stadtteil Altstadt/Deutz	14 589	5 515	10 304	15 819	— 1 230	33 987	36 013	— 2 026
Bayenthal	742	260	405	665	77	1 619	1 422	197
Marienthal	331	172	123	295	36	789	695	94
Raderberg	406	162	287	449	— 43	775	898	— 123
Raderthor	441	156	235	391	50	858	707	151
Zollstock	1 084	350	743	1 093	— 9	2 214	2 279	— 65
Stadtteil Bayenthal	3 004	1 100	1 793	2 893	111	6 255	6 001	254
Klettenberg	702	303	417	720	— 18	1 377	1 437	— 60
Sülz	2 808	1 101	1 686	2 787	21	6 101	5 972	129
Lindenthal	3 045	1 482	1 605	3 087	— 42	5 613	5 690	— 77
Braunsfeld	939	469	448	917	22	1 734	1 742	— 8
Müngersdorf	485	170	219	389	96	958	827	131
Stadtteil Lindenthal	7 979	3 525	4 375	7 900	79	15 783	15 668	115
Ehrenfeld	3 671	1 225	2 762	3 987	— 316	8 382	8 889	— 507
Neuehrenfeld	1 476	583	944	1 527	— 51	2 932	2 963	— 31
Vogelsang	399	140	310	450	— 51	936	1 071	— 135
Bickendorf	951	290	623	913	38	1 885	1 906	— 21
Bocklemünd/Mengenich	753	290	449	739	14	1 451	1 566	— 115
Ossendorf	265	85	199	284	— 19	556	584	— 28
Stadtteil Ehrenfeld	7 515	2 613	5 287	7 900	— 385	16 142	16 979	— 837
Nippes	3 217	998	2 446	3 444	— 227	7 245	7 589	— 344
Mauenheim	317	146	232	378	— 61	739	886	— 147
Riehl	1 076	322	590	912	— 164	2 132	1 770	362
Niehl	1 283	404	904	1 308	— 25	3 000	3 341	— 341
Weidenpesch	885	257	479	736	149	2 210	2 111	99
Longerich	905	340	659	999	— 94	2 301	2 468	— 167
Bilderstöckchen	817	396	575	971	— 154	1 629	1 934	— 305
Stadtteil Nippes	8 500	2 863	5 885	8 748	— 248	19 256	20 099	— 843
Fühlingen	66	27	64	91	— 25	156	219	— 63
Roggendorf/Thenhoven	406	59	109	168	238	821	341	480
Worringen	536	206	407	613	— 77	1 191	1 333	— 142
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	777	27	49	76	701	1 457	160	1 297
Heimersdorf	579	184	422	606	— 27	1 342	1 305	37
Volkhoven/Weiler	244	29	76	105	139	489	234	255
Merkenich	326	110	274	384	— 58	784	945	— 161
Seeberg	1 355	187	332	519	836	2 643	1 058	1 585
Stadtteil Chorweiler	4 289	829	1 733	2 562	1 727	8 883	5 595	3 288
Poll	640	250	380	630	10	1 905	2 033	— 128
Humboldt-Gremberg	1 167	411	911	1 322	— 155	2 633	2 935	— 302
Kalk	2 091	667	1 602	2 269	— 178	4 734	5 054	— 320
Vingst	884	274	673	947	— 63	2 027	2 070	— 43
Höhenberg	975	290	702	992	— 17	2 089	2 025	64
Ostheim	1 490	221	462	683	807	3 077	1 426	1 651
Merheim	454	185	268	453	1	917	970	— 53
Brück	888	401	566	967	— 79	1 729	1 983	— 254
Rath	357	170	152	322	35	748	649	99
Stadtteil Kalk	8 946	2 869	5 716	8 585	361	19 859	19 145	714
Mülheim	3 344	1 147	2 743	3 890	— 546	7 366	8 441	— 1 075
Buchforst	325	128	345	473	— 148	662	935	— 273
Buchheim	606	245	539	784	— 178	1 679	1 964	— 285
Holweide	1 338	440	897	1 337	1	2 733	2 780	— 47
Dellbrück	1 111	437	689	1 126	— 15	2 377	2 423	

60. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk

Zuzug nach	Wegzug von																												Umgezogene Personen insgesamt	Zuzug nach
	Altstadt-Süd	Altstadt-Nord	Deutz	Bayenthal	Marienburg	Raderberg	Raderthal	Zollstock	Klettenberg	Sülz	Lindenthal	Braunsfeld	Müngersdorf	Ehrenfeld	Neuhrenfeld	Vogelsang	Bickendorf	Bocklemünd/Mengenich	Ossendorf	Nippes	Mauenheim	Riehl	Niehl	Weidenpesch	Longerich	Bilderstöckchen	Fühlingen			
Altstadt-Süd	4 784	1 385	147	181	39	69	54	170	81	463	391	66	42	452	144	59	81	38	13	289	46	63	111	113	55	50	2	Altstadt-Süd		
Altstadt-Nord	1 268	2 738	110	73	27	23	15	81	70	185	174	53	19	400	130	37	59	37	19	454	51	60	147	97	74	47	14	Altstadt-Nord		
Deutz	210	147	570	19	2	5	7	13	10	44	67	8	1	48	34	10	8	5	4	58	15	10	21	12	19	15	6	Deutz		
Bayenthal	216	56	41	153	18	29	12	25	5	34	47	7	4	59	7	4	12	2	2	18	2	9	4	8	6	19	4	Bayenthal		
Marienburg	75	22	10	21	51	13	6	9	4	11	19	8	—	9	5	1	1	3	—	3	—	3	3	6	7	—	—	Marienburg		
Raderberg	143	36	4	42	4	95	14	34	16	27	12	1	3	21	10	3	2	6	1	10	1	—	5	2	—	—	—	Raderberg		
Raderthal	59	38	6	12	6	19	78	23	2	45	5	4	13	11	4	1	16	4	2	15	—	2	23	2	3	15	—	Raderthal		
Zollstock	253	107	17	27	11	57	29	540	43	86	37	13	8	61	17	12	16	10	7	43	3	8	10	7	—	9	—	Zollstock		
Klettenberg	111	45	12	7	3	6	—	50	131	179	53	10	7	27	12	3	11	4	1	20	4	5	4	5	4	3	—	Klettenberg		
Sülz	522	271	22	38	8	20	20	95	138	1113	377	52	10	141	53	14	23	21	2	98	8	16	29	15	28	18	3	Sülz		
Lindenthal	376	230	39	28	25	16	10	34	51	328	849	106	29	121	73	11	28	16	11	58	5	20	26	19	12	17	1	Lindenthal		
Braunsfeld	104	98	13	5	6	2	7	14	20	56	113	213	35	100	37	6	9	11	3	42	3	6	18	4	2	8	—	Braunsfeld		
Müngersdorf	41	34	12	2	1	1	1	14	20	29	42	35	110	41	19	16	20	12	2	29	1	2	14	11	—	23	—	Müngersdorf		
Ehrenfeld	556	560	40	23	6	44	30	43	25	142	148	60	25	2192	258	113	183	61	34	231	37	31	50	41	48	55	—	Ehrenfeld		
Neuhrenfeld	190	190	22	12	2	8	9	13	12	37	56	22	8	348	448	25	48	15	25	115	9	16	26	19	12	30	2	Neuhrenfeld		
Vogelsang	40	52	6	3	2	4	3	2	1	18	10	6	10	168	25	137	39	11	17	20	—	8	2	—	5	2	—	Vogelsang		
Bickendorf	91	98	11	10	—	4	12	19	5	26	43	14	7	225	70	58	258	23	26	59	3	21	13	6	14	13	1	Bickendorf		
Bocklemünd/Mengenich	68	41	9	6	—	6	1	13	22	24	22	13	16	95	24	12	53	296	24	45	1	18	28	5	16	11	1	Bocklemünd/Mengenich		
Ossendorf	39	22	—	—	—	—	1	6	5	7	1	—	2	46	20	3	22	18	66	13	4	2	6	5	14	15	—	Ossendorf		
Nippes	437	595	43	36	—	12	11	42	9	67	75	28	5	248	49	21	47	50	16	1799	84	121	200	156	83	100	10	Nippes		
Mauenheim	35	57	4	2	1	—	1	7	1	7	6	2	9	15	9	1	13	1	2	76	57	15	38	44	24	16	1	Mauenheim		
Riehl	150	150	17	6	7	8	15	7	5	29	29	5	5	57	21	9	11	21	6	114	11	309	80	17	16	20	6	Riehl		
Niehl	123	160	21	14	4	3	5	16	7	35	26	6	10	74	31	8	12	23	14	248	40	70	556	76	62	70	2	Niehl		
Weidenpesch	96	140	24	21	1	3	—	—	2	25	17	11	6	99	20	5	14	4	8	174	38	24	201	278	50	39	1	Weidenpesch		
Longerich	61	73	13	1	4	3	3	1	—	20	23	8	—	33	28	6	23	24	8	124	13	13	41	58	326	28	6	Longerich		
Bilderstöckchen	77	113	9	6	1	2	2	11	6	33	17	9	3	78	36	6	20	9	10	141	25	12	48	20	16	248	3	Bilderstöckchen		
Fühlingen	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	6	3	5	—	28	Fühlingen		
Roggendorf/Thenhoven	17	6	—	1	3	4	—	10	4	13	1	—	1	20	12	7	11	25	1	12	—	5	16	8	22	13	16	Roggendorf/Thenhoven		
Worringen	12	25	5	—	—	1	—	1	—	12	6	—	—	9	1	—	2	3	—	5	—	2	5	13	14	7	10	Worringen		
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Blumenberg		
Chorweiler	90	117	9	1	1	5	3	19	4	45	3	9	1	57	48	13	18	23	7	74	5	25	35	18	48	38	4	Chorweiler		
Heimersdorf	35	48	8	7	2	4	1	1	3	14	9	8	5	39	17	18	10	12	3	48	15	20	27	12	85	37	2	Heimersdorf		
Volkhoven/Weiler	20	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	12	5	—	17	—	—	14	2	56	27	6	Volkhoven/Weiler		
Merkenich	20	25	—	5	5	—	—	—	1	2	3	—	—	6	1	8	5	—	5	24	7	5	34	11	6	1	8	Merkenich		
Seeberg	155	133	30	13	8	7	5	15	18	62	21	12	7	112	44	18	39	40	11	220	13	37	96	76	120	43	9	Seeberg		
Poll	120	30	51	10	3	9	4	15	3	22	24	8	—	38	10	3	4	13	2	19	3	6	6	4	8	4	—	Poll		
Humboldt-Gremberg	96	44	77	2	2	6	12	27	8	38	12	6	1	65	5	13	7	12	8	27	9	11	26	7	3	9	—	Humboldt-Gremberg		
Kalk	173	162	123	11	5	—	7	12	69	11	4	19	3	1	59	4	11	17	20	9	7	—	17	20	9	7	—	Kalk		
Vingst	73	61	46	3	2	1	2	21	47	6	9	6	9	1	49	4	5	19	10	2	7	—	10	2	7	—	Vingst			
Höhenberg	86	48	37	9	1	2	—	13	45	12	4	6	1	1	24	1	5	15	3	1	4	—	1	5	15	3	1	4	Höhenberg	
Ostheim	181	101	60	10	2	19	1	19	60	18	1	11	10	4	64	—	21	29	3	5	7	—	—	2	13	—	—	Ostheim		
Merheim	30	29	10	1	1	10	1	5	14	6	1	4	—	14	6	1	4	—	—	20	—	2	2	13	—	—	—	Merheim		
Brück	82	37	20	2	1	7	5	1	14	11	—	10	7	8	17	5	9	4	3	5	4	—	—	1	7	—	—	Brück		
Rath	25	13	11	—	2	—	1	—	14	1	3	—	5	—	16	—	4	7	2	—	3	—	—	—	—	—	—	Rath		
Mülheim	262	263	99	9	2	21	11	29	19	50	33	8	5	131	27	16	25	13	8	177	12	42	65	44	18	9	5	Mülheim		
Buchforst	22	20	18	4	—	—	—	2	—	4	5	—	1	13	1	—	2	—	4	11	3	2	—	3	4	—	—	Buchforst		
Buchheim	63	55	13	6	—	—	3	4	—	23	9	4	9	22	6	1	7	4	2	38	3	9	20	17	6	4	1	Buchheim		
Holweide	76	74	25	2	—	6	8	18	6	15	25	2	13	34	6	7	13	10	6	39	5	11	7	11	10	15	—	Holweide		
Dellbrück	63	39	27	5	3	3	—	4	3	14	13	3	3	33	16	6	5	7	1	21	—	6	18	8	3	7	—	Dellbrück		
Höhenhaus	49	35	13	—	1	—	7	10	14	11	14	1	4	14	4	1	9	4	4	11	—	16	5	4	2	2	—	Höhenhaus		
Dünnwald	25	19	7	—	—	—	—	4	1	16	4	2	—	3	1	—	6	2	2	6	—	9	6	1	1	5	—	Dünnwald		
Stammheim	28	24	4	—	—	—	—	1	3	4	4	—	1	7	11	2	7	6	—	9	1	4	12	1	1	2	—	Stammheim		
Flittard	11	21	12	1	—	1	1	1	2	1	3	4	1	8	7	—	3	3	—	12	—	8	8	—	5	—	—	Flittard		
Umgezogene Personen insgesamt	11 942	8 923	1 928	850	273	558	418	1 514	812	3 567	2 949	870	448	6 057	1 868	716	1 270	942	402	5 319	551	1 139	2 203	1 323	1 335	1 126	152	Umgezogene Personen insgesamt		

Zuzug nach	Wegzug von																												Umgezogene Personen insgesamt	Zuzug nach
	Roggendorf/Thenhoven	Worringen	Blumenberg	Chorweiler	Heimersdorf	Volkhoven/Weiler	Merkenich	Seeberg	Poll	Humboldt-Gremberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath	Mülheim	Buchforst	Buchheim	Holweide	Dellbrück	Höhenhaus	Dünnwald	Stammheim	Flittard				
Altstadt-Süd	2	27	—	7	29	14	24	10	105	88	138	73	53	23	24	63	11	240	25	62	61	49	51	30	42	20	10 659	Altstadt-Süd		
Altstadt-Nord	9	10	—	5	29	9	24	13	81	76	102	44	42	34	11	35	8	210	19	52	59	49	34	16	42	15	7 490	Altstadt-Nord		
Deutz	—	3	—	—	6	—	1	8	96	73	102																			

61. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2 426	1 864	4 290	2 369	1 981	4 350	57	— 117	— 60
	b	964	662	1 626	731	451	1 182	233	211	444
Februar	a	2 013	1 347	3 360	2 101	1 499	3 600	— 88	— 152	— 240
	b	988	486	1 474	867	401	1 268	121	85	206
März	a	2 243	1 476	3 719	2 566	1 874	4 440	— 323	— 398	— 721
	b	977	518	1 495	1 000	495	1 495	— 23	23	—
April	a	2 654	1 875	4 529	2 539	1 901	4 440	115	— 26	89
	b	1 121	522	1 643	980	515	1 495	141	7	148
Mai	a	2 250	1 650	3 900	2 154	1 805	3 959	96	— 155	— 59
	b	951	509	1 460	801	431	1 232	150	78	228
Juni	a	1 709	1 351	3 060	1 929	1 581	3 510	— 220	— 230	— 450
	b	746	471	1 217	670	406	1 076	76	65	141
Juli	a	2 549	1 891	4 440	2 745	2 265	5 010	— 196	— 374	— 570
	b	1 141	717	1 858	1 086	667	1 753	55	50	105
August	a	1 956	1 702	3 658	2 179	1 780	3 959	— 223	— 78	— 301
	b	910	608	1 518	715	414	1 129	195	194	389
September	a	2 728	2 402	5 130	2 531	2 119	4 650	197	283	480
	b	1 513	1 208	2 721	1 069	666	1 735	444	542	986
Oktober	a	3 201	2 801	6 002	2 817	2 103	4 920	384	698	1 082
	b	1 334	936	2 270	1 200	578	1 778	134	358	492
November	a	2 093	1 866	3 959	2 074	1 646	3 720	19	220	239
	b	889	754	1 643	874	518	1 392	15	236	251
Dezember	a	1 937	1 634	3 571	2 788	2 042	4 830	— 851	— 408	— 1 259
	b	704	554	1 258	1 078	551	1 629	— 374	3	— 371
Insgesamt 1974	a	27 759	21 859	49 618	28 792	22 596	51 388	— 1 033	— 737	— 1 770
	b	12 238	7 945	20 183	11 071	6 093	17 164	1 167	1 852	3 019
1973	a	32 248	22 499	54 747	34 641	24 578	59 219	— 2 393	— 2 079	— 4 472
	b	16 803	8 970	25 773	14 319	6 204	20 523	2 484	2 766	5 250

62. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	7 279	3 423	39	3 678	1 792	16 211
	weiblich	5 969	2 752	14	1 783	1 025	11 543
verheiratet	männlich	3 869	1 861	28	2 711	1 459	9 928
	weiblich	3 602	1 654	23	2 207	792	8 278
verwitwet	männlich	107	71	3	13	25	219
	weiblich	500	344	10	70	74	998
geschieden	männlich	672	444	5	54	226	1 401
	weiblich	474	361	4	56	145	1 040
Insgesamt	männlich	11 927	5 799	75	6 456	3 502	27 759
	weiblich	10 545	5 111	51	4 116	2 036	21 859
	zusammen	22 472	10 910	126	10 572	5 538	49 618
Wegzug							
ledig	männlich	6 807	3 191	21	2 676	1 707	14 402
	weiblich	5 326	2 491	10	1 225	930	9 982
verheiratet	männlich	5 828	2 657	16	2 541	1 833	12 875
	weiblich	5 027	2 672	15	1 457	930	10 101
verwitwet	männlich	171	90	—	11	45	317
	weiblich	824	450	4	77	77	1 432
geschieden	männlich	549	350	6	38	255	1 198
	weiblich	524	359	4	48	146	1 081
Insgesamt	männlich	13 355	6 288	43	5 266	3 840	28 792
	weiblich	11 701	5 972	33	2 807	2 083	22 596
	zusammen	25 056	12 260	76	8 073	5 923	51 388

63. Gewanderte Personen nach Geschlecht und Alter

Alter in Jahren	männlich			weiblich			zusammen		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		Ausländer	Verheiratete		Ausländer	Verheiratete		Ausländer	Verheiratete
Zuzug									
bis unter 1	204	137	—	172	98	—	376	235	—
1 „ „ 5	1 731	1 143	—	1 348	830	—	3 079	1 973	—
5 „ „ 6	424	302	—	322	196	—	746	498	—
6 „ „ 10	1 200	727	—	1 041	539	—	2 241	1 266	—
10 „ „ 15	1 050	614	—	911	507	3	1 961	1 121	3
15 „ „ 20	2 066	834	32	2 843	816	530	4 909	1 650	562
20 „ „ 25	5 960	2 008	964	5 750	1 674	2 185	11 710	3 682	3 149
25 „ „ 30	4 967	2 166	2 229	3 133	1 311	1 946	8 100	3 477	4 175
30 „ „ 35	3 905	1 781	2 489	1 872	717	1 288	5 777	2 498	3 777
35 „ „ 40	2 437	1 130	1 619	1 189	395	774	3 626	1 525	2 393
40 „ „ 45	1 378	641	955	667	269	476	2 045	910	1 431
45 „ „ 50	864	338	594	511	174	336	1 375	512	930
50 „ „ 55	553	207	383	420	108	244	973	315	627
55 „ „ 60	224	56	139	253	68	132	477	124	271
60 „ „ 65	288	72	200	464	107	172	752	179	372
65 „ „ 70	231	34	164	359	62	99	590	96	263
70 „ „ 75	126	22	89	278	42	59	404	64	148
75 „ „ 80	86	17	45	176	21	26	262	38	71
80 „ „ 85	43	6	17	102	7	5	145	13	22
85 „ „ 90	17	3	9	35	4	3	52	7	12
90 u. älter	5	—	—	13	—	—	18	—	—
Insgesamt	27 759	12 238	9 928	21 859	7 945	8 278	49 618	20 183	18 206
Wegzug									
bis unter 1	259	163	—	222	103	—	481	266	—
1 „ „ 5	1 871	989	—	1 522	688	—	3 393	1 677	—
5 „ „ 6	414	180	—	336	124	—	750	304	—
6 „ „ 10	1 487	606	—	1 176	426	—	2 663	1 032	—
10 „ „ 15	1 093	320	—	976	240	2	2 069	560	2
15 „ „ 20	1 451	511	19	1 440	423	250	2 891	934	269
20 „ „ 25	4 566	1 646	929	4 214	1 086	1 820	8 780	2 732	2 749
25 „ „ 30	4 789	1 936	2 416	3 419	1 091	2 179	8 208	3 027	4 595
30 „ „ 35	4 366	1 745	3 105	2 582	683	1 937	6 948	2 428	5 042
35 „ „ 40	3 066	1 314	2 317	1 700	413	1 294	4 766	1 727	3 611
40 „ „ 45	1 791	832	1 370	906	251	681	2 697	1 083	2 051
45 „ „ 50	1 126	381	844	697	154	505	1 823	535	1 349
50 „ „ 55	710	221	561	702	129	468	1 412	350	1 029
55 „ „ 60	369	77	298	454	69	272	823	146	570
60 „ „ 65	513	75	420	707	88	343	1 220	163	763
65 „ „ 70	456	43	339	546	62	206	1 002	105	545
70 „ „ 75	236	21	162	366	33	83	602	54	245
75 „ „ 80	125	7	61	306	17	46	431	24	107
80 „ „ 85	56	1	23	206	8	15	262	9	38
85 „ „ 90	34	1	11	90	4	—	124	5	11
90 u. älter	14	2	—	29	1	—	43	3	—
Insgesamt	28 792	11 071	12 875	22 596	6 093	10 101	51 388	17 164	22 976

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I, S. 1012), das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I, S. 1351) sowie die dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBl. I, S. 327).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie den Reihenuntersuchungen der Schulkinder.

Untersucht werden in den Grund- und Hauptschulen die Schulanfänger und die 4. und 8. Klasse, in den Sonderschulen für Lernbehinderte und an den sonstigen Sonderschulen alle Schüler, in den Realschulen die 6. und 9. Klasse, in den Gymnasien die Klassen Quinta, Obertertia und Unterprima und in den Berufsschulen die Oberstufe.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pfl egetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Tabelle über den Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke sind den Erhebungsbogen der jährlichen Bundeskrankenhausstatistik entnommen.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen. Über den Zustand des Rheinwassers gibt eine Übersicht Auskunft, deren Angaben von der Landesanstalt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt wurden. Die Werte sind in Höhe des Rheinkilometers 685 (Köln-Bayenthal) ermittelt worden.

Krankenhäuser

64. Belegung der einzelnen Krankenhäuser

Krankenhäuser	Zahl der Planbetten ^{1) 2)}	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage					
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett	
Städtische Krankenhäuser									
Krankenhaus Merheim	691	8 382	83,0	31 094	160 470	3 931	195 495	303	
Krankenhaus Holweide	485	11 143	83,7	18 058	129 559	1 111	148 728	305	
Krankenhaus Worringen	74	1 573	86,7	1 312	21 936	174	23 422	317	
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	366	8 172	82,8	10 239	96 146	4 241	110 626	302	
Kinderkrankenhaus Godeshöhe ³⁾	90	120	53,9	—	17 695	—	17 695	197	
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg ³⁾	150	331	69,1	—	37 851	—	37 851	252	
Stiftung Dr. Dormagen	34	353	50,3	—	2 613	3 632	6 245	184	
Zusammen 1974	1 890	30 074	80,2	60 703	466 270	13 089	540 062	293	
1973	1 883	28 036	79,5	62 104	458 599	11 449	532 152	290	
Universitäts-Kliniken	1974	1 721	27 412	73,6	91 211	364 087	6 926	462 224	269
1973	1 689	35 830	77,5	84 553	389 612	3 800	477 965	283	
Gemeinnützige und Private									
St. Agatha-Krankenhaus	202	2 686	90,4	12 393	52 174	2 091	66 658	330	
St. Anna-Hospital	181	2 617	75,9	14 224	35 426	503	50 153	277	
St. Antonius-Hospital	315	4 926	90,7	26 282	76 504	1 450	104 236	331	
Krankenhaus der Augustinerinnen	365	5 272	84,9	15 877	95 033	2 854	113 764	310	
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	3 078	76,6	10 793	38 604	949	50 346	280	
Dreikönigen-Hospital	302	4 811	85,7	4 427	87 759	1 393	93 579	313	
Eduardushaus	400	4 971	82,0	12 962	105 545	1 251	119 758	299	
St. Elisabeth-Krankenhaus	577	9 806	87,9	34 144	152 518	—	186 662	321	
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 099	84,5	11 139	64 620	1 322	77 081	308	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	9 061	84,5	24 910	102 873	1 402	129 185	308	
St. Franziskus-Hospital	414	6 036	81,8	12 943	109 337	1 385	123 665	299	
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 186	84,4	3 339	19 113	356	22 808	308	
Heilig Geist-Krankenhaus	290	5 066	89,0	19 302	73 653	1 290	94 245	325	
St. Hildegardis-Krankenhaus	327	5 286	82,4	18 899	74 956	2 386	96 241	301	
Sanatorium Professor Kahle	40	364	82,7	9 348	—	—	9 348	234	
St. Josef-Hospital	281	4 347	64,0	8 552	77 407	1 532	87 491	311	
St. Marien-Hospital	312	4 466	85,3	20 292	66 397	1 808	88 497	284	
St. Vinzenzhaus	222	2 998	77,7	15 501	47 603	1 671	64 775	292	
St. Vinzenz-Hospital	395	5 695	79,9	14 984	101 471	1 504	117 959	302	
Zusammen 1974	5 536	86 771	83,9	290 311	1 380 993	25 147	1 696 451	306	
1973	5 516	86 408	85,4	305 363	1 388 593	24 787	1 718 743	312	
Insgesamt 1974	9 147	144 257	80,8	442 225	2 211 350	45 162	2 698 737	295	
1973	9 088	150 274	82,7	452 020	2 236 804	40 036	2 728 860	302	
				Entbindungsabteilungen					
Städtisches Krankenhaus Holweide	34	1 319	85,1	5	10 472	88	10 565	311	
Universitäts-Frauenklinik	1974	61	1 751	81,5	3 463	14 120	571	18 154	298
1973	61	1 106	78,7	3 150	13 213	305	16 668	273	
Gemeinnützige und Private									
St. Anna-Hospital	20	428	58,0	1 928	2 282	26	4 236	212	
Krankenhaus der Augustinerinnen	36	533	45,3	390	5 461	98	5 949	165	
St. Elisabeth-Krankenhaus	42	686	48,5	1 349	6 079	—	7 428	177	
Evang. Krankenhaus Kalk	40	450	55,9	507	4 503	291	5 301	204	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	1 870	83,3	4 127	10 124	43	14 294	304	
Frauenklinik Alteburger Straße	36	357	34,6	759	3 687	96	4 542	126	
Heilig Geist-Krankenhaus	40	1 314	80,1	1 797	10 078	106	11 981	292	
St. Hildegardis-Krankenhaus	25	529	58,3	1 121	4 030	165	5 316	213	
St. Josef-Hospital	24	562	56,4	324	4 484	137	4 945	206	
St. Vinzenz-Hospital	15	448	74,8	122	3 926	48	4 096	273	
Zusammen 1974	352	8 496	62,3	12 429	65 126	1 098	78 653	227	
1973	364	8 773	62,9	13 396	67 869	867	82 132	229	
Insgesamt 1974	413	11 566	72,3	15 897	89 718	1 757	107 372	264	
1973	459	11 682	65,7	16 556	90 834	1 180	108 570	240	

¹⁾ Stand am Jahresende ohne Notbetten. ²⁾ Zahl der Planbetten auf 1000 Einwohner im Jahre 1974 (1973): Städtische Krankenhäuser 2,3 (2,3), Universitätskliniken 2,2 (2,1),

Gemeinnützige und Private 7,1 (7,1), Krankenhäuser insgesamt 11,6 (11,4). ³⁾ Sonderkrankenhäuser.

65. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern

Krankenhäuser	Zahl der Planbetten ¹⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
Städtische Krankenhäuser									
Krankenhaus Merheim	691	414	175	7 968	3 720	8 035	347	150	
Krankenhaus Holweide	485	210	109	10 933	5 591	10 888	255	134	
Krankenhaus Worringen	74	43	22	1 530	687	1 524	49	22	
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	366	236	92	7 936	3 159	7 899	273	120	
Kinderkrankenhaus Godeshöhe ²⁾	90	43	20	77	42	71	49	28	
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg ²⁾	150	87	19	244	62	261	70	11	
Stiftung Dr. Dormagen	34	6	2	347	111	348	5	1	
Zusammen 1974	1 890	1 039	439	29 035	13 372	29 026	1 048	466	
1973	1 883	992	457	27 044	12 447	26 997	1 039	439	
Universitäts-Kliniken	1974	1 721	666	332	26 746	13 975	26 717	695	307
1973	1 689	664	318	35 166	18 216	35 164	666	332	
Gemeinnützige und Private									
St. Agatha-Krankenhaus	202	138	60	2 548	1 092	2 533	153	67	
St. Anna-Hospital	181	105	80	2 512	2 023	2 531	86	61	
St. Antonius-Hospital	315	254	131	4 672	2 567	4 691	235	128	
Krankenhaus der Augustinerinnen	365	249	157	5 023	2 782	5 053	219	130	
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	111	58	2 967	1 498	2 989	89	49	
Dreikönigen-Hospital	302	210	90	4 601	2 111	4 634	177	80	
Eduardushaus	400	211	103	4 760	2 141	4 767	204	102	
St. Elisabeth-Krankenhaus	577	323	175	9 483	5 091	9 494	312	159	
Evang. Krankenhaus Kalk	240	154	83	3 945	2 334	3 975	124	60	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	199	122	8 862	6 489	8 908	155	97	
St. Franziskus-Hospital	414	240	174	5 796	2 729	5 796	240	171	
Frauenklinik Alteburger Straße	74	28	28	1 158	1 158	1 161	25	25	
Heilig Geist-Krankenhaus	290	165	90	4 901	2 738	4 877	189	101	
St. Hildegardis-Krankenhaus	327	189	103	5 097	2 708	5 098	188	105	
Sanatorium Professor Kahle	40	26	12	338	164	344	20	10	
St. Josef-Hospital	281	159	79	4 188	2 247	4 160	187	106	
St. Marien-Hospital	312	181	103	4 285	2 256	4 273	193	117	
St. Vinzenzhaus	222	133	71	2 865	1 269	2 841	157	79	
St. Vinzenz-Hospital	395	247	124	5 448	2 703	5 439	256	143	
Zusammen 1974	5 536	3 322	1 843	83 449	46 100	83 562	3 209	1 790	
1973	5 516	3 550	1 975	82 858	45 590	83 085	3 323	1 844	
Insgesamt 1974	9 147	5 027	2 614	139 230	73 447	139 305	4 952	2 563	
1973	9 088	5 206	2 750	145 068	76 253	145 246	5 028	2 615	
Entbindungsabteilungen									
Städtisches Krankenhaus Holweide	34	18	18	1 301	1 301	1 295	24	24	
Universitäts-Frauenklinik	1974	61	34	34	1 717	1 717	1 703	48	48
1973	61	31	31	1 772	1 772	1 769	34	34	
Gemeinnützige und Private									
St. Anna-Hospital	20	6	6	422	422	420	8	8	
Krankenhaus der Augustinerinnen	36	12	12	521	521	519	14	14	
St. Elisabeth-Krankenhaus	42	14	14	672	672	671	15	15	
Evang. Krankenhaus Kalk	40	9	9	441	441	437	13	13	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	36	36	1 834	1 834	1 841	29	29	
Frauenklinik Alteburger Straße	36	17	17	340	340	339	18	18	
Heilig Geist-Krankenhaus	40	30	30	1 284	1 284	1 285	29	29	
St. Hildegardis-Krankenhaus	25	11	11	518	518	518	11	11	
St. Josef-Hospital	24	13	13	549	549	552	10	10	
St. Vinzenz-Hospital	15	13	13	435	435	442	6	6	
Zusammen 1974	352	179	179	8 317	8 317	8 319	177	177	
1973	364	180	180	8 593	8 593	8 594	179	179	
Insgesamt 1974	413	213	213	10 034	10 034	10 022	225	225	
1973	459	223	223	11 459	11 459	11 451	231	231	

¹⁾ Stand am Jahresende ohne Notbetten. ²⁾ Sonderkrankenhäuser.

66. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke¹⁾
(Stationär behandelte Patienten und deren Pflegetage)

	1974				
	Personen		Pflegetage		
	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	
Regierungsbezirk Köln	143 482	93,1	2 551 112	93,1	
davon					
Kreisfreie Stadt Köln	109 232	76,1	1 979 906	77,6	
Kreisfreie Stadt Aachen	627	0,4	10 434	0,4	
Kreisfreie Stadt Bonn	537	0,4	8 582	0,3	
Kreis Köln	13 865	9,7	235 093	9,2	
Kreis Aachen	1 629	1,1	29 953	1,2	
Kreis Bergheim	3 023	2,1	49 607	1,9	
Kreis Düren	1 439	1,0	24 786	1,0	
Kreis Euskirchen	5 708	4,0	93 162	3,7	
Kreis Heinsberg	351	0,3	6 494	0,3	
Oberbergischer Kreis	807	0,6	13 265	0,5	
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 142	3,6	80 583	3,2	
Rhein-Sieg-Kreis	1 122	0,8	19 247	0,8	
Regierungsbezirk Düsseldorf	5 573	3,6	99 659	3,6	
davon					
Kreisfreie Stadt Düsseldorf	232	4,2	4 444	4,5	
Kreisfreie Stadt Krefeld	490	8,8	7 536	7,6	
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 108	19,9	21 060	21,1	
Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	134	2,4	2 239	2,2	
Kreisfreie Stadt Neuss	105	1,9	2 045	2,1	
Kreisfreie Stadt Remscheid	170	3,1	2 848	2,9	
Kreisfreie Stadt Rheydt	177	3,2	3 196	3,2	
Kreisfreie Stadt Solingen	295	5,3	5 868	5,9	
Kreisfreie Stadt Wuppertal	133	2,4	2 270	2,3	
Kreis Düsseldorf-Mettmann	102	1,8	2 000	2,0	
Kreis Grevenbroich	1 109	19,9	18 706	18,8	
Rhein-Wupper-Kreis	647	11,6	12 190	12,2	
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	871	15,6	15 257	15,3	
Regierungsbezirk Arnberg	724	0,5	13 328	0,5	
davon					
Kreisfreie Stadt Dortmund	65	9,0	1 665	12,5	
Kreis Olpe	101	14,0	1 896	14,2	
Kreis Siegen	36	5,0	775	5,8	
Übriger Regierungsbezirk Arnberg	522	72,1	8 992	67,5	
Regierungsbezirk Münster	1 269	0,8	18 815	0,7	
Regierungsbezirk Detmold	143	0,1	2 345	0,1	
Außerhalb Nordrhein-Westfalens	1 425	0,9	27 362	1,0	
Ausland	1 279	0,8	22 295	0,8	
Unbekannt	287	0,2	4 524	0,2	
Insgesamt	1974	154 182	100	2 739 440	100
	1973	159 923	x	2 760 224	x

¹⁾ ohne Kinderkrankenhaus Godeshöhe und Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg.

²⁾ die Prozentangaben für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme, für die Kreise auf die Summen der Regierungsbezirke.

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

67. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte								zus.
	im Alter von								
	0	1	5	6	15	25	45	65	
bis unter ... Jahren								und mehr Jahren	
1	5	6	15	25	45	65			
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	1	155	86	272	15	3	—	—	532
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Toxoplasmose	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Übertragbare Hirnhautentzündung	9	19	3	10	—	6	3	4	54
Typhus	—	—	1	2	—	4	—	1	8
Paratyphus	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Ruhr/Amöbenruhr	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Botulismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	9	51	8	11	21	51	28	21	200
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	1	19	9	49	58	122	70	31	359
Ornithose	—	—	—	—	—	1	2	1	4
Brucellose	—	—	—	—	1	4	—	—	5
Mikrosporidie	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	2	—	—	2

68. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal¹⁾

	1974	1973
Praktizierende Ärzte zusammen	2 500	2 324
davon Ärzte ohne Facharztstätigkeit, und zwar	1 405	1 333
in freier Praxis	347	402
in Krankenhäusern	944	811
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	114	120
Fachärzte, und zwar	1 095	991
in freier Praxis	679	605
in Krankenhäusern	360	333
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	56	53
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	236	241
Chirurgie	106	108
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	120	106
Kinderkrankheiten	93	84
Ärzte ohne Berufsausübung	229	220
darunter weiblich	120	118
Medizinalassistenten	144	133
Praktizierende Zahnärzte	718	625
darunter Assistenzärzte	35	51
Zahnärzte ohne Berufsausübung	96	100
Krankenschwestern und -pfleger	2 739	2 802
darunter in Krankenhäusern	2 618	2 680
als Gemeindegewesener und -bruder	111	111
Krankenpflegehelfer(innen)	507	462
Kinderkrankenschwestern in Krankenhäusern	397	342
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	30	21
Hebammen	84	82
darunter in Krankenhäusern	80	77
Med.-techn. Assistenten	558	486
darunter in Krankenhäusern	476	404
Med.-techn. Gehilfen	122	96
Diätküchenleiter und -assistenten	48	44
Heilpraktiker	43	37
Krankengymnasten		
und Beschäftigungstherapeuten	123	120
Masseure und med. Bademeister	181	178
Sonstige Heilhilfspersonen ²⁾	918	880

69. Apotheken

	1974	1973
Vollapotheken mit Betriebserlaubnis	208	201
Krankenhausapotheken	11	10
Dispensieranstalten	3	3
Tätiges Personal		
Besitzer	160 ¹⁾	169 ¹⁾
Pächter	49	35
Verwalter	2	—
Approbierte Assistenten	250 ²⁾	234 ²⁾
Kandidaten	25	24
Vorexamierte	116	126
Pharm.-techn. Assistenten	114	128
Praktikanten	—	12
Apothekenhelferinnen	272	265
Laboranten	36	7
Dispensierschwester	3	2
Apothekenhelferinnen-Anlernlinge	78	58
Sonstiges Personal	52 ³⁾	64 ³⁾

¹⁾ einschließlich der in Krankenhäusern tätigen Personen. ²⁾ Pflegepersonen ohne staatl. Prüfung, Wochenpflegerinnen und sonstiges Personal ohne Arzthelferinnen.

¹⁾ darunter 3 (3) Mitinhaber.
²⁾ darunter 11 (10) als Leiter einer Krankenhausapotheke.
³⁾ darunter: Bürokräfte, Boten, Reinigungsfrauen.

70. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1974	1973
Amtsärztliche Untersuchungen		
Befundscheine	17 720	13 535
Zeugnisse und Gutachten	17 311	11 159
Besichtigungen	577	683
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	14 654	13 193
Schutzimpfungen		
Pocken insgesamt	11 469 ¹⁾	13 463 ¹⁾
darunter Wiederimpfungen	7 453	8 576
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	154	193
Diphtherie-Pertussis-Tetanus (abgeschlossene Impfungen)	31	25
Diphtherie-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	628	635
Diphtherie-Tetanus (abgeschlossene Impfungen)	489	464
Diphtherie (abgeschlossene Impfungen)	—	10
Tetanus (abgeschlossene Impfungen)	911	265
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Entlassschüler	650	787
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Kliniken mit Entbindungsabteilungen	8 877	9 174
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	—	—
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfungen — trivalenter Impfstoff	80 761	47 259
Desinfektionen		
bei Tuberkulose-Erkrankungen	139	148
bei sonstigen Erkrankungen	1 209	1 395
Beratungsstelle für Schwangere		
Untersuchte werdende Mütter	204	189
Mütterberatungsstelle für Säuglinge und Kleinkinder		
Untersuchte Säuglinge und Kleinkinder	4 813	5 807
Kleinkinderfürsorge		
Untersuchungen in Kindergärten	5 627	5 967
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	7 930	6 889
Schulgesundheitspflege		
Schulärzte	16	21
Untersuchungen von Schulkindern	31 606	38 408
Schulzahnärzte	8	7
Zahnuntersuchungen insgesamt	71 587	70 486
darunter Kontrolluntersuchungen	9 282	9 792
Erholungs-, Genesungs- und Heilfürsorge für Kinder		
Untersuchte Kinder insgesamt	6 398	6 518
darunter Ausreiseuntersuchungen	3 237	3 271
Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Sinnesgeschädigte		
Ärztliche Untersuchungen und Beratungen	7 360	7 172
Fürsorgestelle für Nerven- bzw. Psychisch-Kranke		
Ärztliche Untersuchungen	3 935	3 835
Fürsorgliche Beratungen	4 397	4 339
Hausbesuche	4 482	3 106
Fürsorgestelle für Suchtkranke		
Ärztliche Beratungen der Alkoholkranken	1 564	1 498
Ärztliche Beratungen der Drogenabhängigen	723 ²⁾	963
Fürsorgerische Beratungen der Alkoholkranken	2 412	2 386
Fürsorgerische Beratungen der Drogenabhängigen	687	1 037
Neuzugänge von Alkoholikern	598	506
darunter Frauen	199	197
Neuzugänge von drogenabhängigen Erwachsenen	165	165
darunter Frauen	68	70
Neuzugänge von drogenabhängigen Jugendlichen (14 bis unter 21)	84	91
darunter weibliche	23	19
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Untersuchte Personen	12 621	12 610
darunter Frauen	7 399	7 721
Tbc-Fürsorge		
Erst- und Kontrolluntersuchungen	10 490	11 380
Röntgen-Aufnahmen	934	975
Tomographien	1 639	1 733
Röntgen-Schirmbildaufnahmen 10 × 10 cm	51 149	52 554
darunter aufgrund des Bundesseuchengesetzes (BSG)	30 389	29 210
Beratungsstelle für Geschwulstkranken		
Krebsvorsorgeuntersuchungen im Gesundheitsamt	5 701	5 915
Eheberatungsstelle		
Beratungen	134	82
Beratungsstelle für Familien		
Beratungen	1 237	843

¹⁾ einschließlich 1 833 (2 895) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen. ²⁾ Der Rückgang erklärt sich durch die vermehrte Einrichtung behördenunabhängiger Betreuungs- und Beratungsstellen für Drogenabhängige. Hierdurch werden nicht mehr alle Ratsuchenden behördlich bekannt.

71. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Untersuchungen von					
		Säuglingen (0—1 Jahr)			Kleinkindern (über 1 Jahr)		
		insgesamt	darunter nichteheliche Säuglinge	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge	insgesamt	darunter nichteheliche Säuglinge	insgesamt	darunter nichteheliche Kleinkinder
Altstadt/Deutz	5	374	—	67	—	172	—
Bayenthal	2	53	35	36	23	32	16
Lindenthal	3	219	—	58	—	133	—
Ehrenfeld	9	549	1	98	—	221	3
Nippes	4	155	1	28	1	91	—
Chorweiler	5	324	—	50	—	157	—
Kalk	12	526	20	140	—	418	10
Mülheim	11	984	57	188	6	405	25
Insgesamt 1974	51	3 184	114	665	30	1 629	54
1973	64	4 203	181	804	24	1 604	134

72. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht	1972		1973		1974	
	Anzahl	in % der Schüler ¹⁾	Anzahl	in % der Schüler ¹⁾	Anzahl	in % der Schüler ¹⁾
Grund- und Hauptschulen zusammen	22 584	32,8	25 449	36,8	21 488	31,7
davon Jungen	11 529	33,3	12 745	36,5	10 840	31,4
Mädchen	11 055	32,3	12 704	37,2	10 648	31,9
Sonderschulen	4 358	63,6	3 776	55,9	3 817	59,7
davon Jungen	2 483	61,8	2 166	54,6	2 228	59,2
Mädchen	1 875	66,3	1 610	57,8	1 589	60,5
Realschulen	1 989	18,2	2 630	22,7	1 880	15,3
davon Jungen	999	18,6	1 459	25,8	687	11,7
Mädchen	990	17,9	1 171	19,7	1 193	18,7
Gymnasien	4 223	20,1	2 538	11,5	1 468	6,1
davon Jungen	2 057	18,7	1 081	9,6	768	6,4
Mädchen	2 166	21,6	1 457	13,4	700	5,8
Berufs-, Berufsgrund-, Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen	4 259	12,4	4 015	11,6	2 953	9,1
davon Jungen	3 492	17,5	2 986	15,0	2 412	13,2
Mädchen	767	5,3	1 029	7,0	541	3,9
Insgesamt	37 413	26,3	38 408	26,7	31 606	22,1
davon Jungen	20 560	27,4	20 437	27,0	16 935	22,8
Mädchen	16 853	25,1	17 971	26,3	14 671	21,5

¹⁾ Grundlage zur Berechnung sind die Schülerzahlen der Schulen, an denen Reihenuntersuchungen durchgeführt werden.

73. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1974	1973
Kinderkrankenhaus Godeshöhe	24	32
Heilstätten	890	883
Solbäder	294	281
Seebäder	306	315
Landerholungsheime	982	1 224
Insgesamt	2 496	2 735

74. Ersterkrankungen an Tuberkulose

	1974			1973		
	Erkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	3	8	11	14	17	31
15 bis unter 25 Jahre	32	30	62	43	44	87
25 bis unter 45 Jahre	151	63	214	164	82	246
45 bis unter 65 Jahre	89	33	122	104	23	127
65 Jahre und mehr	38	22	60	45	14	59
Insgesamt	313	156	469	370	180	550

75. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen						
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
							männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	445	731	1 176	265	51	316	246	41	19	10
Februar	373	568	941	243	56	299	223	50	20	6
März	452	670	1 122	276	46	322	260	41	16	5
April	424	623	1 047	254	68	322	236	62	18	6
Mai	445	636	1 081	285	50	335	270	44	15	6
Juni	419	533	952	247	49	296	232	48	15	1
Juli	468	637	1 105	292	57	349	270	52	22	5
August	456	632	1 088	268	53	321	250	48	18	5
September	454	598	1 052	282	60	342	261	57	21	3
Oktober	456	704	1 160	261	59	320	242	53	19	6
November	384	551	935	218	47	265	199	45	19	2
Dezember	446	516	962	300	62	362	268	58	32	4
Insgesamt 1974	5 222	7 399	12 621	3 191	658	3 849	2 957	599	234	59
darunter Ausländer	2 152	148	2 300	1 604	64	1 668	1 526	52	78	12
Insgesamt 1973	4 889	7 721	12 610	3 058	688	3 746	2 881	636	176	52
darunter Ausländer	1 959	145	2 104	1 383	49	1 432	1 340	43	43	6

76. Städtische Schulzahnpflege

	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Realschulen	Berufsschulen	Schulen insgesamt	Kindergärten
	1.—4. Klasse	übr. Klassen	zusammen				
1974							
Erstuntersuchungen	37 025	17 455	54 480	7 825	—	62 305	7 930
Behandlungsbedürftige	8 579	6 075	14 654	2 151	—	16 805	3 040
Kontrolluntersuchungen	6 031	3 251	9 282	—	—	9 282	—
Behandlungsbedürftige	3 051	1 930	4 981	—	—	4 981	—
1973							
Erstuntersuchungen	39 396	18 280	57 676	2 983	35	60 694	6 889
Behandlungsbedürftige	8 726	6 780	15 506	903	13	16 422	2 840
Kontrolluntersuchungen	5 241	4 435	9 676	116	—	9 792	—
Behandlungsbedürftige	2 480	2 685	5 165	79	—	5 244	—

77. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle							Untersuchungen für die Weinkontrolle			
	aus der Stadt Köln		aus den Kreisen ¹⁾		zusammen Sp. 1 u. 3	darunter beanstandet		Auslandsweinkontrolle	darunter beanstandet	amtliche Weinkontrolle	darunter beanstandet
	insgesamt	darunter beanstandet	insgesamt	darunter beanstandet		Anzahl	in % der Spalte 5				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1969	4 517	67	4 991	123	9 508	190	2,0	546	73	130	65
1970	4 605	89	5 180	206	9 785	295	3,0	588	12	120	15
1971	4 610	142	5 344	316	9 954	458	4,6	514	9	150	53
1972	4 811	225	5 284	366	10 095	591	5,8	532	22	120	43
1973	4 820	228	4 704	356	9 524	584	6,1	503	16	120	35
1974	4 761	226	4 782	350	9 543	576	6,0	352	7	120	24

¹⁾ Kreis Köln, Kreis Bergheim, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

78. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO₂)

Meßstation/ Stadtbezirk	Meßjahr ¹⁾	Meßdauer in Monaten	Mittelwerte			Immissionswerte ²⁾ für Langzeiteinwirkung			Immissionswerte ²⁾ für Kurzeinwirkung		
			Berichtsabschnitt								
			Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter
in mg SO ₂ /m ³											
Innenstadt	1964/65	12	0,09	0,05	0,12	0,09	0,05	0,12	0,32	0,17	0,36
	1965/66	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,30	0,21	0,33
	1966/67	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,21	0,20	0,25
	1967/68	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,26	0,20	0,31
	1968/69	12	0,10	0,08	0,12	0,10	0,08	0,12	0,26	0,20	0,30
	1969/70	12	0,10	0,06	0,14	0,10	0,06	0,14	0,30	0,16	0,34
	1970/71	12	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,28	0,22	0,31
	1971/72	12	0,09	0,06	0,12	0,09	0,06	0,12	0,25	0,18	0,27
	1972/73	12	0,09	0,06	0,11	0,09	0,06	0,11	0,27	0,19	0,31
1973/74	12	0,08	0,06	0,09	0,08	0,06	0,09	0,22	0,22	0,23	
Ehrenfeld	1967/68	12	0,08	0,05	0,11	0,08	0,05	0,11	0,30	0,15	0,36
	1968/69	12	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,26	0,21	0,29
	1969/70	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,26	0,15	0,29
	1970/71	12	0,09	0,08	0,11	0,09	0,08	0,11	0,27	0,25	0,29
	1971/72	12	0,10	0,06	0,13	0,10	0,06	0,13	0,27	0,17	0,30
	1972/73	12	0,09	0,07	0,12	0,09	0,07	0,12	0,30	0,19	0,34
	1973/74	12	0,08	0,07	0,10	0,08	0,07	0,10	0,26	0,25	0,27
Merkenich	1964/65	12	0,10	0,08	0,12	0,10	0,09	0,13	0,48	0,42	0,51
	1965/66	12	0,08	0,06	0,09	0,08	0,06	0,10	0,48	0,29	0,57
	1966/67	12	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,23	0,22	0,25
	1967/68	12	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,20	0,22	0,20
	1968/69	12	0,07	0,05	0,10	0,07	0,05	0,11	0,35	0,22	0,44
	1969/70	12	0,07	0,07	0,08	0,07	0,07	0,08	0,25	0,24	0,27
	1970/71	12	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,24	0,21	0,26
	1971/72	12	0,07	0,05	0,08	0,07	0,05	0,08	0,20	0,16	0,22
	1972/73	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,25	0,24	0,26
1973/74	12	0,06	0,05	0,07	0,06	0,05	0,07	0,20	0,19	0,20	
Worringen	1964 ³⁾	12	0,11	0,07	0,16	0,11	0,07	0,16	0,47	0,31	0,57
	1967/68	12	0,06	0,05	0,07	0,06	0,05	0,07	0,24	0,20	0,27
	1968/69	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,24	0,15	0,27
	1969/70	12	0,08	0,06	0,11	0,08	0,06	0,11	0,30	0,17	0,35
	1970/71	12	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,25	0,17	0,28
	1971/72	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,21	0,16	0,23
	1972/73	12	0,07	0,05	0,08	0,07	0,05	0,08	0,21	0,16	0,24
	1973/74	12	0,06	0,05	0,07	0,06	0,05	0,07	0,19	0,17	0,20
Buchforst	1966/67	12	0,07	0,06	0,09	0,07	0,06	0,09	0,24	0,20	0,28
	1967/68	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,10	0,25	0,17	0,29
	1968/69	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,28	0,16	0,35
	1969/70	12	0,07	0,05	0,08	0,07	0,05	0,08	0,22	0,15	0,24
	1970/71	12	0,06	0,05	0,08	0,06	0,05	0,08	0,23	0,19	0,24
	1971/72	12	0,08	0,08	0,07	0,08	0,08	0,07	0,19	0,19	0,20
	1972/73	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,22	0,16	0,24
	1973/74	12	0,06	0,05	0,07	0,06	0,05	0,07	0,19	0,18	0,21

¹⁾ vom 1. Oktober bis 30. September. ²⁾ Berechnung gemäß technischer Anleitung zur Reinhaltung der Luft, GMBL 1974 S. 426
³⁾ vom 1. Januar bis 31. Dezember.

79. Staubpegelmessungen¹⁾

	Jahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
mittlere Jahresbelastung durch Staubbiederschlag g · m ⁻² · d ⁻¹	0,26	0,27	0,23	0,21	0,25	0,25	0,29	0,22	0,19	0,22
monatliche Maximalbelastung durch Staubbiederschlag g · m ⁻² · d ⁻¹	0,62	0,50	0,48	0,62	1,01	0,88	0,96	0,66	0,57	0,56

¹⁾ Messungen im Rahmen des 1. Meßprogrammes des Landes Nordrhein-Westfalen

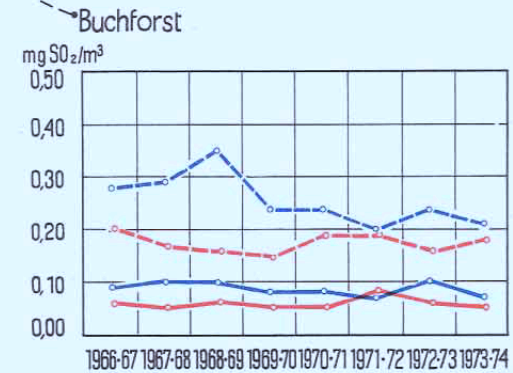
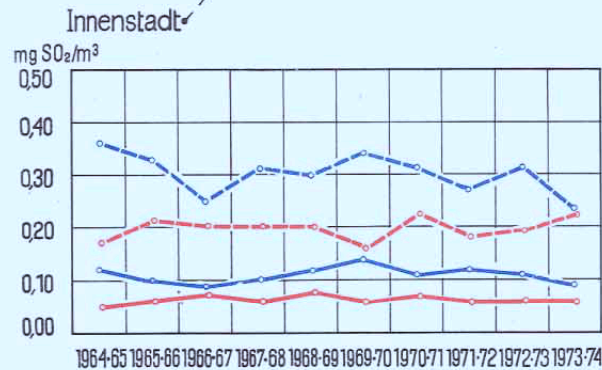
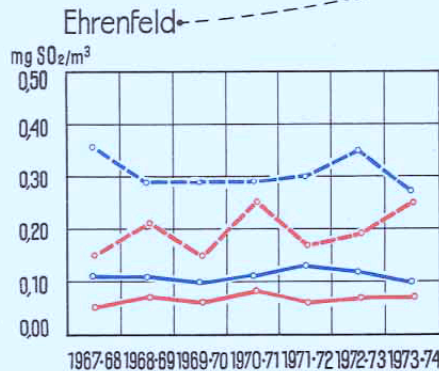
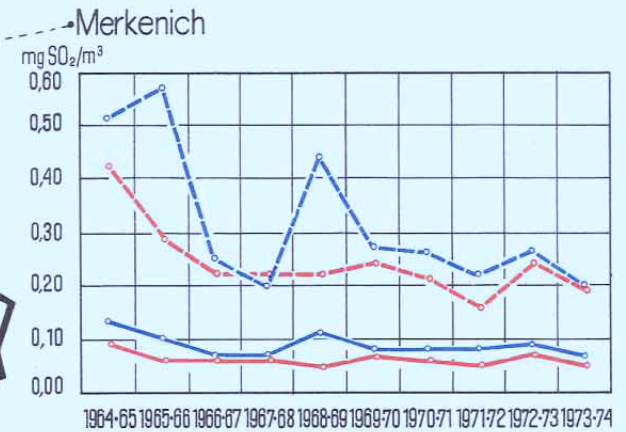
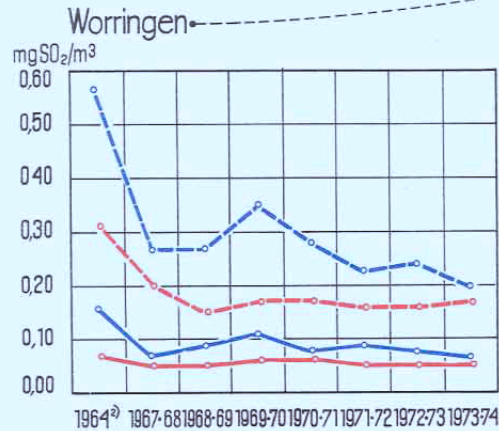
Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO₂) an fünf Meßstationen seit 1964

Immissionswerte für Langzeiteinwirkung¹⁾

Sommer: —○—
Winter: —○—

Immissionswerte für Kurzeinwirkung¹⁾

Sommer: - -○- -
Winter: - -○- -



Die Meßjahre beziehen sich auf den Zeitraum 1.10....bis 30.9....

¹⁾ Berechnung gemäß GMBL 1974 S.426 ²⁾ 1.1. bis 31.12.1964

80. Wasseruntersuchungen

Chemische Untersuchungen	Anzahl	Bakteriologische Untersuchungen	Anzahl
Trinkwasser	260	Trink- und Brauchwasser	354
Schwimmbadwasser	343	Badewasser (Frei- und Hallenbäder)	386
Abwasser (gem. § 81 Landeswassergesetz)	221	Oberflächenwasser	110
Einzelanalysen (Härte, PH-Wert, Leitfähigkeit, Deponiefähigkeit von Abfallstoffen)	440	Abwasser	—
Untersuchungen auf Mineralöl (im Zusammenhang mit Ölschadensfällen; Wasser- und Bodenproben)	88	sonstige Proben (entmineralisiertes und destilliertes Wasser, Infusionslösung, Sand, Schlamm, Boden)	61
Wasserproben von der städt. Mülldeponie bei Liblar	97		
Oberflächenwasser (Bäche, Weiher, Kiesgruben)	109		
Insgesamt	1 558	Insgesamt	911

81. Monatliche Ergebnisse der Rheinwasseruntersuchungen am Stromkilometer 685

Messung	Monat											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Abfluß m³/Sek.	1 800	2 250	1 910	1 200	1 330	1 500	1 910	1 920	1 300	1 840	2 130	4 050
Wassertemperatur °C	8,5	7,5	9,8	13,4	16,0	19,9	20,8	21,0	20,0	9,0	9,0	10,0
Kaliumpermanganatprobe KMnO ₄ — Verbrauch mg/l	43	29	44	68	46	48	40	20	47	28	28	32
Ges. Phenole mg/l	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01
Detergentien mg/l	0,03	0,04	0,17	0,15	0,07	0,08	0,13	0,09	0,08	0,12	0,09	0,06
pH-Wert	7,2	7,3	7,2	7,1	6,9	7,1	7,2	6,9	7,1	7,5	7,5	7,4
Leitfähigkeit µS cm ⁻¹	825	715	865	811	960	760	735	662	739	816	796	556
Absetzbare Stoffe ml/l	<0,1	<0,1	0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	0,1	<0,1	0,4	0,2	<0,1
Filterierbare Stoffe mg/l	573	522	637	619	691	597	527	445	570	578	575	378
Gesamthärte °dH	12,7	11,8	15,3	14,4	16,0	12,9	12,6	11,2	12,0	12,3	13,5	11,5
Karbonathärte °dH	7,3	5,9	7,8	8,1	8,1	7,9	6,7	7,3	6,7	6,7	8,4	6,4
Ammonium (NH ₄ ⁺) mg/l	2,7	1,5	2,6	2,4	2,8	1,5	1,0	1,1	1,1	1,5	1,8	1,0
Natrium (Na ⁺) mg/l	96	78	96	99	114	102	68	72	110	90	94	44
Kalium (K ⁺) mg/l	8,0	6,4	8,5	7,9	8,4	7,6	6,4	6,3	8,2	7,5	6,8	4,7
Calcium (Ca ²⁺) mg/l	72,4	66,3	86,2	80,0	87,9	74,9	76,8	62,9	69,6	70,7	80,3	63,1
Magnesium (Mg ²⁺) mg/l	11,1	10,8	14,0	13,9	16,0	10,4	8,0	10,4	9,8	10,4	9,8	11,5
Ges. Eisen (Fe) mg/l	0,33	0,23	1,24	0,50	0,25	0,57	0,68	1,22	0,58	0,62	0,50	1,62
Chloride (Cl ⁻) mg/l	154	123	186	165	193	164	131	126	175	152	150	81
Sulfate (SO ₄ ²⁻) mg/l	81	57	78	85	79	79	79	65	81	78	69	65
Hydrogencarbonate (HCO ₃ ⁻) mg/l	159	132	171	176	176	172	146	159	146	146	183	139
Nitrite (NO ₂ ⁻) mg/l	0,22	<0,20	0,30	0,34	0,44	0,38	0,30	0,24	0,27	0,20	0,34	0,09
Nitrate (NO ₃) mg/l	13,0	10,0	15,0	6,2	10,0	6,5	11,0	10,0	16,0	12,0	13,0	15,0
Phosphate (PO ₄ ³⁻) mg/l	2,7	1,5	3,1	1,2	3,1	1,6	2,7	1,9	2,0	2,6	1,8	3,0
Sauerstoff (O ₂) mg/l	6,7	7,1	5,6	6,6	7,0	4,1	6,5	4,2	3,3	6,6	7,6	9,6
Sauerstoff-Sättigung mg/l	11,33	11,61	10,98	10,11	9,56	8,86	8,71	8,68	8,84	11,19	11,19	10,92
Sauerstoff-Sättigung in %	59	61	55	65	73	46	75	48	37	59	68	88
Zehrung in 48 Std. mg/l	4,0	3,9	1,5	1,1	4,4	1,4	1,2	1,1	1,7	4,2	5,9	6,7
Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) mg/l	6,1	3,8	4,8	12,0	3,9	7,0	17,0	7,9	8,5	4,8	3,8	3,2

Quelle: Angaben der Landesanstalt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen (früher: Landesanstalt für Gewässerkunde und Gewässerschutz NW).
Anmerkung: Die Tabelle enthält Einzelmessungen — keine Durchschnittswerte.

Sport

82. Besucher der Städtischen Badeanstalten

	1974	1973
Besucher insgesamt	2 820 526	2 936 911
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	2 293 256	2 157 137
Agrippabad	689 513	368 489 ¹⁾
Deutz-Kalker-Bad	163 246	183 663
Neptunbad Ehrenfeld	147 699	156 093
Hallenbad Bickendorf	304 535	298 177
Marsiliusbad Sülz	83 838 ²⁾	277 220
Hallenbad Nippes	302 222	322 955
Hallenbad Worringen	187 850	163 606
Genovevabad Mülheim	387 856	354 859
Badeanstalt Zollstock	10 185	11 010
Badeanstalt Dellbrück	3 409	3 916
Lehrbad im Freibad Stadion	12 903	17 149
Freibäder zusammen	527 270	779 774
Freibad im Stadion	331 586	521 962
Freibad Riehl	88 222	101 395
Freibad Brück	78 780	100 250
Freibad Vingst	28 682	56 167
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	2 174 742	2 047 190
Freibäder	527 045	779 488
Wannenbäder	23 857	22 223
Brausebäder	40 889	44 045
sonstige Bäder	53 993	43 965
Teilnehmer am Schwimmunterricht	2 246	1 816

¹⁾ vom 17. Juni bis 15. November wegen Reparaturarbeiten geschlossen.
²⁾ vom 1. Mai bis 31. Dezember wegen Reparaturarbeiten geschlossen.

83. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	1. 1. 1974	1. 1. 1973
Zahl der Vereine	280	313
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	87	89
Handball	30	26
Leichtathletik	28	21
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	72	61
Turnen	51	46
Gymnastik	61	33
Radsport	10	10
Boxen	4	4
Schwerathletik	28	25
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln u. Kanusport)	52	51
Wintersport	9	7
Faustball	10	5
Schießen	32	26
sonstige Sportarten	80	80
Mitglieder		
männlich	60 919	57 186
weiblich	33 346	32 754
Insgesamt	94 265	89 940
in % der Bevölkerung	11,3	10,7

84. Stadion

	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssportkurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 195	1 288	8 991	11 474	4	100	50 656
Februar	1 228	1 317	7 214	9 759	2	50	12 876
März	1 428	2 105	11 616	15 149	6	150	91 998
April	754	509	11 159	12 422	3	75	26 029
Mai	1 793	1 517	14 801	18 111	3	75	40 436
Juni	1 303	1 648	9 927	12 878	1	25	7 516
Juli	1 136	6 124	9 733	16 993	1	25	352
August	42	—	3 974	4 016	4	100	40 821
September	937	2 855	12 052	15 844	6	150	55 857
Oktober	1 711	2 753	11 259	15 723	6	150	38 914
November	1 121	1 331	6 826	9 278	5	125	52 460
Dezember	1 024	828	5 714	7 566	2	50	18 618
Insgesamt 1974	13 672	22 275	113 266	149 213	43	1 075	436 533
1973	14 706	24 163	128 381	167 250	52	1 530	511 568

85. Bundesjugendspiele

	Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
	Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grund- und Hauptschulen	5 087	4 222	9 309	2 556	2 372	4 928	464	327	791
Realschulen	1 066	1 861	2 927	414	862	1 276	55	134	189
Gymnasien	2 289	2 613	4 902	963	1 346	2 309	211	347	558
Berufsschulen	2 059	131	2 190	321	35	356	32	5	37
Insgesamt 1974	10 501	8 827	19 328	4 254	4 615	8 869	762	813	1 575
1973	16 130	15 114	31 244	6 832	5 916	12 748	1 056	831	1 887

Friedhöfe und Krematorium

86. Friedhöfe

	Fläche qm	Beerdigungen					Erworbene			Wieder- erworbene Wahlgrab- stellen
		insgesamt	in Wahlgrä- bern	davon		darunter Urnen	Wahlgrab- stellen	Urnen- wahlgrab- stellen	Tiefgrabstel- len	
				darunter Urnen	in Reihen- gräbern					
Insgesamt	3 967 413	9 933	6 548	605	3 385	221	2 776	274	1 235	3 880
davon Friedhof										
Melaten ¹⁾	445 022	1 538	1 224	115	314	26	364	26	145	1 452
Süd	614 000	1 462	944	151	518	45	349	67	64	428
Steinneuerhof	57 000	127	69	8	58	2	19	—	17	1
West ²⁾	553 024	1 593	897	90	696	72	538	36	285	360
Nord ³⁾	705 469	1 961	1 215	99	746	38	533	34	306	549
Mülheim ⁴⁾	337 940	882	664	60	218	11	248	21	134	360
Neuer Friedhof Mülheim	66 500	419	228	5	191	4	96	4	117	12
Ost ⁵⁾	633 758	563	411	30	152	7	277	12	88	178
Deutz	277 500	658	445	27	213	8	68	67	21	164
Kalk ⁶⁾	277 200	730	451	20	279	8	284	7	58	376

¹⁾ einschl. Müngersdorf. ²⁾ einschl. Bocklemünd. ³⁾ einschl. Niehl, Longerich, Worringen, Merkenich, Fühlingen, Volkhoven-Weiler, Rheinkassel u. Chorweiler.

⁴⁾ einschl. Dünnwald, Stammheim (Scharffensteinstr. u. Stammheimer Ring), Flittard. ⁵⁾ einschl. Dellbrück, Holweide u. Brück. ⁶⁾ einschl. Rath u. Leimbacher Weg.

87. Städtisches Krematorium

	1974	1973
Eingeäscherte Personen insgesamt	1 927	1 769
davon männlich	957	904
weiblich	970	865
darunter Ortsfremde	1 096	1 017
davon katholisch	202	201
evangelisch	738	646
jüdisch	1	—
sonstige	986	922
In Köln verbliebene Urnen	756	700

IV. Soziale Angelegenheiten

Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe — soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen — den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

- a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.
- b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsoffer und Schwerekörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Die Tabelle enthält weiter die Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz, dem Flüchtlingshilfegesetz, dem Reparationsschädengesetz sowie dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahlen der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen in Essen, der allgemeinen Ortskrankenkasse und der Innungskrankenkasse in Köln zusammengestellt. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung.

Sozialhilfe

88. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt	85 975	—	39 039 329	—	39 125 304
Laufende Leistungen	8 923	—	6 662 086	—	6 671 009
Einmalige Leistungen	x	—	x	5 806 670	5 806 670
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten					
zusammen	94 898	—	45 701 415	5 806 670	51 602 983
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	—	—	3 017	—	3 017
Ausbildungshilfe	3 946	—	232 142	182 671	418 759
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	—	1 947 768	1 947 768
Krankenhilfe	5 243	742	4 592 948	3 000 937	7 599 870
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	—	—	24 202	91 829	116 031
Eingliederungshilfe für Behinderte	—	—	13 597	—	13 597
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	1 599	8 779	2 832 854	10 023 267	12 866 499
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	—	—	444 051	—	444 051
Hilfe für Gefährdete	—	—	—	—	—
Altenhilfe	—	—	15 462	—	15 462
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	10 788	9 521	8 158 273	15 246 472	23 425 054
Ausgaben insgesamt	105 686	9 521	53 859 688	21 053 142	75 028 037
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	522	4 906	6 385 726	7 918 700	14 309 854
Ersatzleistungen	692	—	4 276 085	135 772	4 412 549
Tilgung von Darlehen	—	—	95 823	—	95 823
Zinsen von Darlehen	—	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt	1 214	4 906	10 757 634	8 054 472	18 818 226
Reinausgaben DM					
Ausgaben abzüglich Einnahmen	104 472	4 615	43 102 054	12 998 670	56 209 811

89. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

	Ausgaben	Einnahmen	Reinausg. (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
Krankenversorgung	725 353	181 338	544 015
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	5 550	—	5 550
Weihnachtsbeihilfen	973 054	—	973 054
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	53 825	846	52 979
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	76 584	—	76 584
Sonstige Leistungen	—	—	—
Insgesamt	1 834 366	182 184	1 652 182

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

90. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge

	1974	1973
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	654 443	769 156
Erziehungsbeihilfen für Waisen	114 999	198 906
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	462 514	382 579
für Hinterbliebene	2 961 348	2 268 787
Sonstige Hilfen	2 513 959	1 590 283
Ausgaben insgesamt	6 707 263	5 209 711
Einnahmen insgesamt	1 562 790	897 681
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	5 144 473	4 312 030

91. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge			Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge zusammen	
	Hilfen zum Lebensunterhalt ¹⁾	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Hilfen in Anstalten	Hilfen zum Lebensunterhalt ¹⁾	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Erziehungsbeihilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	10 364	3 205	3 079	753	811	154	18 366	22,1
Februar	10 063	3 183	3 069	758	905	176	18 154	21,8
März	10 566	3 345	3 026	874	831	179	18 821	22,7
April	10 386	3 377	3 059	912	843	183	18 760	22,6
Mai	10 469	3 485	3 143	880	845	177	18 999	22,9
Juni	10 083	3 643	3 170	919	916	194	18 925	22,8
Juli	10 496	3 616	3 099	1 028	981	47	19 267	23,3
August	15 480	3 666	3 093	1 348	963	31	24 581	29,7
September	10 892	1 728	3 195	1 116	942	76	17 949	21,7
Oktober	12 948	3 867	3 181	1 745	1 032	126	22 899	27,6
November	10 430	3 730	3 206	1 420	1 425	142	22 353	27,0
Dezember	10 438	3 575	3 245	2 708	1 050	135	21 151	25,6

¹⁾ einschließlich einmalige Heizungsbeihilfen.

92. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte¹⁾

	1974	1973
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	7 402	7 942
davon Blinde	64	78
Hirnverletzte	1 103	1 314
sonstige Schwerkriegsbeschädigte	6 235	6 550
Leichtkriegsbeschädigte	2 178	2 452
Kriegsbeschädigte insgesamt	9 580	10 394
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbeschädigte)	2 287	2 014
Gleichgestellte	—	1 017
Zivilbehinderte	17 769	13 930
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	3 614	3 562
Kriegervollwaisen	2	4
Kriegerhalbwaisen	27	47
Kriegereltern	468	538

¹⁾ von der Stelle für Kriegsfolgenhilfe Betreute.

93. Städtische Altenhilfe

	1972	1973	1974
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insgesamt	1 839	1 877	1 749
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 427	1 458	1 403
im Wohnstift	598	623	616
im Versorgungsheim	150	118	101
im Pflegeheim	679	717	686
im Altenheim Mülheim	203	204	142
im Altenheim Sülz	134	135	124
im Altenheim Coblenz-Stift	75	80	80
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	562	576	514
Frauen	1 277	1 301	1 235

94. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1974	1973	1974	1973
Unterkünfte einfacher Art Obdachlosensiedlung	163	200	956	1 054
Unterkünfte besserer Qualität Sozialhäuser	1 038	1 270	4 586	5 847
	1 201	1 470	5 542	6 901
Nach § 19 OBG wieder in Wohnungen eingewiesen	53	36	225	168
	1 254	1 506	5 767	7 069

95. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1970	1971	1972	1973	1974
Antragsteller	2 517	2 964	2 764	2 979	2 732
Neugestellte Anträge auf allgemeine Leistungen	433	553	632	400	281
auf Einzelleistungen	140	148	106	144	104
auf Sonderleistungen	884	962	873	1 167	1 117
auf Leistungen für Grundwehrdienst leistende Sanitäts- offiziere	—	—	—	15	21
auf Verdienstausfallentschädigung	1 060	1 049	832	772	601
auf Härteausgleich	—	252	321	481	608
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	314	335	348	263	170
Anträge zusammen	2 831	3 299	3 112	3 242	2 902
davon wurden genehmigt	2 329	2 868	2 767	2 943	2 325
wurden abgelehnt	35	28	32	20	19
wurden zurückgenommen:	132	55	50	109	75
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	335	348	263	170	483
Geleistete Zahlungen DM	3 892 863	4 856 337	6 266 769	5 628 011	4 965 294

Jugendpflege und Jugendhilfe

96. Jugendorganisationen

	Mitglieder			
	1974			1973
	insgesamt	davon		
männlich		weiblich		
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	23 324	11 120	12 204	23 000
Evangelische Jugend	7 103	3 581	3 522	6 997
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 082	2 299	1 783	4 084
Kölner Turn- und Sportjugend	47 705	29 613	18 092	47 692
Deutscher Gewerkschaftsbund, Abt. Jugend	23 198	19 106	4 092	23 192
Deutsche Angestelltengewerkschaft, Abt. Jugend	2 882	1 829	1 053	2 880
Komba-Jugend	179	114	65	182
Touristenverein „Die Naturfreunde“	345	162	183	349
Nerother Wandervogel	130	130	—	134
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	126	6	120	128
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark“ e. V.	1 342	772	570	1 340
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e. V.	1 157	706	451	1 194
Deutsche Jungenschaft e. V.	—	—	—	—
Deutsche Jugend des Ostens	105	54	51	109
Deutsche Wanderjugend	31	16	15	29
Jugend im Deutschen Alpenverein	503	319	184	486
Jugendgruppe Synagogengemeinde	147	68	79	145
Altthlutherischer Jugendkreis	176	89	87	190
Jugendrotkreuz	174	98	76	172
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	248	195	53	243
Jugendfreizeitwerk Köln e. V.	3 148	2 625	523	3 143
Verschiedene Jugendgruppen	1 208	802	406	1 194
Insgesamt	117 313	73 704	43 609	116 883

97. Einrichtungen der Jugendhilfe

	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Wohnheime für Mutter und Kind	5	2	3	—	142	48	94	—
Säuglingsheime	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderheime	9	2	7	—	1 089	597	492	—
Beobachtungs- und Auffangheime	3	1	2	—	60	25	35	—
Kindergärten	320	71	230	19	17 632	3 499	13 531	602
Kinderhorte	152	43	109	—	4 238	1 439	2 799	—
Kinderkrippen	20	11	9	—	281	181	100	—
Sonderkindergärten ¹⁾	10	6	4	—	406	306	100	—
Jugendherbergen	2	—	2	—	572	—	572	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	19	1	18	—	873	30	843	—
Schülerwohnheime	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen ²⁾	238	18	220	—	130	—	130	—
Insgesamt	781	155	607	19	25 673	6 125	18 946	602

¹⁾ und sonstige Einrichtungen für das behinderte Kind.

²⁾ sonstige Einrichtungen = Erziehungsheime, Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze, Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppen-

heime, Jugendbüchereien, Erziehungsberatungsstellen, Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen, Drogenberatungsstelle.

98. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

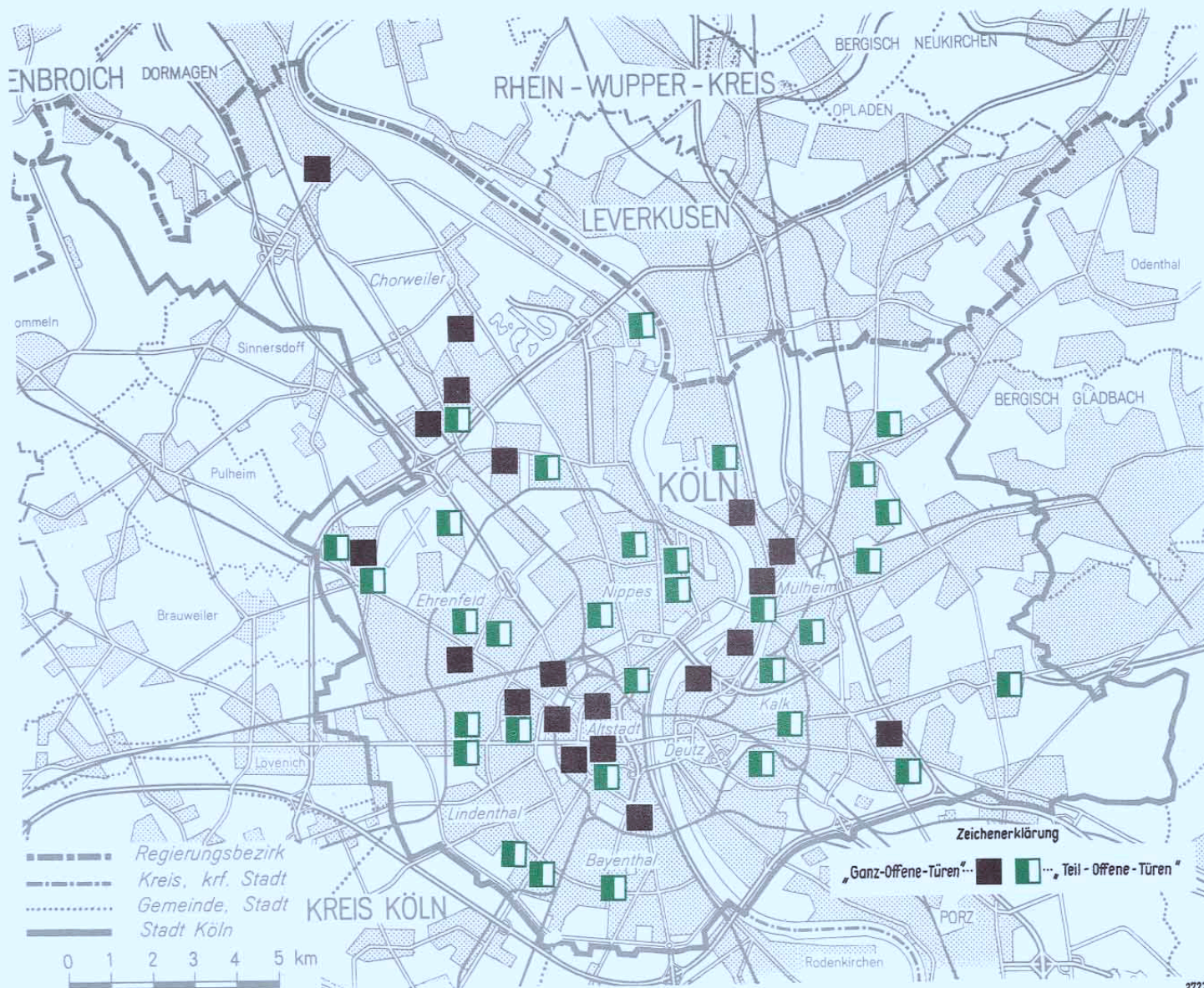
Art der Ausgaben ¹⁾	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	in		DM	%
Familienpflege	6 699 533	—	—	6 699 533	7,9
Heimpflege	—	32 629 075	—	32 629 075	38,5
Kindertagesstätten	—	17 635 237	16 275 026	33 910 263	40,2
Jugendschutz	96 483	—	—	96 483	0,1
Erholungspflege	—	618 597	1 742 639	2 361 236	2,8
Freizeithilfen	238 737	—	1 151 482	1 390 219	1,6
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	1 682 485	1 682 485	2,0
Außerschulische Bildung	56 944	—	173 133	230 077	0,3
Ehe-, Familien-, Jugend- und Erziehungsberatung	—	2 229 358	487 500	2 716 858	3,2
Sonstige Ausgaben	2 745 429	—	100 679	2 846 108	3,4
Ausgaben insgesamt	9 837 126	53 112 267	21 612 944	84 562 337	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

JUGENDEINRICHTUNGEN IN KÖLN

STAND: ENDE 1974

-Schematische Darstellung-



99. Jugendhilfe

	1972	1973	1974
Pflegekinder in Familienpflege (31. 12.)	1 280	1 377	1 431
Minderjährige unter Amtspflegschaft (31. 12.)	3 713	3 720	4 047
Amtsvormundschaften (31. 12.)	675	754	861
Vereinsvormundschaften bzw. -pflegschaften (31. 12.)	2 707	2 538	2 320
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes (31. 12.)			
Pflegschaften	1 031	967	1 047
Beistandschaften	265	498	640
Adoptionen (im Jahr)	94	113	121
zur Vermittlung gemeldete Kinder (31. 12.)	4	7	18
zur Vermittlung gemeldete Bewerber (31. 12.)	170	182	196
Vaterschaftsfeststellungen (erledigte Fälle im Jahr)	1 040	1 004	1 003
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	219	205	194
davon freiwillige	181	164	159
gerichtliche	38	41	35
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	7 386	8 718	9 708
Hilfe zur Erziehung			
Untergebrachte Minderjährige insgesamt (31. 12.)	2 703	2 837	3 645
davon in Heimen	1 334	1 378	1 812
in anderen Familien	1 369	1 459	1 833
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	4 428	4 767	4 911
davon Jugendliche	1 959	2 126	2 198
Heranwachsende	2 469	2 641	2 713

Lastenausgleich

100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis Ende 1971	1972	1973	1974
1. Eingegangene Feststellungsanträge	insgesamt	270 278	214	253	132
Hauptentschädigung	Fälle	59 605	1 346	1 326	1 056
	DM	301 633 682	9 564 770	9 280 436	7 171 541
Hauptentschädigung Umwandlung durchgeführt	Fälle	4 993	304	223	286
	DM	24 104 503	428 629	463 848	451 785
2. Anträge auf Leistungen aus den Ausgleichsfonds					
2.1 Kriegsschadenrente					
Unterhaltshilfe ²⁾	Fälle ³⁾	5 735	2 801	2 463	2 231
	DM	190 934 209	9 485 108	8 866 937	8 807 083
Entschädigungsrente	Fälle ³⁾	2 087	1 806	1 627	1 473
	DM	37 691 951	1 689 515	1 401 208	1 332 196
Sterbegeld	Fälle	—	373	235	225
	DM	—	136 930	117 777	112 615
2.2 Hausratshilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	192 399	242	102	62
bewilligte Fälle		164 288	328	298	285
abgelehnte und zurückgezogene Fälle		27 228	58	62	54
unerledigte Fälle ¹⁾		883	739	481	204
b) Leistungen	Fälle	380 336 ⁵⁾	337	306	284
	DM	183 645 972	396 563	338 587	319 022
2.3 Ausbildungshilfe⁴⁾					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	30 924	37	4	12
bewilligte Fälle		22 070	49	5	4
abgelehnte Fälle		8 838	3	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		16	1	—	8
b) Leistungen	Fälle ³⁾	460	5	2	4
	DM	15 232 993	26 998	5 618	3 140
2.4 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	6 563	4	7	9
bewilligte Fälle		2 437	2	1	3
abgelehnte Fälle		4 124	2	4	5
unerledigte Fälle ¹⁾		2	2	4	5
b) Leistungen	Fälle	2 536	2	1	3
	DM	26 662 360	22 000	40 000	113 600
2.5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	954	27	24	25
bewilligte Fälle		286	3	7	2
abgelehnte Fälle		639	35	16	24
unerledigte Fälle ¹⁾		29	18	19	18
b) Leistungen	Fälle	285	3	7	2
	DM	6 090 200	75 000	119 000	49 000
2.6 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau					
2.61 Erwerb eines Grundstückes zum Bau eines Familienheimes					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5	—	—	—
bewilligte Fälle		5	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	5	—	—	—
	DM	38 800	—	—	—
2.62 „Wiederaufbau und Ersatzbau“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	3 274	2	1	—
bewilligte Fälle		2 680	1	2	—
abgelehnte Fälle		592	—	—	1
unerledigte Fälle ¹⁾		2	3	2	1
b) Leistungen	Fälle	2 680	1	2	—
	DM	39 248 000	10 100	8 700	—

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Rechnungsjahres.

²⁾ einschließlich Unterhaltszuschub.

³⁾ Monatsdurchschnitt.

⁴⁾ einschließlich Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds.

⁵⁾ darunter 82331 Fälle 2. Rate.

⁶⁾ einschließlich 7980 Fälle aus abgelösten Sammendarlehen.

⁷⁾ einschließlich des Betrages der abgelösten Sammendarlehen.

⁸⁾ darunter 907 Fälle 2. Rate.

⁹⁾ einschließlich 334 Fälle aus abgelösten Sammendarlehen.

¹⁰⁾ bis August 1969 = Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungs-schädigte.

noch: 100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis Ende 1971	1972	1973	1974	
2.63 „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“						
a)	Gestellte Anträge bewilligte Fälle abgelehnte Fälle unerledigte Fälle ¹⁾	insgesamt	27 567 25 625 1 937 5	6 4 3 4	17 14 2 5	14 10 1 8
b)	Leistungen	Fälle DM	24 912 ⁹⁾ 118 313 000 ⁷⁾	4 38 200	14 113 600	10 96 200
2.7 Währungsausgleich						
a)	Gestellte Anträge bewilligte Fälle abgelehnte Fälle unerledigte Fälle ¹⁾	insgesamt	22 827 19 558 3 228 41	30 28 5 38	23 29 1 31	19 37 5 8
b)	Leistungen	Fälle DM	19 558 6 168 106	56 14 342	31 13 351	28 9 564
3. Härtefonds						
3.1 Beihilfen zum Lebensunterhalt						
	Beihilfen zum Lebensunterhalt	Fälle ³⁾ DM	97 4 677 137	187 639 249	209 538 832	198 561 026
	Sterbegeld	Fälle DM	107 47 164	6 3 000	8 4 000	5 2 999
3.2 Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat						
a)	Gestellte Anträge bewilligte Fälle abgelehnte Fälle unerledigte Fälle ¹⁾	insgesamt	7 045 4 613 2 409 23	12 4 — 31	19 11 ab 1 40	25 6 ab 1 60
b)	Leistungen	Fälle DM	7 892 ⁸⁾ 6 780 126	4 8 980	11 22 770	6 15 500
3.3 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“						
a)	Gestellte Anträge bewilligte Fälle abgelehnte Fälle unerledigte Fälle ¹⁾	insgesamt	765 392 373 —	2 — 1 1	2 1 1 1	3 1 2 1
b)	Leistungen	Fälle DM	392 6 524 100	— —	1 18 000	1 35 000
3.4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“						
a)	Gestellte Anträge bewilligte Fälle abgelehnte Fälle unerledigte Fälle ¹⁾	insgesamt	1 051 ⁹⁾ 935 116 —	3 — — 3	— — — 3	— — — —
b)	Leistungen	Fälle DM	935 3 674 200	— —	— —	— —
3.5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“						
a)	Gestellte Anträge bewilligte Fälle abgelehnte Fälle unerledigte Fälle ¹⁾	insgesamt	117 27 89 1	5 — 2 4	6 2 2 6	10 — 11 5
b)	Leistungen	Fälle DM	27 528 700	— —	2 28 000	— —
4. Entschädigung für ehem. Kriegsgefangene						
4.1 Hausratsbeschaffungsbeihilfe						
a)	Gestellte Anträge bewilligte Fälle abgelehnte Fälle unerledigte Fälle ¹⁾	insgesamt	5 196 784 4 412 —	— — — —	1 — 1 —	— — — —
b)	Leistungen	Fälle DM	779 820 283	— —	— —	— —

noch: 100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis Ende 1971	1972	1973	1974
4.2 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	284	—	—	—
bewilligte Fälle		94	—	—	—
abgelehnte Fälle		190	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	75	—	—	—
	DM	1 000 400	—	—	—
4.3 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5	—	—	—
bewilligte Fälle		1	—	—	—
abgelehnte Fälle		4	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	1	—	—	—
	DM	3 000	—	—	—
4.4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	517	—	—	—
bewilligte Fälle		402	—	—	—
abgelehnte Fälle		114	1	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		1	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	402	—	—	—
	DM	1 549 700	—	—	—
5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgen- gesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland					
5.1 Unterhaltsbeihilfe	Fälle	6 856	732	680	645
	DM	8 118 392	1 267 688	1 214 616	1 337 624
5.2 Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	1 526	3	3	—
bewilligte Fälle		1 051	13	10	2
abgelehnte Fälle		419	11	11	2
unerledigte Fälle ¹⁾		56	35	17	13
b) Leistungen	Fälle	1 155	14	10	2
	DM	3 767 448	40 000	35 600	8 400
5.3 Hausratsbeihilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	11 813	100	22	56
bewilligte Fälle		1 254	100	94	92
abgelehnte Fälle		10 017	54	35	38
unerledigte Fälle ¹⁾		542	488	381	307
b) Leistungen	Fälle	1 350	120	118	102
	DM	1 966 088	151 483	143 740	137 340
5.4 Ausbildungsbeihilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	805	—	—	—
bewilligte Fälle		20	—	—	—
abgelehnte Fälle		784	1	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		1	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	26	—	—	—
	DM	27 622	—	—	—
5.5 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	996	26	49	27
bewilligte Fälle		304	23	25	18
abgelehnte Fälle		594	35	30	34
unerledigte Fälle ¹⁾		98	66	60	35
b) Leistungen	Fälle	306	23	25	18
	DM	8 519 200	684 600	778 500	563 500
5.6 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	311	10	14	11
bewilligte Fälle		113	8	9	9
abgelehnte Fälle		164	7	9	8
unerledigte Fälle ¹⁾		34	29	25	19
b) Leistungen	Fälle	113	8	9	9
	DM	3 186 700	264 500	286 700	310 700

noch: 100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis Ende 1971	1972	1973	1974	
6. Leistungen nach dem Reparationsschädengesetz					
6.1 Hauptentschädigung¹⁰⁾					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	1 037	417	381	580
bewilligte Fälle		315	86	125	89
abgelehnte Fälle		288	65	31	91
unerledigte Fälle ¹⁾		434	700	925	1 325
b) Leistungen	Fälle	249	82	95	82
	DM	2 032 687	959 060	1 587 800	626 028
6.2 Hausratsbeihilfen					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	49	ab 19	10	12
bewilligte Fälle		1	1	1	—
abgelehnte Fälle		5	2	—	6
unerledigte Fälle ¹⁾		43	21	30	36
b) Leistungen	Fälle	1	1	1	—
	DM	1 400	1 550	2 200	—
6.3 Existenzaufbaudarlehen für die Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	1	—	1	—
bewilligte Fälle		—	1	1	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		1	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	1	1	—
	DM	—	35 000	27 500	—
7. Leistungen nach dem Flüchtlingshilfegesetz					
7.1 Einrichtungshilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	410	22	20	8
bewilligte Fälle		234	8	14	7
abgelehnte Fälle		156	3	4	7
unerledigte Fälle ¹⁾		20	31	33	27
b) Leistungen	Fälle	240	8	13	7
	DM	249 905	10 250	16 850	9 900
7.2 Laufende Beihilfen					
	Fälle	48	11	11	10
	DM	138 249	72 943	38 859	44 843
7.3 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	1
bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	1
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
7.4 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	1	—	—	—
bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		1	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
7.5 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	8	—	—	—
bewilligte Fälle		1	—	—	—
abgelehnte Fälle		6	—	1	—
unerledigte Fälle ¹⁾		1	1	—	—
b) Leistungen	Fälle	1	—	—	—
	DM	5 200	—	—	—
8. Leistungen nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz					
8.1 Hauptentschädigung für Zonenschäden					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5 463	744	1 780	83
bewilligte Fälle		1 032	863	671	734
abgelehnte Fälle		263	90	79	253
unerledigte Fälle ¹⁾		4 168	3 959	4 989	4 085
b) Leistungen	Fälle	435	661	652	570
	DM	3 121 346	4 166 652	3 772 110	4 455 752

Krankenversicherung

101. Krankenkassenmitglieder¹⁾ Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkasse		Innungskrankenkassen		Betriebskrankenkassen ²⁾		Krankenkassen insgesamt	
	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973
Anzahl der Krankenkassen	1	1	1	2	21	22	23	25
Gesamtzahl der Mitglieder	168 432	172 148	59 720	56 466	173 448	193 592	401 600	422 206
darunter Versicherungspflichtige	100 201	102 933	44 262	41 914	121 991	138 850	266 454	283 697
Freiwillig Versicherte	9 703	9 700	6 132	5 917	15 356	16 954	31 191	32 571
Rentner	58 528	57 731	9 326	8 635	36 101	36 815	103 955	103 181

¹⁾ ohne Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschließlich bundesunmittelbarer Betriebskrankenkassen.

²⁾ zusammengestellt nach den Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen.

102. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Gesamtzahl der Mitglieder	25 293	23 358	23 120	23 639	23 950	24 148	24 357	24 874
davon Versicherungspflichtige	16 515	14 172	13 472	14 605	14 833	15 059	15 011	15 262
Freiwl. Mitglieder	2 073	2 169	2 217	1 277	1 114	878	912	1 013
Rentner	6 705	7 017	7 431	7 757	8 003	8 211	8 434	8 599
Durchschnittlicher Krankenstand (%) ¹⁾	5,10	6,97	6,78	7,62	7,92	8,94	9,40	7,84
Arbeitsunfähigkeitsfälle	15 034	15 757	14 900	18 819	20 032	19 506	22 244	20 417
Arbeitsunfähigkeitstage	364 745	396 909	386 374	430 997	409 066	400 056	456 451	431 061
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	24,3	25,2	25,9	22,9	20,4	20,5	20,5	21,1
davon Krankenhausfälle	3 912	3 438	3 135	1 157	1 204	1 200	1 276	1 187
Krankenhauspflegetage	100 478	85 290	75 225	31 490	29 380	31 588	31 957	30 497
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	27	25	24	27	24	26	25	26
Gesamteinnahme je Mitglied	DM 739,63	753,70	815,07	967,28	1 146,68	1 264,25	1 362,36	1 691,67
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 680,27	801,74	850,99	929,73	1 087,75	1 265,57	1 431,76	1 692,17

¹⁾ die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

103. Eigenunfallversicherung

	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Versicherte Personen	77 128	74 174	67 361	70 337	175 779	175 663	166 158	177 690
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten ¹⁾	71 211	50 911	49 487	49 770	157 100	157 100	146 730	157 575
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 327	1 275	1 237	1 342	4 854	8 088	8 300	9 716
davon Arbeitsunfälle	1 014	965	976	1 049	4 179	7 068	7 204	8 591
Wegeunfälle	313	310	259	286	675	1 020	1 075	1 125
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	6	7	2	7	5	11	21	30
Rentenfälle insgesamt	310	312	325	338	341	348	335	341
Rentenbewilligungen und -änderungen	70	70	47	62	65	72	85	103
Ausgaben für Renten	DM 798 875	878 561	909 041	1 001 255	1 136 275	1 258 354	1 378 900	1 607 576
Verletzten- und Hausgeld	DM 169 930	110 687	147 777	127 095	88 983	169 997	211 659	253 597
ambulante Behandlungen ²⁾	DM 17 888	31 775	33 610	30 827	94 053	537 148	750 243	913 408
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 88 030	74 282	71 074	124 364	211 604	354 601	598 793	613 204
Übrige Ausgaben	DM 70 479	78 901	98 588	127 212	98 833	146 559	238 717	272 107

¹⁾ bis 31. 3. 1971 ohne allgemeinbildende Schulen und Kindergärten.

²⁾ der nicht in Krankenhäusern und Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 m³ umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch berücksichtigt, wenn sie sich in Wohngebäuden befinden. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 m²“ sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 m² enthalten. Angaben über Unterkünfte (Notbauten) entfallen.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1973 und 1974 die der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 zugrunde gelegt; bei den Zählungen 1961 und 1968 nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1973 und 1974 von den Feststellungen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 ausgegangen.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ des Jahres 1961 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis vom 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet. Die Fortschreibung für die Jahre 1973 und 1974 erfolgte nach dem Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968. Bei den Wohnräumen wurden die Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden mit berücksichtigt.

Die Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ enthält die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 in der regionalen Gliederung, umgerechnet nach dem Gebietsstand vom 24. April 1969 und deren Fortschreibung für die Jahre 1973 und 1974.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch über die in Fertigteilbauweise genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergabe im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von den Ämtern für Straßenbau, Stadtentwässerung einschließlich Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal, Brücken- und U-Bahnbau, den Häfen der Stadt Köln, vom Grünflächenamt sowie von der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt. Die im Bau befindlichen festgestellten Bauvorhaben „unter Dach (rohbaufertig)“ mit teilweise bezogenen Wohnungen sind ab 1969 durch die Änderung der Zählkartenvordrucke, den noch nicht bezogenen Wohnungen zugerechnet und nicht mehr gesondert ausgewiesen worden.

Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt.

Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchverträge bleiben unberücksichtigt. Der Wechsel von Wohnungseigentum ist besonders ausgezählt.

Gebäude und Wohnungen

104. Gebäudebestand

Jahr ¹⁾	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	s 59 300	s 9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1968, 25. 10.	.	70 036	.
1973	.	73 393	.
1974	.	73 870	.

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. Für das Jahr 1956 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die Ergebnisse der Jahre 1973 und 1974 wurden nach der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 fortgeschrieben.

105. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen ²⁾	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 ²⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1968, 25. 10.	297 932	1 045 628	2,87	0,82
1973	331 663	1 155 338 ⁴⁾	2,51	0,72
1974	338 858	1 176 183 ⁴⁾	2,44	0,70

- ¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. Für die Jahre 1973 und 1974 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968.
²⁾ nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes.
³⁾ Personen ab 31. 10. 1968 auf Grund der nach der VZ 1970 korrigierten fortgeschriebenen Bevölkerung.
⁴⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

106. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr ¹⁾	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen						Wohnräume insgesamt ²⁾
	insgesamt	davon mit					
		1	2	3	4	5 und mehr	
		Wohnräumen einschließlich Küchen					
	1	2	3	4	5	6	7
1956, 25. 9.	198 396	49 965		74 694	46 516	27 221	655 441
1961 ³⁾	251 994	58 513		92 028	66 174	35 279	846 226
1968, 25. 10.	297 932	11 861	45 017	105 335	86 220	49 499	1 045 628
1973	331 663	16 493	49 820	113 639	97 092	54 619	1 155 338 ⁴⁾
1974	338 858	18 046	51 044	115 442	98 964	55 362	1 176 183 ⁴⁾

- ¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.
²⁾ einschließlich Küchen.
³⁾ Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2—7: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume

me am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen. Für die Jahre 1973 und 1974 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968.
⁴⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

107. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 24. 4. 1969)

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ¹⁾		
	1968, 25. 10.	1973	1974	1968, 25. 10.	1973	1974	1968, 25. 10.	1973 ²⁾	1974 ²⁾
Altstadt-Süd	3 875	3 998	4 019	30 700	32 852	33 108	96 599	101 801	102 464
Altstadt-Nord	3 220	3 268	3 284	23 606	24 897	25 276	75 837	78 769	79 613
Deutz	1 109	1 139	1 146	7 780	8 221	8 492	26 211	27 685	28 192
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 204	8 405	8 449	62 086	65 970	66 876	198 647	208 255	210 269
Bayenthal	678	697	697	2 617	3 018	3 202	9 831	11 464	12 225
Marienburg	665	681	682	1 554	1 898	1 974	7 678	8 859	8 935
Raderberg	342	365	366	2 171	2 481	2 485	6 946	7 940	7 959
Raderthal	541	555	559	1 483	1 784	1 808	5 490	6 508	6 602
Zollstock	1 291	1 326	1 333	7 994	8 990	9 094	26 659	29 728	30 077
Stadtteil Bayenthal	3 517	3 624	3 637	15 819	18 171	18 563	56 604	64 499	65 798
Klettenberg	1 067	1 076	1 075	5 271	5 397	5 398	20 011	20 393	20 391
Sülz	2 590	2 633	2 637	15 592	16 286	16 995	55 154	56 865	58 745
Lindenthal	2 958	3 052	3 075	12 452	13 231	13 549	46 893	49 219	49 962
Braunsfeld	1 015	1 036	1 041	4 723	5 010	5 045	18 106	18 869	18 975
Müngersdorf	771	801	805	2 088	2 163	2 182	8 033	8 468	8 545
Stadtteil Lindenthal	8 401	8 598	8 633	40 126	42 087	43 169	148 197	153 814	156 618
Ehrenfeld	2 462	2 495	2 498	15 102	15 818	15 914	47 451	49 357	49 507
Neu Ehrenfeld	2 003	2 029	2 031	9 378	10 430	10 479	33 423	35 636	35 716
Vogelsang	1 537	1 569	1 570	2 888	3 084	3 095	11 647	12 216	12 238
Bickendorf	1 618	1 656	1 662	5 359	6 122	6 203	18 730	21 115	21 348
Bocklemünd/Mengenich	879	1 015	1 021	2 135	4 312	4 343	8 860	16 273	16 386
Ossendorf	827	883	885	1 901	2 215	2 248	7 451	8 669	8 749
Stadtteil Ehrenfeld	9 326	9 647	9 667	36 763	41 981	42 282	127 562	143 266	143 944
Nippes	2 562	2 610	2 623	14 875	15 706	15 862	49 760	52 236	52 708
Mauenheim	839	862	861	2 531	2 808	2 803	9 288	10 166	10 155
Riehl	814	822	828	4 760	4 972	5 471	17 178	17 896	19 494
Niehl	1 612	1 689	1 704	6 322	6 821	6 973	21 288	23 058	23 647
Weidenpesch	844	877	883	4 733	5 473	5 773	16 519	19 072	20 004
Longerich	2 365	2 414	2 426	4 841	5 344	5 523	20 507	22 121	22 731
Bilderstöckchen	915	960	958	5 118	5 639	5 599	18 075	19 944	19 816
Stadtteil Nippes	9 951	10 234	10 283	43 180	46 763	48 004	152 615	164 493	168 555
Fühligen	208	211	211	349	364	364	1 519	1 572	1 572
Roggendorf/Thenhoven	385	426	435	681	825	834	2 808	3 414	3 479
Worringen	1 496	1 620	1 626	3 000	3 536	3 549	12 557	14 579	14 632
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	17	34	—	675	1 500	—	2 071	4 431
Heimersdorf	1 447	1 754	1 804	2 530	3 761	3 842	11 232	15 878	16 239
Volkhoven/Weiler	195	211	225	353	401	513	1 442	1 636	2 087
Merkenich	809	775	762	1 693	1 613	1 596	6 633	6 418	6 355
Seeberg ³⁾	458	660	704	943	3 143	3 663	4 339	12 850	14 499
Stadtteil Chorweiler	4 998	5 674	5 801	9 549	14 318	15 861	40 530	58 418	63 294
Poll	1 349	1 420	1 426	3 211	4 095	4 106	11 919	15 154	15 212
Humboldt-Gremberg	854	961	962	5 479	6 735	6 760	17 651	21 926	21 993
Kalk	1 355	1 392	1 395	8 678	9 247	9 361	26 724	28 371	28 615
Vingst	859	899	907	4 345	4 724	4 840	15 415	16 744	17 104
Höhenberg	899	924	932	5 012	5 399	5 580	16 583	17 701	18 140
Ostheim	1 061	1 106	1 115	3 097	3 660	4 092	11 030	13 013	14 495
Merheim	823	874	896	1 987	2 419	2 466	7 842	9 400	9 605
Brück	1 897	2 394	2 402	3 673	6 663	6 680	15 682	26 937	27 010
Rath	1 088	1 158	1 170	1 809	1 994	2 038	7 756	8 545	8 685
Stadtteil Kalk	10 185	11 128	11 205	37 291	44 936	45 923	130 602	157 791	160 859
Mülheim	2 796	2 880	2 891	16 692	17 957	18 149	55 878	59 575	59 895
Buchforst	497	501	502	3 388	3 438	3 447	10 645	10 833	10 855
Buchheim	1 022	1 059	1 060	4 596	5 040	5 052	15 902	17 178	17 222
Holweide	1 962	2 079	2 098	6 018	6 964	7 102	21 577	24 577	25 010
Dellbrück	2 836	3 017	3 045	6 961	7 778	7 911	26 529	29 357	29 749
Höhenhaus	2 653	2 725	2 755	5 428	5 703	5 759	21 341	22 377	22 617
Dünnwald	1 527	1 587	1 597	3 772	4 028	4 085	14 043	14 970	15 168
Stammheim	848	895	908	2 854	3 017	3 173	11 161	11 762	12 194
Flittard	1 313	1 340	1 339	3 409	3 512	3 502	13 795	14 173	14 136
Stadtteil Mülheim	15 454	16 083	16 195	53 118	57 437	58 180	190 871	204 802	206 846
Gesamtstadt	70 036	73 393	73 870	297 932	331 663	338 858	1 045 628	1 155 338	1 176 183

¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden. ²⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

³⁾ einschließlich eines Wochenend- und Ferienhauses mit einer Wohnung.

Bautätigkeit

108. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren ¹⁾	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen, Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Neubau				Wiederaufbau								mit				
	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	Wohnfläche 1000 m ²	umbautem Raum (Spalte 3, 7, 11) 1000 m ³	veransch. reinen Baukosten (Spalte 4, 8, 12) 1000 DM
			umbautem Raum 1000 m ³	veransch. reinen Baukosten 1000 DM			umbautem Raum 1000 m ³	veransch. reinen Baukosten 1000 DM			umbautem Raum 1000 m ³	veransch. reinen Baukosten 1000 DM					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Wohnbauten																	
a	36	529	187,3	38 143	—	—	—	—	—	—	—	36	529	37,9	187,3	38 143	
b	21	670	208,6	45 245	—	—	—	—	—	—	—	21	670	39,3	208,6	45 245	
c	25	524	189,6	39 594	—	—	—	—	4	0,7	143	25	528	37,3	190,3	39 737	
d	308	2 303	744,9	145 079	1	2	0,8	175	—	104	27,3	309	2 409	152,7	773,0	152 376	
e	12	151	58,5	15 766	—	—	—	—	—	—	—	12	151	8,6	58,5	15 766	
f	7	116	34,0	5 600	—	—	—	—	3	2,3	1 190	7	119	5,8	36,3	6 790	
g	7	116	34,0	5 600	—	—	—	—	3	2,3	1 190	7	119	5,8	36,3	6 790	
zus.	409	4 293	1 422,9	289 427	1	2	0,8	175	—	111	30,3	410	4 406	281,6	1 454,0	298 057	
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude																	
a	1	1	7,9	1 965	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0,1	7,9	1 965	
c	1	—	1,9	440	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1,9	440	
e	1	—	1,9	456	—	—	—	—	—	4,2	1 179	1	—	—	6,1	1 635	
f	2	—	15,7	3 532	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	15,7	3 532	
g	4	128	156,3	35 772	—	—	—	—	—	2,5	501	4	128	3,4	158,8	36 273	
zus.	9	129	183,7	42 165	—	—	—	—	—	6,7	1 680	9	129	3,5	190,4	43 845	
Nichtwohnbauten: Schulen																	
e	5	—	80,1	15 748	—	—	—	—	—	48,0	7 500	5	—	—	128,1	23 248	
g	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,7	1 228	—	—	—	4,7	1 228	
zus.	5	—	80,1	15 748	—	—	—	—	—	52,7	8 728	5	—	—	132,8	24 476	
Nichtwohnbauten: Bürogebäude																	
a	1	1	6,2	1 400	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0,1	6,2	1 400	
c	22	6	342,9	88 110	—	—	—	—	—	11,0	2 191	22	6	0,4	353,9	90 301	
d	10	9	53,7	8 807	—	—	—	—	—	—	—	10	9	0,6	53,7	8 807	
e	1	—	1,4	320	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1,4	320	
f	2	—	122,5	33 400	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	122,5	33 400	
g	6	4	89,2	20 404	—	—	—	—	—	—	—	6	4	0,5	89,2	20 404	
zus.	42	20	615,9	152 441	—	—	—	—	—	11,0	2 191	42	20	1,6	626,9	154 632	
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude																	
b	1	23	23,5	6 100	—	—	—	—	—	—	—	1	23	1,1	23,5	6 100	
c	56	2	1 059,3	143 456	1	—	4,6	160	—	1	79,3	57	3	0,2	1 143,2	154 366	
d	35	35	176,2	26 170	1	9	1,9	650	—	4	57,9	36	48	2,9	236,0	30 905	
e	1	—	0,5	91	—	—	—	—	—	1,5	286	1	—	—	2,0	377	
f	1	—	1,6	3 721	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1,6	3 721	
g	2	2	353,3	98 102	—	—	—	—	—	1,0	360	2	2	0,3	354,3	98 462	
zus.	96	62	1 614,4	277 640	2	9	6,5	810	—	5	139,7	98	76	4,5	1 760,6	293 931	
Sonstige Nichtwohnbauten																	
c	3	—	93,4	10 073	—	—	—	—	—	0,7	150	3	—	—	94,1	10 223	
d	1	—	6,6	1 500	—	—	—	—	—	8,8	1 946	1	1	0,1	15,4	3 446	
e	8	1	206,3	30 380	—	—	—	—	—	—	—	8	1	0,1	206,3	30 380	
f	4	—	193,7	36 224	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	193,7	36 224	
g	3	—	11,3	2 117	—	—	—	—	—	0,8	81	3	—	—	12,1	2 198	
zus.	19	1	511,3	80 294	—	—	—	—	—	1	10,3	19	2	0,2	521,6	82 471	
Insgesamt																	
a	38	531	201,4	41 508	—	—	—	—	—	—	—	38	531	38,1	201,4	41 508	
b	22	693	232,1	51 345	—	—	—	—	—	—	—	22	693	40,4	232,1	51 345	
c	107	532	1 687,1	281 673	1	2	4,6	160	—	5	91,7	108	537	37,9	1 783,4	295 067	
d	354	2 347	981,4	181 556	2	9	2,7	825	—	109	94,0	356	2 467	156,3	1 078,1	195 534	
e	28	152	348,7	62 761	—	—	—	—	—	—	53,7	28	152	8,7	402,4	71 726	
f	9	—	333,5	76 877	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	333,5	76 877	
g	22	250	644,1	161 995	—	—	—	—	—	3	11,3	22	253	10,0	655,4	165 355	
zus.	580	4 505	4 428,3	857 715	3	11	7,3	985	—	117	250,7	583	4 633	291,4	4 686,3	897 412	
1974	580	4 505	4 428,3	857 715	3	11	7,3	985	—	117	250,7	583	4 633	291,4	4 686,3	897 412	
1973	923	6 976	4 793,2	869 288	15	65	35,0	7 251	—	171	305,8	938	7 212	444,2	5 134,0	925 537	

¹⁾ Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. b: Freie Wohnungsunternehmen. c: Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen. d: Sonstige private Bauherren. e: Stadt Köln. f: Gebietskörperschaften. g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

109. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen¹⁾

a = insgesamt b = darunter Fertigteilbauten

Jahr ²⁾		Wohnbauten						Nichtwohnbauten				
		Gebäude	umb. Raum 1000 m ³	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m ²	Baukosten 1000 DM	Gebäude	umb. Raum 1000 m ³	Wohnungen	Nutzfläche m ²	Baukosten 1000 DM
Baugenehmigungen												
1971	a	566	2 053,1	5 763	.	385 491	306 341	213	2 304,3	63	.	346 724
	b	28	161,0	419	.	26 040	26 150	30	304,4	—	43 342	40 781
1972	a	838	2 859,2	8 871	.	576 026	517 632	244	2 186,1	213	.	319 689
	b	42	397,9	1 306	.	86 196	82 571	27	124,6	—	23 387	9 170
1973	a	725	2 143,8	6 777	.	418 505	393 083	213	2 684,4	264	.	483 456
	b	28	140,6	336	.	77 363	23 944	32	201,8	1	80 947	19 508
1974	a	410	1 423,7	4 295	.	273 313	289 602	173	3 011,9	227	.	569 098
	b	25	66,4	240	.	20 630	13 072	30	117,2	—	19 874	17 616
Baufertigstellungen												
1971	a	705	1 799,9	5 341	18 275	350 149	209 021	289	3 137,9	250	572 787	334 818
	b	70	85,3	245	1 039	18 703	11 822	54	325,9	—	67 044	19 579
1972	a	709	2 304,2	7 456	22 838	453 328	304 704	241	2 110,1	130	381 998	243 153
	b	46	189,6	496	1 748	62 280	27 508	27	131,7	—	24 655	15 445
1973	a	814	2 589,1	7 739	25 131	514 170	421 728	222	1 516,6	295	267 147	192 984
	b	24	210,0	641	2 166	44 445	43 581	27	67,4	—	14 789	5 809
1974	a	564	2 288,6	7 173	20 818	438 001	433 062	208	3 070,4	154	523 475	550 028
	b	55	345,1	1 219	3 406	71 358	74 389	32	89,6	—	17 709	12 802

¹⁾ Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude. ²⁾ Stand am Jahresende

110. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Gebäude							Insgesamt
	Wohngebäude	Anstaltsgebäude	Schulen	Bürogebäude	Gewerbl. u. landw. Betriebs- gebäude	Sonstige Gebäude		
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	81	—	—	—	2	—	83	
Freie Wohnungsunternehmen	100	—	—	1	3	—	104	
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	16	2	—	19	64	3	104	
Sonstige private Bauherren	361	2	1	9	48	3	424	
Stadt Köln	2	7	5	4	2	6	26	
Gebietskörperschaften	2	5	1	—	2	6	16	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	2	3	—	4	4	2	15	
Rohzugang insgesamt 1974	564	19	7	37	125	20	772	
1973	814	16	8	36	136	26	1 036	

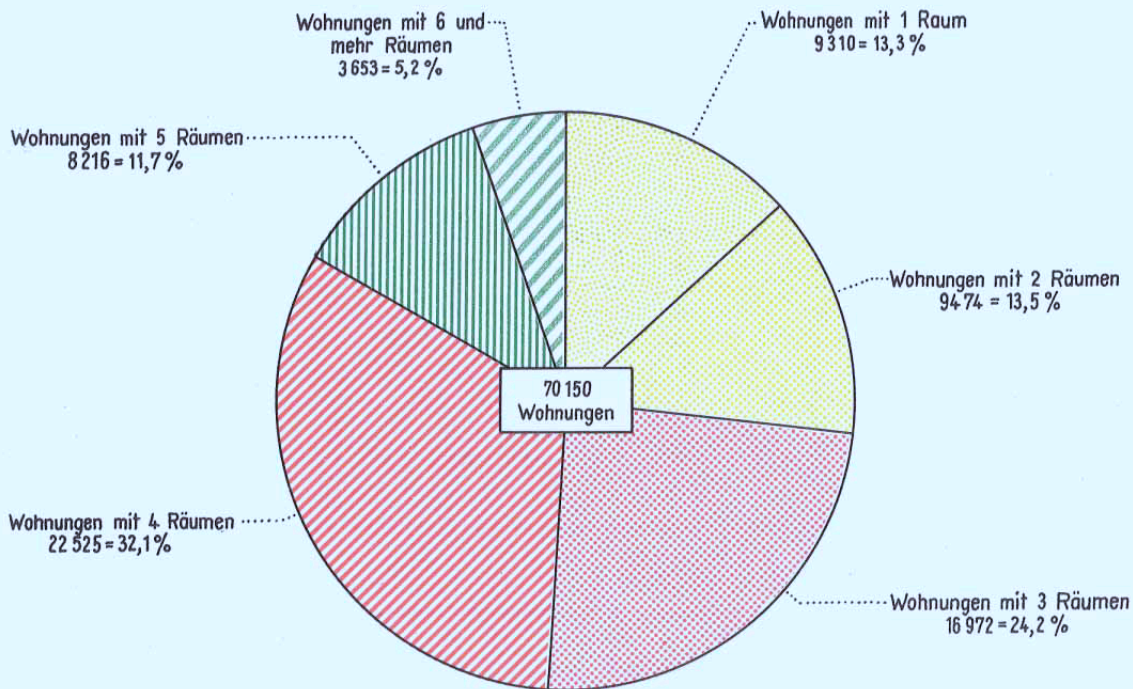
111. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude															
	Gebäude insgesamt	davon mit									Wohnungen insgesamt	Wohnräume	Wohnfläche m ²	Nutzfläche m ²	Umbauter Raum 1000 m ³	Baukosten 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr						
Rohzugang nach Art der Erstellung																
Neubau	556	179	29	20	32	13	35	79	97	72	7 121	20 713	435 829	76 317	2 276	431 016
Wiederaufbau	7	—	—	2	1	—	—	3	1	—	48	97	1 960	399	13	1 995
Umbau	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	8	212	—	—	51
nach Art der Bauherren																
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	81	22	1	—	6	—	13	6	10	23	1 734	5 394	115 076	4 722	534	106 593
Freie Wohnungsunternehmen	100	37	—	—	3	2	1	17	19	21	1 939	5 638	114 759	39 745	618	125 748
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	16	1	1	—	—	—	—	3	5	6	892	2 584	53 882	9 200	324	55 974
Sonstige private Bauherren	361	118	27	22	24	11	20	56	62	21	2 473	6 818	147 011	22 915	776	138 434
Stadt Köln	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	20	98	1 930	—	9	1 603
Gebietskörperschaften	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7	38	784	134	5	750
Organisationen ohne Erwerbscharakter	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	108	248	4 559	—	23	3 960
nach Art der Gebäude																
Mehrfamilienhäuser	356	—	—	22	34	13	35	82	98	72	6 936	19 593	410 989	73 046	2 123	403 825
Ein- und Zweifamilienhäuser	208	179	29	—	—	—	—	—	—	—	237	1 225	27 012	3 670	166	29 237
Rohzugang insgesamt 1974	564	179	29	22	34	13	35	82	98	72	7 173	20 818	438 001	76 716	2 289	433 062
1973	814	214	45	41	33	38	69	117	182	75	7 739	25 131	514 170	56 160	2 589	421 728

112. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Gebäude	Nutzfläche m ²	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m ²	Umbauter Raum 1000 m ³	Baukosten 1000 DM
Rohzugang nach Art der Erstellung							
Neubau	204	520 794	149	452	9 779	3 052	546 336
Wiederaufbau	4	2 681	5	19	472	18	3 692
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	315	—	—	—	1	73
Freie Wohnungsunternehmen	4	4 185	15	31	773	19	2 706
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	88	237 502	34	115	2 658	1 513	194 539
Sonstige private Bauherren	63	65 600	85	256	5 469	318	45 794
Stadt Köln	20	24 113	1	5	92	137	25 278
Gebietskörperschaften	18	129 968	7	37	691	705	183 925
Organisationen ohne Erwerbscharakter	13	61 792	12	27	568	377	97 713
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	19	25 740	15	44	942	129	23 710
Schulen	7	34 284	3	15	273	151	51 060
Bürogebäude	37	188 207	36	107	2 720	920	205 212
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	125	194 544	95	290	6 052	1 364	155 070
Sonstige Gebäude	20	80 700	5	15	264	506	114 976
Rohzugang insgesamt 1974	208	523 475	154	471	10 251	3 070	550 028
1973	222	267 147	295	858	19 632	1 517	192 984

Zugang an Wohnungen nach der Zahl der Räume^{*)} 1965 bis 1974



^{*)} einschl. Küchen, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen

113. Zugang an Wohnungen nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe¹⁾ in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zusammen	Brutto- wohn- fläche m ²
	Anzahl	davon mit											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr		
		Räumen ¹⁾											
Rohzugang nach Art der Erstellung	7 270	1 522	1 248	1 853	1 893	587	103	52	11	—	1	21 165	445 608
Neubau	53	18	18	6	11	—	—	—	—	—	—	116	2 432
Wiederaufbau	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	8	212
Umbau	182	18	40	39	55	19	8	2	—	1	—	601	19 827
sonstige Baumaßnahmen ²⁾													
nach Art der Bauherren													
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1 764	138	469	382	606	151	2	16	—	—	—	5 525	125 516
Freie Wohnungsunternehmen	1 954	426	243	588	527	135	35	—	—	—	—	5 669	115 532
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	928	241	94	245	219	117	6	4	2	—	—	2 705	56 675
Sonstige private Bauherren	2 708	747	421	652	604	180	65	29	8	1	1	7 538	161 732
Stadt Köln	21	—	—	5	1	10	1	4	—	—	—	103	2 022
Gebietskörperschaften	14	—	—	—	2	8	2	1	1	—	—	75	1 475
Organisationen ohne Erwerbscharakter	120	6	83	26	—	5	—	—	—	—	—	275	5 127
nach Art der Gebäude													
Wohngebäude	7 348	1 530	1 287	1 845	1 917	594	111	53	10	1	—	21 403	457 466
Anstaltsgebäude	14	6	—	3	2	3	—	—	—	—	—	38	942
Schulen	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	15	273
Bürogebäude	37	9	6	9	9	2	—	1	—	—	1	112	2 774
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	102	13	14	41	30	3	—	—	1	—	—	307	6 360
Sonstige Gebäude	5	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	15	264
Rohzugang insgesamt 1974	7 509	1 558	1 310	1 898	1 959	606	111	54	11	1	1	21 890	468 079
1973	8 209	1 009	1 486	1 841	2 719	896	183	50	13	9	3	26 523	545 229

¹⁾ Küchen und Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

114. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1972	1973	1974
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	23 869	26 523	21 890
davon			
Zimmer über 10 m ²	16 153	18 989	15 512
bis 10 m ²	1 672	1 229	1 433
Küchen über 10 m ²	687	1 328	609
bis 10 m ²	5 357	4 977	4 336
Zusammen über 10 m ²	16 840	20 317	16 121
bis 10 m ²	7 029	6 206	5 769
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden	74	13	11

115. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	durch				Insgesamt ¹⁾	
	Umbau, Ausbau, Erweiterung usw.		Abbruch		1974	1973
	1974	1973	1974	1973		
Wohngebäude	—	—	87	161	87	161
Nichtwohngebäude	—	—	49	53	49	53
Wohnungen	1	1	313	502	314	503
Wohnräume	3	5	1 043	1 754	1 046	1 759
Einzelzimmer ²⁾	—	—	10	15	10	15

¹⁾ ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.
²⁾ außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

116. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in m ²						Insgesamt
	in						
	Wohngebäu- den	Anstaltsgebäu- den	Schulen	Bürogebäuden	Gewerblichen und landwirt- schaftlichen Betriebs- gebäuden	Sonstigen Ge- bäuden	
Rohzugang insgesamt	77 093	26 437	35 977	193 013	235 873	84 438	652 831
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	76 317	25 740	34 284	187 261	192 809	80 700	597 111
Wiederaufbau	399	—	—	946	1 735	—	3 080
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ¹⁾	377	697	1 693	4 806	41 329	3 738	52 640
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 722	—	—	—	315	—	5 037
Freie Wohnungsunternehmen	39 745	—	—	1 731	3 069	—	44 545
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	9 200	1 065	—	114 669	157 333	8 955	291 222
Sonstige private Bauherren	23 292	3 078	5 012	14 773	43 931	1 047	91 133
Stadt Köln	—	4 515	8 269	—	305	13 099	26 188
Gebietskörperschaften	134	13 476	22 519	19 998	17 584	58 364	132 075
Organisationen ohne Erwerbscharakter	—	4 303	177	41 842	13 336	2 973	62 631

¹⁾ betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

117. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Bauherren	Erstellungsart	Baukosten in 1000 DM					Insgesamt
		in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen	
		Neubau	Wiederaufbau	Umbau	zusammen		
Aufgewandte Baukosten insgesamt		977 352	5 687	51	983 090	52 551	1 035 641
davon							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		106 666	—	—	106 666	2 180	108 846
Freie Wohnungsunternehmen		128 454	—	—	128 454	500	128 954
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		250 353	160	—	250 513	35 200	285 713
Sonstige private Bauherren		178 650	5 527	51	184 228	9 242	193 470
Stadt Köln		26 881	—	—	26 881	3 127	30 008
Gebietskörperschaften		184 675	—	—	184 675	928	185 603
Organisationen ohne Erwerbscharakter		101 673	—	—	101 673	1 374	103 047

118. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Nicht- wohne- gebäude	Wohne- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									insgesamt	darin Wohnräu- me
			mit								8 und mehr		
			1	2	3	4	5	6	7	Räumen			
Altstadt-Süd	9	21	77	43	64	61	8	1	2	1	257	667	
Altstadt-Nord	21	19	153	70	89	63	9	4	—	—	388	881	
Deutz	4	10	191	18	42	38	14	3	4	—	310	621	
Stadtteil Altstadt/Deutz	34	50	421	131	195	162	31	8	6	1	955	2 169	
Bayenthal	2	3	1	22	25	57	73	6	3	2	189	786	
Marienburg	1	1	76	—	—	—	—	—	—	—	76	76	
Raderberg	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—	4	19	
Raderthal	3	5	—	1	6	10	7	1	1	—	26	108	
Zollstock	4	8	15	6	19	60	8	—	—	—	108	364	
Stadtteil Bayenthal	11	18	92	29	50	128	91	7	4	2	403	1 353	
Klettenberg	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	5	
Sülz	6	5	211	126	155	167	29	25	—	1	714	1 899	
Lindenthal	6	24	123	59	73	48	11	4	3	—	321	752	
Braunsfeld	5	5	6	13	3	5	6	—	1	1	35	106	
Müngersdorf	3	5	4	1	4	8	1	—	1	2	21	81	
Stadtteil Lindenthal	20	39	344	200	236	228	47	29	5	4	1 093	2 843	
Ehrenfeld	3	5	59	36	11	3	—	—	—	—	109	176	
Neuehrenfeld	5	3	22	22	9	1	1	—	—	—	55	102	
Vogelsang	3	2	7	—	3	—	2	—	—	—	12	26	
Bickendorf	1	7	11	17	20	34	—	—	—	—	82	241	
Bocklemünd/Mengenich	4	7	1	1	15	10	3	—	2	—	32	117	
Ossendorf	7	3	15	—	11	7	—	1	—	—	34	82	
Stadtteil Ehrenfeld	23	27	115	76	69	55	6	1	2	—	324	744	
Nippes	2	17	28	18	73	52	8	—	—	—	179	531	
Mauenheim	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Riehl	3	6	83	7	193	163	51	—	1	1	499	1 598	
Niehl	12	17	1	13	30	71	38	2	—	—	155	603	
Weidenpesch	1	10	19	22	170	93	4	—	—	—	308	965	
Longerich	4	15	18	30	44	44	37	9	—	—	182	625	
Bilderstöckchen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtteil Nippes	27	65	149	90	510	423	138	11	1	1	1 323	4 322	
Fühlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggendorf/Thenhoven	2	10	—	—	—	—	1	—	9	—	10	68	
Worringen	5	6	—	2	3	5	2	1	1	—	14	56	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	17	44	340	152	265	24	—	—	—	825	2 360	
Heimersdorf	7	50	—	2	17	15	37	9	1	—	81	361	
Volkhoven/Weiler	1	15	—	1	32	44	36	—	—	—	113	454	
Merkenich	6	1	—	—	—	6	—	—	—	—	6	24	
Seeberg	5	44	20	138	158	156	39	3	6	—	520	1 649	
Stadtteil Chorweiler	26	143	64	483	362	491	139	13	17	—	1 569	4 972	
Poll	6	8	—	4	4	3	2	—	5	—	18	77	
Humboldt-Gremberg	—	2	4	11	11	5	1	—	—	—	32	84	
Kalk	3	13	51	23	47	19	4	—	—	—	144	334	
Vingst	1	9	10	14	47	45	1	—	—	—	117	364	
Höhenberg	1	8	28	74	59	15	4	1	—	—	181	439	
Ostheim	3	11	70	1	104	187	71	1	—	—	434	1 493	
Merheim	3	22	2	—	17	10	3	14	1	1	48	207	
Brück	6	9	—	1	3	5	7	1	1	—	18	79	
Rath	4	13	13	4	6	14	—	7	1	—	45	144	
Stadtteil Kalk	27	95	178	132	298	303	93	24	8	1	1 037	3 221	
Mülheim	11	12	126	18	40	7	—	2	2	—	195	336	
Buchforst	1	1	—	5	4	—	—	—	—	—	9	22	
Buchheim	1	2	1	1	5	8	1	—	—	—	16	55	
Holweide	4	23	26	23	33	62	12	2	2	—	160	505	
Dellbrück	5	30	40	5	36	29	22	1	2	—	135	404	
Höhenhaus	1	30	2	10	4	14	12	10	3	1	56	240	
Dünnwald	6	12	—	15	12	25	4	2	1	—	59	205	
Stammheim	1	13	—	84	40	21	9	—	1	1	156	432	
Flittard	10	4	—	8	4	3	1	1	—	2	19	67	
Stadtteil Mülheim	40	127	195	169	178	169	61	18	11	4	805	2 266	
Gesamtstadt 1974	208	564	1 558	1 310	1 898	1 959	606	111	54	13	7 509	21 890	
1973	222	814	1 009	1 486	1 841	2 719	896	183	50	25	8 209	26 523	

119. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					Zusammen
	1972 zusammen	1973 zusammen	1974		Laufende Unter- haltungsarbeiten	
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandset- zungen	Einmalige Maß- nahmen		
Allgemeine Verwaltung	8 289	4 452	—	4 259	644	4 903
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	146	153	—	1 388	412	1 800
Schulen	41 310	47 052	—	77 225	8 675	85 900
Kulturpflege	6 023	7 736	—	7 342	2 120	9 462
Sozial- und Jugendhilfe	8 385	11 450	—	18 035	4 175	22 210
Gesundheits- und Jugendpflege	21 832	12 116	—	23 446	3 880	27 326
Bau- und Wohnungswesen	1 894	5 595	—	144	649	793
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	4 929	6 726	—	1 385	1 050	2 435
Wirtschaftliche Unternehmen	3 003	1 701	—	5 119	1 235	6 354
Finanzen und Steuern	753	494	—	—	—	—
Insgesamt	96 564	97 475	—	138 343	22 840	161 183

120. Bautätigkeit im Tiefbau

	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM							Zusammen
	1972 zusammen	1973 zusammen	1974				Laufende Unter- haltungsarbeiten	
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen			Einmalige Maßnahmen		
			Kriegsschädenbe- seitigung	Insgesamt	hiervon durch Zuschüsse von			
				Bund	Land			
Straßenbau	47 333	45 923	—	32 906	2 520	17 199	12 168	45 074
Kanalbau	21 816	23 392	—	28 365	—	2 407	709	29 074
Wasserbau	775	613	—	429	—	—	470	899
Brückenbau	8 200	9 165	—	11 423	1)	1)	484	11 907
U-Bahn	60 312	49 526	—	39 122	—	43 232	768	39 890
Insgesamt	138 436	128 619	—	112 245	2 520	62 838	14 599	126 844

1) im Straßenbau enthalten.

121. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der GEW-Werke Köln AG

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswertes

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1000 DM									
	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	30 625	—	—	—	—	—	—	—	30 625	—
Straßenbrückenbauten	283	—	—	—	1 543	—	16 945	—	18 771	—
Tiefbauten an Bundeswasser- straßen und an Häfen	3 841	—	143	—	—	—	—	—	3 984	—
Wasserwirtschaftliche Tief- bauten (einschl. Abwasseran- lagen u. Landeskulturbauten)	5 445 ¹⁾	1 495	12 912 ¹⁾	1 011	15 699 ¹⁾	—	11 270 ¹⁾	—	45 326 ¹⁾	2 506
Sonstige Tiefbauten	3 001	—	3 821	—	133 599	—	20 008	—	160 429	—
Insgesamt 1974	43 195	1 495	16 876	1 011	150 841	—	48 223	—	259 135	2 506
1973	29 922	39	29 357	—	20 641	272	26 901	—	106 821	312

1) darunter Auftragswert 8 675 428 DM vom „Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal“ (Mitgliedstädte: Köln, Bergisch Gladbach und Bensberg).

Bauüberhang

122. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt ¹⁾		davon						
			im Bau befindlich				noch nicht begonnen		
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach				
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
Wohngebäude									
Insgesamt	808	8 633	374	4 768	136	1 725	298	2 140	
davon									
nach Art der Erstellung									
Neubau	793	8 317	369	4 616	133	1 678	291	2 023	
Wiederaufbau	15	109	5	52	3	14	7	43	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	x	207	x	100	x	33	x	74	
nach Art der Bauherren									
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	84	1 044	47	571	9	250	28	223	
Freie Wohnungsunternehmen	132	2 041	32	1 074	11	297	89	670	
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	44	895	20	468	13	351	11	76	
Sonstige private Bauherren	517	3 954	266	2 207	99	664	152	1 083	
Stadt Köln	12	151	3	22	2	111	7	18	
Gebietskörperschaften	6	16	1	2	—	—	5	14	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	13	532	5	424	2	52	6	56	
Nichtwohngebäude									
Insgesamt	252	486	99	181	70	194	83	111	
davon									
nach Art der Erstellung									
Neubau	245	447	97	159	69	183	79	105	
Wiederaufbau	7	4	2	—	1	—	4	4	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	x	35	x	22	x	11	x	2	
nach Art der Bauherren									
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	2	1	—	3	2	—	—	
Freie Wohnungsunternehmen	6	39	3	1	2	38	1	—	
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	90	47	34	41	23	—	33	6	
Sonstige private Bauherren	90	235	34	123	21	15	35	97	
Stadt Köln	33	22	16	13	10	7	7	2	
Gebietskörperschaften	6	2	2	1	4	1	—	—	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	23	139	9	2	7	131	7	6	
Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen									
Insgesamt 1974	1 060	9 119	473	4 949	206	1 919	381	2 251	
1973	1 288	14 545	538	8 885	290	2 862	460	2 798	

¹⁾ ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war.
²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

123. Bauüberhang 1974 im Vergleich zu 1973

Baulicher Zustand der Wohnungen	1974	1973
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen ¹⁾	9 119	14 545
davon		
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	4 949	8 885
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindlichen Gebäuden	1 919	2 862
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	2 251	2 798

¹⁾ ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

124. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Ge- bäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	174	179
Altstadt-Nord	367	86
Deutz	6	89
Stadtteil Altstadt/Deutz	547	354
Bayenthal	240	62
Marienburg	188	13
Raderberg	12	—
Raderthal	13	17
Zollstock	233	34
Stadtteil Bayenthal	686	126
Klettenberg	2	9
Sülz	100	99
Lindenthal	220	123
Braunsfeld	60	20
Müngersdorf	354	6
Stadtteil Lindenthal	736	257
Ehrenfeld	185	66
Neuehrenfeld	230	54
Vogelsang	29	14
Bickendorf	548	63
Bocklemünd/Mengenich	62	11
Ossendorf	64	1
Stadtteil Ehrenfeld	1 118	209
Nippes	121	38
Mauenheim	1	—
Riehl	—	23
Niehl	183	96
Weidenpesch	114	48
Longerich	38	46
Bilderstöckchen	92	11
Stadtteil Nippes	549	262
Fühlingen	4	3
Roggendorf/Thenhoven	19	68
Worringen	23	20
Blumenberg	—	—
Chorweiler	368	19
Heimersdorf	29	16
Volkhoven/Weiler	4	1
Merkenich	6	—
Seeberg	55	273
Stadtteil Chorweiler	508	400
Poll	62	35
Humboldt-Gremberg	30	—
Kalk	72	27
Vingst	298	75
Höhenberg	78	113
Ostheim	320	—
Merheim	298	21
Brück	324	28
Rath	14	27
Stadtteil Kalk	1 496	326
Mülheim	260	58
Buchforst	4	7
Buchheim	546	6
Holweide	115	53
Dellbrück	207	107
Höhenhaus	28	51
Dünnwald	45	10
Stammheim	19	10
Flittard	4	15
Stadtteil Mülheim	1 228	317
Gesamtstadt 1974	6 868	2 251
1973	11 747	2 798

125. Umlegungsausschuß

	Eingeleitete Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme
30. 12. 1967	149	1 074	3 910
30. 12. 1968	151	1 118	3 964
30. 12. 1969	155	1 168	4 022
30. 12. 1970	161	1 218	4 140
30. 12. 1971	168	1 261	4 333
30. 12. 1972	172	1 276	4 458
30. 12. 1973	176	1 325	4 592
30. 12. 1974	185	1 372	4 899

	Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme
30. 12. 1967	114	382	2 779
30. 12. 1968	121	501	2 944
30. 12. 1969	123	508	2 971
30. 12. 1970	126	541	3 071
30. 12. 1971	129	563	3 099
30. 12. 1972	135	616	3 179
30. 12. 1973	136	617	3 182
30. 12. 1974	142	852	3 726

Grundeigentumswechsel

126. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke
 Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in DM

Art des Eigentumswechsels	Unbebaute Flächen				Bebaute Grundstücke			Insgesamt ³⁾	
	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/Bauroland ¹⁾	Baureifes Land ²⁾	zusammen	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	zusammen		
Kauf	Z	259	147	623	1 029	1 451	74	1 525	2 554
	F	161,8179	40,1036	34,2819	236,2034	43,1752	14,2865	57,4617	293,6651
	P	32668186	8505752	76179055	117352993	201737409	88256191	289993600	407346593
Kauf mit besonderen Vereinbarungen (Rente, Wohnrecht o. ä.)	Z	—	—	10	10	142	15	157	167
	F	—	—	6 347	6 347	6,5155	0,5119	7,0274	7,6621
Sonstige Eigentumsübertragungen (Erbbaueinsetzungen, Schenkung u. a.)	Z	40	26	120	186	872	60	932	1 118
	F	42,7057	30,3044	4,3614	77,3715	43,4206	30,3724	73,7930	151,1645
Tausch	Z	5	28	125	158	18	1	19	177
	F	3,3972	3,8175	2,7441	9,9588	0,5191	0,0551	0,5742	10,5330
Erbbaurecht, Bestellung	Z	—	—	43	43	11	6	17	60
	F	—	—	3,9992	3,9992	0,5101	0,0245	0,5346	4,5338
Erbbaurecht, Verkauf	Z	—	—	15	15	93	1	94	109
	F	—	—	0,9578	0,9578	3,2085	0,0036	3,2121	4,1699
Unentgeltliche Abtretung von Straßenland	Z	—	1	9	10	—	—	—	10
	F	—	0,0031	0,0290	0,0321	—	—	—	0,0321
Insgesamt	Z	304	202	945	1 451	2 587	157	2 744	4 195
	F	207,9208	74,2286	47,0081	329,1575	97,3490	45,2540	142,6030	471,7605

¹⁾ vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. ²⁾ einschließlich Baustellenteile.

³⁾ außerdem Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (1724 Fälle).

127. Verkaufte Grundstücke¹⁾ nach Veräußerern und Erwerbern
 Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer	Erwerber								Insgesamt
	Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Personal- und Kapitalgesellschaften ²⁾	Selbständige	Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Erben- und sonstige Personengemeinschaften		
Stadt Köln	Z	48	12	36	72	12	3	183	
	F	45,4713	0,6991	4,6822	1,6635	0,1511	0,4148	53,0820	
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	12	7	7	5	1	1	33	
	F	4,4528	0,8733	1,9539	0,1212	0,0320	0,0225	7,4557	
Personal- und Kapitalgesellschaften ²⁾	Z	48	6	94	111	452	25	738	
	F	12,2684	4,0004	15,2022	3,5577	4,7101	0,6268	40,4346	
Selbständige	Z	70	6	44	194	101	36	453	
	F	18,2367	0,1626	5,5359	13,4351	3,9219	1,4299	42,8696	
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	29	1	16	126	148	35	357	
	F	1,6172	0,0561	0,5747	5,3795	8,4652	1,4485	0,0490	17,5902
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	217	9	24	166	173	67	656	
	F	49,9076	0,4324	1,5248	8,5850	6,3383	8,8742	—	75,6623
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	35	3	23	30	36	6	134	
	F	51,1196	1,2268	0,9433	1,3042	1,3584	0,5578	0,0606	56,5707
Insgesamt	Z	411	80	220	668	983	181	11	2 554
	F	137,6023	52,2229	26,4339	37,0649	26,4894	13,0883	0,7634	293,6651

¹⁾ ohne Wohnungseigentum sowie Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen.

²⁾ einschl. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

128. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon Fläche in ha						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	unbebaut				bebaut		
			Land- und forstwirt- schaftliche Flächen	Bauerwar- tungsland/ Baurohland ²⁾	Baureifes Land ³⁾	Insgesamt	Wohn- grundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	187	11,3736	—	0,0365	0,4427	0,4792	4,7848	6,1096	10,8944
Altstadt-Nord	159	4,6412	—	—	0,9885	0,9885	3,2169	0,4358	3,6527
Deutz	34	1,5218	—	—	0,0103	0,0103	1,5115	—	1,5115
Stadtteil Altstadt/Deutz	380	17,5366	—	0,0365	1,4415	1,4780	9,5132	6,5454	16,0586
Bayenthal	20	1,9152	—	—	0,3831	0,3831	0,8417	0,6904	1,5321
Marienburg	42	3,1854	0,0972	—	0,7036	0,8008	2,3846	—	2,3846
Raderberg	9	0,9931	—	—	0,8952	0,8952	0,0979	—	0,0979
Raderthal	32	0,4313	—	—	0,1095	0,1095	0,3218	—	0,3218
Zollstock	19	0,9875	—	—	0,2350	0,2350	0,5786	0,1739	0,7525
Stadtteil Bayenthal	122	7,5125	0,0972	—	2,3264	2,4236	4,2246	0,8643	5,0889
Klettenberg	32	0,8328	—	—	0,0643	0,0643	0,7685	—	0,7685
Sülz	101	8,0853	—	—	2,9768	2,9768	3,1747	1,9338	5,1085
Lindenthal	126	5,9753	—	0,0299	0,2443	0,2742	5,7011	—	5,7011
Braunsfeld	59	2,3126	—	—	0,1978	0,1978	1,7615	0,3533	2,1148
Müngersdorf	42	2,7542	—	—	0,8573	0,8573	1,3916	0,5053	1,8969
Stadtteil Lindenthal	360	19,9602	—	0,0299	4,3405	4,3704	12,7974	2,7924	15,5898
Ehrenfeld	106	5,9320	—	0,0024	0,5872	0,5896	4,7985	0,5439	5,3424
Neuehrenfeld	55	3,0534	—	—	1,5156	1,5156	1,2874	0,2504	1,5378
Vogelsang	48	1,6766	—	—	0,3107	0,3107	1,3659	—	1,3659
Bickendorf	82	4,6890	—	—	1,5523	1,5523	2,7728	0,3639	3,1367
Bocklemünd/Mengenich	75	6,1601	3,3556	0,4950	1,2043	5,0549	1,1052	—	1,1052
Ossendorf	31	1,6783	—	—	1,0978	1,0978	0,5789	0,0016	0,5805
Stadtteil Ehrenfeld	397	23,1894	3,3556	0,4974	6,2679	10,1209	11,9087	1,1598	13,0685
Nippes	119	3,2783	—	—	0,4327	0,4327	2,8238	0,0218	2,8456
Mauenheim	39	0,8381	—	—	0,2482	0,2482	0,5899	—	0,5899
Riehl	13	0,5294	—	—	0,1495	0,1495	0,3799	—	0,3799
Niehl	91	2,7332	—	0,4557	0,7009	1,1566	1,5766	—	1,5766
Weidenpesch	53	2,2248	—	0,1766	0,1544	0,3310	1,8938	—	1,8938
Longerich	75	6,0098	2,6141	0,0160	1,4127	4,0428	1,8453	0,1217	1,9670
Bilderstöckchen	17	2,8655	—	—	0,7609	0,7609	1,1207	0,9839	2,1046
Stadtteil Nippes	407	18,4791	2,6141	0,6483	3,8593	7,1217	10,2300	1,1274	11,3574
Fühligen	33	13,3602	—	11,7809	0,1287	11,9096	0,5752	0,8754	1,4506
Roggendorf/Thenhoven	44	29,2607	28,0838	0,0393	0,3235	28,4466	0,8141	—	0,8141
Worringen	92	38,3545	29,6570	4,0554	1,7197	35,4321	2,4917	0,4307	2,9224
Blumenberg	10	3,3876	0,2245	3,1503	—	3,3748	0,0128	—	0,0128
Chorweiler	44	57,9108	32,2425	20,4817	5,1866	57,9108	—	—	—
Heimersdorf	130	5,5784	—	1,8821	1,2358	3,1179	2,4605	—	2,4605
Volkhoven/Weiler	42	7,5602	2,0508	4,8104	0,0228	6,8840	0,6762	—	0,6762
Merkenich	53	25,4261	1,3697	21,4588	1,2714	24,0999	1,3262	—	1,3262
Seeberg	61	2,3184	—	0,2146	1,6943	1,9089	0,4045	0,0050	0,4095
Stadtteil Chorweiler	509	183,1569	93,6283	67,8735	11,5828	173,0846	8,7612	1,3111	10,0723
Poll	72	11,5103	4,0254	1,6922	2,5746	8,2922	3,2181	—	3,2181
Humboldt-Gremberg	32	9,7267	9,0000	0,0267	0,2945	9,3212	0,4055	—	0,4055
Kalk	61	1,8095	—	—	0,2087	0,2087	1,6008	—	1,6008
Vingst	31	0,5420	—	0,0300	0,1785	0,2085	0,3335	—	0,3335
Höhenberg	21	25,5406	24,9752	0,0002	0,0342	25,0096	0,4755	0,0555	0,5310
Ostheim	111	19,2229	17,4533	0,2427	0,4867	18,1827	1,0402	—	1,0402
Merheim	189	21,9476	16,7051	0,8582	2,9922	20,5555	1,3776	0,0145	1,3921
Brück	601	33,5929	27,1034	0,2751	1,0047	28,3832	4,6598	0,5499	5,2097
Rath	81	5,7181	0,2133	—	1,1220	1,3353	3,8976	0,4852	4,3828
Stadtteil Kalk	1 199	129,6106	99,4757	3,1251	8,8961	111,4969	17,0086	1,1051	18,1137
Mülheim	112	6,3425	—	—	1,3902	1,3902	3,1281	1,8242	4,9523
Buchforst	11	0,3303	—	—	0,0320	0,0320	0,2983	—	0,2983
Buchheim	97	27,4244	0,6803	—	0,5973	1,2776	1,3145	24,8323	26,1468
Holweide	132	7,6873	0,8615	0,1780	1,1983	2,2378	2,7576	2,6919	5,4495
Dellbrück	202	10,8186	1,1174	0,4648	2,9314	4,5136	6,3050	—	6,3050
Höhenhaus	89	5,2259	—	0,4432	0,7136	1,1568	3,1855	0,8836	4,0691
Dünnwald	78	10,6702	5,8780	0,6923	0,5042	7,0745	3,5709	0,0248	3,5957
Stammheim	64	2,4652	0,1749	0,2396	0,8039	1,2184	1,1551	0,0917	1,2468
Flittard	36	1,3508	0,0378	—	0,1227	0,1605	1,1903	—	1,1903
Stadtteil Mülheim	821	72,3152	8,7499	2,0179	8,2936	19,0614	22,9053	30,3485	53,2538
Gesamtstadt Köln 1974	4 195	471,7605	207,9208	74,2286	47,0081	329,1575	97,3490	45,2540	142,6030
1973	3 369	537,9243	116,4865	70,6010	102,0788	289,1663	221,2884	27,4696	248,7580

¹⁾ ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (1724 Fälle).

²⁾ vermutlich in abschbarer Zeit bebaubar.

³⁾ einschließlich Baustellenteile.

129. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		davon Fläche in ha						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	unbebaut				bebaut		
			Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland ²⁾	Baureifes Land ³⁾	Insgesamt	Wohn- grundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	92	8,1800	—	0,0365	0,3089	0,3454	1,9021	5,9325	7,8346
Altstadt-Nord	78	1,8256	—	—	0,4094	0,4094	1,1738	0,2424	1,4162
Deutz	14	0,3288	—	—	0,0084	0,0084	0,3204	—	0,3204
Stadtteil Altstadt/Deutz	184	10,3344	—	0,0365	0,7267	0,7632	3,3963	6,1749	9,5712
Bayenthal	11	1,2355	—	—	0,3831	0,3831	0,1620	0,6904	0,8524
Marienburg	16	0,9583	—	—	0,3088	0,3088	0,6495	—	0,6495
Raderberg	2	0,0468	—	—	0,0032	0,0032	0,0436	—	0,0436
Raderthal	22	0,2596	—	—	0,0451	0,0451	0,2145	—	0,2145
Zollstock	8	0,4513	—	—	0,1760	0,1760	0,2753	—	0,2753
Stadtteil Bayenthal	59	2,9515	—	—	0,9162	0,9162	1,3449	0,6904	2,0353
Klettenberg	10	0,2246	—	—	0,0609	0,0609	0,1637	—	0,1637
Sülz	51	5,9888	—	—	2,9588	2,9588	1,1672	1,8628	3,0300
Lindenthal	78	4,0517	—	0,0299	0,1391	0,1690	3,8827	—	3,8827
Braunsfeld	24	0,9100	—	—	0,0787	0,0787	0,8313	—	0,8313
Müngersdorf	31	2,2631	—	—	0,8573	0,8573	0,9005	0,5053	1,4058
Stadtteil Lindenthal	194	13,4382	—	0,0299	4,0948	4,1247	6,9454	2,3681	9,3135
Ehrenfeld	59	2,9555	—	0,0024	0,5656	0,5680	1,8436	0,5439	2,3875
Neuehrenfeld	21	1,2277	—	—	0,4311	0,4311	0,5462	0,2504	0,7966
Vogelsang	15	0,6032	—	—	0,2207	0,2207	0,3825	—	0,3825
Bickendorf	34	1,0950	—	—	0,0999	0,0999	0,7906	0,2045	0,9951
Bocklemünd/Mengenich	28	4,9293	3,3556	0,4950	0,9742	4,8248	0,1045	—	0,1045
Ossendorf	26	1,5750	—	—	1,0978	1,0978	0,4756	0,0016	0,4772
Stadtteil Ehrenfeld	183	12,3857	3,3556	0,4974	3,3893	7,2423	4,1430	1,0004	5,1434
Nippes	87	2,4835	—	—	0,4327	0,4327	2,0290	0,0218	2,0508
Mauenheim	26	0,5283	—	—	0,2482	0,2482	0,2801	—	0,2801
Riehl	10	0,4447	—	—	0,1495	0,1495	0,2952	—	0,2952
Niehl	38	1,2364	—	0,2358	0,5934	0,8292	0,4072	—	0,4072
Weidenpesch	23	0,5763	—	0,0324	0,1497	0,1821	0,3942	—	0,3942
Longerich	46	5,1825	2,6141	—	1,3224	3,9365	1,1272	0,1188	1,2460
Bilderstöckchen	8	1,8350	—	—	0,7273	0,7273	0,1238	0,9839	1,1077
Stadtteil Nippes	238	12,2867	2,6141	0,2682	3,6232	6,5055	4,6567	1,1245	5,7812
Fühlingen	21	11,3248	—	10,4074	0,0778	10,4852	0,3950	0,4446	0,8396
Roggendorf/Thenhoven	23	8,9648	8,5495	0,0393	0,1706	8,7594	0,2054	—	0,2054
Worringen	39	10,2392	4,2775	4,0479	1,6192	9,9446	0,2946	—	0,2946
Blumenberg	8	2,2604	0,2245	2,0231	—	2,2476	0,0128	—	0,0128
Chorweiler	42	49,6786	32,2425	12,2499	—	49,6786	—	—	—
Heimersdorf	53	1,6612	—	—	0,7403	0,7403	0,9209	—	0,9209
Volkhoven/Weiler	27	5,4984	2,0508	3,2293	0,0228	5,3029	0,1955	—	0,1955
Merkenich	22	5,3004	1 1754	2,3825	1,1252	4,6831	0,6173	—	0,6173
Seeberg	29	1,1554	—	0,2146	0,6769	0,8915	0,2589	0,0050	0,2639
Stadtteil Chorweiler	264	96,0832	48,5202	34,5940	9,6190	92,7332	2,9004	0,4496	3,3500
Poll	43	8,9328	4,0254	1,5644	2,3734	7,9632	0,9696	—	0,9696
Humboldt-Gremberg	21	9,3992	9,0000	0,0267	0,0229	9,0496	0,3496	—	0,3496
Kalk	45	1,0762	—	—	0,1660	0,1660	0,9102	—	0,9102
Vingst	22	0,4284	—	0,0300	0,1069	0,1369	0,2915	—	0,2915
Höhenberg	14	25,1852	24 9752	0,0002	0,0342	25,0096	0,1756	—	0,1756
Ostheim	100	18,7802	17,4533	0,2427	0,4867	18,1827	0,5975	—	0,5975
Merheim	132	20,2112	16 7051	0,8582	2,2160	19,7793	0,4174	0,0145	0,4319
Brück	574	32,0609	27,1034	0,1710	0,8372	28,1116	3,9493	—	3,9493
Rath	51	3,4319	0,2133	—	0,8787	1,0920	1,8547	0,4852	2,3399
Stadtteil Kalk	1 002	119,5060	99,4757	2,8932	7,1220	109,4909	9,5154	0,4997	10,0151
Mülheim	50	3,9544	—	—	0,4961	0,4961	1,6586	1,7997	3,4583
Buchforst	4	0,1174	—	—	—	—	0,1174	—	0,1174
Buchheim	53	2,0246	0,6803	—	0,5958	1,2761	0,6641	0,0844	0,7485
Holweide	74	3,4202	0,8615	0,1753	1,1127	2,1495	1,2707	—	1,2707
Dellbrück	113	5,6323	0,3947	0,4648	1,3733	2,2328	3,3995	—	3,3995
Höhenhaus	48	2,1687	—	0,4432	0,5155	0,9587	1,2069	0,0031	1,2100
Dünnwald	37	7,8738	5,8780	0,6923	0,4064	6,9767	0,8971	—	0,8971
Stammheim	26	0,8164	—	0,0088	0,2095	0,2183	0,5064	0,0917	0,5981
Flittard	25	0,6716	0,0378	—	0,0814	0,1192	0,5524	—	0,5524
Stadtteil Mülheim	430	26,6794	7,8523	1,7844	4,7907	14,4274	10,2731	1,9789	12,2520
Gesamtstadt Köln 1974	2 554	293,6651	161,8179	40,1036	34,2819	236,2034	43,1752	14,2865	57,4617
1973	1 629	290,1576	102,1156	51,8577	79,6991	233,6724	46,0852	10,4000	56,4852

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen und von Wohnungseigentum.
²⁾ vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. ³⁾ einschließlich Baustellenteile.

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Statistiken über den Arbeitsmarkt werden nach den Angaben des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Das Arbeitsamt führt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fort. Nachgewiesen wird deshalb nur die Zahl der Arbeitslosen, der Kurzarbeiter, der offenen Stellen und der Vermittlungen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; d. h. die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen nach.

Landwirtschaft

Viehählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand und die Zahl der Viehhalter entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 23. 9. 1973 (BGBl. I, S. 1406) stattfinden. Die letzte Zählung fand am 3. Dezember 1974 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von der Milchversorgung Rheinland eGmbH und der Molkerei N. Hockerts Söhne zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe

Industriebericht: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720) in der Fassung vom 24. April 1963 (BGBl. I, S. 202).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfaßt werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spensersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfaßt. Auslandsumsätze sind direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, welche im Ausland ansässig sind, und Lieferungen an Exporteure, welche die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Ab 1. Januar 1968 werden die Umsätze ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) ausgewiesen.

Bauberichterstattung: Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen u. a. die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Hinsichtlich der Angaben über die Umsätze wird auf die Fußnoten zu den Tabellen auf Seite — 105/106 — verwiesen. Als Umsätze gelten die dem Finanzamt als versteuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld und Kredit

Die Gliederung der Kreditinstitute in Köln nach Bankengruppen erfolgte anhand einer Statistik aus den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Das Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln wird dem Geschäftsbericht der Stadtparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr und die Zahlen für Postscheckverkehr und Postsparkasse beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Versorgung

Die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW) und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW) versorgen Köln mit Gas, Elektrizität und Wasser. Die GEW liefert außerdem Fernwärme und Dampf. Die einzelnen Versorgungsgebiete sind den Fußnoten der entsprechenden Tabellen zu entnehmen.

Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden auf Grund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Die Statistik der Preise wird aufgrund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden monatlich Einzelhandelspreise und sonstige Preise für 215 Waren und Dienstleistungen in 124 Geschäften für den Preisindex der Lebenshaltung ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden vierteljährlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen und Neubauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten für freifinanzierte Wohnungen in die Erhebung einbezogen.

Die Preisindizes für die Lebenshaltung werden für das Bundesgebiet vom Statistischen Bundesamt, für das Land Nordrhein-Westfalen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen ermittelt. Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand zur Monatsmitte. Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. Als Basisjahr gilt 1970.

Dem Preisindex für die Lebenshaltung eines Arbeitnehmer-Haushaltes mit mittlerem Einkommen liegt ein Vier-Personen-Haushalt zugrunde, der sich zusammensetzt aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern, wovon eines mindestens unter 15 Jahren ist. Der alleinverdienende Haushaltsvorstand hatte im Basisjahr monatliche Verbrauchsausgaben in Höhe von 1157 DM. Diese Angabe entstammt den laufenden Wirtschaftsrechnungen, welche die „Indexhaushalte“ führen. Weitere Einzelheiten sind dem Sonderheft Neuberechnung der Preisindizes der Lebenshaltung auf der Basis 1970, Fachserie M, Reihe 6 des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen.

Zu den Preisindizes für Bauwerke veröffentlichten das Statistische Bundesamt und das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW vierteljährlich Indexzahlen. Aus diesen Unterlagen sind die wichtigsten Indexzahlen über Wohn- und Nichtwohngebäude, Straßen- und Wirtschaftswegebau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden entnommen, wobei ab Februar 1968 die Mehrwertsteuer enthalten ist.

Die Tabellen über die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Industriearbeiter und der Angestellten in Industrie und Handel beruhen auf Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen ausgewiesen.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

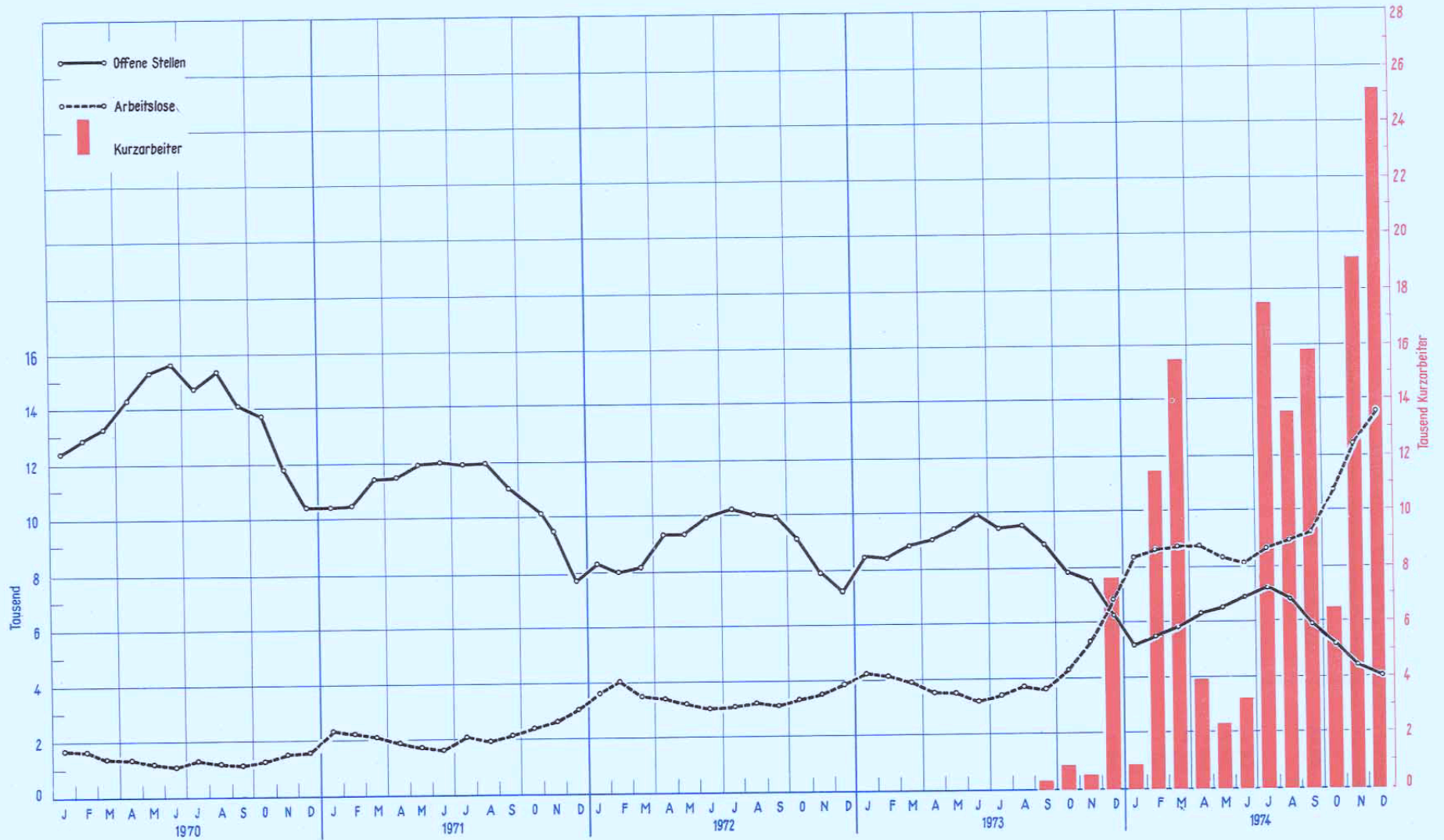
Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	59	4	63	38	9	47	43	16	59	92	18	110
Forst- und Jagdberufe	2	—	2	1	—	1	—	—	2	—	2	
Bergleute, Mineralgewinner	8	—	8	5	—	5	3	—	3	5	—	
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	36	1	37	13	1	14	15	—	15	24	1	
Keramiker, Glasmacher	5	2	7	6	4	10	8	2	10	12	1	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	156	126	282	120	101	221	171	147	318	282	217	
Papierhersteller, -verarbeiter	10	52	62	4	41	45	6	50	56	23	85	
Drucker	77	13	90	57	20	77	72	16	88	123	31	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	13	1	14	14	2	16	8	2	10	10	3	
Metallerzeuger, -bearbeiter	136	37	173	168	46	214	178	56	234	273	103	
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	430	12	442	447	8	455	374	8	382	651	8	
Elektriker	106	2	108	124	6	130	134	8	142	205	12	
Montierer und Metallberufe, a. n. g. ¹⁾	225	163	388	243	174	417	251	211	462	364	276	
Textil- und Bekleidungsberufe	14	198	212	10	146	156	5	141	146	5	184	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	12	22	34	9	35	44	6	17	23	7	32	
Ernährungsberufe	67	161	228	47	153	200	63	138	201	104	188	
Bauberufe	871	—	871	788	—	788	550	—	550	1 119	1	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	339	4	343	363	3	366	321	2	323	537	1	
Tischler, Modellbauer	31	—	31	31	1	32	34	—	34	49	—	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	139	2	141	98	2	100	88	2	90	210	2	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	74	440	514	77	373	450	89	360	449	137	498	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	70	175	245	61	171	232	63	176	239	107	217	
Maschinenisten und zugehörige Berufe	73	3	76	58	2	60	69	3	72	110	3	
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	111	11	122	86	9	95	141	9	150	154	19	
Techniker	103	7	110	82	6	88	147	12	159	147	13	
Technische Sonderfachkräfte	12	15	27	11	12	23	20	22	42	34	49	
Warenkaufleute	167	377	544	152	342	494	200	443	643	283	490	
Dienstleistungskaufleute	60	19	79	66	29	95	96	30	126	121	39	
Verkehrsberufe	288	50	338	226	59	285	323	57	380	583	79	
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	588	79	667	573	102	675	592	118	710	1 049	181	
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	399	535	934	373	525	898	487	736	1 223	603	1 006	
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	190	8	198	195	10	205	200	14	214	292	18	
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	17	19	36	19	15	34	20	24	44	16	22	
Künstler und zugeordnete Berufe	55	35	90	51	30	81	77	38	115	112	54	
Gesundheitsdienstberufe	15	61	76	11	51	62	14	85	99	14	90	
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g. ¹⁾	212	102	314	188	109	297	262	156	423	236	144	
Körperpfleger	6	26	32	5	18	23	6	26	32	11	23	
Gästepfleger	84	70	154	53	54	107	58	66	124	145	103	
Hauswirtschaftliche Berufe	1	88	89	1	78	79	1	80	81	4	121	
Reinigungsberufe	90	297	387	90	337	427	94	376	470	147	568	
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	62	64	126	32	42	74	139	130	269	139	118	
Insgesamt 1974	5 413	3 281	8 694	4 996	3 126	8 122	5 433	3 777	9 210	8 541	5 018	
1973	2 307	1 560	3 867	1 851	1 390	3 241	1 960	1 622	3 582	4 114	2 642	
										13 559		6 756

1) a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

Entwicklung des Arbeitsmarktes Köln 1970 bis 1974



131. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Kurzarbeiter ²⁾	Arbeitsvermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	insgesamt	darunter Frauen				
		Anzahl	%			
Januar	8 270	3 198	38,7	840	4 308	5 147
Februar	8 584	3 287	38,3	11 366	4 861	5 533
März	8 694	3 281	37,7	15 431	4 815	5 794
April	8 732	3 395	38,9	3 883	4 289	6 240
Mai	8 272	3 213	38,8	2 309	4 588	6 481
Juni	8 122	3 126	38,5	3 217	3 939	6 880
Juli	8 557	3 234	37,8	17 494	5 540	7 165
August	8 905	3 476	39,0	13 497	5 390	6 799
September	9 210	3 777	41,0	15 782	5 039	5 932
Oktober	10 762	4 298	39,9	6 499	5 107	5 250
November	12 394	4 783	38,6	19 074	3 584	4 359
Dezember	13 559	5 018	37,0	24 568	3 626	3 975

¹⁾ Stand am Monatsende.
²⁾ Stand Monatsmitte

Landwirtschaft

132. Viehhalter und Viehbestände¹⁾

Tierart	Viehhalter ²⁾			Viehbestand ²⁾		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974
Pferde	131	119	104	1 183	1 141	1 116
Rindvieh	50	43	48	934	1 382	912
darunter Milchkühe	30	21	22	317	254	279
Schweine	71	56	51 ³⁾	3 668	2 564	2 201 ³⁾
Schafe	22	13	13	4 304	1 721	1 189
Ziegen	10	10	—	25	19	—
Geflügel	514	373	201 ³⁾	37 343	42 030	32 096 ³⁾
Bienenvölker	108	115	—	1 041	1 065	—

¹⁾ nach der Dezember-Viehzählung.
²⁾ Ohne Schlacht- und Viehhof.
³⁾ Ohne Kleinsthaltung, -bestände.

133. Anlieferung von Milch¹⁾

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	88 071	31 949 329	4 696 902	36 734 302	2 261 611	38 995 913
Februar	84 724	31 082 673	4 719 195	35 886 592	2 013 507	37 900 099
März	102 130	38 395 836	5 634 398	44 132 364	2 556 441	46 688 805
April	102 014	41 828 255	4 821 994	46 752 263	4 549 956	51 302 219
Mai	102 945	45 842 460	5 166 777	55 920 917	4 911 680	60 832 597
Juni	89 415	42 263 350	4 614 820	46 967 585	4 535 280	51 502 865
Juli	80 726	40 946 785	5 932 477	46 959 988	3 643 386	50 603 374
August	71 224	38 054 485	8 221 913	46 347 622	3 016 845	49 364 467
September	59 499	33 832 050	5 112 957	39 004 506	1 723 168	40 727 674
Oktober	54 092	31 705 721	5 171 429	36 931 242	1 794 085	38 725 327
November	53 727	27 835 196	4 495 108	32 384 031	1 570 406	33 954 437
Dezember	61 728	28 716 663	4 155 867	32 934 258	1 928 012	34 862 270
Insgesamt 1974	950 295	432 452 803	62 743 837	500 955 670	34 504 377	535 460 047
1973	1 158 887	419 635 296	68 502 547	489 296 730	35 977 213	525 273 943

¹⁾ Nach Angaben der Milchversorgung Rheinland eGmbH, Köln und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln.

134. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof¹⁾

Viehgattung	Viehauftrieb ²⁾			Schlachtungen			In andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974	1972	1973	1974
	Stück								
Ochsen	1 777	1 517	3 332	1 262	886	2 979	530	631	353
Bullen	16 157	16 210	13 860	14 106	15 103	12 582	2 096	1 107	1 278
Kühe	16 860	15 381	20 404	12 009	9 767	18 220	4 829	5 614	2 184
Färsen	6 642	5 814	8 593	3 989	4 095	7 473	2 646	1 719	1 120
Rinder zusammen	41 436	38 922	46 189	31 366	29 851	41 254	10 101	9 071	4 935
Kälber	20 165	15 075	15 109	19 970	15 023	14 974	195	52	135
Schafe	925	385	1 712	876	385	1 710	50	—	2
Ziegen	6	26	—	6	26	—	—	—	—
Schweine	81 258	67 430	57 289	72 327	59 125	52 709	8 465	8 305	4 580
Pferde	97	49	41	91	49	41	8	—	—
Insgesamt	143 887	121 887	120 340	124 636	104 459	110 688	18 819	17 428	9 652

¹⁾ Nach Angaben der Fleischversorgung Köln GmbH, Köln. ²⁾ Einschließlich Direktzufuhren.

135. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Jahr	Inlandszufuhr				Auslandszufuhr					
	darunter			Insgesamt	Niederlande	Belgien	Dänemark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
	Nord-deutschland	West-deutschland	Süd-deutschland							
kg										
1965	13 964 182	2 240 233	361 537	14 582 908 ¹⁾	1 477 755	121 068	138 514	60 273	464 919	2 262 529
1966	16 378 376	796 411	657 538	18 080 124 ¹⁾	1 203 843	189 510	130 494	62 243	1 190 838	2 776 928
1967	18 830 029	914 666	931 214	21 215 141 ¹⁾	1 060 705	437 924	71 766	—	1 033 397	2 603 792
1968	19 484 453	1 415 386	870 235	21 809 490 ¹⁾	2 174 492	132 750	49 036	1 691	480 860	2 838 829
1969	21 639 970	943 968	824 188	23 562 286 ¹⁾	2 086 975	45 740	121 059	—	303 467	2 557 241
1970	19 602 220	471 570	436 388	20 584 772 ¹⁾	5 535 199	153 709	135 362	—	588 015	6 412 285
1971	15 487 474	651 402	657 453	16 884 349 ¹⁾	10 636 942	413 625	149 165	—	330 884	11 530 016
1972	15 468 587	802 456	482 678	17 021 839 ¹⁾	10 295 407	375 482	9 156	—	720 120	11 400 165
1973	14 946 800 ^r	3 497 100	963 900	19 507 200 ¹⁾	8 670 400	1 312 700	63 500	—	1 278 800	11 325 400
1974	13 338 400	5 741 600	594 800	19 723 900 ¹⁾	11 048 200	824 400	4 600	—	370 700	12 247 900

¹⁾ darunter 1965: 16 866 kg aus Mitteldeutschland, 1966: 247 799 kg aus Mitteldeutschland, 1967: 530 536 kg aus Mitteldeutschland und 8 696 kg aus Berlin, 1968: 5 262 kg aus Mitteldeutschland und 34 154 kg aus Berlin, 1969: 154 160 kg aus Berlin, 1970: 74 594 kg

aus Berlin, 1971: 80 020 kg aus Berlin, 1972: 268 118 kg aus Berlin, 1973: 99 400 kg aus Berlin, 1974: 49 100 kg aus Berlin.

136. Schlachtgewichte

Viehgattung	Durchschnittsschlachtgewicht		Gesamtschlachtgewicht	
	1974	1973	1974	1973
	kg		t	
Ochsen	310	306	135,4	94,9
Bullen	318	310	4 986,9	3 440,7
Kühe	275	273	4 806,5	3 377,3
Weibliche Rinder bis zum 1. Kalb	260	250	2 082,3	1 417,5
Rindvieh insgesamt, ohne Kälber	—	—	12 011,1	8 330,4
Kälber unter 3 Monate alt	89	85	1 316,4	1 279,6
Schweine	84	80	4 588,5	4 673,5
Schafe	41	39	17,4	59,5
Ziegen	—	—	—	—
Pferde	517	500	26,4	35,0

Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlings- stunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlings- löhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlings- gehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. und techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	501	130 998	44 226	86 772	13 444 290	143 168 748	112 477 022	1 241 491 230	362 462 595
Februar	502	130 389	44 205	86 184	12 232 193	129 355 368	109 727 962	1 063 394 802	313 766 471
März	502	129 959	43 992	85 967	13 155 111	153 783 909	123 491 203	1 386 508 443	452 288 825
April	501	129 327	43 743	85 584	13 111 431	160 629 015	119 999 217	1 323 016 126	412 294 567
Mai	501	128 846	43 625	85 221	13 486 506	164 098 621	123 919 413	1 381 494 536	391 218 160
Juni	501	128 377	43 643	84 734	11 938 083	154 546 421	120 397 562	1 239 608 545	359 789 790
Juli	500	128 494	43 481	85 013	12 115 745	157 657 510	142 157 794	1 304 616 075	357 095 140
August	500	128 074	43 363	84 711	10 588 258	173 067 585	123 415 482	1 072 139 767	247 521 352
September	501	127 632	43 495	84 137	12 370 847	154 659 993	121 195 174	1 252 231 428	340 888 118
Oktober	501	127 417	43 613	83 804	13 462 802	162 295 984	121 641 403	1 400 292 970	392 640 138
November	499	126 065	43 288	82 777	11 822 639	189 999 720	175 482 997	1 228 302 046	361 276 776
Dezember	498	125 142	43 096	82 046	10 805 496	155 577 511	141 128 404	1 201 813 124	374 916 492
Insgesamt 1974	501 ¹⁾	128 393 ¹⁾	43 647 ¹⁾	84 746 ¹⁾	148 533 401	1 898 840 385	1 535 033 633	15 094 909 092	4 366 158 424
1973	518 ¹⁾	133 615 ¹⁾	44 220 ¹⁾	89 395 ¹⁾	163 817 448	1 865 695 269	1 388 452 331	13 064 197 501	3 557 974 384

1) Monatsdurchschnitt.

138. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlings- stunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehr- lingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehr- lingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und An- gestellte (einschl. kfm. und techni- scher Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlin- ge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	4	621	216	405	719 429	12 913 913	8 487 825	1 619 165 213
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	2 447	405	2 043	3 688 136	49 873 624	13 731 204	340 594 446
31 00	Stahlbau	37	4 285	785	3 502	6 721 650	83 451 697	25 603 878	227 127 702
32 00	Maschinenbau	55	26 121	9 780	16 341	33 836 899	372 535 945	298 453 261	2 550 909 180
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	10	32 944	9 077	23 867	33 830 785	531 241 597	461 148 811	2 389 942 288
36 00	Elektrotechnische Industrie	49	18 910	7 558	11 351	19 692 094	236 864 917	230 112 141	2 032 341 700
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	51	17 876	8 632	9 244	17 652 880	226 692 873	286 794 445	3 548 147 101
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	67	5 339	1 058	4 281	7 418 920	107 450 244	33 169 400	369 167 216
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	4	3 261	803	2 458	4 113 653	62 662 120	26 281 161	233 540 671
64 00	Bekleidungsindustrie	36	2 259	668	1 589	2 608 053	20 049 108	14 169 098	150 448 714
68 27	Süßwarenindustrie	4	1 049	362	687	1 050 577	9 016 493	8 947 267	116 644 165
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		322	115 112	39 344	75 768	131 333 076	1 712 752 531	1 406 898 551	13 578 028 396
Übrige Industriegruppen		179	13 281	4 303	8 978	17 200 325	186 087 854	128 135 082	1 516 880 696
Insgesamt 1974		501	128 393	43 647	84 746	148 533 401	1 898 840 385	1 535 033 633	15 094 909 092
1973		518	133 615	44 220	89 395	163 817 448	1 865 695 269	1 388 452 331	13 064 197 501

1) Monatsdurchschnitt.

139. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	167 093	121 744	137 222	164 542	156 653	144 545	135 807
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	19 544	19 424	30 058	28 420	32 537	27 505	32 915
31 00	Stahlbau	15 459	13 903	16 285	18 596	20 514	18 209	15 393
32 00	Maschinenbau	172 718	167 846	227 613	196 706	204 312	192 450	212 041
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	223 639	169 544	285 803	263 566	260 994	204 814	197 282
36 00	Elektrotechnische Industrie	161 337	127 990	191 163	134 627	190 418	182 346	165 784
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	284 162	252 040	302 542	308 946	306 477	280 210	342 499
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	27 334	27 126	28 605	29 893	32 542	27 356	29 800
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	18 763	18 662	19 032	22 143	20 104	19 354	23 098
64 00	Bekleidungsindustrie	13 427	12 057	13 388	14 166	12 525	9 769	12 300
68 27	Süßwarenindustrie	13 289	10 427	11 190	11 181	11 194	7 827	7 931
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		1 116 766	940 755	1 262 901	1 192 786	1 248 270	1 114 384	1 174 851
Übrige Industriegruppen		124 725	122 639	123 607	130 230	133 225	125 224	129 765
Insgesamt 1974		1 241 491	1 063 395	1 386 508	1 323 016	1 381 495	1 239 608	1 304 616
1973		1 048 952	988 973	1 132 164	1 020 263	1 145 832	1 171 425	843 056

(Fortsetzung)

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamtumsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	114 888	107 002	139 797	127 595	102 279	1 619 165	10,7
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	32 559	27 462	34 073	30 357	25 740	340 594	2,3
31 00	Stahlbau	16 626	20 671	28 587	15 751	37 135	227 128	1,5
32 00	Maschinenbau	192 338	193 079	230 384	289 037	272 385	2 550 909	16,9
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	64 122	180 331	256 939	116 841	166 069	2 389 942	15,8
36 00	Elektrotechnische Industrie	150 475	203 736	160 562	170 509	193 394	2 032 342	13,5
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	313 285	319 244	332 689	279 105	226 949	3 548 147	23,5
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	33 377	33 454	37 235	33 341	29 111	369 167	2,4
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	17 344	19 754	20 807	17 794	16 683	233 541	1,5
64 00	Bekleidungsindustrie	13 043	13 369	15 414	12 038	8 954	150 449	1,0
68 27	Süßwarenindustrie	4 977	9 756	10 278	9 476	9 118	116 664	0,7
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		953 034	1 127 858	1 266 764	161 683	1 077 816	13 578 028	89,8
Übrige Industriegruppen		119 106	124 374	133 529	126 460	123 997	1 516 880	10,2
Insgesamt 1974		1 072 140	1 252 232	1 400 293	1 228 302	1 201 813	15 094 909	100
1973		1 057 622	1 143 525	1 255 518	1 153 683	1 093 186	13 064 198	100

140. Industrieumsatz 1967 bis 1974 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Industriegruppen insgesamt	8 245 402	8 444 204	10 084 147	11 273 088	11 625 167	12 092 629	13 064 198	15 094 909
darunter								
Mineralölverarbeitung	1 089 883	961 473	995 755	823 316	950 136	921 595	1 106 263	1 619 165
Ziehereien und Kaltwalzwerke	153 885	177 203	197 544	232 309	215 987	202 647	244 390	340 594
Stahlbau	228 556	175 859	215 162	272 363	294 494	329 440	352 367	227 128
Maschinenbau	1 233 093	1 221 747	1 524 537	1 775 610	1 656 217	1 702 984	1 949 857	2 550 909
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 439 703	1 687 859	2 412 929	2 860 555	2 723 047	2 808 530	2 604 229	2 389 942
Elektrotechnische Industrie	989 064	1 027 651	1 246 747	1 537 593	1 742 893	1 718 028	1 901 602	2 032 342
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	1 377 193	1 508 955	1 661 728	1 809 589	2 022 458	2 218 057	2 587 602	3 548 147
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	178 286	186 055	229 718	278 923	287 137	295 556	345 068	369 167
Gummi- und Asbestindustrie	145 225	157 914	191 212	198 038	198 824	190 740	199 627	233 541
Bekleidungsindustrie	150 434	148 143	156 734	170 466	177 089	178 185	153 337	150 499
Süßwarenindustrie	115 048	118 018	108 330	106 151	112 823	119 093	110 567	116 664

141. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1974 und Juni 1973
(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt	
	1974	1973
	Geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.	
Wohnungsbau	680	1 057
Landwirtschaftlicher Bau	—	1
Gewerblicher und industrieller Bau	966	1 204
Verkehrs- und öffentlicher Bau	831	1 021
davon im Hochbau	212	258
im Straßenbau	247	310
im Tiefbau	372	453
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	2 477	3 283

142. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebranchen Juni 1974 und Juni 1973
(Totalerhebung)

Gewerbebranchen	Betriebe		Beschäftigte	
	1974	1973	1974	1973
Hoch- und Ingenieurhochbau	241	233	7 078	8 593
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	72	63	1 993	2 222
Straßenbau	58	54	2 041	2 202
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	37	42	5 254	5 932
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	5	295	379
Isolierbau	68	60	1 180	1 249
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	3	3	16	32
Abbruch-, Spreng- u. Enttrümmerungsgewerbe	16	11	252	217
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	211	223	1 173	1 431
Zimmerei und Ingenieurholzbau	34	42	181	279
Dachdeckerei	112	112	804	842
Bauhauptgewerbe insgesamt	857	848	20 267	23 378

143. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe
(Totalerhebung im Monat Juni seit 1963)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1000 Std.	Löhne und Gehälter in 1000 DM	Umsätze in 1000 DM	
					im Berichtsmo- nat	im Jahr
1963	941	31 696	5 154	27 749	65 117	793 787
1964	967	30 856	5 205	30 562	84 009	903 980
1965	975	29 297	4 741	30 766	75 821	895 440
1966	987	30 077	4 977	34 021	88 736	931 238
1967	961	25 633	4 068	28 350	77 414	913 366
1968	921	26 150	3 999	30 396	77 257 ¹⁾	779 019 ¹⁾
1969	930	26 191	4 079	34 086	77 058 ¹⁾	962 516 ²⁾
1970	887	26 763	4 484	43 195	102 018 ²⁾	1 196 890 ²⁾
1971	826	25 835	3 931	44 749	108 779 ²⁾	1 325 387 ²⁾
1972	864	24 631	3 753	47 076	119 764 ²⁾	1 479 704 ²⁾
1973	848	23 378	3 283	49 169	105 203 ²⁾	1 402 802 ²⁾
1974	857	20 267	2 477	43 316	89 516 ²⁾	.

¹⁾ einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer). ²⁾ ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

144. Das Bauhauptgewerbe¹⁾

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte		Gehälter	Löhne
	insgesamt	darunter Facharbeiter einschl. Poliere		
			in 1000 DM	
Januar	17 450	10 809	7 988	28 590
Februar	17 277	10 647	8 048	28 012
März	17 048	10 447	7 980	29 287
April	17 133	10 533	7 867	30 629
Mai	16 817	10 362	8 470	32 563
Juni	17 066	10 439	8 674	30 716
Juli	17 215	10 623	9 157	33 107
August	16 938	10 382	8 456	29 380
September	16 730	10 260	8 865	30 758
Oktober	16 346	10 096	8 765	33 756
November	16 127	9 897	11 113	32 281
Dezember	15 677	9 658	9 151	27 237
Insgesamt 1974	∅ 16 819	∅ 10 346	104 534	366 316
1973	∅ 19 039	∅ 11 759	94 623	393 698

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

145. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹⁾ nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Verkehrs- und öffentliche Bauten			Insgesamt
			insgesamt	davon		Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)	
				Hochbau	Tiefbau				
Geleistete Arbeitsstunden gerundet in 1000 Std.									
Januar	466	—	989	813	176	158	219	326	2 158
Februar	458	—	952	783	169	206	208	327	2 150
März	477	—	948	785	163	226	231	385	2 267
April	505	—	991	813	178	234	245	409	2 384
Mai	474	—	1 038	829	209	232	272	406	2 421
Juni	448	—	896	709	187	205	220	386	2 155
Juli	510	—	995	687	308	259	260	389	2 413
August	418	2	904	601	303	222	209	360	2 115
September	463	—	896	599	297	290	241	362	2 252
Oktober	479	—	977	621	356	348	234	439	2 477
November	419	—	918	615	303	268	228	409	2 241
Dezember	347	—	788	515	273	217	196	294	1 843
Insgesamt 1974	5 464	2	11 292	8 370	2 922	2 865	2 763	4 492	26 876
1973	8 463	—	12 556	10 615	1 941	2 724	3 147	4 976	31 866
Umsatz gerundet in 1000 DM ²⁾									
Januar	16 780	—	41 451	34 034	7 417	4 619	7 180	11 942	81 971
Februar	15 041	—	32 869	26 307	6 562	6 601	6 291	9 714	70 517
März	17 418	—	34 444	28 525	5 919	11 326	9 609	12 717	85 514
April	15 090	—	44 833	35 527	9 306	6 217	8 042	18 470	92 652
Mai	24 853	—	42 533	32 989	9 544	6 315	7 964	16 736	98 402
Juni	17 481	—	34 581	27 109	7 472	7 859	7 661	14 901	82 482
Juli	19 599	—	38 267	24 271	13 996	7 648	17 716	16 237	99 466
August	15 266	90	43 203	28 540	14 663	7 303	15 800	16 220	97 882
September	22 322	100	43 191	24 211	18 980	19 016	21 382	15 015	121 027
Oktober	14 558	—	40 529	25 998	14 531	16 673	17 219	18 027	107 006
November	16 750	—	44 843	29 559	15 284	12 356	18 883	17 076	109 908
Dezember	21 604	—	47 006	31 742	15 264	10 239	24 592	17 421	120 862
Insgesamt 1974	216 762	190	487 750	348 812	138 938	116 172	162 339	184 476	1 167 689
1973	276 351	12	519 075	417 570	101 505	89 306	107 205	159 995	1 151 944

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

²⁾ ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

146. Beschäftigte, Gehälter und Löhne in Betrieben des Bauhauptgewerbes¹⁾, die in der Handwerksrolle eingetragen sind

Monat	Beschäftigte		Gehälter	Löhne
	insgesamt	darunter Facharbeiter einschl. Poliere		
Januar	4 927	4 913	1 378	8 362
Februar	4 966	2 882	1 355	8 178
März	4 935	2 849	1 331	8 312
April	4 930	2 822	1 337	9 218
Mai	4 869	2 788	1 417	9 535
Juni	4 792	2 736	1 387	9 147
Juli	4 854	2 809	1 437	9 605
August	4 923	2 876	1 462	8 393
September	4 741	2 717	1 403	9 101
Oktober	4 573	2 628	1 370	9 737
November	4 519	2 613	1 536	8 973
Dezember	4 385	2 543	1 568	7 949
Insgesamt 1974	∅ 4 785	∅ 2 765	16 981	106 510
1973	∅ 6 042	∅ 3 602	17 812	129 079

147. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz nach Art der Bauvorhaben in Betrieben des Bauhauptgewerbes¹⁾, die in der Handwerksrolle eingetragen sind.

Monat	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Verkehrs- und öffentliche Bauten			Insgesamt
			insgesamt	davon		Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)	
				Hochbau	Tiefbau				
Geleistete Arbeitsstunden gerundet in 1000 Std.									
Januar	296	—	127	102	25	46	84	70	624
Februar	269	—	152	124	28	56	85	71	632
März	274	—	144	112	32	59	98	78	653
April	300	—	181	149	32	71	104	81	737
Mai	294	—	194	152	42	68	130	58	744
Juni	284	—	155	114	41	59	100	74	673
Juli	301	—	150	115	35	71	131	67	721
August	247	2	159	121	38	51	104	66	629
September	278	—	142	112	30	69	123	76	689
Oktober	282	—	189	138	51	68	116	73	729
November	255	—	181	126	55	58	121	60	675
Dezember	201	—	142	103	39	55	105	52	555
Insgesamt 1974	3 281	2	1 916	1 468	448	731	1 301	826	8 061
1973	5 453	—	1 791	1 340	451	747	1 231	1 291	10 513
Umsatz gerundet in 1000 DM									
Januar	8 560	—	4 654	4 263	391	1 360	1 594	1 702	17 870
Februar	8 616	—	4 565	4 171	394	2 563	1 425	1 595	18 764
März	10 280	—	4 786	4 330	456	3 140	2 694	1 783	22 683
April	8 414	—	6 643	5 757	886	1 765	2 222	1 803	20 847
Mai	10 212	—	7 401	6 420	981	1 413	3 192	1 361	23 579
Juni	9 498	—	7 170	6 357	813	1 801	2 650	1 890	23 009
Juli	9 650	—	4 949	4 220	729	2 225	3 698	2 326	22 848
August	7 653	90	5 062	4 340	722	871	2 800	2 156	18 632
September	14 831	100	4 318	3 816	502	1 580	7 736	2 602	31 167
Oktober	6 760	—	5 061	4 187	874	1 788	3 735	3 169	20 512
November	6 839	—	5 376	4 353	1 023	2 139	4 077	2 535	20 966
Dezember	10 464	—	5 732	4 769	963	2 873	4 559	2 170	25 798
Insgesamt 1974	111 777	190	65 717	56 983	8 734	23 518	40 382	25 092	266 675
1973	130 191	—	57 778	46 838	10 940	31 190	29 622	34 863	283 644

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

148. Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register	Bestand am 31. 12. 1973	Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12. 1974
		1974		
1. Handelsregister				
Abteilung A				
Einzelunternehmungen, Personengesellschaften	6 363	326	261	6 428
Abteilung B				
Kapitalgesellschaften				
a) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 919	523	236	4 206
b) Aktiengesellschaften	202	7	2	207
c) Kommanditgesellschaften aA	3	—	—	3
d) Versicherungsvereine aG	10	—	—	10
2. Genossenschaftsregister	87	—	1	86
3. Güterrechtsregister	28 220	—	—	28 220
4. Musterregister	1 360	70	75	1 355
5. Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffbauregister eingetragen wurden	24	—	—	24
Seeschiffe	45	11	2	54
Binnenschiffe	254	8	10	252
Schiffsbauwerk-Register	8	1	3	6
6. Vereinsregister	2 849	147	36	2 960

149. Gewerbean- und -abmeldungen

	Monat												Insgesamt
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
	1974												
Anmeldungen	594	444	602	524	483	445	574	409	433	498	422	408	5 836
Abmeldungen	568	304	399	387	381	334	401	291	339	344	365	389	4 502
	1973												
Anmeldungen	663	603	524	596	614	475	505	634	476	561	501	390	6 542
Abmeldungen	519	367	360	388	371	359	348	463	340	379	326	361	4 581

150. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche m ² brutto	Aussteller		Zusätzlich vertretene Firmen	Besucherzahl
		Inland	Ausland		
22. 1.—27. 1. Internationale Möbelmesse	169 431	706	561	—	93 597
5. 2.— 9. 2. ISM — Internationale Süßwaren-Messe	30 000	283	112	91	5 815
15. 2.—19. 2. Internationale Eisenwarenmesse	67 000	573	205	187	22 500
17. 2.—19. 2. Internationale Hausratsmesse	68 000	492	312	100	17 410
20. 2.—24. 2. Internationale Herren-Mode-Woche	24 000	270	88	34	16 583
3. 3.— 6. 3. DOMOTECHNIKA ¹⁾	68 000	236	145	93	22 255
15. 3.—17. 3. Internationale Messe „FÜR DAS KIND“ (Frühjahr)	29 500	247	110	26	6 348
23. 8.—25. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	60 500	424	312	49	26 471
15. 9.—17. 9. SPOGA ²⁾	102 000	509	588	112	25 415
15. 9.—17. 9. Internationale Gartenfachmesse	16 000	126	90	14	10 947
21. 9.—25. 9. IFMA Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung	47 326	210	211	116	138 410
27. 9.— 3. 10. „photokina“ Weltmesse der Photographie	90 000	347	430	48	95 185
11. 10.—13. 10. Internationale Messe „FÜR DAS KIND“ (Herbst)	39 000	279	141	25	7 972
19. 10.—24. 10. Internationaler Kunstmarkt Köln	10 000	41	35	1	16 265
12. 11.—15. 11. 2. Europäischer Mikrofilm-Kongress	5 700	39	15	17	3 710

¹⁾ Internationale Messe für Haushaltgroß- und Elektrokleingeräte.
²⁾ Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel.

Geld und Kredit

151. Zahl der Kreditinstitute¹⁾ in Köln

Bankengruppe	Anzahl der Institute	Bankstellen insgesamt	Anzahl der Institute	Bankstellen insgesamt
	1974		1973	
Kreditbanken:				
Großbanken	3	61	3	60
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	8	17	8	17
Zweigstellen ausländischer Banken	5	6	5	6
Privatbankiers	5	5	6	24
Girozentralen	1	1	1	1
Sparkassen	2	80	2	80
Zentralkassen	—	—	—	—
Kreditgenossenschaften	20	45	20	45
Realkreditinstitute:				
Private Hypothekenbanken	3	3	3	3
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	—	—	—	—
Teilzahlungskreditinstitute	12	23	14	25
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	—	—	—	—
Bausparkassen:				
Private Bausparkassen	1	1 ²⁾	1	1 ²⁾
Öffentliche Bausparkassen	—	—	—	—
Insgesamt	60	242	63	262
Sonstige:				
Kapitalanlagegesellschaften	2	x	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	1	x	1	x
Bausparkassen ³⁾	8	x	—	—

¹⁾ Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, Annahmestellen, sogenannte Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und

Vertretungen. ²⁾ mit 3 Annahmestellen. ³⁾ mit 34 Annahmestellen (ohne Firmensitze in Köln).

152. Versicherungen¹⁾ in Köln

Art der Versicherungsunternehmen	1972	1973	1974
Lebensversicherung	12	13	13
Pensionskasse	—	—	—
Krankenversicherung	5	5	5
Schaden- und Unfallversicherung	23	22	23
Rückversicherung	7	7	8
Insgesamt	47	47	49

¹⁾ nur mit Geschäftsleitung.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Geschäftsberichte 1972, 1973, 1974.

153. Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln¹⁾

Berichtsmerkmal		1972	1973	1974
Geschäftsvolumen	Mio DM	4 829,8	5 285,4	5 599,9
Bilanzsumme	Mio DM	4 702,4	5 214,9	5 513,9
Kundeneinlagen	Mio DM	3 923,4	4 478,6	4 793,3
Sparvolumen	Mio DM	3 052,8	3 403,5	3 917,0
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio DM	386,8	536,0	636,9
Spareinlagen	Mio DM	2 666,0	2 867,5	3 280,1
davon mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Mio DM	1 462,5	1 563,9	1 932,5
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio DM	1 203,5	1 303,6	1 347,6
Sicht- und befristete Einlagen	Mio DM	870,2	1 070,6	871,3
Kreditvolumen	Mio DM	2 855,8	3 072,6	3 244,1
darunter kurz- und mittelfristig	Mio DM	691,8	692,8	800,4
langfristig	Mio DM	2 134,0	2 339,5	2 404,0
Girokonten	Stück	297 653	309 073	312 552
darunter Geschäftsgirokonten	Stück	51 873	51 062	50 589
Privatgirokonten	Stück	244 178	252 970	259 548
Sparkassenbücher	Stück	1 043 213	1 059 661	1 083 302

¹⁾ Bestand am 31. 12.

154. Spareinlagen bei der Stadtsparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1974		Ende 1973	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	479 715	24 425	476 319	24 514
300 bis unter 1 000	146 883	88 182	150 766	89 679
1 000 bis unter 3 000	216 942	399 631	225 509	399 905
3 000 bis unter 5 000	83 859	321 903	67 966	264 600
5 000 bis unter 10 000	80 256	566 499	74 225	519 337
10 000 bis unter 30 000	63 371	1 001 304	54 942	864 203
30 000 bis unter 50 000	7 565	283 216	6 216	232 141
50 000 und mehr	4 711	594 924	3 718	473 168
Insgesamt	1 083 302	3 280 084	1 059 661	2 867 547

155. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen¹⁾ — Hauptstelle Köln

Zeitabschnitt	Giroverkehr	Wechselverkehr	Devisenverkehr	Lombardverkehr	Insgesamt
	1000 DM				
1. Vierteljahr	157 635 547	1 469 696	73 635	752 200	159 931 078
2. Vierteljahr	162 336 352	1 155 649	73 807	901 930	164 467 738
3. Vierteljahr	140 377 718	1 177 879	107 726	3 793 645	145 456 968
4. Vierteljahr	152 103 905	1 513 487	174 707	2 389 143	156 181 242
Insgesamt	1974 612 453 522	5 361 711	429 875	7 836 918	626 037 026
	1973 638 682 806	7 179 232	479 380	4 632 128	650 973 546

¹⁾ Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.156. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen¹⁾ — Hauptstelle Köln

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
Januar	495 152	3 319 633	846 328	8 408 442
Februar	454 812	2 971 776	778 113	7 640 035
März	527 989	3 252 107	843 608	7 670 388
April	564 245	3 321 575	847 031	8 837 430
Mai	566 249	3 521 240	938 203	8 472 272
Juni	452 338	3 022 160	787 211	7 346 746
Juli	568 910	3 473 196	892 838	5 475 163
August	493 489	3 131 698	761 807	4 789 160
September	510 072	2 977 934	769 439	4 571 510
Oktober	601 954	3 360 976	848 854	5 010 326
November	509 493	3 223 297	837 079	5 275 176
Dezember	560 487	3 650 916	869 406	6 358 761
Insgesamt	1974 6 305 190	39 226 508	10 019 917	79 855 409
	1973 7 283 577	36 835 428	9 952 504	84 452 842

¹⁾ Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

157. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Zeitabschnitt	Einzahlungen		Auszahlungen		Es entfielen auf eine		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Einzahlung	Auszahlung	
					DM		
1. Vierteljahr	1974	226 464	89 169 326	262 187	97 410 914	393,74	371,53
	1973	237 965	90 874 218	251 523	83 815 568	381,88	333,23
2. Vierteljahr	1974	193 556	93 387 671	264 827	95 750 519	482,48	361,55
	1973	184 631	86 303 676	265 890	92 087 913	467,44	346,34
3. Vierteljahr	1974	207 424	112 640 524	271 405	101 807 491	543,04	375,11
	1973	180 377	83 771 299	258 866	98 502 869	464,42	380,52
4. Vierteljahr	1974	183 196	94 890 261	271 943	101 950 381	517,97	374,89
	1973	172 468	78 621 576	270 482	101 111 522	455,86	373,82
Insgesamt	1974	810 640	390 087 782	1 070 362	396 919 305	481,20	370,82
	1973	775 441	339 570 769	1 046 761	375 517 872	437,91	358,74

158. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten ¹⁾	Gutschriften		Lastschriften		Gutschriften und Lastschriften		
		Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	
Januar	324 651	7 758 311	7 397 940	6 038 104	7 518 099	13 796 415	14 916 039	
Februar	324 141	7 149 264	6 427 658	5 459 861	6 355 025	12 609 125	12 782 683	
März	323 457	7 557 018	7 090 609	6 601 131	7 142 467	14 158 149	14 233 076	
April	322 451	7 907 102	7 275 532	6 157 114	7 283 829	14 064 216	14 559 362	
Mai	321 198	7 716 453	7 423 293	6 061 325	7 429 229	13 777 778	14 852 522	
Juni	320 777	6 571 058	6 739 779	5 421 678	6 574 249	11 992 736	13 314 028	
Juli	320 302	8 224 969	7 864 086	6 292 152	7 991 224	14 517 121	15 855 310	
August	320 139	7 126 953	7 256 446	5 617 773	7 295 820	12 744 726	14 552 266	
September	318 952	7 768 761	6 975 887	5 320 987	6 956 566	13 089 748	13 932 453	
Oktober	316 983	9 307 924	7 604 027	6 633 298	7 613 503	15 941 222	15 217 530	
November	315 087	8 586 534	7 584 617	5 441 448	7 473 151	14 027 982	15 057 768	
Dezember	312 982	9 582 234	8 194 747	6 306 628	8 080 926	15 888 862	16 275 673	
Insgesamt	1974 1973	X X	95 256 581 91 552 750	87 834 621 79 262 690	71 351 499 67 253 479	87 714 088 79 185 807	166 608 080 158 806 229	175 548 710 158 448 498

¹⁾ Bestand am Monatsende.

159. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				
	Inland		Ausland		Inland		Ausland		
	Anzahl		1000 DM		Anzahl		1000 DM		
Januar	1 880 515	42 576	2 055 501	13 370	555 018	16 561	647 376	1 844	
Februar	1 664 958	45 997	1 841 853	14 423	513 126	14 557	444 188	1 505	
März	1 890 895	53 482	1 968 575	17 006	689 033	11 554	497 111	1 678	
April	1 995 538	54 515	2 016 601	17 847	600 188	16 154	525 654	1 821	
Mai	1 886 701	52 541	2 061 208	18 672	618 434	16 186	531 534	1 833	
Juni	1 569 943	41 095	2 055 025	14 843	630 467	13 744	315 739	1 685	
Juli	1 973 072	40 907	2 064 887	18 609	641 503	17 416	546 161	2 112	
August	1 574 411	36 010	2 031 133	14 941	506 374	12 715	468 521	1 610	
September	1 854 644	46 805	2 074 122	17 173	603 932	12 876	477 335	1 661	
Oktober	2 281 670	46 881	2 143 591	17 156	562 282	14 723	541 634	908	
November	2 007 817	49 308	2 256 878	18 989	479 042	11 860	471 706	1 522	
Dezember	2 201 862	54 783	2 304 456	16 982	563 719	14 062	541 737	1 766	
Insgesamt	1974 1973	22 782 026 22 645 851	564 900 655 346	24 873 830 21 016 136	200 011 216 084	6 963 118 7 046 517	172 408 170 428	6 008 696 5 430 448	19 945 19 140

160. Konkurse und Vergleichsverfahren

Berichtsmerkmal	1974		1973	
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	686	503	18	17
B. Eröffnete Verfahren	66	59	3	7
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	200	123	—	—
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen:				
1. nach der Rechtsform:				
Nicht in das Handelsregister eingetragen				
Erwerbsunternehmen	134	115	—	3
In das Handelsregister eingetragene				
Einzelkaufleute	6	16	—	1
Offene Handelsgesellschaften	4	2	1	—
Kommanditgesellschaften	22	4	1	1
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	1	1	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	77	39	—	2
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	19	2	—	—
Nachlässe	3	3	—	—
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich:				
Industriebetriebe	3	2	—	—
Handwerksbetriebe	93	68	—	—
Großhandel	20	17	1	3
Einzelhandel	72	54	1	3
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	48	21	1	1
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	30	20	—	—

161. Zahlungsbefehle

Zeitraum	1969	1970	1971	1972	1973	1974 ¹⁾
	Anzahl					
1. Vierteljahr	30 789	30 119	34 677	33 154	37 037	41 761
2. Vierteljahr	33 504	35 676	37 341	37 385	37 947	32 128
3. Vierteljahr	33 310	34 548	34 744	36 000	39 073	28 813
4. Vierteljahr	34 924	37 454	38 967	39 525	43 803	30 840
Insgesamt	132 527	137 797	145 729	146 064	157 860	133 542

¹⁾ Ab 1. April 1974 ist das Gericht des Ortes zuständig, an dem die streitige Verpflichtung zu erfüllen ist. (Gesetz zur Änderung der Zivilprozeßordnung, BGBl. Teil I, Nr. 28, S. 753).

Versorgung

162. Gasversorgungsnetz

		1974			1973		
		GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	881	294	1 175	975	309	1 284
Mitteldruckleitungen	km	89	145	234	87	132	219
Hochdruckleitungen	km	21	9	30	20	1	21
Insgesamt	km	991	448	1 439	1 082	442	1 524
Belieferte Hausanschlüsse	Anzahl	31 942	15 449	47 391	32 294	15 002	47 296
Angeschlossene Gaszähler	„	106 175	28 401	134 576	105 890	27 957	133 847

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG, Versorgungsgebiet: Das linksrheinische Stadtgebiet, die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg, Kalk, Mülheim, Buchheim, Buchforst und Höhenberg; außerdem der nördliche Teil der Gemeinde Rodenkirchen und ein Teil des Wohnplatzes Junkersdorf aus der Ge-

meinde Lövenich.

²⁾ Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Rechtsrheinische Stadtbezirke, die nicht von der GEW AG versorgt werden und das Versorgungsgebiet Porz und Rösrath.

163. Gasaufkommen und -abgabe

		1974	1973	1974	1973
		GEW ¹⁾		RGW ²⁾	
Eigenerzeugung	1000 Nm ³ 8 400 kcal,	—	—	—	—
Fremdbezug	„ „	518 376	467 510	61 175	57 457
Gasaufkommen insgesamt	„ „	518 376	467 510	61 175	57 457
Nutzbare Abgabe	„ „	511 449	460 835	59 259	55 738
davon an Weiterverteiler	„ „	122 261	113 887	—	—
Abgabe im Versorgungsgebiet	„ „	389 188	346 948	59 259	55 738
davon an					
Industrie	„ „	96 417	96 574	2 213	r 1 869
Handel und Gewerbe	„ „	12 634	11 018	3 909	r 3 141
Haushalt	„ „	87 685	84 539	49 420	r 46 674
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	„ „	192 452	154 817	3 717	r 4 054

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz.

²⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz.

164. Elektrizitätsversorgungsnetz¹⁾

		1974	1973
Freileitungen			
(Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	410	423
Kabel einschl. Ortsnetze			
(ohne Hausanschlüsse)	„	7 616	7 417
Tarifabnehmer	Anzahl	490 144	479 715
Sonderabnehmer	„	798	702
Öffentliche Beleuchtung			
Angeschlossene Leuchten	„	50 005	48 641

¹⁾ Versorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG: Städte Köln und Porz, nördlicher Teil der Gemeinde Rodenkirchen.

165. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe¹⁾

	1974	1973
	1000 kWh	
Eigenerzeugung ²⁾	707 617	846 902
Fremdbezug	3 662 826	3 560 010
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	4 370 443	4 406 912
Nutzbare Abgabe	4 220 930	4 257 789
davon an Weiterverteiler	343 675	300 919
Abgabe im Versorgungsgebiet	3 877 255	3 956 870
davon an		
Industrie	1 572 535	1 694 108
Verkehr	145 086	144 117
Öff. Einrichtungen	315 994	268 203
Haushalt	1 259 054	1 252 588
Landwirtschaft	4 077	4 769
Gewerbe	547 220	560 794
Öff. Beleuchtung	33 289	32 291

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.

²⁾ Einschließlich Erzeugung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.

166. Wasserversorgungsnetz¹⁾

		1974			1973		
		GEW	RGW	Zusammen	GEW	RGW	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse)	km	1 242	795	2 037	1 267	782	2 049
Hausanschlüsse	Zahl	62 359	41 544	103 903	61 644	41 195	102 839
Hydranten	„	14 166	6 707	20 873	13 840	6 559	20 399
Wasserzähler	„	65 653	41 712	107 365	64 448	41 433	105 881

¹⁾ Träger der zentralen Wasserversorgung sind die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG. Versorgungsgebiet: Städte Köln und Porz, die Gemeinden Sinnersdorf, Stommeln und Pulheim. Außerdem

wird Trinkwasser nach Bergisch Gladbach, Rodenkirchen und Leverkusen-Schlebusch geliefert. Brauchwasser u. a. an Industriebetriebe in Leverkusen und Dormagen.

167. Wasseraufkommen und -abgabe¹⁾

	1974		1973	
	GEW	RGW	GEW	RGW
	1000 m ³			
Eigene Förderung	90 404	83 263	73 406	74 326
Fremdbezug	3 380	4 472	6	8
Wasseraufkommen insgesamt	93 784	87 735	73 412	74 334
Nutzbare Abgabe	89 127	83 366	69 913	71 470
davon				
Trinkwasser an Haushalte	28 667	29 408	17 583	r 18 360
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	10 593	11 656	4 901	r 5 531
sonstige öffentliche Zwecke	9 664	8 967	3 261	r 3 198
Weiterverteiler	6 246	7 333	6 638	7 850
Brauchwasser	33 957	26 002	37 430	36 531

¹⁾ Versorgungsgesbiet siehe Fußnote ¹⁾ in Tabelle 166.

168. Fernwärme- und Dampfversorgung

Berichtsmerkmal		1974	1973
Installierte Fernwärmeleitung	Gcal/h	372,0	347,0
Anschlußwerte	Gcal/h	333,3	306,1
Länge des Fernwärmeleitungsnetzes	km	131,9	128,0
Fernwärmeabgabe	Tcal	566,2	544,6
Versorgte Wohnungen		11 876	10 882
Länge der Dampfleitung	km	3,0	3,0
Dampfabgabe (11 ata 240°C) ¹⁾	1000 t	1112,4	1 065,0

¹⁾ Einschließlich der Abgabe im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.
²⁾ Gcal: = 1 Million Kalorien; Tcal: = 1 Billion Kalorien.

Preise und Löhne

169. Einzelhandelspreise für Lebensmittel¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Rindfleisch, z. Kochen, v. d. Querrippe	1 kg	7,86	7,71	7,64	7,58	7,56	7,47	7,44	7,33	7,35	7,31	7,37	7,35	7,50
Rindfleisch, z. Braten, a. d. Keule, ohne Knochen	1 kg	15,28	15,13	14,98	15,21	15,24	15,15	15,25	14,97	14,97	14,93	15,03	15,09	15,10
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	30,99	30,77	30,43	30,43	31,32	31,54	31,54	31,10	31,21	30,99	30,99	30,32	30,97
Schweinebraten, frisch, Schulter/Bug, ohne Knochen und Fett	1 kg	12,81	11,95	12,18	12,23	12,10	11,85	11,84	11,48	11,52	11,50	11,26	11,01	11,81
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	11,08	11,03	11,07	11,22	11,19	11,14	11,13	10,76	10,62	10,68	10,44	10,50	10,91
Schweinefleisch, frisches Bauchfleisch	1 kg	6,04	6,10	6,10	6,15	6,09	5,76	5,69	5,76	5,82	5,63	5,63	5,59	5,86
Schweineleber, frisch	1 kg	9,25	9,25	9,25	9,45	9,45	9,20	9,20	9,45	9,09	9,09	9,28	9,21	9,26
Leberwurst, gute Qualität	1 kg	13,52	13,52	13,56	13,72	13,72	13,72	14,00	14,00	13,92	13,86	14,37	14,37	13,86
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	12,36	12,46	12,32	12,48	12,48	12,48	12,67	12,73	12,77	12,68	12,72	12,24	12,53
Streichmettwurst, fein	1 kg	10,38	10,47	10,79	10,79	10,45	10,33	10,63	10,53	10,63	10,58	10,70	10,63	10,58
Salami incl. Herkunft, gute Qualität	1 kg	17,90	17,90	18,35	18,85	18,95	18,42	18,73	18,64	18,64	18,72	19,03	18,79	18,58
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	19,75	19,75	19,75	19,86	19,57	19,94	20,14	20,14	20,17	20,17	20,17	19,93	19,95
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	9,36	9,44	9,44	9,48	9,48	9,30	9,32	9,22	9,22	9,22	9,03	9,03	9,30
Cervelatwurst	1 kg	17,91	17,91	17,94	18,50	18,50	18,21	18,41	18,33	18,41	18,26	18,19	18,30	18,24
Fleischsalat	1 kg	7,17	7,18	7,26	7,70	7,78	7,66	7,66	7,56	7,39	7,39	7,39	7,54	7,47
Seefisch, Kabeljau	1 kg	8,11	8,20	8,38	8,06	8,01	8,49	8,57	8,51	7,65	7,84	8,04	8,00	8,16
Rollmops in Gläsern	1 kg	9,83	9,88	10,15	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,43	10,43	10,62	10,62	10,29
Heringe in Tomatensoße	1 kg	7,30	7,30	7,35	7,40	7,55	7,65	7,60	7,60	7,25	7,25	7,25	7,35	7,40
Bücklinge	1 kg	6,40	6,40	6,33	6,49	6,12	6,37	6,44	6,40	6,28	6,33	6,32	6,37	6,35
Ölsardinen ohne Haut u. ohne Gräten	1 kg	14,16	14,16	14,24	14,40	14,56	14,88	14,96	14,96	14,40	14,40	14,88	14,72	14,56
Suppenhuhn, kochfertig	1 kg	4,76	4,79	4,94	4,94	5,01	4,51	4,51	4,51	4,30	4,30	4,58	4,58	4,64
Brathähnchen (o. Brathähnchen) bratfertig	1 kg	5,31	5,30	5,40	5,23	5,18	5,13	5,08	5,11	4,74	4,89	4,89	4,81	5,09
Deutsche frische Eier, Klasse A (60 bis unter 65 g)	1 St	0,29	0,27	0,26	0,25	0,25	0,24	0,25	0,23	0,23	0,25	0,25	0,24	0,25
Kondensierte Milch, ungezuckert Mindestfettgehalt 7,5% bei Abnahme von 3 Dosen	3 Dosen	1,18	1,20	1,20	1,21	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22	1,27	1,27	1,22
Joghurt in Plastikbechern oder Gläsern, ohne Fruchtzusätze	1 Liter	2,76	2,78	2,76	2,88	2,88	2,85	2,85	2,85	2,82	2,85	2,85	2,84	2,83
Speisequark, 10% Fett i. T.	1 kg	2,58	2,68	2,69	2,78	2,90	2,94	2,94	2,94	2,94	2,94	2,97	3,01	2,86
Käse Harzer	1 kg	4,68	4,64	4,64	4,64	4,69	4,94	4,94	5,25	5,25	5,30	5,31	5,23	4,96
Edamer oder Gouda, 40—45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	8,11	8,18	8,21	8,29	8,18	8,13	8,19	8,19	8,07	8,07	8,34	8,48	8,20
Emmentaler, m. Rinde, 45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	11,41	11,48	11,61	12,01	12,11	12,31	12,31	12,21	12,21	12,21	12,06	12,06	12,00
Tilsiter, 45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	8,94	8,76	8,83	8,91	8,93	8,98	8,98	8,98	8,98	8,98	9,00	9,11	8,95
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,84	7,84	7,84	7,84	7,88	7,92	7,92	7,92	7,92	7,80	7,92	8,04	7,89
Pflanzenöl in Dosen oder Flaschen, einfache Qualität (kein Olivenöl)	1 kg	2,55	2,68	2,72	2,72	3,03	3,03	2,97	3,05	3,21	3,21	3,41	3,53	3,01
Olivenöl, gute Markenware	1 kg	7,59	7,95	7,95	8,46	8,73	8,73	8,73	8,88	8,99	8,51	8,84	7,95	8,44
Roggenbrot	1 kg	1,91	1,93	1,93	1,97	2,02	2,03	20,3	2,06	2,07	2,08	2,10	2,10	2,02
Helles Mischbrot	1 kg	1,98	2,00	2,00	2,04	2,08	2,10	2,10	2,15	2,17	2,18	2,19	2,20	2,10
Dunkles Mischbrot	1 kg	1,98	2,00	2,00	2,04	2,09	2,09	2,09	2,13	2,22	2,20	2,21	2,21	2,11
Weißbrot	1 kg	2,20	2,22	2,24	2,28	2,30	2,31	2,32	2,32	2,36	2,37	2,38	2,40	2,31
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot, in 1/2-kg-Paketen	1/2 kg	1,22	1,23	1,25	1,26	1,29	1,30	1,30	1,34	1,32	1,34	1,35	1,36	1,30

¹⁾ festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

noch: 169. Einzelhandelspreise für Lebensmittel¹⁾
 Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Schnittbrot, Toastbrot	½ kg	1,36	1,37	1,37	1,40	1,41	1,41	1,42	1,44	1,44	1,44	1,44	1,45	1,41
Kleingebäck, Wasserware (Semmel, Brötchen u. dgl.)	1 kg	3,17	3,18	3,26	3,35	3,40	3,35	3,37	3,37	3,37	3,37	3,37	3,37	3,33
Tortenboden, Biskuit	1 St	1,66	1,66	1,68	1,70	1,70	1,70	1,70	1,68	1,71	1,71	1,72	1,72	1,70
Käsesahnetorte	1 Torte	20,32	20,52	20,52	20,72	20,72	20,82	20,82	20,82	20,82	20,98	20,98	21,14	20,77
Sandkuchen in Kastenform	1 Kuchen 500 g	3,72	3,72	3,72	3,72	3,72	3,75	3,83	3,83	3,83	3,83	3,83	3,83	3,78
Weizenmehl, incl. Haushaltsmehl Type 405	1 kg	1,11	1,11	1,11	1,13	1,13	1,12	1,12	1,14	1,15	1,17	1,18	1,18	1,14
Weizengrieß (kein Kindergrieß)	1 kg	2,28	2,28	2,38	2,38	2,38	2,40	2,40	2,40	2,36	2,34	2,42	2,50	2,38
Langkornreis, glasiert	1 kg	2,94	3,04	3,20	3,24	3,40	3,44	3,52	3,52	3,52	3,52	3,62	3,46	3,37
Reis im Kochbeutel	1 kg	4,16	4,16	4,32	4,52	4,52	4,64	4,76	4,92	4,84	4,84	4,80	4,76	4,60
Linzen, mittlere Größe	1 kg	3,64	3,68	3,88	3,94	4,02	4,02	4,02	4,10	4,10	4,10	4,06	4,04	3,97
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, I. Sorte	1 kg	2,72	3,18	3,24	3,34	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,46	3,34	3,37
Ausl. Bienenhonig, mittl. Qualität	1 kg	6,54	6,54	6,73	6,78	7,33	7,33	7,33	7,68	7,16	7,16	7,15	7,20	7,08
Milchschokolade in Tafeln, Markenware	100 g	0,88	0,89	0,89	0,90	0,90	0,91	0,91	0,94	0,95	0,96	0,97	0,96	0,92
Pralinen in einfachen 250-g-Packungen, Markenware	1 Pckg.	4,49	4,49	4,49	4,49	4,38	4,78	4,78	4,84	4,78	4,85	4,78	4,78	4,66
Apfelsaft, naturrein, mittlere Qualität	1 Liter	1,48	1,48	1,46	1,48	1,48	1,48	1,41	1,41	1,36	1,36	1,34	1,39	1,43
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	1 Liter	1,53	1,51	1,49	1,50	1,52	1,52	1,52	1,51	1,49	1,49	1,50	1,50	1,51
Traubensaft, weiß	0,7 Liter	1,43	1,43	1,43	1,44	1,44	1,44	1,45	1,45	1,47	1,47	1,43	1,44	1,44
Johannisbeersaft, schwarz, Süßmost	0,7 Liter	1,99	1,92	1,91	1,93	1,93	1,93	1,93	1,94	1,94	1,94	2,08	2,08	1,96
Himbeersirup	½ Liter	1,63	1,63	1,65	1,65	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67	1,68	1,70	1,70	1,67
Tomatenketchup in Flaschen	1 kg	3,25	3,25	3,25	3,26	3,32	3,32	3,31	3,31	3,31	3,31	3,34	3,34	3,30
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pekoe), mittlere (ohne Grus und Spitzen); in Packungen	50 g	1,62	1,62	1,62	1,62	1,62	1,62	1,62	1,62	1,62	1,62	1,64	1,70	1,63
Flaschenbier, gängigste Sorte, 11—14% Stammwürzegehalt, ohne Flaschenpfand	1 Liter	1,37	1,37	1,37	1,38	1,38	1,38	1,36	1,42	1,42	1,49	1,53	1,53	1,42
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 Liter	8,68	8,68	8,76	8,76	8,89	9,08	9,08	9,02	8,96	8,96	9,13	9,13	8,93
Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware	0,7 Liter	9,12	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,04	9,04	9,20
Likör, Cherry Brandy, Markenware	0,7 Liter	12,35	12,35	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50	12,48
Scotch Whisky, gute Importware	0,7 Liter	14,35	14,35	14,35	14,35	14,23	14,10	14,10	14,10	14,35	14,35	14,02	14,02	14,22
Weißwein inländischer Herkunft, Tischwein, einfache gängige Qualität	0,7 Liter	2,92	2,92	2,81	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78	2,77	2,77	2,77	2,68	2,80
Rotwein ausländischer Herkunft, Tischwein, einfache gängige Qualität	1 Liter	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,78	2,80	2,79
Schaumwein (incl. Steuer), Markenware	0,7 Liter	7,19	7,19	7,15	7,15	7,26	7,26	7,26	7,15	7,26	7,26	7,21	7,21	7,21
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2½ kg	1,32	1,36	1,35	1,34	1,45	2,74	1,50	1,18	1,00	1,12	1,14	1,01	1,38
Weißkohl	1 kg	0,84	0,87	0,91	1,09	1,23	1,34	0,99	0,86	0,64	0,64	0,65	0,61	0,89
Wirsingkohl	1 kg	1,10	1,24	1,38	1,48	1,75	1,54	1,03	0,95	0,72	0,67	0,68	0,65	1,10
Blumenkohl, 15/20 cm Auflage-durchm.	1 kg	1,85	1,62	1,53	1,58	2,11	1,81	1,57	1,42	1,38	1,56	1,93	1,81	1,68
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,89	0,92	0,97	1,17	1,24	1,36	1,13	0,86	0,65	0,64	0,63	0,58	0,92
Kopfsalat	1 kg	4,19	3,89	3,09	2,64	1,72	1,53	1,46	1,48	1,10	1,23	2,71	3,06	2,34
Zwiebeln	1 kg	1,43	1,49	1,51	1,61	1,68	1,66	1,43	1,39	1,24	1,16	1,17	1,18	1,41
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	—	—	3,69	3,62	—	—	—	—	3,66
Tomaten	1 kg	3,34	3,89	4,02	5,29	3,10	2,83	2,12	1,85	1,80	2,20	2,62	2,92	3,00
Inländ. Tafeläpfel, I. Qualität	1 kg	1,95	1,99	2,29	2,34	2,38	2,22	—	—	—	—	1,94	2,02	2,14
Apfelsinen	1 kg	1,52	1,48	1,59	1,65	1,60	1,64	1,89	1,87	2,07	1,94	2,00	2,13	1,78
Bananen	1 kg	1,13	1,30	1,26	1,38	1,69	1,68	1,29	1,19	1,44	1,52	1,44	1,46	1,40

¹⁾ festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

170. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 St	241,13	241,13	242,63	242,63	242,63	242,63	242,63	242,63	242,63	243,88	246,38	246,38	243,11
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Dralon, Trevira, Diolen, Gr. 48	1 St	213,38	213,38	214,25	214,25	214,25	214,25	214,25	214,25	214,25	214,88	216,13	216,13	214,47
Berufsanzug, zweiteilig, Köper o. Drell, Indanthren, Sanfor, Gr. 48	1 St	37,92	37,92	38,58	39,00	39,00	39,00	39,00	39,75	40,42	40,42	40,42	40,42	39,32
Knabenanzug mit langer Hose, Sportform, Wolle, gute Qualität, Gr. 152	1 St	128,86	128,86	129,57	129,57	129,57	129,57	129,57	129,57	131,14	134,00	134,00	134,00	130,69
Herrenweste mit langem Arm, reine Wolle, gute Qualität, feine Strickart, Gr. 50	1 St	63,53	63,53	63,89	64,53	64,53	64,81	64,81	65,53	66,31	67,67	68,49	68,49	65,51
Knabenspullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152	1 St	37,92	37,54	38,38	38,58	38,58	38,58	38,58	39,04	39,54	39,88	39,88	39,88	38,87
Damenkleid mit dreiviertellangem Arm, aus höherwertiger Kunstfaser, gute Qualität, Gr. 44	1 St	108,63	111,13	111,75	111,75	111,75	112,00	112,00	112,00	114,50	115,50	119,38	121,88	113,52
Damenpullover mit langem oder dreiviertellangem Raglanarm, reine Wolle, gängige leichte Qualität, f. Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gut verarbeitet, Gr. 44	1 St	46,06	47,65	48,77	50,79	51,70	51,70	51,70	51,88	51,88	52,61	54,43	54,43	51,13
Herrenoberhemd, Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, Gr. 39	1 St	28,74	29,53	30,23	30,60	30,60	30,60	30,60	30,85	31,70	32,28	32,28	32,28	30,86
Herrenoberhemd, Kunstfaser, mittlere Qualität, Gr. 39	1 St	26,68	24,98	25,98	25,98	25,98	25,98	25,98	26,32	26,89	27,34	27,34	27,34	26,40
Knaben-Sporthemd mit langem Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152	1 St	17,97	18,97	19,49	19,70	19,70	19,70	19,70	19,70	19,70	19,99	20,20	20,20	19,59
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelrippqualität, Gr. 5	1 St	9,33	9,36	9,95	10,08	10,08	10,25	10,25	10,33	10,50	10,91	10,82	10,82	10,22
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, einfarbig oder einfach gestreift, gut verarbeitet, Gr. 48	1 St	34,87	37,05	38,00	38,00	38,28	38,73	38,73	39,00	39,37	40,62	40,85	40,85	38,70
Damengarnitur, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 44	1 Garn.	11,69	12,18	12,69	12,84	12,84	12,92	12,92	13,05	13,23	14,06	14,06	14,06	13,05
Herrensocken, normal lang, Wolle, gängige Qualität, Gr. 11	1 Paar	6,83	7,07	7,07	7,07	7,07	7,07	7,07	7,16	7,34	7,42	7,42	7,51	7,18
Damenstrümpfe, Perlon, mittlere Qualität, 1. Wahl, Gr. 9½	1 Paar	3,46	3,57	3,63	3,63	3,70	3,76	3,76	3,81	3,87	3,93	3,93	3,93	3,75
Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130 × 160 cm	1 St	12,51	12,65	12,76	12,76	13,06	13,06	13,40	13,65	15,21	13,06	15,21	15,21	13,55
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 × 75 cm	1 St	2,79	2,88	2,94	2,94	2,94	2,94	2,94	3,02	3,18	3,46	3,46	3,46	3,08
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130 × 200 cm	1 St	31,85	32,88	33,44	33,44	33,81	34,44	34,44	36,25	36,75	38,63	38,63	38,63	35,27
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität, 150 × 250 cm	1 St	15,34	15,47	16,03	16,03	16,28	16,28	16,28	16,78	17,03	17,89	17,89	17,89	16,60
Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 × 100 cm	1 St	5,81	6,03	6,17	6,17	6,17	6,17	6,17	6,31	6,50	6,99	6,99	6,99	6,37
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gummisohle, Gr. 42	1 Paar	48,36	48,36	48,36	49,17	49,17	49,17	49,54	49,54	49,54	49,54	49,54	49,54	49,15
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, schwarz, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 42	1 Paar	73,14	73,14	74,05	74,68	74,68	75,59	75,59	75,95	75,95	76,86	76,86	76,86	75,28
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 38	1 Paar	62,00	62,00	62,00	63,00	63,00	63,00	63,40	63,40	63,40	65,40	65,40	66,40	63,53
Kinderschuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, mit Porogummisohle, Gr. 24	1 Paar	35,40	35,21	35,21	35,21	35,21	35,21	36,01	36,01	36,31	37,01	37,31	37,31	35,95

¹⁾ festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

171. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Küchenschrank mit Kunststoffbelag, zwei- oder dreitürig, 140—160 cm breit	1 St	577,90	581,40	584,40	579,40	579,40	582,40	582,40	582,40	588,40	588,40	588,40	588,40	583,61
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, Sitz mit Schaumstoffpolster, gängige Ausführung	1 St	38,59	38,99	38,99	39,49	39,49	39,79	39,79	39,79	39,99	39,99	39,99	39,99	39,57
Wohnzimmertisch, Zweizug-tisch, Platte und Züge Teak oder Nußbaum furniert, Platte etwa 120 × 80 cm, ausgezogen etwa 180 × 80 cm, Höhe etwa 75 cm	1 St	271,30	275,80	275,80	266,30	266,30	263,90	263,90	263,90	265,03	290,03	290,03	290,03	273,53
Schrankwand-Anbauteil, weißer Lack oder Nußbaum natur, Oberteil: 4 Einlageböden; Unterteil: 2 Türen, Mittelseite und je 1 Einlageboden, etwa 225 × 100 × 46 cm	1 St	669,70	679,70	679,70	711,70	714,00	714,00	714,00	714,00	714,00	758,45	758,45	758,45	715,51
Bettcouch, mit einteiligem Rückenteil, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugsstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90 × 200 cm	1 St	467,60	469,10	471,10	469,10	471,60	473,00	473,00	473,00	475,25	515,25	515,25	517,55	482,57
Stahlfederrahmen mit Holzrahmen und Kegelfedern, 90 × 190 cm	1 St	48,55	48,95	48,95	46,45	46,75	47,55	47,95	48,35	49,09	49,09	49,09	49,09	48,32
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, mit Wäschesfach, etwa 120 cm breit	1 St	230,85	232,75	232,75	209,75	209,75	211,60	211,60	211,60	213,90	218,90	218,90	218,90	218,44
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, Polsterung Kokosmatte, mittlere Qualität, 10 × 100 × 200 cm	1 St	169,92	169,92	173,15	170,46	171,46	171,46	171,46	172,23	174,38	177,46	177,46	177,46	173,07
Porzellantasse, hohe Form, weiß, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt, mit Untertasse	1 St	3,20	3,24	3,24	3,27	3,33	3,33	3,37	3,42	3,47	3,52	3,52	3,52	3,37
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, mittlere Haushaltsware, etwa 1,5 l Inhalt	1 St	9,92	10,10	10,10	10,21	10,27	10,27	10,49	10,49	10,61	10,72	10,72	10,69	10,38
Suppenteller, Porzellan, weiß, I. Wahl, Durchmesser etwa 24 cm	1 St	2,53	2,58	2,58	2,65	2,62	2,62	2,66	2,72	2,75	2,75	2,75	2,75	2,66
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	1,00	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,03	1,08	1,08	1,08	1,03	1,03	1,03
Eßbesteck, vierteilig, 90 g versilbert, gängige glatte Ausführung	1 Best.	34,84	36,39	36,96	36,96	37,46	37,46	37,46	38,91	40,53	41,53	42,05	42,05	38,55
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	12,94	13,25	13,39	13,49	13,62	13,91	14,04	14,51	14,61	14,66	14,66	14,66	13,98
Küchenmesser mit Hartholzgriff, rostfrei, mittlere Qualität, etwa 17 cm lang	1 St	3,57	3,67	3,74	3,82	3,82	3,82	3,86	3,88	3,97	3,97	3,97	3,97	3,84
Anthrazit-Eierbriketts, frei Keller	50 kg	10,76	11,05	11,05	11,02	10,94	11,79	11,85	12,00	12,33	12,58	12,63	13,04	11,75
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	6,45	6,61	6,59	6,53	6,41	6,38	6,35	6,31	6,39	6,47	6,59	7,09	6,51
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5000 l (Tankware)	100 l	33,51	36,74	31,93	27,09	27,27	25,56	25,51	25,74	26,56	26,75	25,87	26,06	28,22

¹⁾ festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

172. Preisindex für die Lebenshaltung

Basis 1970 = 100

Monat Jahr	alle privaten Haushalte		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haus- halte von Rentnern und Sozialhilfe- empfängern
	Gesamtlebenshaltung				
	BRD	NW	BRD	NW	BRD
Januar	123,7	123,2	122,9	122,5	123,5
Februar	124,8	124,1	123,8	123,4	123,9
März	125,2	124,3	124,3	123,7	124,3
April	125,9	125,2	125,2	124,7	125,1
Mai	126,7	126,0	125,8	125,4	126,1
Juni	127,2	126,6	126,3	125,9	126,6
Juli	127,5	126,9	126,7	126,3	126,8
August	127,7	126,7	126,8	126,4	126,6
September	128,1	127,4	127,2	126,7	126,9
Oktober	128,8	128,1	127,9	127,6	127,5
November	129,7	129,1	128,9	128,6	128,7
Dezember	130,1	129,4	129,3	129,0	129,3
1974	127,1	126,4	126,3	125,9	126,3
1973	118,8	118,5	118,2	118,0	118,5
1972	111,1	110,9	110,7	110,7	110,6

173. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen

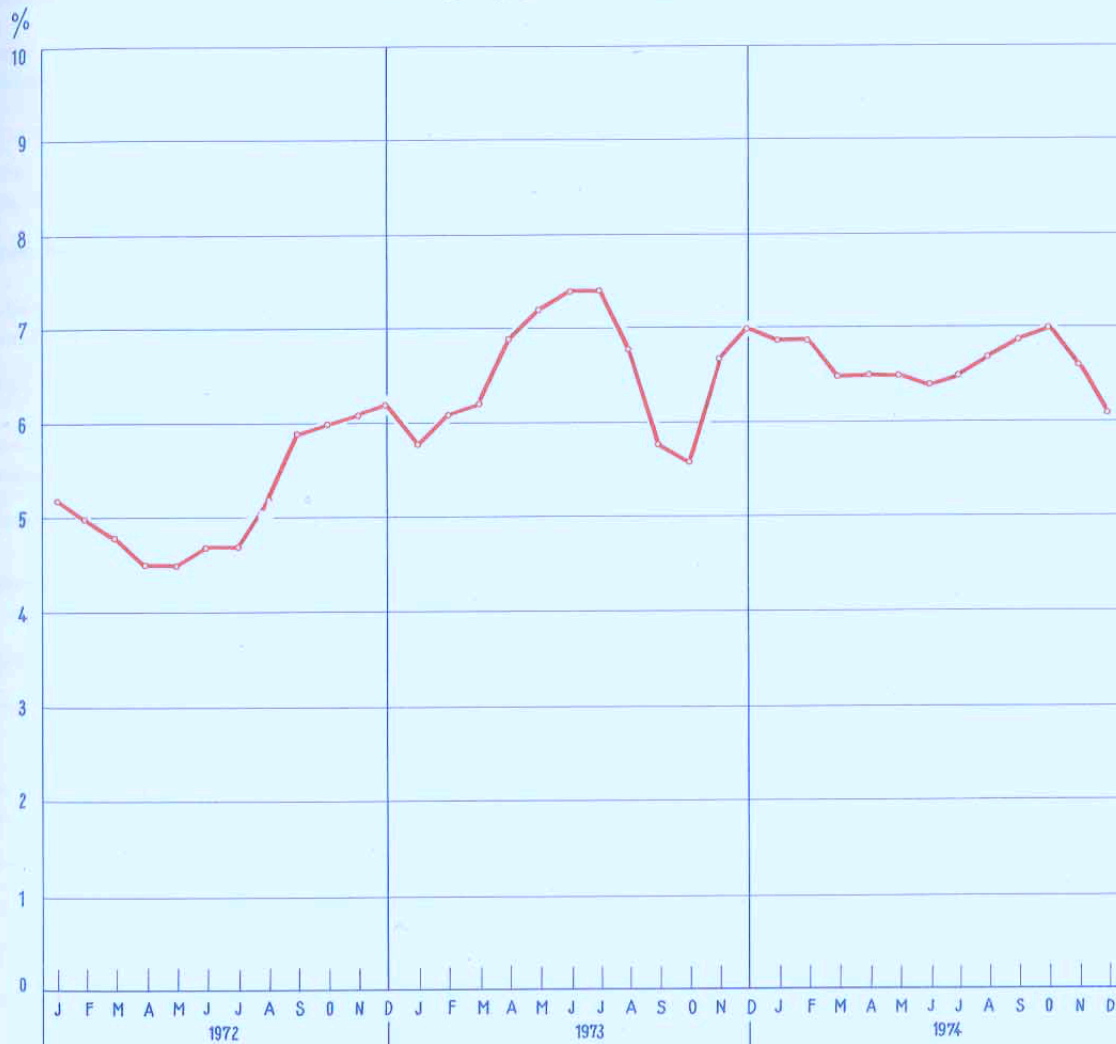
Basis: 1970 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Be- leuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unter- haltung, Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Januar	123,3	116,4	123,1	134,6	116,4	124,8	117,8	120,8	125,9	122,5
Februar	123,5	116,3	124,3	136,7	116,9	125,5	118,6	121,9	128,3	123,4
März	123,6	116,6	124,9	131,7	117,9	126,4	119,2	122,8	129,0	123,7
April	125,4	116,8	125,7	128,0	118,5	127,3	120,1	123,7	131,2	124,7
Mai	126,1	117,0	126,5	129,1	119,6	127,9	121,4	124,8	131,7	125,4
Juni	126,5	117,2	127,3	128,6	120,1	128,3	122,3	125,4	132,6	125,9
Juli	125,1	117,7	127,8	132,1	120,0	128,7	124,1	126,0	134,7	126,3
August	123,8	118,1	128,5	133,8	120,2	129,3	124,6	129,2	134,1	126,4
September	123,3	118,9	128,6	135,2	120,9	130,4	125,4	130,7	133,9	126,7
Oktober	124,5	119,4	129,3	136,3	122,4	131,4	126,4	131,4	133,8	127,6
November	126,4	119,5	129,8	136,7	124,5	132,6	127,0	131,9	134,3	128,6
Dezember	127,0	119,5	130,1	136,4	125,4	133,1	127,2	132,6	134,4	129,0
Jahresdurchschnitt 1974	124,9	117,8	127,2	133,3	120,2	128,8	122,8	126,8	132,0	125,9
1973	118,7	115,6	118,9	118,8	112,0	120,2	114,8	115,3	122,3	118,0
1972	110,1	108,5	112,1	106,4	108,1	112,8	109,1	108,8	115,5	110,7

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten in Nordrhein-Westfalen 1972 bis 1974

1970 $\hat{=}$ 100

Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %



174. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse¹⁾

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	DM je 100 kg											
Butter²⁾												
Deutsche Markenbutter	650 -654	646 -650	646 -650	646 -650	646 -650	646 -650	646 -650	647 -650	651 -653	680 -684	680 -684	680 -684
Eier³⁾												
Inlandseier Güteklasse A, Klasse 4	19 -19½	14½ -15½	16½ -16¾	15¼ -16	12½ -13½	11 -12½	9¾ -11¼	11½ -12¼	15¾ -16¼	15½ -16¼	15 -15¾	15½ -16½
Auslandseier												
Niederlande												
Güteklasse A, Klasse 4	18½ -19	14¼ -14¾	16¼ -16½	15 -15½	12¼ -12¾	10¾ -11¼	9½ -10	11¼ -11½	15½ -16	15½ -15¾	14¾ -15¼	15½ -15¾
Belgien												
Güteklasse A, Klasse 4	18¾ -18¾	14¼ -14½	16¼ -16½	15 -15¼	12¼ -12¾	10¾ -11	9½ -10	11¼ -11½	15½ -16	15¼ -15½	14¾ -15	15 -15½
Käse²⁾												
Deutscher Käse												
Gouda 45% 5-6 Wochen	475 -485	490 -500	490 -500	495 -510	500 -510	500 -515	500 -510	505 -515	510 -520	530 -540	535 -545	540 -550
Edamer, Brotform 45% 5-6 Wochen	500 -510	500 -510	505 -515	505 -520	515 -525	515 -525	515 -525	515 -525	520 -530	535 -545	540 -550	545 -550
Holländischer Käse												
Gouda, Fabrikkäse 48% 4-5 Wochen	500 -510	505 -515	505 -515	505 -515	505 -515	510 -520	508 -518	513 -523	515 -525	550 -560	555 -565	555 -565
Edamer, Brotform 40%	495 -505	505 -515	505 -515	510 -520	510 -520	510 -520	510 -520	518 -528	523 -533	555 -565	555 -565	560 -570
Kartoffeln												
Vorwiegend festkochende Sorten	23,50 -26,00	21,50 -23,50	17,00 -20,50	17,00 -19,00	—	—	—	—	16,00 -17,50	13,50 -15,50	12,00 -14,50	13,00 -15,00
Salatware	26,00 -28,50	22,00 -25,00	20,00 -22,00	19,00 -22,00	—	—	—	—	17,00 -20,00	15,50 -17,50	12,50 -17,00	14,50 -18,00
Brotgetreide												
Weizen	40,90 -41,20	42,00 -42,30	42,30 -42,60	41,60 -41,80	42,00	—	—	—	40,50 -40,75	43,00 -43,25	44,50 -44,75	44,00 -44,25
Roggen	40,00 -40,25	39,50 -39,75	40,00 -40,25	40,50 -41,00	41,00 -42,00	—	—	37,80 -38,00	40,50 -40,75	41,50 -42,00	43,00 -43,25	43,00 -43,50
Weizen Kanada)	700,00 675,00	700,00 -710,00	685,00	510,00	—	—	—	614,00	608,00 -610,00	662,00 705,00	648,00 -665,00	648,00 -650,00
Futter- und Industriege- treide												
Futterhafer	—	—	42,00	39,50 -39,75	39,50 -39,75	—	—	—	33,00	41,50 -41,75	42,25 -42,50	42,50 -42,75
Winterfuttergerste	38,75 -39,00	39,75 -40,00	39,75 -40,00	38,25 -38,50	39,25	—	35,00 -35,30	35,50 -35,75	—	41,00 -41,50	42,50 -42,75	42,50 -43,00
Sommerfuttergerste	—	40,00 -40,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französische Gerste	—	42,75 -43,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederländischer Hafer	42,25 -42,50	43,75	43,25	—	—	—	—	—	—	—	—	44,25 47,25
Französischer Mais	41,75 -42,00	44,50	45,75	40,50 -40,75	40,75	—	41,25	45,00	—	50,00 -50,50	—	— -47,50
Plata-Mais (USA)	45,50 -45,75	50,00 -50,50	49,00 -49,25	46,50	45,50	47,00	45,00	47,50	—	51,00 50,00	51,50 -52,00	50,00 -50,25
Gelbmais (USA)	42,25 -42,50	44,50	45,50	40,75	40,00	—40,75	—	—	47,00	—50,50	49,25	47,50
Milocorn (USA)	43,00 -43,25	45,00	43,75	41,75 -42,00	40,50	—	41,75	—	—	—	—	—
Futtermittel												
Weizenkleie	34,00 -34,25	33,75 -34,00	30,75 -31,00	28,00	29,50	29,00 -29,25	28,75 -29,00	29,75 -30,00	30,50 -31,00	34,25 -34,50	34,25 -34,75	33,00 -33,50
Weizenbollmehl	36,00 -36,25	35,75 -36,00	32,25 -32,50	29,50	31,00	30,75 -31,00	30,00 -30,75	31,25 -31,50	32,25 -32,75	36,00	35,75 -36,00	34,50 -35,00
Weizennachmehl	—	—	38,50	38,00	—	38,75	39,00	38,50	39,00	—	41,00	—
Roggenkleie	—	—	—	—	28,50	27,75	27,00	28,00	—	32,00	33,00	42,00

¹⁾ Notierungen am 1. Freitag eines jeden Monats, Preisangaben ohne Mehrwertsteuer.
²⁾ Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse.
³⁾ Pfennige je Stück bei Abnahme von mindestens 100 Kartons.

175. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Viehgattung	Schlachtvieh- klasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zu- bzw. Abnahme (—) von Dezember 1973 bis Dezember 1974	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	336,00	337,20	331,00	356,00	327,00		340,25	334,40	339,00	345,33	330,00	353,00	18,50	5,5
Kühe	B	246,40	263,70	265,30	272,46	278,03	285,22	275,12	267,93	269,43	257,74	264,44	267,83	17,53	7,0
Kälber	B														
Schweine	C	328,00	327,70	318,00	283,14	274,70	270,28	242,72	251,93	295,18	281,55	294,35	300,85	-60,65	-16,78
Fleisch															
von Kühen	B	520,00	530,00	530,00	540,00	540,00	545,00	540,00	540,00	545,00	530,00	535,00	545,00	15,00	2,8
Kälbern	B	740,00	720,00	710,00	730,00	750,00	760,00	680,00	690,00	720,00	720,00	740,00	790,00	30,00	3,9
Schweinen	C	485,00	480,00	450,00	440,00	440,00	440,00	400,00	405,00	410,00	430,00	435,00	445,00	-55,00	-11,0

176. Preisindizes für Wohngebäude und Straßenbau¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Straßenbau ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Insgesamt	darunter Bundesfernstraße R.Q. 28,5	
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- und Grundbau-	Rohbau-	Ausbau-	Hausstechn. Anlagen			Baunebenleistungen ³⁾
1969 D ⁵⁾	122,7	125,9	125,4	125,6	100,2	123,4	131,9	120,9	121,7	98,1	96,2
1970 D	141,6	146,1	146,0	146,1	120,8	146,5	151,3	136,2	138,6	113,2	111,2
1971 D	156,1	160,6	160,4	160,5	129,3	160,2	167,3	149,8	150,0	123,8	121,5
1972 D	167,6	173,4	172,9	173,2	135,4	172,3	182,3	159,9	160,1	126,9	124,4
1973 D	180,0	186,8	185,7	186,3	141,9	184,2	197,3	173,2	170,1	131,6	129,0
1974 D	195,9	202,5	199,7	201,1	146,8	194,9	215,0	193,7	181,0	147,2	145,3
1974 Februar	188,5	194,7	192,1	193,4	143,3	187,8	206,3	186,1	175,3	141,8	139,9
1974 Mai	197,2	204,0	201,4	202,7	148,5	197,0	216,7	193,8	182,2	148,2	146,3
1974 August	198,7	205,4	202,6	204,0	148,0	197,5	218,2	197,1	183,1	149,7	147,7
1974 November	199,2	205,8	202,8	204,3	147,3	197,4	218,9	197,6	183,3	149,2	147,2

¹⁾ Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW: „Statistische Berichte“, MI 4 — vj. 4/74 November 1974. ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebsrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen,

Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. ³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). ⁴⁾ Bauleistungen insgesamt. ⁵⁾ ab 1969 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

177. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude¹⁾
(Gültig für das Bundesgebiet — einschließlich Berlin)
1962 = 100

Zeit	Gesamtbau- preisindex für Wohnge- bäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Gemischt genutzte Gebäude ⁴⁾	Nichtwohngebäude ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleis- tungen am Gebäude	davon						Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- und Grundbau	Rohbau- arbeiten	Ausbau-	Haus- techn. Anlagen	Bau- neben- leistun- gen ³⁾			
1969 D ⁵⁾	124,5	127,4	127,1	127,2	105,8	126,8	130,0	124,8	123,2	126,9	126,3	126,1
1970 D	143,1	147,2	147,6	147,4	125,8	150,0	147,9	141,9	139,9	147,4	147,7	149,2
1971 D	159,0	162,6	162,9	162,7	135,3	165,4	163,7	156,7	152,1	162,8	162,4	165,2
1972 D	169,8	174,2	174,3	174,3	140,0	176,7	176,9	165,7	161,2	173,7	172,8	173,3
1973 D	182,4	187,4	186,9	187,1	144,2	188,0	191,7	179,7	171,0	186,3	185,1	183,6
1974 D	196,3	201,9	199,7	200,8	147,6	197,6	208,0	199,9	180,9	199,7	197,9	194,7
1974 Februar	189,2	194,9	192,9	193,9	144,5	191,2	200,5	192,3	175,8	192,9	191,1	187,5
1974 Mai	197,4	203,2	201,1	202,2	149,5	199,6	209,2	199,9	182,0	201,3	199,4	197,1
1974 August	199,0	204,8	202,5	203,6	148,9	200,3	210,9	203,3	183,1	202,5	200,7	197,1
1974 November	199,6	204,7	202,1	203,4	147,5	199,3	211,2	204,1	182,8	202,2	200,2	197,1

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 5, November 1974.
²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und

Versorgungsanlagen.
³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren).
⁴⁾ Bauleistungen am Gebäude.
⁵⁾ ab 1969 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

178. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden
1962 = 100

Zeit	Nordrhein-Westfalen ¹⁾		Bundesgebiet — einschließlich Berlin ²⁾			
			Bauleistungen insgesamt			
	Einfamiliengebäude mit Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	Ein-	Mehr-		Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
			familiengebäude mit	Mehr- ohne		
		Schönheitsreparaturen				
1969 D ³⁾	125,5	143,9	126,6	128,0	123,5	142,7
1970 D	141,7	165,0	142,0	143,3	138,4	159,2
1971 D	156,4	186,7	156,8	158,1	152,0	178,3
1972 D	167,1	200,3	166,8	168,1	161,1	191,0
1973 D	178,9	214,1	178,9	180,0	172,5	204,7
1974 D	198,0	237,1	196,1	197,4	189,6	223,5
1974 Februar	188,5	221,7	188,1	188,8	182,1	211,4
1974 Mai	199,2	241,8	196,9	198,5	190,2	226,4
1974 August	201,6	243,5	199,4	200,9	192,7	228,4
1974 November	202,5	243,8	200,1	201,4	193,5	227,8

¹⁾ Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW: „Statistische Berichte“, MI 4 — vj. 4/74, November 1974.
²⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1974.
³⁾ ab 1969 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

179. Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Gebäude

Zeit ¹⁾	Nordrhein-Westfalen ²⁾		Bundesgebiet ³⁾					
	1958	1962	1913	1914	1938	1950	1958	1962
						= 100		
1913	.	.	100,0	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8
1925	.	.	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2
1929	.	.	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8
1938	.	.	136,1	127,2	100,0	54,1	39,1	29,6
1949	.	.	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1950	.	.	251,9	234,7	184,9	100,0	72,3	54,8
1958	.	.	348,4	324,7	255,8	138,3	100,0	75,8
1959	.	.	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1960	.	.	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1961	.	.	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1962	127,9	100,0	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100,0
1963	135,9	106,3	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1964	141,7	110,8	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1965	146,3	114,4	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1966	150,1	117,4	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1967	146,6	114,7	533,5	497,3	391,6	211,6	153,4	115,9
1968 ⁴⁾	152,5	119,2	555,9	518,2	408,1	220,4	159,9	120,8
1969	160,6	125,6	585,3	545,4	429,6	232,0	168,4	127,2
1970	186,8	146,1	678,2	632,0	497,9	268,8	195,2	147,4
1971	205,2	160,5	748,4	697,3	549,4	296,6	215,4	162,7
1972	221,4	173,2	800,7	746,1	587,9	317,5	230,5	174,3
1973	238,2	186,3	859,2	800,5	630,9	340,6	247,2	187,1
1974	257,2	201,1	921,9	858,9	676,9	365,5	265,1	200,8
1974 Februar	247,3	193,4	890,1	829,3	653,6	352,9	256,0	193,9
1974 Mai	259,2	202,7	928,4	865,0	681,7	368,1	267,0	202,2
1974 August	260,9	204,0	934,9	871,1	686,5	370,7	268,9	203,6
1974 November	261,2	204,3	934,0	870,2	685,8	370,3	268,6	203,4

¹⁾ ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. ²⁾ Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW: „Statistische Berichte“, MI 4 — vj. 4/74, November 1974. ³⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1974; 1913

bis 1918 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1949 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1966 Bundesgebiet einschließlich Berlin. ⁴⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

180. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — einschl. Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil ‰	1974					Jahresdurchschnitt ²⁾				
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1973	1972	1971	1970	1969
		1962 = 100									
Bundesfernstraßen Typ K1 (RQ 28,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	137,0	142,6	143,4	142,8	141,5	128,2	124,1	122,3	113,4	98,9
davon											
Erdarbeiten	339,97	129,8	134,1	134,8	133,9	133,2	126,6	122,5	120,4	112,7	97,0
Unterbauarbeiten	359,58	137,9	143,9	145,0	144,7	142,9	127,5	123,5	122,3	113,0	99,3
Deckenarbeiten	300,45	144,2	150,7	151,4	150,8	149,3	130,6	126,7	124,3	114,7	100,4
davon											
Asphaltarbeiten	200,40	139,1	146,0	146,9	146,5	144,6	122,2	118,5	117,0	108,1	95,1
Betonarbeiten	100,05	154,4	160,1	160,4	159,4	158,6	147,5	143,1	139,0	127,8	110,9
Bundes-, Landes- bzw. Staatsstraßen Typ K2 (RQ 11,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	141,3	146,6	147,5	146,8	145,6	133,6	129,3	127,3	117,7	102,2
davon											
Erdarbeiten	242,21	129,2	133,3	134,0	133,0	132,4	126,0	122,1	119,9	112,3	96,8
Unterbauarbeiten	424,46	148,2	152,9	153,9	153,3	152,1	141,9	137,1	135,2	124,3	107,8
Deckenarbeiten	333,33	141,4	148,3	149,1	148,7	146,9	128,3	124,6	122,4	113,1	98,7
davon											
Asphaltarbeiten	213,43	134,1	141,7	142,7	142,7	140,3	117,5	114,1	113,1	104,9	91,9
Betonarbeiten	119,90	154,4	160,1	160,4	159,4	158,6	147,5	143,1	139,0	127,8	110,9
Hauptwirtschaftswege Typ L1 (RQ 4,0) mit Kleinpflasterdecke											
Bauleistungen insgesamt	1000	174,1	183,3	184,9	185,5	182,0	167,9	161,2	155,5	142,8	123,3
davon											
Erdarbeiten	65,40	125,0	129,2	129,7	128,6	128,1	121,6	118,2	116,9	109,4	93,7
Unterbauarbeiten	220,80	160,7	167,7	169,1	168,9	166,6	154,0	148,6	145,2	135,0	119,9
Deckenarbeiten (Steinsetzerarbeiten)	713,80	182,7	193,1	194,9	195,8	191,6	176,4	169,0	162,1	148,3	127,1

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 5. ²⁾ einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

181. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel¹⁾ in Nordrhein-Westfalen²⁾

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
		Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufmännische und technische Angestellte			
		1971	1972	1973	1974	1971	1972	1973	1974	1971	1972	1973	1974
männlich	II	2 107	2 265	2 442	2 693	2 182	2 350	2 581	2 836	2 140	2 304	2 509	2 763
	III	1 603	1 745	1 885	2 067	1 778	1 907	2 165	2 378	1 665	1 803	2 017	2 214
	IV	1 203	1 312	1 415	1 555	1 479	1 602	1 769	1 961	1 274	1 386	1 521	1 679
	V	1 033	1 138	1 256	1 400	1 199	1 338	1 439	1 621	1 054	1 164	1 292	1 443
	zusammen	1 639	1 787	1 966	2 174	1 906	2 060	2 288	2 523	1 736	1 887	2 108	2 328
weiblich	II	1 668	1 803	1 920	2 147	1 816	1 950	2 134	2 452	1 678	1 814	1 935	2 167
	III	1 282	1 390	1 510	1 674	1 378	1 480	1 630	1 796	1 287	1 395	1 517	1 682
	IV	936	1 021	1 082	1 208	1 063	1 156	1 242	1 366	940	1 026	1 088	1 215
	V	805	885	908	1 025	848	922	1 026	1 169	807	887	911	1 030
	zusammen	1 054	1 157	1 257	1 413	1 222	1 334	1 483	1 643	1 061	1 165	1 267	1 424
Insgesamt	1 330	1 456	1 582	1 766	1 851	2 001	2 236	2 465	1 447	1 581	1 764	1 963	

¹⁾ Einschließlich Bergbau und Hoch- und Tiefbau, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

²⁾ Nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

182. Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter¹⁾ in Nordrhein-Westfalen²⁾

Geschlecht	Leistungsgruppe	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Bruttostundenverdienst (Pf)											
männlich	1	501	530	542	571	626	716	798	865	959	1 055
	2	458	486	500	525	574	654	721	779	869	958
	3	400	425	437	462	509	577	631	683	760	837
	zusammen	472	501	514	538	590	671	743	806	895	987
weiblich	1	352	379	392	411	442	497	547	596	654	714
	2	331	356	367	386	420	475	527	574	646	717
	3	300	321	335	351	387	441	494	539	597	666
	zusammen	318	342	354	371	405	459	512	558	621	690
Insgesamt	450	478	492	515	563	641	709	768	852	942	
Bruttowochenverdienst (DM)											
männlich	1	226	236	233	253	284	325	354	379	421	457
	2	207	217	216	232	259	295	316	340	382	413
	3	179	189	188	204	228	257	274	294	331	356
	zusammen	213	223	222	238	266	303	327	351	393	425
weiblich	1	144	154	153	167	182	203	223	242	261	283
	2	136	146	144	157	173	195	214	232	258	281
	3	123	132	133	142	159	180	201	219	242	265
	zusammen	131	140	140	150	167	188	208	226	250	273
Insgesamt	200	210	209	225	251	285	308	331	368	401	

¹⁾ Einschließlich Bergbau und Hoch- und Tiefbau; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

²⁾ Nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

183. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter¹⁾ in Nordrhein-Westfalen²⁾

Geschlecht	Leistungsgruppe	Wochenarbeitszeit nach bezahlten Stunden									
		1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
männlich	1	45,1	44,4	42,9	44,2	45,2	45,3	44,3	43,7	44,0	43,3
	2	45,2	44,7	42,9	44,0	44,9	45,0	43,8	43,4	43,9	43,1
	3	44,8	44,5	42,8	43,9	44,6	44,6	43,4	43,0	43,6	42,6
	zusammen	45,1	44,5	42,9	44,1	45,0	45,1	44,0	43,4	43,8	43,1
weiblich	1	40,9	40,7	38,8	40,4	41,2	40,9	40,7	40,7	40,2	39,3
	2	41,0	40,9	39,1	40,6	41,1	41,0	40,6	40,4	40,0	39,1
	3	41,1	41,1	39,7	40,4	41,1	41,0	40,7	40,5	40,5	39,9
	zusammen	41,0	41,0	39,3	40,5	41,1	41,0	40,6	40,4	40,2	39,4
	Insgesamt	44,4	44,0	42,4	43,5	44,4	44,4	43,5	43,0	43,3	42,6

¹⁾ Einschließlich Bergbau und Hoch- und Tiefbau; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

²⁾ Nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Investitionen

184. Bruttoinlandsprodukt in Köln nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt		
		Warenproduzierende Bereiche Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Insgesamt	Dienstleistungsbereiche Handel und Verkehr übrige Dienstleistungen
in Mio DM				
1961	7 024	3 147	3 877	2 079
1968	11 466	4 967	6 501	3 566
1970	14 682	6 269	8 413	4 904
1971	16 065	6 651	9 414	5 703
in %				
1961	100	44,8	55,2	29,6
1968	100	43,3	56,7	31,1
1970	100	42,7	57,3	33,4
1971	100	41,4	58,6	35,5

¹⁾ BIP 1961, 1968, 1970: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 4, 1973. — BIP 1971: Kreisstandardzahlen 1974, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW.

185. Investitionen der Betriebe¹⁾ in der kreisfreien Stadt Köln

Industriehauptgruppen	Betriebe						Zugänge an Sachanlagen			Investitionen je Beschäftigten		
	insgesamt			mit Investitionen			1969			1970		
	1969	1970	1971	1969	1970	1971	1969	1970	1971	1969	1970	1971
	Anzahl						1000 DM			DM		
Bergbau	1	1	2	1	1	2	211 600	399 659	305 453	7 480	13 650	10 831
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	54	54	48	50	53	48						
Investitionsgüterindustrie	117	112	113	110	103	111						
Verbrauchsgüterindustrie	55	53	51	53	53	48						
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	35	34	33	33	30	32						
Insgesamt	262	254	247	247	240	241	557 772	922 455	818 167	4 061	6 918	6 183

¹⁾ Quelle: Fachserie D, Reihe 1, Investitionen der Betriebe nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten 1969 bis 1971, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, 1974.

VII. Verkehr

Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6) durchgeführt. Zu melden sind monatlich die Zahl der neu angekommenen Gäste, die Übernachtungen der Gäste; die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind, werden monatlich fortgeschrieben. Entscheidend für die Herkunft der Gäste ist ihr ständiger Wohnsitz und nicht ihre Staatsangehörigkeit.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Über den Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken wird nach Angaben des Amtes für Straßenbau — Abteilung Verkehrstechnik — berichtet.

Zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens auf den Brücken führt dieses Amt jährlich vier Verkehrszählungen durch (März, Juni, September, Dezember).

Rheinsilbahn

Über das Fahrgastaufkommen der Rheinsilbahn und der Sesselsbahn wird nach Angaben der Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH berichtet.

Rohrleitungen

Die Angaben über die Transportleistungen der Rohrleitungen werden von den einzelnen Gesellschaften erbeten.

Hafenverkehr und Personenschifffahrt

Rechtsgrundlage für die Binnenschifffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

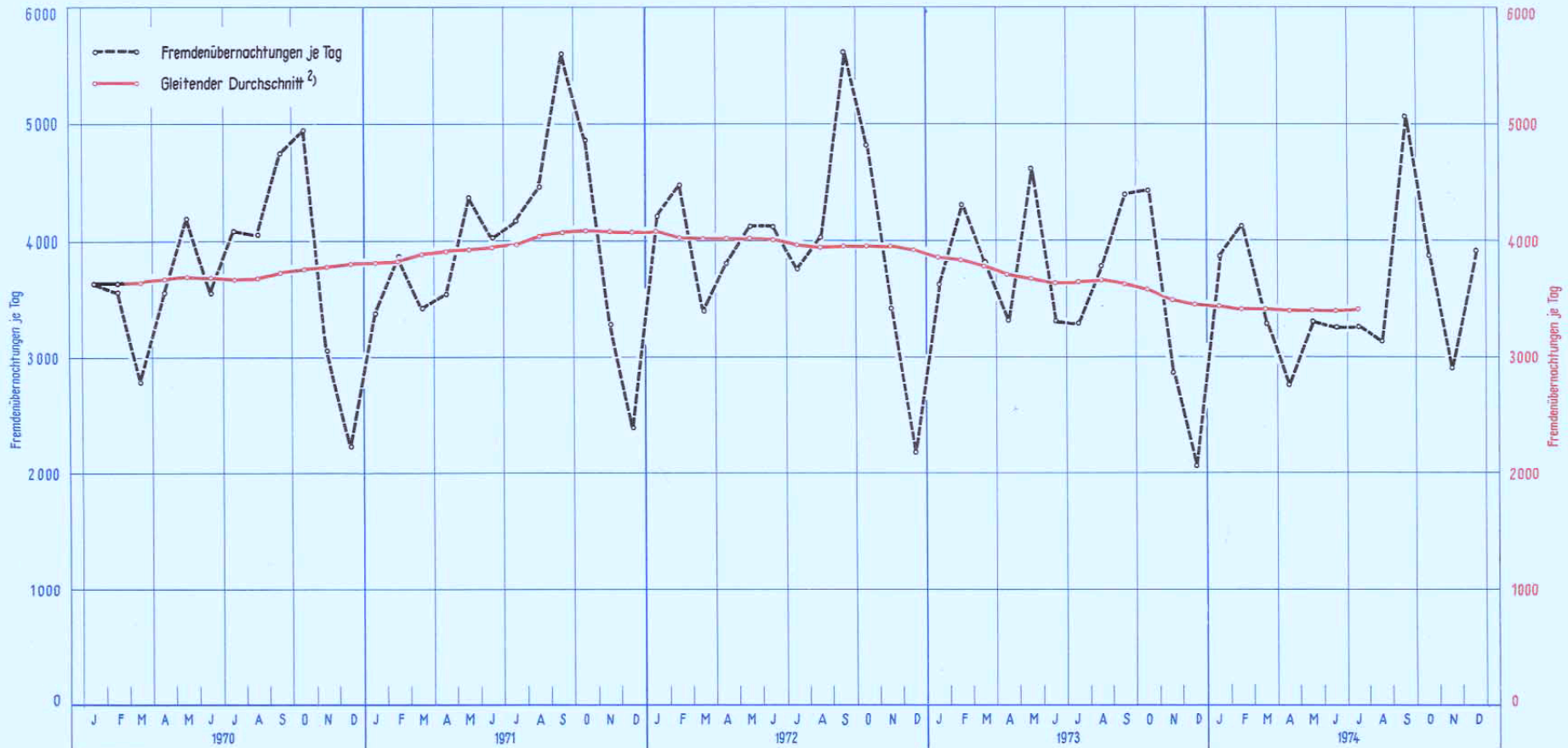
Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschifffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Über die Leistungen der Personenschifffahrt berichten die Reedereien.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Fremdenübernachtungen in Hotels ¹⁾ 1970 bis 1974



¹⁾ Hotels, Hotels garni, Gasthöfe ²⁾ die Länge des Stützbereiches für den gleitenden Durchschnitt beträgt 12 Monate

Fremdenverkehr

186. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

Betriebsart	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973
Hotels ¹⁾	141	137	7 697	7 431	633 704	694 452	1 212 956	1 307 980
Pensionen	9	10	130	137	5 349	7 972	14 808	18 004
Gasthöfe	27	26	313	320	7 233	10 209	28 333	30 801
Gewerbliche Betriebe insgesamt	177	173	8 140	7 888	646 286	712 633	1 256 097	1 356 785
Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen ²⁾	3	3	642	715	123 152 ³⁾	129 085 ³⁾	173 235 ³⁾	171 131 ³⁾
Insgesamt	180	176	8 782	8 603	769 438	841 718	1 429 332	1 527 916

¹⁾ 100 (1973: 93) Hotels garni mit 4069 (1973: 3555) Betten. ²⁾ April bis September einschließlich Campingplätze. ³⁾ Betriebe und Betten ohne Privatzimmer.

187. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels		Pensionen		Gasthöfe		Gewerbliche Betriebe insgesamt		Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen Campingplätze		Insgesamt	
	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.
Januar	46 668	117 461	517	1 670	622	2 910	47 807	122 041	8 175	14 454	55 982	136 495
Februar	53 733	113 680	469	1 634	633	2 335	54 835	117 649	6 605	8 760	61 440	126 409
März	51 072	100 390	475	1 185	554	1 904	52 101	103 479	6 823	8 859	58 924	112 338
April	48 607	80 954	415	1 241	596	2 184	49 618	84 379	10 117	13 079	59 735	97 458
Mai	59 214	100 514	522	1 272	592	2 177	60 328	103 963	10 357	16 574	70 685	120 537
Juni	54 925	95 620	271	981	677	2 145	55 873	98 746	12 228	18 058	68 101	116 804
Juli	60 661	98 843	461	1 093	671	2 584	61 793	102 520	17 445	19 918	79 238	122 438
August	55 623	95 031	464	1 143	636	2 505	56 723	98 679	16 698	18 811	73 421	117 490
September	65 713	147 932	521	1 441	755	3 708	66 989	153 081	16 710	31 920	83 699	185 001
Oktober	58 895	118 064	473	1 295	646	2 643	60 014	122 002	7 561	10 233	67 575	132 235
November	46 091	85 831	401	1 099	477	1 796	46 969	88 726	5 461	6 457	52 430	95 183
Dezember	32 502	58 636	360	754	374	1 442	33 236	60 832	4 972	6 112	38 208	66 944
Insgesamt 1974	633 704	1 212 956	5 349	14 808	7 233	28 333	646 286	1 256 097	123 152	173 235	769 438	1 429 332
1973	694 452	1 307 980	7 972	18 004	10 209	30 801	712 633	1 356 785	129 085	171 131	841 718	1 527 916

188. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1974	1973
Belgien und Luxemburg	1 021	2 036	1 222	1 748	2 049	1 995	2 262	1 924	1 890	1 281	1 156	806	19 390	21 276
Dänemark	224	639	351	466	586	691	1 251	623	1 087	436	198	103	6 655	7 543
Frankreich	1 130	1 939	2 046	3 923	3 580	3 600	3 754	4 367	3 621	1 805	1 238	836	31 839	35 684
Großbritannien u. Irland	1 777	2 100	2 260	2 630	3 297	3 559	4 636	6 613	5 113	2 755	1 517	1 095	37 352	51 830
Italien	1 174	1 376	1 231	1 160	1 142	980	1 499	2 316	2 049	1 235	895	731	15 788	16 220
Niederlande	1 059	1 335	1 070	1 188	1 086	1 468	2 564	2 106	2 149	1 380	895	717	17 017	17 755
Österreich	744	558	469	657	903	492	735	708	1 097	531	352	233	7 479	7 717
Schweden	294	467	276	424	1 117	1 129	1 858	927	1 332	577	234	151	8 786	8 559
Schweiz	598	773	639	1 385	1 381	804	1 395	1 388	1 686	967	652	399	12 067	12 498
Spanien	429	585	607	692	691	661	1 470	1 597	1 083	754	423	332	9 324	10 662
Übriges Europa	1 474	1 775	1 962	1 778	2 334	2 666	3 713	3 039	3 532	2 577	1 703	1 367	27 920	32 831
Ver. Staaten v. Amerika	1 103	942	997	1 990	4 280	5 480	7 772	5 046	5 147	3 196	1 211	724	37 888	52 070
Übriges Amerika	488	573	524	1 116	1 573	2 428	2 931	2 421	2 112	1 505	681	433	16 785	19 914
Afrika	278	197	219	326	384	753	644	636	573	378	236	580	5 204	4 780
Asien	636	520	1 047	1 052	1 593	1 759	2 301	3 433	2 892	1 595	1 108	470	18 406	20 530
Australien	414	129	222	424	995	881	969	1 149	842	483	230	258	6 996	3 966
Nicht näher bez. Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1974	12 843	15 944	15 142	20 959	26 991	29 346	39 754	38 293	36 205	21 455	12 729	9 235	278 896	x
1973	12 496	15 664	20 013	27 466	33 369	35 048	48 744	47 987	33 489	24 588	14 581	10 390	x	323 835

189. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Hotels		Pensionen		Gasthöfe	
	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen
Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)						
Zusammen 1974	405 381	805 781	4 682	11 487	6 506	26 415
1973	423 718	855 291	6 341	13 424	8 309	26 006
Ausland						
EG-Länder	100 728	168 253	265	958	541	1 358
Belgien-Luxemburg	16 731	26 780	53	163	218	333
Dänemark	4 979	8 124	3	12	17	43
Frankreich	24 192	37 517	41	169	56	201
Großbritannien	26 677	46 438	69	215	69	274
Irland	400	827	—	—	—	—
Italien	14 528	25 872	42	229	21	60
Niederlande	13 221	22 695	57	170	160	447
EFTA-Länder	29 273	52 172	62	235	67	185
Island	218	421	2	4	1	3
Norwegen	2 329	4 683	7	15	1	3
Österreich	6 299	11 691	20	60	20	56
Portugal	1 597	3 116	2	2	1	7
Schweden	7 561	13 696	12	32	26	63
Schweiz	11 269	18 565	19	122	18	53
Übriges Europa	28 624	64 248	176	1 248	85	294
Finnland	2 476	6 101	4	16	2	2
Griechenland	2 272	5 282	19	78	1	8
Jugoslawien	3 495	6 908	12	87	21	64
Polen	2 148	6 199	—	—	2	10
Sowjetunion	1 123	2 779	—	—	—	—
Spanien	8 692	16 950	12	89	16	29
Tschechoslowakei	865	2 358	7	47	3	12
Türkei	3 821	7 308	95	383	33	145
Sonstige Länder	3 732	10 363	27	548	7	24
Afrika	4 617	9 597	32	160	—	—
Südafrika	2 771	5 286	17	46	—	—
Übriges Afrika	1 846	4 311	15	114	—	—
Asien	14 943	29 435	49	360	13	43
Israel	1 519	3 447	6	10	2	14
Japan	8 814	16 221	26	133	5	11
Übriges Asien	4 610	9 767	17	217	6	18
Amerika	45 022	75 815	70	345	19	32
Argentinien	1 407	3 214	6	15	—	—
Brasilien	3 132	9 439	—	—	—	—
Chile	347	629	2	6	—	—
Kanada	4 056	6 769	8	31	—	—
Mexiko	3 214	5 090	20	55	—	—
Vereinigte Staaten von Amerika	31 289	47 412	18	110	19	32
Übriges Amerika	1 577	3 262	16	128	—	—
Australien	4 997	7 478	1	3	2	6
Zusammen 1974	228 204	406 998	655	3 309	727	1 918
1973	270 686	452 604	1 630	4 579	1 900	4 795
Ohne Angaben 1974	119	177	12	12	—	—
1973	48	85	1	1	—	—
Insgesamt 1974	633 704	1 212 956	5 349	14 808	7 233	28 333
1973	694 452	1 307 980	7 972	18 004	10 209	30 801

Wohnsitz	Gewerbliche Betriebe insgesamt		Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen
Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)						
Zusammen 1974	416 569	843 683	73 828	104 449	490 397	948 132
1973	438 368	894 721	79 466	107 373	517 834	1 002 094
Ausland						
EG-Länder	101 534	170 569	26 507	36 682	128 041	207 251
Belgien-Luxemburg	17 002	27 276	2 388	3 327	19 390	30 603
Dänemark	4 999	8 179	1 656	2 074	6 655	10 253
Frankreich	24 289	37 887	7 550	12 272	31 839	50 159
Großbritannien	26 815	46 927	9 751	12 104	36 566	59 031
Irland	400	827	386	456	786	1 283
Italien	14 591	26 161	1 197	1 838	15 788	27 999
Niederlande	13 438	23 312	3 579	4 611	17 017	27 923
EFTA-Länder	29 402	52 592	4 208	8 174	33 610	60 766
Island	221	428	40	56	261	484
Norwegen	2 337	4 701	853	1 860	3 190	6 561
Österreich	6 339	11 807	1 140	2 490	7 479	14 297
Portugal	1 600	3 125	227	310	1 827	3 435
Schweden	7 599	13 791	1 187	2 263	8 786	16 054
Schweiz	11 306	18 740	761	1 195	12 067	19 935
Übriges Europa	28 885	65 790	3 081	5 379	31 966	71 169
Finnland	2 482	6 119	660	1 232	3 142	7 351
Griechenland	2 292	5 368	81	129	2 373	5 497
Jugoslawien	3 528	7 059	351	1 039	3 879	8 098
Polen	2 150	6 209	390	529	2 540	6 738
Sowjetunion	1 123	2 779	—	—	1 123	2 779
Spanien	8 720	17 068	604	852	9 324	17 920
Tschechoslowakei	875	2 417	198	400	1 073	2 817
Türkei	3 949	7 836	402	421	4 351	8 257
Sonstige Länder	3 766	10 935	395	777	4 161	11 712
Afrika	4 649	9 757	555	796	5 204	10 553
Südafrika	2 788	5 332	311	331	3 099	5 663
Übriges Afrika	1 861	4 425	244	465	2 105	4 890
Asien	15 005	29 838	3 401	4 948	18 406	34 786
Israel	1 527	3 471	331	922	1 858	4 393
Japan	8 845	16 365	2 474	3 253	11 319	19 618
Übriges Asien	4 633	10 002	596	773	5 229	10 775
Amerika	45 111	76 192	9 562	10 754	54 673	86 946
Argentinien	1 413	3 229	232	255	1 645	3 484
Brasilien	3 132	9 439	73	141	3 205	9 580
Chile	349	635	22	27	371	662
Kanada	4 064	6 800	2 047	2 245	6 111	9 045
Mexiko	3 234	5 145	343	436	3 577	5 581
Vereinigte Staaten von Amerika	31 326	47 554	6 562	6 980	37 888	54 534
Übriges Amerika	1 593	3 390	283	670	1 876	4 060
Australien	5 000	7 487	1 996	2 039	6 996	9 526
Zusammen 1974	229 586	412 225	49 310	68 772	278 896	480 997
1973	274 216	461 978	49 619	63 758	323 835	525 736
Ohne Angaben 1974	131	189	14	14	145	203
1973	49	86	—	—	49	86
Insgesamt 1974	646 286	1 256 097	123 152	173 235	769 438	1 429 332
1973	712 633	1 356 785	129 085	171 131	841 718	1 527 916

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

Öffentliche Verkehrsträger

190. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Berichtsmerkmal	Straßenbahn	Omnibus	Eisenbahn ¹⁾		zusammen	1973
			Personenverkehr	Güterverkehr		
1. Streckenlänge						
Linienzahl	14	30	1	x	45	46
Linienlänge km	233,3	311,3	12,9	x	557,5	590,2
Betriebsstreckenlänge km	134,6	277,0	12,9	38,1	453,7 ²⁾	466,8 ²⁾ r
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt — Dürener Straße km	4,0	x	4,0	x	x	X
b) Lind — Frechen km	x	x	4,9	4,9	x	X
Gleislänge km	315,9	x	23,0	96,5	418,6 ²⁾	405,7 ²⁾ r
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt — Dürener Straße km	7,1	x	7,1	x	x	X
b) Lind — Frechen km	x	x	9,7	9,7	x	X
2. Betriebsleistungen						
Wagenkilometer	15 933 973	17 339 823	708 243	x	33 982 039	33 247 229
Platzkilometer 1000 Pkm	4 293 589	1 530 976	123 470	x	5 948 035	5 887 193
3. Verkehrsleistungen						
3.1 Personenverkehr						
Beförderte Personen	122 528 146	48 137 951	3 229 112	x	173 895 209	172 137 809 r
Personenkilometer	624 893 545	248 474 117	29 062 008	x	902 429 670	890 386 727 r
3.2 Güterverkehr						
Beförderte Güter	x	x	x	4 667 082	4 667 082	4 672 364 r
Tonnenkilometer	x	x	x	45 575 209	45 575 209	43 370 630

¹⁾ Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn (KFBE).

²⁾ Die gemeinsam befahrenen Strecken und Gleise sind nur einmal erfaßt.

191. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten¹⁾

Monat	Tarifart					Beförderte Personen insgesamt
	Regeltarif	Schüler-, Studenten- und Lehrlingstarife	Sonstige Vergünstigungstarife	Schwerbeschädigten- und sonstige Freifahrtausweise	Sonstige (Sonderformen des Linienverkehrs)	
Januar	10 371 186	3 100 681	1 634 300	535 782	—	15 641 949
Februar	7 797 309	2 406 156	1 447 546	437 827	—	12 088 838
März	9 711 143	3 151 364	1 738 330	539 504	32 087	15 172 428
April	9 377 749	1 866 751	1 812 915	524 370	—	13 581 785
Mai	9 919 325	2 932 947	1 680 295	536 574	23 271	15 092 412
Juni	8 419 968	2 344 357	1 547 000	520 668	8 131	12 840 124
Juli	8 989 333	2 232 072	1 546 950	538 166	—	13 306 521
August	8 430 341	628 922	1 854 790	538 486	20 000	11 472 539
September	9 104 922	3 061 707	1 557 430	525 240	10 553	14 259 852
Oktober	10 936 264	4 130 434	2 219 885	542 455	14 053	17 843 091
November	9 844 408	3 381 148	1 621 910	527 364	124 971	15 499 801
Dezember	8 886 434	2 614 878	1 797 230	549 436	18 779	13 866 757
Insgesamt 1974	111 788 382	31 851 417	20 458 581	6 315 872	251 845	170 666 097
1973	112 731 226 r	30 479 437	19 334 930	6 250 247	140 969	168 936 809 r

¹⁾ Ohne Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn.

192. Personen- und Güterverkehr der Köln—Frechen—Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								
		Empfang				Versand				Empfang und Versand t
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	297 849	—	345	50 213	50 558	150 614	865	227 268	378 747	429 305
Februar	230 117	666	366	46 550	47 582	138 010	819	128 595	267 424	315 006
März	286 727	1 176	325	52 601	54 102	121 615	814	197 519	319 948	374 050
April	252 604	1 511	293	60 749	62 553	102 913	872	204 556	308 341	370 894
Mai	283 338	2 052	307	51 678	54 037	141 174	1 240	207 985	350 399	404 436
Juni	236 939	4 888	251	44 828	49 967	161 893	867	189 810	352 570	402 537
Juli	254 170	1 928	301	46 026	48 255	159 405	1 012	213 538	373 955	422 210
August	218 703	2 583	247	31 133	33 963	126 995	652	186 705	314 352	348 315
September	267 964	3 044	293	40 990	44 327	163 134	777	198 263	362 174	406 501
Oktober	341 650	1 876	309	59 689	61 874	158 452	1 018	233 555	393 025	454 899
November	295 370	1 643	309	45 599	47 551	154 152	847	183 033	338 032	385 583
Dezember	263 681	4 577	223	42 365	47 165	151 116	531	154 534	306 181	353 346
Insgesamt 1974	3 229 112	25 944	3 569	572 421	601 934	1 729 473	10 314	2 325 361	4 065 148	4 667 082
1973	3 201 000	10 054	5 196	655 805	671 055	1 395 880	17 188	2 588 241 r	4 001 309 r	4 672 364 r

193. Köln—Bonner Eisenbahnen AG

Monat	Personenverkehr				Güterverkehr
	Schienenverkehr			Kraftverkehr	
	Rheinuferbahn	Vorgebirgsbahn	zusammen		
Januar	467 226	596 230	1 063 456	641 581	603 054
Februar	408 002	496 365	904 367	663 720	487 792
März	367 186	490 944	858 130	573 280	539 560
April	417 442	562 267	979 709	464 381	487 441
Mai	387 275	488 396	875 671	681 654	543 429
Juni	389 011	465 492	854 503	522 704	518 988
Juli	376 157	489 939	866 096	537 710	572 304
August	293 825	388 308	682 133	317 341	499 484
September	434 598	494 827	929 425	558 251	481 366
Oktober	392 459	534 569	927 028	605 532	570 631
November	416 121	517 460	933 581	583 036	546 309
Dezember	348 298	488 864	837 162	569 287	502 732
Insgesamt 1974	4 697 600	6 013 661	10 711 261	6 718 477	6 353 090
1973	4 693 990	6 146 314	10 840 304	6 778 887	6 454 293

194. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1970	224	108	41	373	22
Winter 1970/71	233	103	38	374	4
Sommer 1971	235	110	41	386	43
Winter 1971/72	236	103	41	380	4
Sommer 1972	252	117	50	419	15
Winter 1972/73	252	110	49	411	3
Sommer 1973	249	113	47	409	16
Winter 1973/74	256	109	49	414	5
Sommer 1974	254	111	47	412	15
Winter 1974/75	253	110	47	410	9

195. Kraftverkehr der Bundespost¹⁾

Monat	Bundespost	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	324 430	572 813
Februar	293 116	441 536
März	325 081	455 040
April	301 232	529 289
Mai	323 158	474 620
Juni	285 142	434 879
Juli	327 839	429 845
August	322 743	410 286
September	320 164	491 082
Oktober	347 203	495 650
November	313 899	492 751
Dezember	305 526	456 196
Insgesamt 1974	3 789 533	5 683 987
1973	3 703 659	5 708 766

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln.

196. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof¹⁾

Zugart	1972/73	1973/74	1974/75
	Anzahl ²⁾		
Nahverkehrszüge	344	368	321
darunter			
Nahschnellverkehrszüge	218	227	196
Eilzüge	202	210	192
D-Züge	128	143	153
Intercity-Züge	37	37	33
TEE-Züge	14	16	17
Insgesamt	725	774	716

¹⁾ Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion.
²⁾ Tagesdurchschnitt.

197. Züge über die Eisenbahnbrücken¹⁾

Brücke	1972/73	1973/74	1974/75
	Anzahl ²⁾		
Hohenzollernbrücke	868	896	953
Südbrücke	333	350	235

¹⁾ Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion.
²⁾ Tagesdurchschnitt.

198. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

Berichtsmerkmal	1974	1973
Postämter, Zweigstellen ¹⁾	78	78
Bahnpostämter	1	1
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	616 324 693	r 626 441 289
Eingelieferte Einschreibsendungen	3 609 193	3 630 790
Eingelieferte Wertbriefsendungen	162 674	r 160 448
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	6 040 764	r 6 370 824
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	82 223	80 509
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	98 652	99 568
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen ²⁾	23 346 926	23 301 197
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen ²⁾	7 135 526	7 216 945
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	369 961	397 253
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	257 446	287 259
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	429 899	559 884
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	260 288	249 592
Nebenanschlüsse	178 141	149 070
Öffentliche Sprechstellen	1 806	1 238
Ortsgespräche ²⁾	594 000 000	324 496 320
Ferngespräche ²⁾	302 700 000	128 190 930
Ton-Rundfunkgenehmigungen³⁾	1 181 959	1 155 049
Fernsch-Rundfunkgenehmigungen³⁾	1 100 671	1 073 323

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. ²⁾ Nach Angaben der Oberpostdirektion Köln: Hochrechnung. ³⁾ Oberpostdirektionsbezirk Köln.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

199. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen	Bestand		
	1974	1973	
1. Straßen			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 093,854	1 091,341
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	92,665	92,665
Landstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	39,556	39,556
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken	(in der Baulast der Stadt Köln) km	56,470	56,470
Bundesstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Bundes) km	21,111	21,111
Landstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Landes NW) km	40,521	40,521
Bundesstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,133	0,133
Landstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,338	0,338
Kreisstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,143	0,143
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 344,791	1 342,278
2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen			
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	12,222	12,449
	beiderseitig der Fahrbahn km	112,821	112,821
3. Radwege an allen Straßen			
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	113,382	127,662
	beiderseitig der Fahrbahn km	75,027	81,923
Eigenständige Radwege	km	17,026	—
4. Parkflächen			
Parkplätze	Anzahl	174	167
	m ²	436 116	417 448
	Zahl der Stellplätze	22 461	21 589
Parkstreifen	m ²	423 764	411 998
	Zahl der Stellplätze	30 488	28 911
Parkspuren	m ²	21 025	18 482
	Zahl der Stellplätze	1 767	1 553
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Anzahl	6	6
	m ²	74 820	74 820
	Zahl der Stellplätze	3 552	3 552
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	m ²	274 182	271 006
	Zahl der Stellplätze	22 604	22 345
5. Öffentliche Parkbauten			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	24	24
	Zahl der Einstellplätze	9 000	9 000
Tiefgaragen	Anzahl	9	9
	Zahl der Einstellplätze	1 095	1 095
6. Parkuhren			
	Anzahl	4 725	4 705
7. Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen	Anzahl	684	652
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	Anzahl	120	146
Sonstige Verkehrszeichentransparente	Anzahl	1 180	1 120
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen	Anzahl	410	480
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	Anzahl	2 906	2 713
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	503 240	495 000
Verkehrsnägel	Anzahl	166 194	153 316
Verkehrszeichen gemäß StVO.	Anzahl	93 125	92 375

200. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger¹⁾

Monat	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon					Kraftfahrzeuge auf 1000 Einwohner	Einwohner auf 1 Kraftfahrzeug
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen, Omnibusse und sonstige Kraftfahrzeuge	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuganhänger		
Januar	252 328	3 194	224 715	22 582	1 837	9 082	303	3,3
Februar	251 291	3 211	223 601	22 637	1 843	9 112	302	3,3
März	251 174	3 257	223 298	22 769	1 850	9 191	302	3,3
April	251 559	3 390	223 419	22 895	1 855	9 307	303	3,3
Mai	252 215	3 566	223 694	23 074	1 881	9 432	303	3,3
Juni	252 810	3 688	223 959	23 259	1 904	9 576	304	3,3
Juli	253 131	3 763	224 038	23 428	1 902	9 671	305	3,3
August	254 060	3 850	224 724	23 575	1 911	9 816	306	3,3
September	253 028	3 862	223 596	23 645	1 925	9 864	305	3,3
Oktober	253 528	3 899	223 959	23 737	1 933	9 840	306	3,3
November	252 978	3 871	223 339	23 825	1 943	9 811	305	3,3
Dezember	252 785	3 863	223 039	23 939	1 944	9 793	305	3,3

¹⁾ Stand am Monatsanfang.

201. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge

Art des Fahrerlaubnis	Fahrerlaubnisse und Führerscheine					
	1972		1973		1974	
	insgesamt	darunter für Frauen	insgesamt	darunter für Frauen	insgesamt	darunter für Frauen
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse 1	441	33	547	47	646	63
Klasse 2	1 927	5	1 912	7	1 779	1
Klasse 3	18 887	6 813	18 166	6 442	17 009	5 816
Klasse 4	1 087	39	1 127	43	1 109	71
Klasse 5	287	11	234	16	190	6
Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit Omnibus	216	3	407	7	375	5
Droschken, Mietwagen, Krankenwagen	596	39	1 141	47	1 134	45
Internationale Führerscheine	9 515	1 775	12 134	3 436	11 970	2 119
Insgesamt	32 956	8 718	35 668	10 045	34 212	8 126

202. Straßenverkehrsunfälle

	1974	1973
Unfälle ¹⁾ insgesamt	7 384	8 517
davon in geschlossener Ortslage	6 462	7 483
in nicht geschlossener Ortslage	922	1 034
davon mit Personenschaden	4 434	5 074
nur mit Sachschaden ²⁾	2 950	3 443
von den 4434 (5074) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich		
auf einer Bundesautobahn	324	406
auf einer Bundesstraße	970	1 097
auf einer Landstraße I. Ordnung	383	387
auf einer Landstraße II. Ordnung	164	230
auf anderen Straßen	2 593	2 954
Unfälle infolge eines Zusammenstoßes u. a. zwischen fahrenden Fahrzeugen	1 675	1 905
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	1 204	1 271
Unfälle auf Straßenkreuzungen	2 137	2 405
auf schienengleichen Wegübergängen	5	7

¹⁾ ohne Bagatellunfälle.

203. Straßenverkehrsunfälle beteiligter Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden	
	1974	1973
Krafträder, Kraftroller	346	367
Personenkraftwagen	5 756	6 786
Kraftomnibusse	82	86
Lastkraftwagen	477	582
Sattelschlepper, Zugmaschinen	37	69
Sonstige Kraftfahrzeuge	15	18
Mopeds einschl. Mofas ¹⁾	436	438
Kraftfahrzeuge zusammen	7 149	8 346
Fahrräder	479	532
Straßenbahnen	127	143
Eisenbahnen	3	4
Fußgänger	1 412	1 491
Sonstige Verkehrsteilnehmer	10	12
Insgesamt	9 180	10 528
Straßenverkehrsunfälle	4 434	5 074

¹⁾ Fahrräder mit Hilfsmotor.

204. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art den Verkehrsbeteiligung	1974				1973			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationäre(r)	ohne Behandlung	zusammen		mit stationäre(r)	ohne Behandlung	zusammen
Fahrzeugführer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	5	100	264	364	5	116	256	372
Personenkraftwagen	34	497	2 416	2 913	56	659	2 991	3 650
Sonstigen Kraftfahrzeugen	1	38	182	220	4	36	200	236
Fahrrädern	10	102	330	432	13	120	358	478
Mopeds einschl. Mofas ¹⁾	12	126	278	404	7	105	291	396
zusammen	62	863	3 470	4 333	85	1 036	4 096	5 132
Fußgänger	53	543	784	1 327	64	580	825	1 405
Sonstige Personen	—	7	20	27	3	3	35	38
Insgesamt	115	1 413	4 274	5 687	152	1 619	4 956	6 575
davon bis 15 Jahre	12	293	631	924	18	314	703	1 017
über 15 Jahre	103	1 120	3 643	4 763	134	1 305	4 253	5 558

¹⁾ Fahrräder mit Hilfsmotor.

205. Straßenverkehrsunfälle 1965—1974¹⁾

Monat	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Januar	1 468	1 689	1 604	1 700	1 361	1 679	1 647	1 521	1 515	1 328
Februar	1 406	1 523	1 471	1 530	1 506	1 583	1 452	1 459	1 671	1 255
März	1 617	1 889	1 626	1 726	1 589	1 706	1 602	1 703	1 389	1 322
April	1 820	1 760	1 827	1 564	1 639	1 870	1 459	1 726	1 903	1 288
Mai	1 763	1 588	1 754	1 795	1 705	1 745	1 642	1 864	1 790	1 320
Juni	1 685	1 649	1 633	1 542	1 551	1 665	1 662	1 727	1 629	1 241
Juli	1 940	1 752	1 649	1 526	1 511	1 724	1 380	1 391	1 314	1 466
August	1 396	1 297	1 489	1 710	1 629	1 389	1 459	1 621	1 382	1 124
September	1 656	1 526	1 621	1 805	1 710	1 687	1 639	1 596	1 415	1 412
Oktober	1 767	1 876	1 963	1 827	2 004	2 152	1 790	1 729	1 641	1 736
November	1 723	1 887	1 822	1 700	2 097	1 910	1 958	1 861	1 530	1 540
Dezember	2 114	2 076	1 844	1 662	1 990	1 944	1 585	1 572	1 293	1 507
Insgesamt	20 355	20 512	20 303	20 087	20 292	21 054	19 275	19 770	18 472	16 539

¹⁾ Nach Meldungen der Polizei, einschließlich Bagatelunfälle.

206. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle¹⁾

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz.	Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	970	87	5	x	x	1 062
Vorfahrt/Verkehrsregelung	1 511	153	21	x	x	1 685
Einordnen	692	57	2	x	x	751
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	1 252	71	3	x	x	1 326
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	1 802	73	15	x	x	1 890
Zu schnelles Fahren	637	20	7	x	x	664
Verhalten gegenüber Fußgängern	210	26	2	x	x	238
Zu dichtes Auffahren	1 007	26	17	x	x	1 050
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	94	25	3	x	x	122
Halten, Parken	126	x	x	x	x	126
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	559	x	3	x	x	562
Nichtbenutzen des Radweges	x	8	x	x	x	8
zusammen	8 860	546	78	x	x	9 484
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	94	29	1	x	x	124
Technische Mängel/Wartungsmängel	114	3	—	x	x	117
zusammen	208	32	1	x	x	241
Verhalten von Fußgängern	x	x	x	1 147	x	1 147
Straßenverhältnisse	x	x	x	x	243	243
Witterungseinflüsse	x	x	x	x	47	47
Hindernisse	x	x	x	x	42	42
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	x	x	x	x	2	2
Sonstige Ursachen	263	59	8	x	x	330
Insgesamt	9 331	637	87	1 147	334	11 536

¹⁾ Von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

207. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6—22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln ¹⁾	Severinsbrücke ²⁾	Deutzer Brücke ³⁾	Zoobrücke ⁴⁾	Mülheimer Brücke ⁵⁾	Autobahnbrücke Leverkusen ⁶⁾	Brücken insgesamt	
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge							
1970 März	Anzahl	47 174	50 995	44 398	38 123	33 868	38 981	253 539	
	%	18,6	20,1	17,5	15,0	13,4	15,4	100	
Juni	Anzahl	51 963	53 866	42 719	39 308	35 959	39 363	263 178	
	%	19,7	20,5	16,2	14,9	13,7	15,0	100	
September	Anzahl	52 903	49 609	50 804	40 766	34 527	41 100	269 709	
	%	19,6	18,4	18,8	15,2	12,8	15,2	100	
Dezember	Anzahl	49 871	50 663	47 714	40 901	34 287	37 157	260 593	
	%	19,1	19,4	18,3	15,7	13,2	14,3	100	
1971 März	Anzahl	51 452	50 790	42 735	39 845	33 760	40 592	259 174	
	%	19,8	19,6	16,5	15,4	13,0	15,7	100	
Juni	Anzahl	54 720	54 927	49 213	48 531	36 348	43 855	287 554	
	%	19,0	19,1	17,1	16,9	12,6	15,3	100	
September	Anzahl	55 744	49 576	47 018	44 314	36 156	45 404	278 212	
	%	20,1	17,8	16,9	15,9	13,0	16,3	100	
Dezember	Anzahl	52 051	57 979	45 326	45 355	28 700	41 118	270 509	
	%	19,2	21,4	16,8	16,8	10,6	15,2	100	
1972 März	Anzahl	55 746	55 789	46 099	46 851	34 264	41 708	280 457	
	%	19,9	19,9	16,4	16,7	12,2	14,9	100	
Juni	Anzahl	55 141	56 182	43 522	48 959	34 241	46 869	284 914	
	%	19,4	19,7	15,3	17,2	12,0	16,4	100	
September	Anzahl	57 585	55 182	44 867	47 158	34 933	43 817	283 542	
	%	20,3	19,5	15,8	16,6	12,3	15,5	100	
Dezember	Anzahl	53 570	63 686	49 230	55 539	33 595	48 177	303 797	
	%	17,6	21,0	16,2	18,3	11,1	15,8	100	
1973 März	Anzahl	56 158	62 363	45 669	55 735	33 600	49 062	302 587	
	%	18,6	20,6	15,1	18,4	11,1	16,2	100	
Juni	Anzahl	51 817	59 880	40 399	49 113	33 637	44 341	279 187	
	%	18,6	21,4	14,5	17,6	12,0	15,9	100	
September	Anzahl	52 182	56 213	41 819	50 492	33 714	43 415	277 835	
	%	18,8	20,2	15,1	18,2	12,1	15,6	100	
Dezember	Anzahl	47 381	58 115	48 245	56 104	25 162	37 517	272 524	
	%	17,4	21,3	17,7	20,6	9,2	13,8	100	
1974 März	Anzahl	48 538	55 204	43 200	51 702	30 613	43 687	272 944	
	%	17,8	20,2	15,8	19,0	11,2	16,0	100	
Juni	Anzahl	45 996	55 114	44 076	54 782	31 883	47 962	279 813	
	%	16,4	19,7	15,8	19,6	11,4	17,1	100	
September	Anzahl	51 894	50 877	43 569	56 209	28 063	47 331	277 943	
	%	18,7	18,3	15,7	20,2	10,1	17,0	100	
Dezember	Anzahl	47 160	59 218	51 162	60 910	30 574	46 055	295 079	
	%	16,0	20,1	17,3	20,6	10,4	15,6	100	

¹⁾ Inbetriebnahme am 9. 12. 1954.
²⁾ Inbetriebnahme am 9. 11. 1959.

³⁾ Inbetriebnahme am 16. 10. 1948.
⁴⁾ Inbetriebnahme am 22. 11. 1966.

⁵⁾ Inbetriebnahme am 8. 9. 1951.
⁶⁾ Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

208. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1974, von 6—22 Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	%
Verkehrende Kraftfahrzeuge															
6—7	1 520	1 714	903	1 945	619	1 173	1 260	2 048	633	1 349	1 436	1 872	6 371	10 101	5,9
7—8	2 081	2 202	1 655	3 924	1 359	2 480	2 147	3 314	1 021	1 446	1 812	2 313	10 075	15 679	9,2
8—9	1 549	1 915	1 213	2 951	1 230	1 701	1 498	2 249	985	1 190	1 810	2 006	8 285	12 012	7,2
9—10	1 384	1 494	1 253	1 954	1 232	1 525	1 411	1 416	841	1 119	1 636	1 752	7 757	9 260	6,1
10—11	1 372	1 327	1 144	1 762	1 031	1 553	1 486	1 383	783	1 199	1 458	1 600	7 274	8 824	5,7
11—12	1 257	1 367	1 370	1 463	1 263	1 287	1 670	1 371	973	1 129	1 340	1 410	7 873	8 027	5,7
12—13	1 055	1 099	1 553	1 404	1 307	1 263	1 488	1 258	834	839	1 305	1 377	7 542	7 240	5,3
13—14	1 232	1 233	1 607	1 511	1 409	1 269	1 712	1 504	840	1 025	1 388	1 502	8 188	8 044	5,8
14—15	1 429	1 330	1 934	1 665	1 304	1 409	1 352	1 776	915	1 215	1 639	1 546	8 573	8 941	6,3
15—16	1 584	1 399	3 696	2 128	1 349	1 726	1 752	1 906	1 265	1 075	1 886	1 533	11 532	9 767	7,6
16—17	2 042	2 123	3 123	1 656	2 314	1 862	2 766	2 480	1 429	1 315	2 317	1 866	13 991	11 302	9,0
17—18	2 129	2 121	1 976	1 234	2 046	1 716	3 116	1 722	1 288	1 188	2 374	1 706	12 929	9 687	8,1
18—19	1 493	1 506	2 267	1 474	2 133	1 138	2 286	1 411	1 129	985	1 565	1 323	10 873	7 837	6,7
19—20	928	1 234	1 461	1 068	1 062	1 175	1 939	1 394	871	762	983	1 014	7 244	6 647	5,0
20—21	786	867	1 733	599	867	794	1 089	1 038	644	623	647	630	5 766	4 551	3,7
21—22	657	567	732	756	870	610	815	725	525	448	497	419	4 096	3 525	2,7
Insgesamt	22 498	23 498	27 620	27 494	21 395	22 681	27 787	26 995	14 976	16 907	24 093	23 869	138 369	141 444	100

209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit
Verkehrszählung im Juni 1974, von 6—22 Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeuge zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeuge zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeuge zusammen
6—7	2 429	267	517	21	3 234	2 572	125	133	18	2 848	1 675	68	39	10	1 792
7—8	3 316	309	642	16	4 283	5 067	279	205	28	5 579	3 587	142	52	58	3 839
8—9	2 399	267	792	6	3 464	3 587	321	231	25	4 164	2 679	177	55	20	2 931
9—10	1 886	192	794	6	2 878	2 641	293	258	15	3 207	2 492	197	58	10	2 757
10—11	1 711	204	777	7	2 699	2 377	238	277	14	2 906	2 294	202	69	19	2 584
11—12	1 624	225	774	1	2 624	2 304	211	295	23	2 833	2 264	192	69	25	2 550
12—13	1 313	191	639	11	2 154	2 433	181	300	43	2 957	2 327	154	64	25	2 570
13—14	1 518	202	737	8	2 465	2 538	234	307	39	3 118	2 457	133	47	41	2 678
14—15	1 728	250	772	9	2 759	2 943	258	376	22	3 599	2 481	144	68	20	2 713
15—16	2 003	234	734	12	2 983	5 137	264	383	40	5 824	2 832	157	59	27	3 075
16—17	3 155	275	717	18	4 165	4 365	185	190	39	4 779	3 943	129	65	39	4 176
17—18	3 431	216	585	18	4 250	2 973	96	98	43	3 210	3 593	89	54	26	3 762
18—19	2 418	174	393	14	2 999	3 492	132	83	34	3 741	3 145	64	39	23	3 271
19—20	1 733	104	314	11	2 162	2 395	40	71	23	2 529	2 134	40	46	17	2 237
20—21	1 294	67	279	13	1 653	2 255	29	31	17	2 332	1 584	35	19	23	1 661
21—22	929	47	247	1	1 224	1 390	36	22	40	1 488	1 420	25	19	16	1 480
Zusammen in %	32 887 71,5	3 224 7,0	9 713 21,1	172 0,4	45 996 100,0	48 469 87,9	2 922 5,3	3 260 5,9	463 0,8	55 114 100,0	40 907 92,8	1 948 4,4	822 1,9	399 0,9	44 076 100,0

Fortsetzung

Uhrzeit	Zoo-Brücke					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeuge zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeuge zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeuge zusammen
6—7	2 891	144	247	26	3 308	1 670	87	153	72	1 982	2 332	184	789	3	3 308
7—8	4 723	338	365	35	5 461	2 001	134	285	47	2 467	3 078	240	799	8	4 125
8—9	3 035	320	376	16	3 747	1 635	171	355	14	2 175	2 532	234	1 038	12	3 816
9—10	2 263	219	330	15	2 827	1 459	171	316	14	1 960	2 049	223	1 103	13	3 388
10—11	2 181	242	430	16	2 869	1 483	150	334	15	1 982	1 760	189	1 105	4	3 058
11—12	2 367	281	381	12	3 041	1 657	159	275	11	2 102	1 529	155	1 059	7	2 750
12—13	2 175	241	305	25	2 746	1 336	116	207	14	1 673	1 549	177	949	7	2 682
13—14	2 384	405	395	32	3 216	1 457	118	265	25	1 865	1 760	172	953	5	2 890
14—15	2 492	224	394	18	3 128	1 731	127	255	17	2 130	2 017	161	999	8	3 185
15—16	3 164	191	278	25	3 658	1 931	114	278	17	2 340	2 303	185	915	16	3 419
16—17	4 726	189	281	50	5 246	2 452	96	169	27	2 744	3 152	232	789	10	4 183
17—18	4 440	172	199	27	4 838	2 263	67	122	24	2 476	3 266	191	612	11	4 080
18—19	3 440	126	100	31	3 697	1 953	43	83	35	2 114	2 221	115	544	8	2 888
19—20	3 140	109	67	17	3 333	1 514	38	67	14	1 633	1 556	52	380	9	1 997
20—21	2 005	55	56	11	2 127	1 185	23	47	12	1 267	990	27	258	2	1 277
21—22	1 413	37	81	9	1 540	894	24	45	10	973	651	26	230	9	916
Zusammen in %	46 839 85,5	3 293 6,0	4 285 7,8	365 0,7	54 782 100,0	26 621 83,5	1 638 5,1	3 256 10,2	368 1,2	31 883 100,0	32 745 68,3	2 563 5,3	12 522 26,1	132 0,3	47 962 100,0

Fortsetzung

Uhrzeit	Brücken insgesamt				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeuge zusammen
6—7	13 569	875	1 878	150	16 472
7—8	21 772	1 442	2 348	192	25 754
8—9	15 867	1 490	2 847	93	20 297
9—10	12 790	1 295	2 859	73	17 017
10—11	11 806	1 225	2 992	75	16 098
11—12	11 745	1 223	2 853	79	15 900
12—13	11 133	1 060	2 464	125	14 782
13—14	12 114	1 264	2 704	150	16 232
14—15	13 392	1 164	2 864	94	17 514
15—16	17 370	1 145	2 647	137	21 299
16—17	21 793	1 106	2 211	183	25 293
17—18	19 966	831	1 670	149	22 616
18—19	16 669	654	1 242	145	18 710
19—20	12 472	383	945	91	13 891
20—21	9 313	236	690	78	10 317
21—22	6 697	195	644	85	7 621
Insgesamt in %	228 468 81,7	15 588 5,6	33 858 12,1	1 899 0,7	279 813 100,0

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.
²⁾ einschl. Mopeds.

210. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart
Verkehrszählung im Juni 1974, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung ¹⁾	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Krafträder ³⁾	Kraftfahrzeuge insgesamt
Autobahnbrücke I	16 086	1 577	4 762	73	22 498
Rodenkirchen bei Köln II	16 801	1 647	4 951	99	23 498
Severinsbrücke I	24 414	1 393	1 572	241	27 620
II	24 055	1 529	1 688	222	27 494
Deutzer Brücke I	19 828	968	404	195	21 395
II	21 079	980	418	204	22 681
Zoobrücke I	23 724	1 774	2 093	196	27 787
II	23 115	1 519	2 192	169	26 995
Mülheimer Brücke I	12 478	730	1 616	152	14 976
II	14 143	908	1 640	216	16 907
Autobahnbrücke I	16 540	1 260	6 228	65	24 093
Leverkusen II	16 205	1 303	6 294	67	23 869
Brücken insgesamt I	113 070	7 702	16 675	922	138 369
II	115 398	7 886	17 183	977	141 444

¹⁾ Verkehrsrichtung I = West-Ost, Verkehrsrichtung II = Ost-West.
²⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.
³⁾ einschl. Mopeds.

211. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark

Jahr	Fahrgäste ¹⁾		
	Rheinseilbahn	Sesselbahn	Zusammen
1957 ²⁾	1 322 168	995 551	2 317 719
1958	457 518	189 073	646 591
1959	390 560	174 434	564 994
1960	353 658	159 006	512 664
1961	400 051	193 284	593 335
1962	401 995	205 029	607 024
1963	343 249 ³⁾	196 382	539 631
1964	—	161 956	161 956
1965	—	139 310	139 310
1966	128 840 ⁴⁾	173 755	302 595
1967	312 574	189 329	501 903
1968	313 478	126 859	440 337
1969	330 249	142 198	472 447
1970	278 661	57 411 ⁵⁾	336 072
1971	595 306	432 695	1 028 001
1972	271 774	88 153	359 927
1973	258 453	72 141	330 594
1974	259 296	65 724	325 020

¹⁾ ohne Frei- und Ehrenkarten. ²⁾ Betriebsbeginn: 26. 4. 1957. ³⁾ Stilllegung der Rheinseilbahn am 3. 9. 1963 wegen des Baues der Zoobrücke. ⁴⁾ Wiederinbetriebnahme der Rheinseilbahn am 26. 8. 1966.
⁵⁾ Fahrbetrieb der Sesselbahn am 31. 5. 1970 durch den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die Bundesgartenschau 1971 vorzeitig beendet.

Hafenverkehr

212. Kölner Personenschiffahrt¹⁾

Berichtsmerkmal	1972	1973	1974
Anzahl der Gesellschaften	4	4	3
Anzahl der Ausflugsschiffe	34	30	23
Anzahl der Kabinenschiffe	6	6	6
Tragflügelboot	1	1	1
Anzahl der beförderten Personen in Mio	2,8	3,1	2,5

¹⁾ ohne Fährbetrieb.

213. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

Berichtsmerkmal	Stand am 31. 12.		Berichtsmerkmal	Stand am 31. 12.			
	1974	1973		1974	1973		
Kailänge insgesamt	km	23,4	25,5	Überdachte Lagerfläche	m ²	161 600	161 600
davon Rheinau	km	7,5 (3,1) ¹⁾	8,7 (3,3) ¹⁾	davon hafeneigene	m ²	118 244	103 128
Deutz	km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)	Fassungsvermögen	t	167 000	167 000
Mülheim	km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)	Nutzbare Landfläche	m ²	795 615	795 615
Niehl I	km	8,9 (7,9)	9,8 (7,9)	davon als Freilagerfläche			
Niehl II	km	1,5 (0,8)	1,5 (0,9)	vermietet	m ²	663 356	643 796
Wasserfläche insgesamt	ha	77,53	76,56	Umschlageinrichtungen			
davon Rheinau	ha	5,13	5,13	Kräne		49	49
Deutz ²⁾	ha	10,40	10,40	Elektroaufzüge		14	14
Mülheim ³⁾	ha	12,70	12,70	Sack-Elevatoren		2	2
Niehl I ⁴⁾	ha	42,00	42,03	Verladebrücken		2	2
Niehl II	ha	7,30	6,30	Hafenbahnen			
Hafeneigene Landfläche	ha	161,79	168,0	Gleislängen	km	49,8	47,5
insgesamt				Bundesbahnanschlüsse		4	4
davon Rheinau	ha	17,98	17,8	Privatgleisanschlüsse		21	21
Deutz	ha	36,74	37,3	Lokomotiven		7	7
Mülheim	ha	7,74	10,0	Güterwagen		12	12
Niehl I	ha	83,14	97,5				
Niehl II	ha	6,19	5,4				

¹⁾ Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge. ²⁾ Vorhafen und Hafenbecken. ³⁾ Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland. ⁴⁾ Hafenbecken und Stichkanal.

214. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Verkehrsrichtungen

Verkehrsrichtung	1974		1973	
	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
Empfang				
zu Berg	5 799	4 615 662	6 365	4 313 202
zu Tal	1 729	1 190 527	1 864	1 140 730
zusammen	7 528	5 806 189	8 229	5 453 932
Versand				
zu Berg	2 875	1 994 527	2 624	1 800 036
zu Tal	4 133	2 336 096	4 307	2 062 068
zusammen	7 008	4 330 623	6 931	3 862 104
Gesamtverkehr				
zu Berg	8 674	6 610 189	8 989	6 113 238
zu Tal	5 862	3 526 623	6 171	3 202 798
Insgesamt	14 536	10 136 812	15 160	9 316 036
darunter				
Binnen-See-Verkehr				
zu Berg	399	126 634	368	105 008
zu Tal	165	58 898	206	57 510
	234	67 736	162	47 498

215. Güterverkehr der Hafenbahnen

Hafen		Gütermenge (t)			Wagenladungen		
		Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt
Köln		65 204	8 171	73 375	3 416	435	3 851
Deutz		84 915	61 379	146 294	4 826	2 742	7 568
Mülheim		346 772	51 938	398 710	13 528	3 684	17 212
Zusammen ¹⁾	1974	496 891	121 488	618 379	21 770	6 861	28 631
	1973	511 438	135 467	646 905	22 327	7 474	29 801
Niehl ²⁾	1974	88 058	738 275	826 333	4 578	27 080	31 658
	1973	94 723	732 201	826 924	4 417	28 232	32 649
Insgesamt	1974	584 949	859 763	1 444 712	26 348	33 941	60 289
	1973	606 161	867 668	1 473 829	26 744	35 706	62 450

¹⁾ Hafenbahn Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Porz-Zündorf, Wertkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord.
²⁾ Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

216. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flagge	Schiffe mit eigener Triebkraft ¹⁾		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe Anzahl	Gütermenge t	Schiffe Anzahl	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge (t)	
					1974	1973	1974	1973
Deutschland	7 413	5 826 486	351	324 813	7 764	7 584	6 151 299	5 464 466
Belgien	846	372 227	2	3 777	848	882	376 004	351 217
Großbritannien	46	8 659	—	—	46	56	8 659	5 355
Frankreich	68	19 937	3	4 227	71	107	24 164	39 519
Luxemburg	11	4 608	—	—	11	16	4 608	5 363
Niederlande	3 985	1 961 473	1 269	1 234 075	5 254	5 961	3 195 548	3 164 110
Norwegen	31	17 413	—	—	31	37	17 413	18 927
Schweiz	381	286 559	31	25 559	412	432	312 118	247 792
Übrige Flaggen	50	30 338	49	16 661	99	85	46 999	19 287
Gesamtverkehr	12 831	8 527 700	1 705	1 609 112	14 536	15 160	10 136 812	9 316 036

¹⁾ Einschließlich Binnen-See-Verkehr.

217. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen

Güterabteilung		Hafen						Insgesamt
		Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	E	22 993	235 731	10 167	18 046	—	16 179	303 116
	V	59 072	8 025	2 668	17 940	—	7 730	95 435
Andere Nahrungs- und Futtermittel	E	760	753	3 224	86 289	—	—	91 026
	V	13 422	79 507	—	835	—	—	93 764
Feste mineralische Brennstoffe	E	737	1 721	—	240 514	—	—	242 972
	V	649	15 404	—	416 058	—	—	432 111
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	E	9 695	502 817	—	1 139 500	390 473	344 663	2 387 148
	V	455	—	—	36 781	1 494 185	327 323	1 858 744
Erze und Metallabfälle	E	932	150	1 171	784 250	—	51 687	838 190
	V	3 763	19 245	800	15 527	—	108 968	148 303
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	E	10 157	68 264	63 125	51 903	—	32 280	225 729
	V	32 776	35 432	102 708	66 474	—	15 471	252 861
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	E	5 794	94 378	5 708	365 992	—	441 798	913 670
	V	28 704	1 187	785	93 740	—	—	124 416
Düngemittel	E	2 411	21 044	—	106 432	—	—	129 887
	V	583	58 307	—	11 202	—	5 038	75 130
Chemische Erzeugnisse	E	48 433	18 033	10 210	165 628	74 346	300 060	616 710
	V	84 362	17 206	—	66 676	63 699	981 296	1 213 239
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	E	25 678	2 042	3 864	17 005	—	9 152	57 741
	V	1 392	286	16 265	5 128	—	13 549	36 620
Insgesamt 1974	E	127 590	944 933	97 469	2 975 559	464 819	1 195 819	5 806 189
	V	225 178	234 599	123 226	730 361	1 557 884	1 459 375	4 330 623
Empfang und Versand		352 768	1 179 532	220 695	3 705 920	2 022 703	2 655 194	10 136 812
Insgesamt 1973	E	140 531	1 392 094	86 795	2 298 464	316 194	1 219 854	5 453 932
	V	233 589	197 727	104 361	259 397	1 443 826	1 623 204	3 862 109
Empfang und Versand		374 120	1 589 821	191 156	2 557 861	1 760 020	2 843 058	9 316 036

Güterumschlag nach Empfang und Versand in den Kölner Häfen 1974

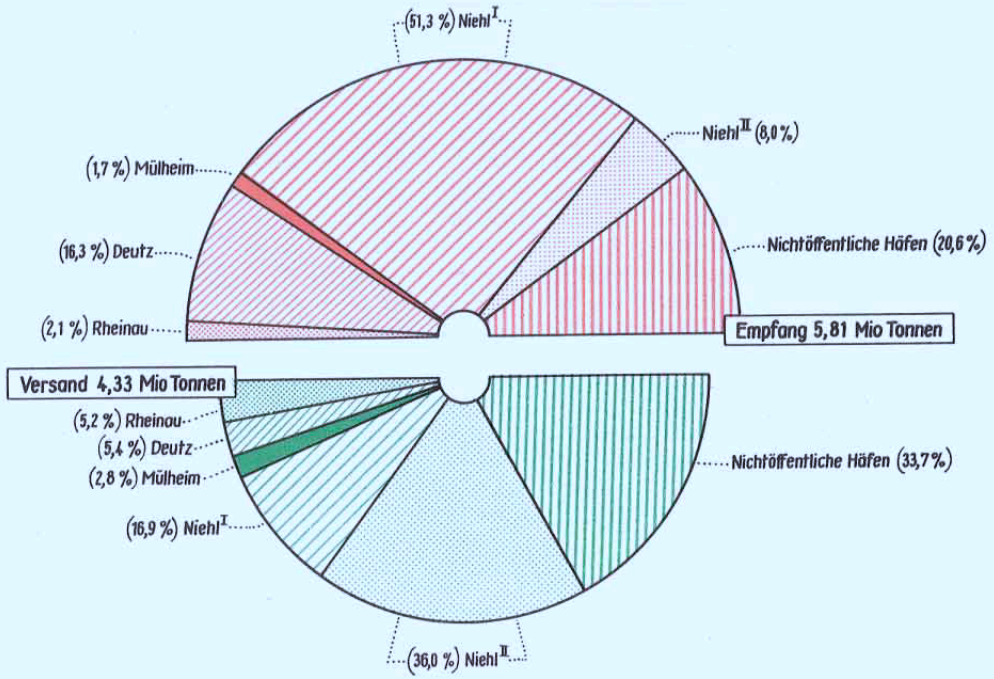


Schaubild 10

3703

Güterumschlag in den Kölner Häfen 1972 bis 1974

Empfang und Versand

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %

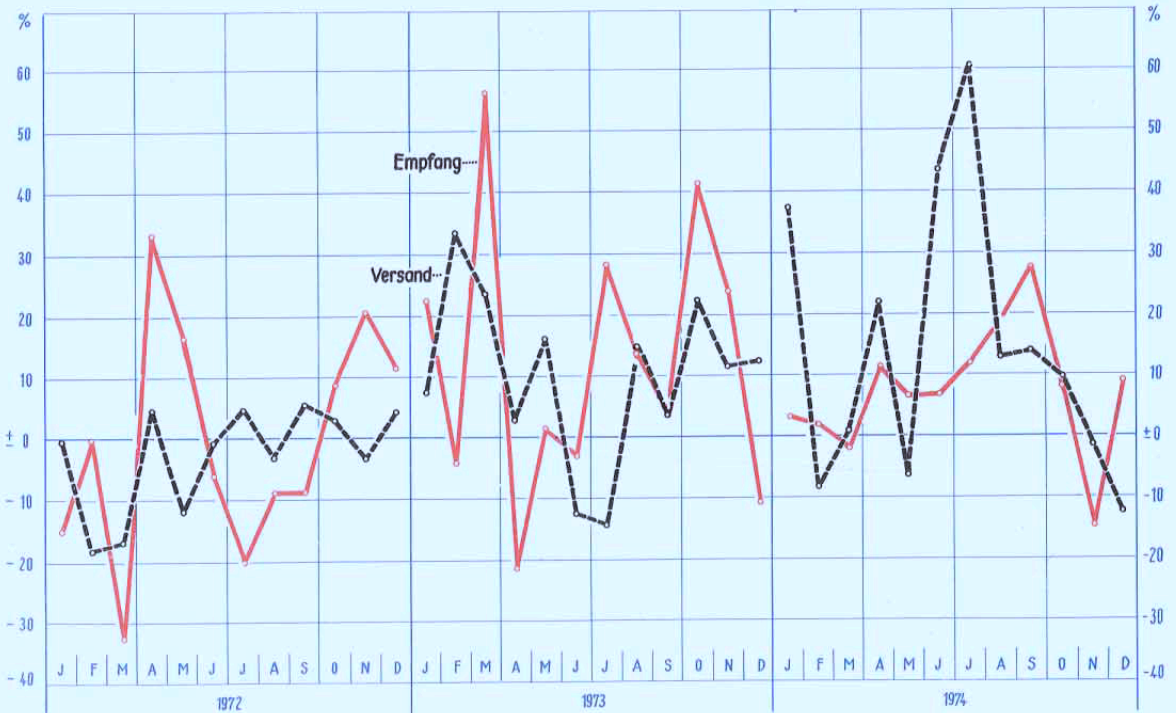


Schaubild 11

3704

Luftverkehr

218. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post(kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	2 289	2 313	56 209	52 040	7 819	218 999	306 076	25 338	538 002	482 010	295 906
Februar	2 251	2 245	52 204	50 778	5 564	212 389	266 776	19 141	521 553	490 298	312 717
März	2 716	2 723	56 501	55 920	5 686	263 593	312 456	16 918	864 208	662 630	232 272
April	2 993	2 982	63 166	64 046	7 655	224 112	275 645	19 456	797 438	496 571	197 303
Mai	3 423	3 425	79 309	79 976	10 143	242 452	308 608	25 700	549 610	651 688	279 683
Juni	3 369	3 373	81 405	76 742	12 531	225 611	249 911	21 402	523 642	531 783	293 490
Juli	3 264	3 271	78 717	99 527	13 441	251 079	302 885	23 797	584 218	695 221	301 027
August	3 482	3 495	94 745	87 913	13 324	245 564	263 574	19 856	565 852	559 959	257 468
September	3 084	3 070	111 664	89 160	14 588	230 302	268 616	20 611	689 120	560 000	245 933
Oktober	2 597	2 587	85 790	78 075	13 625	267 351	310 192	23 828	674 772	598 675	355 304
November	2 387	2 384	64 577	58 862	8 449	270 754	271 446	11 810	829 487	780 095	230 901
Dezember	1 986	1 980	47 751	58 564	7 547	223 293	286 516	20 729	654 188	584 937	196 285
Insgesamt 1974	33 841	33 848	865 038	851 603	120 372	2 875 499	3 422 701	248 586	7 792 090	7 093 867	3 198 289
1973	32 124	32 158	851 388	821 001	136 176	2 547 703	3 374 956	334 106	8 043 738	6 769 514	4 397 625

219. Flugverbindungen¹⁾ von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten

— Linienverkehr —

Zielflughafen	1972	1973	1974	Zielflughafen	1972	1973	1974
Barcelona	—	3	3	München	42	28	33
Berlin	49	55 ²⁾	54	Nassau	—	1	1
Bremen	—	10	10	New York	7	7	7
Brüssel	5	5	5	Nürnberg	7	7	7
Düsseldorf	5	—	—	Paris	21	21	25
Frankfurt	30	29	29	Rom	7	7	7
Hamburg	35	34	27	Saarbrücken	—	10	5
Kassel	10	10	10	Stuttgart	6	7	14
Kopenhagen	7	—	—	Warschau	—	—	2
London	21	21	28	Wien	—	—	7
Madrid	—	4	4	Zürich	14	14	14
Mailand	7	7	14				
Mexiko	2	1	1				
Montreal	2	—	—	Insgesamt:	277	281	307

¹⁾ Wöchentlich, nach dem jeweiligen Sommerflugplan. ²⁾ In der Zeit vom 1. 7. bis 31. 8. 1973 48 Flugverbindungen.

Gütergesamtverkehr

220. Güterverkehr nach Verkehrszweigen im Verkehrsbezirk Köln¹⁾ (094)

Verkehrszweig	1972		1973		1974	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Eisenbahn ²⁾	6 379,9	11 812,7	6 481,6	12 412,5	6 392,9	12 158,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	3 805,9	3 976,4	4 063,2	4 608,4	3 911,4	4 642,4
Binnenschifffahrt ²⁾	7 083,0	7 529,9	7 801,4	7 606,3	8 782,5	7 687,0
Luftfahrt ²⁾	7,2	5,8	8,1	6,8	7,8	7,0
Rohrfernleitungen ⁴⁾	42 032,0	—	43 463,0	—	40 598,0	—
Produktenleitungen ⁵⁾	10 989,0	7 276,0	13 850,0	8 347,0	14 015,0	8 173,0

¹⁾ Kreisfreie Stadt Köln, Landkreis Köln und Landkreis Bergheim. ²⁾ Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Fachserie H, Reihe 1 (Binnenschifffahrt), Reihe 2 (Eisenbahnverkehr), Reihe 3 (Luftverkehr). ³⁾ Bundesanstalt für den Güterverkehr. Der Fernverkehr

mit Lastkraftfahrzeugen. ⁴⁾ Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung, Hamburg. ⁵⁾ nach Angaben einzelner Firmen.

VIII. Schule und Wissenschaft

Mit der Schulreform im Lande Nordrhein-Westfalen ist 1968 die Statistik über die Grund-, Haupt- und Sonderschulen auf eine neue Grundlage gestellt worden. Die Durchführung dieser Statistik obliegt dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Gleiches gilt für die Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen. Soweit nicht die Stadt Köln Schulträger ist und damit eine Durchschrift erhält, stellt das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen die Erhebungsbogen kurzfristig zur Verfügung, so daß Auswertungen vorgenommen werden können.

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen

Durch die Neuordnung des Volksschulwesens in Nordrhein-Westfalen wurden die Volksschulen zum 1. August 1968 von Grundschulen (1. bis 4. Schuljahr) und Hauptschulen (ab 5. Schuljahr) abgelöst. In Köln blieben lediglich an den Angebotschulen (Montessorischulen, Peter-Petersen-Schule) die Grund- und Hauptschuljahrgänge in jeweils einer Schule zusammengeschlossen.

Grundschulen

Die Grundschulen (1. bis 4. Schuljahr) bilden als allgemeinbildende Schulen die Unterstufe des Schulwesens, zu deren Besuch alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Grundschulen gliedern sich in Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen. An allen Grundschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Hauptschulen

Die Hauptschulen (ab 5. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und nach dem 9. Schuljahr den Hauptschulabschluß vermitteln. Der erfolgreiche Besuch des 10. Schuljahres gewährt die Fachoberschulreife.

Die Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen. Auf Antrag der Eltern wurden darüber hinaus katholische Hauptschulen eingerichtet. An allen Hauptschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Sonderschulen

Die Sonderschulen sind allgemeinbildende Schulen für schulpflichtige Kinder, deren Fähigkeiten wegen körperlicher, seelischer und geistiger Behinderung in den allgemeinen Schulen nicht oder nicht mit genügendem Erfolg gefördert werden können. Die Sonderschulen gliedern sich in Schulen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Körperbehinderte, Sprachbehinderte, in Schulen für Erziehungshilfe und in Krankenhaussonderschulen.

Realschulen

Die Realschulen (5. bis 10. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Hauptschule anschließen. Mit dem Abschlußzeugnis der Realschule nach dem 10. Schuljahr erwirbt der Schüler die sogenannte Fachoberschulreife.

Die Realschulen gliedern sich in solche für Jungen und Mädchen sowie für Mädchen. Darunter sind zwei Schulen für Körperbehinderte, Hör-, Seh- und Sprachbehinderte.

Gymnasien

Die Gymnasien (5. bis 13. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Das Gymnasium vermittelt mit dem Reifezeugnis die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Die Gymnasien gliedern sich in städtische Jungen- und Mädchenschulen sowie private Mädchenschulen.

Berufsbildende Schulen

Zum Besuch der im Regelfall dreijährigen Berufsschulen sind sämtliche Jugendliche nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsschulen besuchen.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Fachoberschulen sind weiterführende Schulen berufsbildender Art, die ähnlich wie die Oberstufen der Gymnasien auf ein Studium vorbereiten. Sie verbinden die theoretische Bildung mit der praktischen Ausbildung. Am Ende der Klasse 12 wird die Fachhochschulreife verliehen. Die Fachhochschulreife ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachhochschule.

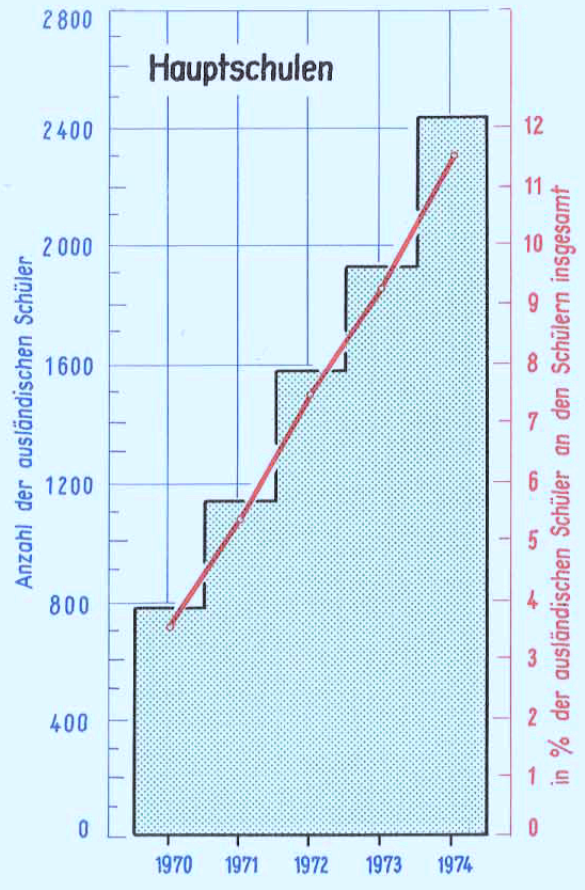
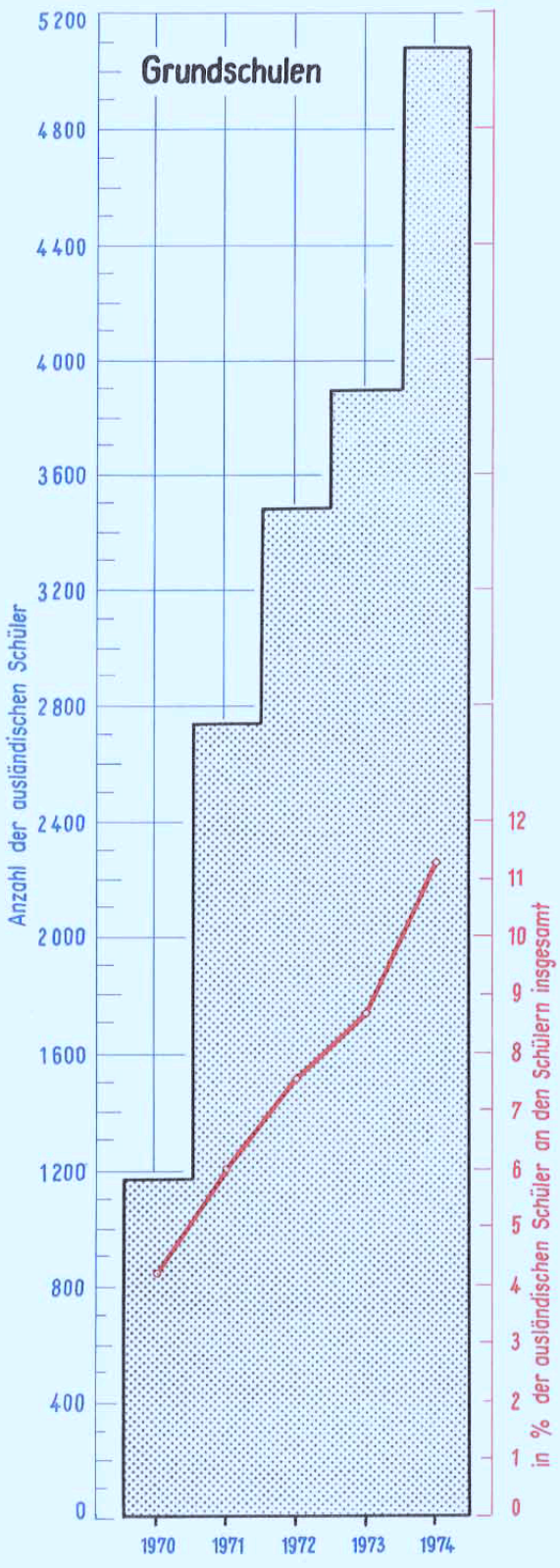
Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Universitätsstatistik und der Fachhochschulstatistik werden vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, die der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt. Zur Staatlichen Fachhochschule Köln wurden am 1. August 1971 folgende höhere Fachschulen zusammengeschlossen:

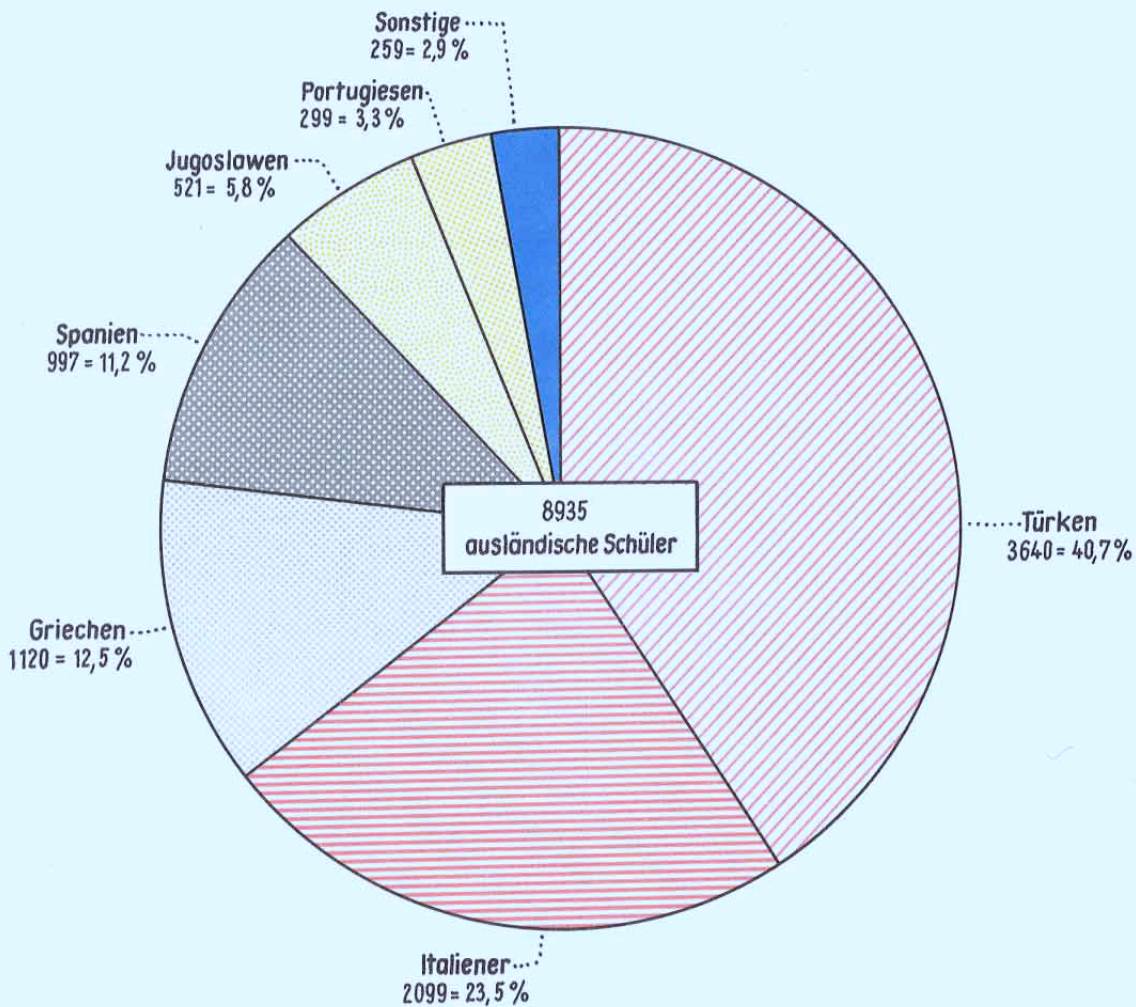
- Staatliche Ingenieurschulen für Maschinenwesen I u. II
- Staatliche Ingenieurschulen für Bauwesen
- Staatliche Höhere Fachschule für Fotografie
- Kölner Werkschulen
- Höhere Wirtschaftsfachschule
- Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer
- Höhere Fachschule für die Bekleidungsindustrie
- Höhere Fachschule für Sozialarbeit
- Deutsche Versicherungsakademie.

Außerdem bestehen in Köln die Rheinische Fachhochschule e. V. und die Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln.

Ausländische Schüler an Kölner Grund- und Hauptschulen von 1970 bis 1974



Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit in allgemeinbildenden Schulen 1974



Schulen

221. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen 1969 bis 1974

Schuljahr/Stichtag	Grundschulen ¹⁾		Hauptschulen		Angebotsschulen ¹⁾		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich
1969/70 15. 10. 69	39 383	19 897	22 513	11 076	1 528	736	7 467	4 373	10 865	5 419	21 399	11 552
1970/71 15. 10. 70	42 588	21 436	21 767	10 726	1 786	905	7 750	4 525	10 993	5 481	21 182	11 311
1971/72 15. 10. 71	45 825	23 139	20 955	10 418	2 113	1 062	7 880	4 606	11 211	5 549	21 730	11 479
1972/73 15. 10. 72	45 923	23 176	20 969	10 595	2 180	1 112	7 921	4 603	11 854	5 794	22 798	11 698
1973/74 15. 10. 73	44 966	22 791	20 750	10 569	2 121	1 109	7 365	4 328	12 507	5 991	24 594	12 335
1974/75 15. 10. 74	44 889	22 903	21 050	10 921	2 161	1 125	7 371	4 306	13 210	6 167	26 015	12 905

¹⁾ ohne Schulkindergärten

222. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen

Stichtag 15. 10. 1974

Geschlecht/ Staatsangehörigkeit	Grundschulen	Hauptschulen	Angebots- schulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Insgesamt
männlich	2 641	1 300	66	177	163	322	4 669
weiblich	2 447	1 131	69	127	156	336	4 266
zusammen	5 088	2 431	135	304	319	658	8 935
in % der Schüler dieser Schulen	11,3	11,5	6,2	4,1	2,4	2,5	7,8
davon nach der Staatsangehörigkeit							
griechisch	480	329	45	48	48	47	997
italienisch	1 293	603	17	87	37	62	2 099
jugoslawisch	175	67	5	4	12	36	299
portugiesisch	147	80	1	9	14	8	259
spanisch	282	155	2	30	26	26	521
türkisch	2 230	1 100	17	107	98	88	3 640
sonstige	481	97	48	19	84	391	1 120
darunter in Vorbereitungsklassen	1 200	467	42	X	X	X	1 709

223. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen

	Schuljahr		
	1972/73	1973/74	1974/75
	Stichtag		
	15. 10. 72	15. 10. 73	15. 10. 74
Schulen (Systeme) insgesamt	216	216	217
davon			
Gemeinschafts-Grundschulen	59	60	60
Katholische Grundschulen	63	63	63
Evangelische Grundschulen	2	1	1
Gemeinschafts-Hauptschulen	40	41	41
Katholische Hauptschulen	5	5	5
Angebotsschulen	3	3	4 ¹⁾
Heimsonderschulen	6	6	5
Sonderschulen für Lernbehinderte	22	22	21
Sonstige Sonderschulen	16	15	17
Klassen insgesamt	2 669	2 694	2 725
davon			
Gemeinschafts-Grundschulen	749	795	814
Katholische Grundschulen	633	647	632
Evangelische Grundschulen	12	8	8
Gemeinschafts-Hauptschulen	590	602	611
Katholische Hauptschulen	77	78	80
Angebotsschulen	63	64	67
Heimsonderschulen	30	32	28
Sonderschulen für Lernbehinderte	292	275	269
Sonstige Sonderschulen	223	193	216

¹⁾ davon 2 Angebotsschulen 1.—9. Schuljahr, 1 Angebotsschule 1.—4. Schuljahr und 1 Angebotsschule 5.—10. Schuljahr.

224. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen

Schuljahr 1974/75 — Stichtag 15. 10. 1974

	Schulen (Systeme)	Klassen	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schüler			Schulanfänger zu Beginn ¹⁾ des Schuljahres		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grundschulen insgesamt	124	1 454	30,9	22 903	21 986	44 889	6 165	5 855	12 020
davon Gemeinschafts-Grundschulen	60	814	31,8	13 128	12 740	25 868	3 709	3 544	7 253
Katholische Grundschulen	63	632	29,8	9 658	9 149	18 807	2 429	2 282	4 711
Evangelische Grundschulen	1	8	26,8	117	97	214	27	29	56
Hauptschulen insgesamt	46	691	30,5	10 921	10 129	21 050	X	X	X
darunter Katholische Hauptschulen	5	80	30,2	1 292	1 126	2 418	X	X	X
Angebotsschulen	4 ²⁾	67	32,3	1 125	1 036	2 161	177	173	350
Sonderschulen insgesamt	43	513	14,4	4 306	3 065	7 371	153	99	252
davon Heimsonderschulen	5	28	10,4	183	109	292	20	9	29
Sonderschulen für Lernbehinderte	21	269	17,9	2 731	2 074	4 805	37	27	64
Sonstige Sonderschulen ³⁾	17	216	10,5	1 392	882	2 274	96	63	159
zusammen	217	2 725	27,7	39 255	36 216	75 471	6 495	6 127	12 622

¹⁾ nach § 3 Schulpfl. GNW bzw. Schüler, die zurückgestellt waren, aber erst am 1. August 1974 eingeschult wurden, Sonderschüler im 1. Schulbesuchsjahr, die erstmalig in die Sonderschule aufgenommen wurden.
²⁾ davon 2 Angebotsschulen 1.—9. Schuljahr, 1 Angebotsschule 1.—4. Schuljahr und 1 Angebotsschule 5.—10. Schuljahr.

³⁾ davon (Zahlen in Klammern = Jungen, Mädchen und Schüler insgesamt): 1 Sonderschule für Schwerhörige (95, 75, 170), 1 Sonderschule für Sehbehinderte (75, 61, 136), 1 Sonderschule für Sprachbehinderte (137, 47, 184), 3 Sonderschulen für Erziehungshilfe (302, 91, 393), 3 Sonderschulen für Körperbehinderte (291, 231, 522), 3 Krankenhaussonderschulen (160, 108, 268), 4 Sonderschulen für Geistigbehinderte (268, 187, 455), 1 Sonderschule für Gehörlose (64, 82, 146).

225. Schüler nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. Oktober 1974

	Grundschulen				Hauptschulen		Angebots-schulen	Sonderschulen				Schulen insgesamt
	Gemein-schafts-Grund-schulen	Katholi-sche Grund-schulen	Evangeli-sche Grund-schulen	zusammen	insgesamt	darunter Kath. Haupt-schulen		Heim-sonder-schulen	für Lern-behinderte	sonstige	zusammen	
Schüler	25 868	18 807	214	44 889	21 050	2 418	2 161	292	4 805	2 274	7 371	75 471
davon katholisch	12 538	16 899	1	29 438	14 016	2 302	1 351	233	3 619	1 514	5 366	50 171
evangelisch	10 291	873	199	11 363	5 204	17	544	48	1 036	661	1 745	18 856
übrige gemeinschaftslos	2 528	986	11	3 525	1 681	98	227	8	129	65	202	5 635
	511	49	3	563	149	1	39	3	21	34	58	809
Schüler nach dem Geburtsjahrgang												
1968	3 757	2 488	19	6 264	—	—	206	12	1	91	104	6 574
1967	6 248	4 329	57	10 634	—	—	358	27	54	179	260	11 252
1966	6 350	4 511	58	10 919	—	—	357	38	177	216	431	11 707
1965	5 963	4 530	44	10 537	14	2	311	42	379	234	655	11 517
1964	2 801	2 158	28	4 987	1 793	234	197	42	618	243	903	7 880
1963	615	493	8	1 116	3 677	447	155	27	701	274	1 002	5 950
1962	134	182	—	316	4 318	470	151	29	751	255	1 035	5 820
1961	—	—	—	—	4 614	532	171	39	838	247	1 124	5 909
1960	—	—	—	—	4 283	467	146	24	891	210	1 125	5 554
1959	—	—	—	—	1 895	207	87	9	354	157	520	2 502
1958 und früher ¹⁾	—	116	—	116	456	59	22	3	41	168	212	806
Schüler nach dem Schuljahrgang												
1. Schuljahr	7 236	4 778	59	12 073	—	—	349	36	69	176	281	12 703
2. Schuljahr	6 313	4 400	56	10 769	—	—	307	41	219	239	499	11 575
3. Schuljahr	5 924	4 364	48	10 336	—	—	352	50	419	284	753	11 441
4. Schuljahr	5 868	4 476	51	10 395	—	—	322	35	600	259	894	11 611
5. Schuljahr	—	—	—	—	4 717	518	154	36	702	295	1 033	5 904
6. Schuljahr	—	—	—	—	4 653	592	171	28	671	247	946	5 770
7. Schuljahr	—	—	—	—	4 023	432	153	31	686	216	933	5 109
8. Schuljahr	—	—	—	—	3 264	380	140	18	637	186	841	4 245
9. Schuljahr	—	—	—	—	3 102	341	138	16	600	190	806	4 046
10. Schuljahr	—	—	—	—	757	74	33	1	202	182	385	1 175
Vorbereitungs- und Förderklassen	527	789	—	1 316	534	81	42	—	—	—	—	1 892

¹⁾ darunter 183 ältere Schüler aus Förderklassen für Spätaugesiedelte.

226. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen^{1) 2)}

Jahr	Schulen	mit Prüfung für das Lehramt									Fachlehrer an Volksschulen			sonstige ⁴⁾			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer insgesamt			Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer		
		an der Grund- und Hauptschule			an der Sonderschule			an der Realschule ³⁾									männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen												
1968	Grundschulen	135	734	869	2	—	2	7	3	10	1	2	3	16	60	76	161	799	960	19	38	57
	Hauptschulen	292	361	653	2	—	2	6	4	10	5	81	86	7	18	25	312	464	776	90	89	179
	Angebotsschulen	16	20	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	20	36	3	5	8
	zusammen	443	1 115	1 558	4	—	4	13	7	20	6	83	89	23	78	101	489	1 283	1 772	112	132	244
1969	Grundschulen	133	715	848	—	—	—	7	2	9	—	6	6	6	35	41	146	758	904	45	106	151
	Hauptschulen	276	389	665	1	—	1	6	3	9	13	90	103	2	10	12	298	492	790	151	125	276
	Angebotsschulen	16	24	40	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	18	25	43	4	3	7
	zusammen	425	1 128	1 553	1	—	1	13	5	18	14	97	111	9	45	54	462	1 275	1 737	200	234	434
1970	Grundschulen	133	796	929	—	—	—	8	2	10	1	6	7	7	43	50	149	847	996	69	161	230
	Hauptschulen	278	394	672	2	—	2	5	2	7	13	103	116	5	15	20	303	514	817	217	187	404
	Angebotsschulen	19	27	46	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	1	1	20	30	50	8	5	13
	zusammen	430	1 217	1 647	2	—	2	13	4	17	15	111	126	12	59	71	472	1 391	1 863	294	353	647
1971	Grundschulen	149	856	1 005	—	—	—	6	1	7	3	18	21	6	55	61	164	930	1 094	106	190	296
	Hauptschulen	277	378	655	1	—	1	8	3	11	16	95	111	14	18	32	316	494	810	217	175	392
	Angebotsschulen	20	34	54	—	—	—	—	—	—	2	3	5	—	2	2	22	39	61	10	10	20
	zusammen	446	1 268	1 714	1	—	1	14	4	18	21	116	137	20	75	95	502	1 463	1 965	333	375	708
1972	Grundschulen	159	957	1 116	—	—	—	6	2	8	6	19	25	14	29	43	185	1 007	1 192	143	71	214
	Hauptschulen	287	392	679	5	7	12	7	2	9	17	86	103	10	19	29	326	506	832	80	53	133
	Angebotsschulen	26	34	60	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	26	38	64	6	2	8
	zusammen	472	1 383	1 855	5	7	12	13	4	17	23	108	131	24	49	73	537	1 551	2 088	229	126	355
1973	Grundschulen	171	1 004	1 175	—	—	—	7	5	12	4	15	19	8	29	37	190	1 053	1 243	175	98	273
	Hauptschulen	306	426	732	1	—	1	8	3	11	14	63	77	10	21	31	339	513	852	114	61	175
	Angebotsschulen	25	38	63	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	25	40	65	6	4	10
	zusammen	502	1 468	1 970	1	—	1	15	8	23	18	79	97	18	51	69	554	1 606	2 160	295	163	458
1974	Grundschulen	173	1 011	1 184	—	1	1	4	2	6	—	8	8	17	72	89	194	1 094	1 288	199	116	315
	Hauptschulen	329	424	753	—	—	—	3	2	5	2	21	23	27	80	107	361	527	888	111	57	168
	Angebotsschulen	13	24	37	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	3	15	27	42 ⁵⁾	2	3	5
	zusammen	515	1 459	1 974	—	1	1	7	4	11	4	29	33	44	155	199	570	1 648	2 218	312	176	488

¹⁾ bis 1972 Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Allgemeinbildende Schulen.²⁾ Auswertung für 1974 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW.³⁾ mit und ohne Prüfung für das Lehramt an der Volksschule.⁴⁾ darunter Aushilfskräfte.⁵⁾ durch Aufteilung einer Angebotsschule.

227. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Geschlecht¹⁾²⁾

Jahr	Schulen	Alter in Jahren																								Lehrer insgesamt					
		unter 30			30 — 35			35 — 40			40 — 45			45 — 50			50 — 55			55 — 60			60 — 65						65 und älter		
		männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
1968	Grundschulen	16	328	344	11	120	131	16	64	80	26	111	137	25	66	91	22	63	85	27	37	64	17	10	27	1	—	1	161	799	960
	Hauptschulen	93	196	289	61	78	139	47	45	92	51	57	108	25	21	46	14	20	34	7	37	64	17	10	27	1	—	1	161	799	960
	Angebotsschulen	5	13	18	7	4	11	1	2	3	2	1	3	1	—	1	—	—	—	7	32	39	14	15	29	—	—	—	312	464	776
	zusammen	114	537	651	79	202	281	64	111	175	79	169	248	51	87	138	36	83	119	34	69	103	31	25	56	1	—	1	16	20	36
1969	Grundschulen	9	276	285	13	124	137	16	67	83	29	105	134	21	70	91	19	59	78	23	47	70	16	10	26	—	—	—	146	758	904
	Hauptschulen	82	217	299	60	79	139	44	38	82	50	54	104	28	34	62	17	20	37	7	27	34	10	23	33	—	—	—	298	492	790
	Angebotsschulen	5	15	20	9	2	11	1	5	6	2	1	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	10	23	33	—	—	—	18	25	43
	zusammen	96	508	604	82	205	287	61	110	171	81	160	241	50	105	155	36	79	115	30	74	104	26	34	60	—	—	—	462	1 275	1 737
1970	Grundschulen	9	273	282	13	149	162	16	86	102	27	119	146	23	88	111	26	60	86	20	58	78	15	14	29	—	—	—	149	847	996
	Hauptschulen	73	213	286	74	88	162	38	49	87	43	43	86	39	51	90	19	21	40	11	21	32	6	26	32	—	2	2	303	514	817
	Angebotsschulen	5	16	21	7	5	12	3	3	6	3	4	7	2	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	30	50
	zusammen	87	502	589	94	242	336	57	138	195	73	166	239	64	140	204	45	82	127	31	79	110	21	40	61	—	2	2	472	1 391	1 863
1971	Grundschulen	15	289	304	16	187	203	19	91	110	29	114	143	26	101	127	24	70	94	19	58	77	15	20	35	1	—	1	164	930	1 094
	Hauptschulen	75	195	270	81	97	178	39	42	81	47	46	93	41	45	86	23	27	50	8	14	22	2	28	30	—	—	—	316	494	810
	Angebotsschulen	4	18	22	8	9	17	7	7	14	1	4	5	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	39	61
	zusammen	94	502	596	105	293	398	65	140	205	77	164	241	69	146	215	47	98	145	27	72	99	17	48	65	1	—	1	502	1 463	1 965
1972	Grundschulen	18	273	291	24	224	248	21	127	148	28	109	137	33	124	157	24	66	90	22	62	84	14	21	35	1	1	2	185	1 007	1 192
	Hauptschulen	59	192	251	96	112	208	49	44	93	39	42	81	46	52	98	25	27	52	10	15	25	2	22	24	—	—	—	326	506	832
	Angebotsschulen	5	15	20	10	7	17	8	11	19	1	4	5	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	38	64
	zusammen	82	480	562	130	343	473	78	182	260	68	155	223	81	176	257	49	94	143	32	77	109	16	43	59	1	1	2	537	1 551	2 088
1973	Grundschulen	15	276	291	26	236	262	28	152	180	25	101	126	33	136	169	23	75	98	22	53	75	18	24	42	—	—	—	190	1 053	1 243
	Hauptschulen	51	198	249	115	110	225	49	52	101	37	41	78	48	50	98	25	31	56	12	17	29	2	13	15	—	1	1	339	513	852
	Angebotsschulen	3	10	13	8	15	23	10	10	20	1	4	5	2	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	40	65
	zusammen	69	484	553	149	361	510	87	214	301	63	146	209	83	186	269	49	107	156	34	70	104	20	37	57	—	1	1	554	1 606	2 160
1974	Grundschulen	16	264	280	26	256	282	33	173	206	26	96	122	36	138	174	22	91	113	20	51	71	15	24	39	—	1	1	194	1 094	1 288
	Hauptschulen	56	188	244	119	134	253	55	58	113	40	37	77	48	48	96	28	35	63	12	14	26	3	13	16	—	—	—	361	527	888
	Angebotsschulen	3	9	12	5	10	15	4	7	11	1	1	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	27	42 ³⁾
	zusammen	75	461	536	150	400	550	92	238	330	67	134	201	85	186	271	51	126	177	32	65	97	18	37	55	—	1	1	570	1 648	2 218

¹⁾ bis 1972: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Allgemeinbildende Schulen. ²⁾ Auswertung für 1974 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW. ³⁾ durch Aufteilung einer Angebotsschule.

228. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen

Stand: 15. 10. 1974

Schule	Klassen	Schüler bzw. Schülerinnen										Hauptamtliche Lehrkräfte		
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Auswärtige		nach Klassen						insgesamt	darunter männlich
					absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Städtische Realschulen														
Fühlinger Weg	27	423	501	924	15	1,6	175	190	187	133	109	130	38	14
Geschwister-Scholl-Schule	20	294	354	648	28	4,3	155	131	106	91	84	81	30	11
Lassallestraße	21	423	280	703	9	1,3	150	162	115	94	104	78	25	10
Elly-Heuss-Knapp-Schule	16	176	356	532	3	0,6	125	124	95	70	63	55	20	3
Im Hasental	31	444	508	952	12	1,3	215	190	182	114	119	132	39	15
Edith-Stein-Schule	20	—	647	647	3	0,5	157	129	104	88	81	88	24	2
Neusser Straße	16	507	35	542	2	0,4	151	75	101	57	75	83	21	14
Aachener Straße	12	114	288	402	156	38,8	73	68	70	61	69	61	17	4
Dellbrücker Mauspfad	22	324	402	726	8	1,1	154	169	136	92	95	80	30	8
Euskirchener Straße	12	305	6	311	10	3,2	72	41	51	53	48	46	17	12
Pestalozzistraße	18	258	367	625	10	1,6	107	113	101	76	95	133	24	10
Albert-Schweitzer-Schule	14	281	163	444	27	6,1	117	70	68	79	61	49	19	15
Käthe-Kollwitz-Schule	15	163	343	506	29	5,7	117	120	82	63	68	56	22	6
Dechenstraße	18	96	450	546	3	0,5	121	99	67	93	79	87	22	3
Eichendorff-Schule	20	449	152	601	17	2,8	138	135	126	82	66	54	25	9
Brüggener Straße	13	201	232	433	5	1,2	75	105	67	72	54	60	18	3
Elsa-Brandström-Schule	13	—	440	440	57	13,0	102	63	73	71	61	70	18	3
Severinswall	15	240	265	505	34	6,7	111	75	63	67	88	101	21	11
Geilenkircher Straße	17	375	175	550	89	16,2	76	101	116	92	83	82	26	10
Realschule für Körperbehinderte, Geilenkircher Straße	18	146	80	226	114	50,4	22	38	54	40	26	46 ¹⁾	30	2
Realschule für Hör-, Seh- und Sprachbehinderte, Im Hasental	2	18	3	21	5	23,8	—	—	—	—	12	9	4	1
Aufbaurealschule Niederichstraße	15	292	199	491	24	4,9	—	—	144	116	110	121	18	7
Aufbaurealschule und Realschule Frankstraße	16	75	503	578	81	14,0	39	68	153	144	71	103	22	5
Aufbaurealschule Frankstraße	12	430	—	430	51	11,9	—	—	121	105	106	98	17	9
Abendrealschule Dagobertstraße	11	133	131	264	.	.	70	75	51	33	35	—	5	5
zusammen:	414	6 167	6 880	13 047	792	6,1	2 522	2 341	2 433	1 986	1 862	1 903	552	192
Private Realschulen														
Ursulinenschule	4	—	163	163	18	11,0	45	40	43	35	—	—	6	1
26 Schulen insgesamt	418	6 167	7 043	13 210	810	6,1	2 567	2 381	2 476	2 021	1 862	1 903	558	193

1) darunter 25 Schüler der 11. Klasse.

229. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien

Stand: 15. 10. 1974

Lehranstalt	Schüler bzw. Schülerinnen														Hauptamtliche Lehrkräfte		
	Jungen	Mäd-chen	insge-samt	darunter Aus-wärtige		nach Klassen ¹⁾									männ-lich	weiblich	zusam-men
				absolut	in % aller Schüler	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI			
Städtische Gymnasien																	
Gymnasium Blücherstraße	582	122	704	3	0,4	117	141	99	61	64	51	59	68	44	30	2	32
Gymnasium Düsseldorf Straße	970	177	1 147	55	4,8	179	140	138	84	107	103	149	125	122	43	12	55
Apostel-Gymnasium	676	57	733	155	21,1	111	140	101	52	59	76	73	65	56	30	3	33
Montessori-Gymnasium	472	499	971	112	11,5	158	185	121	94	92	102	89	73	57	26	14	40
Königin-Luise-Schule	10	870	880	102	11,6	93	97	93	86	106	96	134	87	88	6	37	43
Gymnasium Am Rosenmaar	341	335	676	7	1,0	79	104	81	112	87	103	66	44	—	20	15	35
Gymnasium Neufelder Straße	441	381	822	26	3,2	142	105	108	92	106	115	86	68	—	26	13	39
Gymnasium Karl-Marx-Allee	702	804	1 506	131	8,7	215	201	208	173	155	196	197	99	62	33	30	63
Gymnasium Castroper Straße	304	459	763	7	0,9	148	142	89	97	93	95	42	46	11	19	16	35
Gymnasium Thusneldastraße	259	599	858	41	4,8	158	158	142	82	64	75	70	71	38	14	28	42
Gymnasium Schaurtestraße	590	69	659	18	2,7	83	109	69	74	55	91	69	68	41	22	5	27
Gymnasium Genovevastraße	140	1 009	1 149	58	5,0	184	145	131	84	71	112	141	138	143	16	47	63
Kaiserin-Augusta-Schule	139	659	798	98	12,3	118	143	92	45	51	88	90	98	73	11	29	40
Gymnasium Kreuzgasse	790	313	1 103	187	17,0	198	187	188	132	104	68	74	79	73	30	11	41
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	560	99	659	119	18,1	98	99	73	60	55	78	85	60	51	26	5	31
Hölderlin-Gymnasium	481	222	703	47	6,7	152	153	93	59	47	55	50	46	48	20	7	27
Hansagymnasium	642	84	726	33	4,5	104	78	58	39	72	91	115	90	79	30	8	38
Humboldt-Gymnasium	694	197	891	167	18,7	112	109	120	94	94	110	96	83	73	31	10	41
Kaiserin-Theophanu-Schule	127	801	928	89	9,6	184	154	97	74	81	105	85	66	82	5	38	43
Albertus-Magnus-Gymnasium	739	93	832	86	10,3	148	142	69	98	83	88	85	61	58	30	9	39
Gymnasium Brüggener Straße	395	197	592	17	2,9	111	123	95	60	79	52	72	—	—	10	17	27
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	895	280	1 175	52	4,4	118	139	157	86	77	91	172	194	141	46	8	54
Dreikönigsgymnasium	471	114	585	57	9,7	106	116	86	58	35	55	54	38	37	25	4	29
Hildegard-von-Bingen-Schule	—	824	824	118	14,3	93	85	71	100	73	89	115	117	81	9	35	44
Schiller-Gymnasium	626	86	712	67	9,4	107	114	57	53	59	85	80	91	66	29	1	30
Elisabeth-von-Thüringen-Schule	159	592	751	71	9,5	116	98	57	49	46	86	98	121	80	10	29	39
Gymnasium Petersenstraße	68	49	117	—	—	117	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Aufbaugymnasium Gereonsmühlengasse	296	222	518	153	29,5	—	—	32	41	52	27	121	163	82	17	14	31
Abendgymnasium Blücherstraße	185	175	360	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	3	12
Institut zur Erlangung der Hochschulreife	151	175	326	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	1	22
30 Schulen zusammen:	12 905	10 563	23 468	2 076	8,8	3 549	3 407	2 725	2 139	2 067	2 383	2 567	2 259	1 686	647	451	1 098
Private Gymnasien																	
Liebfrauenschule	—	884	884	220	24,9	121	162	101	71	82	77	81	99	90	13	30	43
Irmgardisschule	—	738	738	264	35,8	109	102	71	72	74	69	88	82	71	6	33	39
Ursulinenschule	—	925	925	145	15,7	132	129	125	106	70	96	114	82	71	6	31	37
3 Schulen zusammen:	—	2 547	2 547	629	24,7	362	393	297	249	226	242	283	263	232	25	94	119
33 Schulen insgesamt:	12 905	13 110	26 015	2 705	10,4	3 911	3 800	3 022	2 388	2 293	2 625	2 850	2 522	1 918	672	545	1 217

¹⁾ ohne städtisches Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife.

230. Berufsbildende Schulen

Stand: 15. 10. 1974

	Klassen	Schüler		
		männlich	weiblich	Insgesamt
Berufsschulen				
Kaufm. Berufsschule I	75	866	1 009	1 875
Kaufm. Berufsschule II	67	604	971	1 575
Kaufm. Berufsschule III	29	390	295	685
Kaufm. Berufsschule IV	78	637	1 220	1 857
Kaufm. Berufsschule V	75	147	2 069	2 216
Kaufm. Berufsschule VI	36	408	420	828
Kaufm. Berufsschule VII	69	467	1 051	1 518
Gewerbl. Berufsschule I (Bau- und Holzgewerbe)	67	1 544	208	1 752
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	158	3 113	323	3 436
Gewerbl. Berufsschule III (Fernmeldetechnik und Mechanik)	61	1 540	—	1 540
Gewerbl. Berufsschule IV (Lehrmädchen und Anlernlinge)	40	59	856	915
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeitnehmerinnen)	71	45	1 887	1 932
Gewerbl. Berufsschule VI (Gestaltende, Grafische und Laborberufe)	92	1 325	602	1 927
Gewerbl. Berufsschule VII (Maschinen- und Stahlbautechnik)	53	1 151	100	1 251
Gewerbl. Berufsschule VIII (Kraftfahrzeugtechnik)	89	1 966	4	1 970
Gewerbl. Berufsschule IX (Elektrotechnik und Elektronik)	71	1 747	5	1 752
Hauswirtschaftliche Berufsschule	37	25	846	871
zusammen:	1 168	16 034	11 866	27 900
Berufsgrundschulen				
Kaufm. Berufsgrundschule VI	1	13	16	29
Gewerbl. Berufsgrundschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	10	235	6	241
Gewerbl. Berufsgrundschule IV (Gesundheitswesen)	2	4	51	55
Gewerbl. Berufsgrundschule V (Arbeitnehmerinnen)	15	160	239	399
Gewerbl. Berufsgrundschule VIII (Kraftfahrzeugtechnik)	3	73	—	73
Gewerbl. Berufsgrundschule IX (Elektrotechnik)	2	45	1	46
Hauswirtschaftliche Berufsgrundschule	6	2	132	134
zusammen:	39	532	445	977
Berufsfachschulen				
Höhere Handelsschule I	14	189	129	318
Höhere und Handelsschule VI	12	116	182	298
Handelsschule I	4	35	60	95
Handelsschule II	6	70	73	143
Handels- und Höhere Handelsschule IV für Fremdsprachen-Korrespondenten	11	48	222	270
Handelsschule V	8	60	144	204
Handelsschule VII	9	70	125	195
Gewerbeschule für das Bau- und Holzgewerbe	2	44	6	50
Gewerbeschule für das Metall- und Elektrogewerbe	6	151	2	153
Berufsfachschule gewerblicher Richtung	6	59	85	144
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	21	8	451	459
Erzbischöfliche Bildungsanstalt für Frauenberufe	9	—	197	197
Anna-Hermann-Schule, Berufsfachschule für Gymnastiklehrerinnen	4	—	88	88
Else-Lang-Schule, Berufsfachschule für Gymnastiklehrerinnen	6	—	123	123
Handelsschule Dr. Bock	2	16	31	47
zusammen:	120	866	1 918	2 784
Fachschulen				
Bildungsanstalt für Sozialpädagogik	17	17	371	388
Fachschule für Sozialpädagogik des Johann-Michael-Seiler-Instituts	5	59	43	102
Fachschulen für Wirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftsmeisterinnen	3	—	54	54
Wirtschaftsfachschule — Fachschule für Betriebswirtschaft	19	508	198	706
Wirtschaftsfachschule für den Außenhandel	6	78	23	101

noch: 230. Berufsbildende Schulen

Stand: 15. 10. 1974

	Klassen	Schüler		
		männlich	weiblich	Insgesamt
noch: Fachschulen				
Fachschule des Möbelhandels	6	112	33	145
Erzbischöfliche Bildungsanstalt für Frauenberufe	13	—	285	285
Fachschule für Sozialpädagogik des Zentralverbandes Katholischer Kindergärten und Kinderhorte	19	8	388	396
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik	5	—	103	103
Technikerfachschule der Stadt Köln	8	152	—	152
Technikerfachschule der Gesellschaft für techn.-wissenschaftliche Fortbildung e.V.	8	261	7	268
Rheinische Akademie e.V. — Fachschule für Technik u. Fachschule für Wirtschaft	78	2 606	574	3 180
Krankenpflegesschulen (16)	54	141	734	875
Kinderkrankenpflegesschulen (2)	6	—	141	141
Wochenpflegesschulen (3)	— ¹⁾	—	—	—
Pflegevorschulen (2)	4	—	80	80
Schulen für Krankenpflegehelfer/innen (6)	7	28	72	100
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	12	—	188	188
Sonstige Schulen des Gesundheitswesens (6)	10	17	148	165
zusammen:	280	3 987	3 442	7 429
Fachoberschulen				
Fachoberschule für Technik	8	166	31	197
Fachoberschule für Technik II	25	525	66	591
Fachoberschule für Technik III	7	162	5	167
Fachoberschule für Technik IV	8	191	6	197
Fachoberschule für Technik V	5	49	59	108
Fachoberschule für Wirtschaft, Lindenstraße	11	150	85	235
Fachoberschule für Wirtschaft, Modemannstraße	8	120	40	160
Fachoberschule für Wirtschaft, Niehler Kirchweg	3	28	19	47
Fachoberschule für Gestaltung	5	67	65	132
Fachoberschule für Sozialpädagogik	4	26	51	77
Fachoberschule für Hauswirtschaft und Sozialpädagogik	10	57	180	237
Erzbischöfliche Bildungsanstalt für Frauenberufe	4	—	71	71
zusammen:	98	1 541	678	2 219

¹⁾ 3 Schulen erteilen keinen Unterricht.

231. Lehrkräfte sowie erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an den berufsbildenden Schulen¹⁾

(Stichtag 15. 10. 1974)

Lehrkräfte	Lehrer		Erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden ²⁾						
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	Berufsgrundschulen	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachschulen	Fachoberschulen	
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	914	392	20 236	1 535	8 265	4 079	4 379	1 978	
Nebenamtliche Lehrer	224	30	1 237	19	411	176	459	172	
Nebenberufliche Lehrer	331	50	2 041	27	676	100	967	271	
Insgesamt									
	1974	1 469	472	23 514	1 581	9 352	4 355	5 805	2 421
	1973	1 335	450	21 886	1 343	8 748	4 603	4 829	2 363

¹⁾ ohne Schulen des Gesundheitswesens. ²⁾ alle im Rahmen des Pflichtstundensolls (abzügl. Pflichtstundenermäßigung) erteilte Unterrichtsstunden.

Hochschulen

232. Studierende an der Universität Köln

Studiengebiet	Immatrikulierte Studenten ¹⁾					
	Sommersemester 1974			Wintersemester 1974/75		
	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen
Geisteswissenschaften	2 298	220	2 518	2 497	228	2 725
Sprachwissenschaften	3 289	307	3 596	3 763	367	4 130
Rechtswissenschaft	3 241	76	3 317	3 728	82	3 810
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 316	388	5 704	5 621	359	5 980
Naturwissenschaften	3 648	251	3 899	3 983	245	4 228
Medizin	2 138	136	2 274	2 226	142	2 368
Studienkolleg, Grundkurs Deutsch	2	197	199	3	199	202
Insgesamt	19 932	1 575	21 507	21 821	1 622	23 443
davon männlich	14 314	1 118	15 432	15 220	1 113	16 333
davon weiblich	5 618	457	6 075	6 601	509	7 110

¹⁾ ohne Beurlaubte und Gasthörer.

233. Deutsche Studierende¹⁾ an der Universität in Köln im Wintersemester 1974/75 nach ständigem Wohnsitz

Geschlecht	Herkunftsgebiet									insgesamt
	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Übriges Bundesgebiet	Berlin-West	Ausland	
männlich	13 628	308	563	192	168	126	138	69	27	15 219
weiblich	5 889	135	221	99	83	57	76	19	20	6 599
zusammen	19 517	443	784	291	251	183	214	88	47	21 818

Geschlecht	Geburtsjahrgang											insgesamt
	1954 und später	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944 und früher	
männlich	1 548	1 273	1 373	1 390	1 645	1 712	1 495	1 128	772	475	2 408	15 219
weiblich	2 062	804	726	626	600	475	286	197	150	93	580	6 599
zusammen	3 610	2 077	2 099	2 016	2 245	2 187	1 781	1 325	922	568	2 988	21 818

¹⁾ ohne Studenten im Studienkolleg und im Grundkurs Deutsch als Fremdsprache.

234. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit, Studiengebiet und Geschlecht Wintersemester 1974/75

Land/Erdteil	insgesamt	Geisteswissenschaft	Sprachwissenschaft	Rechtswissenschaft	Wirtschafts- und Sozialwissenschaft	Naturwissenschaft	Medizin	Studienkolleg, Grundkurs Deutsch
Ausländer insgesamt:								
männlich	1 113	142	145	70	308	200	97	151
weiblich	509	86	222	12	51	45	45	48
zusammen	1 622	228	367	82	359	245	142	199
darunter Europa	852	114	221	50	182	116	65	104
darunter								
Griechenland	134	22	13	6	31	22	20	20
Niederlande	51	8	7	10	17	6	3	—
Österreich	52	8	5	5	15	14	5	—
Tschechoslowakei	31	9	7	2	6	3	4	—
Türkei	201	6	10	9	51	43	13	69
Afrika	97	8	24	1	34	14	11	5
Amerika	152	35	54	2	29	16	6	10
Asien	465	59	56	21	104	90	55	80
Australien	6	1	2	—	1	2	—	—

235. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte ¹⁾	Sommersemester 1973	Wintersemester 1973/74	Sommersemester 1974	Wintersemester 1974/75
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Professoren	82	84	82	87
	andere Lehrkräfte	51	57	62	63
Juristische Fakultät	Professoren	56	55	56	57
	andere Lehrkräfte	15	15	12	10
Medizinische Fakultät	Professoren	142	143	145	151
	andere Lehrkräfte	56	54	56	51
Philosophische Fakultät	Professoren	157	164	164	165
	andere Lehrkräfte	163	160	162	167
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	131	136	142	149
	andere Lehrkräfte	40	45	47	44
Lehrkräfte insgesamt		893	913	928	944
Gastprofessoren und -dozenten		13	12	13	10

¹⁾ Professoren sind emeritierte, ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren, Wissenschaftliche Räte und Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

236. Pädagogische Hochschule Rheinland

— Abteilung Köln —

	1974	1973
Studierende		
Studenten	1 287	1 330
Studentinnen	2 710	2 883
Insgesamt	3 997	4 213
Hauptamtliche Lehrkräfte		
Dozenten	139 ¹⁾	135
Dozentinnen	29 ¹⁾	27
Insgesamt	168 ¹⁾	162

¹⁾ Stand: September 1974.

237. Deutsche Sporthochschule Köln

	1974			1973		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	1 378	659	2 037	1 201	577	1 778
Lehrpersonen insgesamt	138	43	181	134	43	177
davon						
Professoren	12	1	13	12	1	13
Oberstudienräte, Studienräte	4	2	6	2	2	4
Dozenten	14	5	19	14	5	19
Akademische Räte und Oberräte	3	—	3	3	—	3
Wissenschaftliche Assistenten	9	1	10	8	1	9
Hochschul-sportlehrer	30	12	42	30	14	44
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	14	2	16	16	2	18
Ausbildungs-beauftragte	52	20	72	49	18	67

238. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester 1973	Wintersemester 1973/74	Sommersemester 1974	Wintersemester 1974/75
Studierende	männlich	476	502	537	545
	weiblich	319	328	326	329
	Insgesamt	795	830	863	874
davon					
der Hochschulklassen, einschließlich		453	488	513	513
Operschule, Opernchorschule und Bühnentanz		189	188	171	168
des Institutes für Schulmusik		20	22	21	20
des Institutes für Katholische Kirchenmusik		10	13	15	14
des Institutes für Evangelische Kirchenmusik		16	9	16	19
des Privatmusiklehrerseminars		107	110	127	140
der Klassen für Orchesterinstrumente		131	138	150	154
Lehrkräfte					

239. Studierende¹⁾ an Fachhochschulen

Fachhochschulen	Studierende				Studienanfänger 1. Hochschulsesemester	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1. Oktober 1974
	männlich	weiblich	zusammen	darunter Ausländer		
Sommersemester 1974						
Staatl. Fachhochschule Köln	5 130	1 734	6 864	546	689	X
Rhein. Fachhochschule e.V. Köln	520	7	527	50	48	X
Kath. Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln	135	381	516	12	3	X
Insgesamt	5 785	2 122	7 907	608	740	X
Wintersemester 1974/75						
Staatl. Fachhochschule Köln	5 524	1 763	7 287	723	1 355	607
Rhein. Fachhochschule e.V. Köln	540	7	547	45	84	44
Kath. Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln	139	430	569	8	175	66
Insgesamt	6 203	2 200	8 403	776	1 614	717

¹⁾ ohne Urlauber und Gasthörer.

240. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1974				Wintersemester 1974/75			
	Vollhörer	Teilhörer	Hörer		Vollhörer	Teilhörer	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
a) Akademie								
Stadtverwaltung	6	1	7	1	11	49	60	5
Regierung	21	5	26	1	24	3	27	3
Finanzverwaltung	8	1	9	—	6	—	6	—
Justizverwaltung	1	—	1	—	2	—	2	—
Bundesbahn	3	20	23	1	2	23	25	—
Bundespost	5	7	12	4	7	2	9	2
Polizei	2	—	2	—	4	—	4	—
Arbeitsamt	1	—	1	—	2	—	2	—
Sonstige Behörden im Reg.-Bezirk Köln	54	25	79	2	52	28	80	3
Banken	15	5	20	4	11	8	19	4
Sparkassen	37	16	53	8	42	12	54	4
Krankenkassen	8	1	9	—	11	6	17	—
Steuerberatende Berufe	18	5	23	8	13	6	19	6
Versicherungen	26	1	27	2	34	63	97	12
Handel und Industrie	353	71	424	23	345	157	502	19
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—
An der Abendkasse verkaufte Eintrittskarten	—	1	1	—	—	17	17	—
zusammen	558	159	717	54	566	374	940	58
b) Sonderlehrgang im Steuerrecht								
Steuerberater	2	10	12	3	5	20	25	5
Steuerbevollmächtigte	3	11	14	7	7	22	29	9
Handel und Industrie	26	32	58	6	26	105	131	7
Sonstige	1	7	8	2	—	2	2	3
An der Abendkasse verkaufte Eintrittskarten	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	32	60	92	18	38	149	187	24

241. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1973	Wintersemester 1973/74	Sommersemester 1974	Wintersemester 1974/75
Schüler				
männlich	380	442	460	514
weiblich	485	542	594	601
Insgesamt	865	984	1 054	1 115
davon in				
Fachklassen	401	493	507	549
Seminar für Jugend- und Schulmusik	14	19	32	38
Chorleiterlehrgang	—	6	—	12
Seminar für Musiklehrer	—	—	—	—
Institut für Bühnentanz	25	22	24	27
Institut für evangelische Kirchenmusik	8	4	11	14
Institut für katholische Kirchenmusik	17	15	21	23
Seminar für musische Bildung	13	7	—	—
Neue Musik	—	19	—	32
Alte Musik	25	—	52	—
Vorschule Musikgymnasium	211	233	236	228
Kinderballett	151	166	171	192
Abteilung Jugend- und Schulmusikwerk	8 150	8 264	7 895	7 950
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	66	65	64	64
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz, Jugend- und Schulmusikwerk)	232	236	231	234
Insgesamt	298	301	295	298

242. Volkshochschule

	1. Arbeitsabschnitt 1973	2. Arbeitsabschnitt 1973	1. Arbeitsabschnitt 1974	2. Arbeitsabschnitt 1974
Hörer				
nach dem Geschlecht				
männlich	10 543	9 607	10 438	9 300
weiblich	17 704	16 757	17 300	16 450
zusammen	28 247	26 364	27 738	25 750
nach dem Alter				
unter 21 Jahre	4 692	4 379	4 554	4 228
21 bis unter 25 Jahre	4 952	4 622	4 802	4 458
25 bis unter 35 Jahre	7 989	7 456	7 877	7 312
35 bis unter 50 Jahre	4 700	4 387	5 028	4 667
50 Jahre und mehr	3 063	2 859	3 392	3 149
ohne Angaben	2 851	2 661	2 085	1 936
nach der Berufszugehörigkeit				
Studierende und Schüler	4 167	3 889	4 686	4 350
Lehrlinge	716	668	441	409
Gelernte und ungelernete Arbeiter	600	560	629	584
Beamte einschließlich beamtete Lehrer	1 385	1 293	1 474	1 368
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	10 130	9 455	10 355	9 612
Handwerker	1 492	1 393	1 401	1 301
Sonstige selbständige Gewerbetreibende	301	281	343	318
Selbständige Angehörige freier Berufe	685	639	560	521
Hausfrauen	3 655	3 411	3 612	3 353
Ohne Beruf und Berufsangabe	5 116	4 775	4 237	3 934
Dozenten				
männlich	507	497	501	520
weiblich	247	244	264	266
zusammen	754	741	765	786
Lehrfächer				
Sonderveranstaltungen	272	218	272	205
Wochenendveranstaltungen	33	25	31	27
darunter Wanderungen	9	4	9	3
Arbeitsgemeinschaften	548	512	575	540
Unterrichtskurse	342	356	305	301
Fremdsprachen	378	380	394	397
Auslandsreisen	18	5	12	8

IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

Theater und Museen

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerrichteten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten. Mit Bau und Einweihung des Römisch-Germanischen Museums anfangs März 1974 kam ein neuer internationaler Anziehungspunkt hinzu, der seit Eröffnung mit einer Besucherzahl alle übrigen Einrichtungen insgesamt bei weitem übertraf.

Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragen zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek sowie die Zentralbibliothek der Medizin zusammen mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreut sich aber die Stadtbücherei mit rd. 2,36 Mio Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt. Die Angaben für die katholische Kirche betreffen die kreisfreie Stadt Köln, für die evangelische Kirche ist das Gebiet des Stadtkirchenverbandes Köln erfaßt.

Theater und Orchester

243. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1948¹⁾

Spielzeit			Spielzeit		
Vorstellungen		Besucher	Vorstellungen		Besucher
1948/49	557	294 604	1961/62	716	561 490
1949/50	698	324 939	1962/63	655	639 202
1950/51	660	320 118	1963/64	691	676 386
1951/52	670	361 976	1964/65	941	740 975
1952/53	676	369 098	1965/66	952	744 246
1953/54	670	382 794	1966/67	902	707 044
1954/55	632	386 560	1967/68	867	654 435
1955/56	664	429 718	1968/69	921	662 105
1956/57	662	388 271	1969/70	897	595 950
1957/58	708	513 133	1970/71	830	584 724
1958/59	685	522 464	1971/72	773	551 232
1959/60	731	581 561	1972/73	768	534 436
1960/61	730	562 620	1973/74	774	516 945

¹⁾ ohne Puppenspiele.

244. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
Opernhaus													
Verkäufliche Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	26	27	29	27	27	26	18	—	8	27	27	25	267
Zahlende Besucher	29 426	31 519	30 508	28 305	27 878	27 368	20 524	—	8 947	30 830	32 324	28 866	296 495
Schauspielhaus													
Verkäufliche Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	28	21	28	28	26	24	18	—	3	26	29	28	259
Zahlende Besucher	16 760	12 502	17 968	16 805	15 651	12 671	11 942	—	1 648	16 524	17 974	17 202	157 647
Kammerspiele													
Verkäufliche Plätze	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	—
Vorstellungen	18	15	23	25	22	21	11	—	2	19	22	23	201
Zahlende Besucher	3 765	3 584	4 483	4 276	4 637	4 000	2 363	—	441	4 543	5 236	4 586	41 914
Puppenspiele													
Verkäufliche Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	38	35	15	36	37	—	10	46	36	44	36	38	371
Zahlende Besucher	11 617	11 002	4 537	4 977	6 965	—	1 767	7 459	7 030	10 851	10 618	11 663	88 486

245. Städtische Bühnen

		Spielzeit	
		1973/1974	1972/1973
Opernhaus	Vorhandene Plätze ¹⁾	1 316	1 316
	Vorstellungen	272	262
	Besucher	299 809	300 408
Schauspielhaus	Vorhandene Plätze ¹⁾	905	905
	Vorstellungen	283	289
	Besucher	173 172	188 955
Kammerspiele	Vorhandene Plätze ¹⁾	297	251
	Vorstellungen	219	217
	Besucher	43 964	45 073
Puppenspiele	Vorhandene Plätze ¹⁾	300	300
	Vorstellungen	314	400
	Besucher	81 087	85 690

246. Städtisches Gürzenich-Orchester

		Spielzeit	
		1973/1974	1972/1973
Konzerte in Köln			
Sinfoniekonzerte		23	20
Chorkonzerte		6	9
Sonstige Konzerte		11	9
Orgelkonzerte		5	4
Kammerkonzerte		8	8
Besucher		41 713	41 387
Auswärtige Konzerte		—	—

¹⁾ Ende der Spielzeit.

247. Städtische Museen und Kunsthalle

Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1974	524 966
Vom Handdruck zum Poster — 8. Jugendausstellung der Kölner Museen	2. 1.—17. 3. 1974	} 42 944
Das Werk Wilhelm Leibls	30. 3.—30. 6. 1974	
„Vor Stefan Lochner“ — Die Kölner Maler 1300—1430	30. 3.— 7. 7. 1974	36 683
Hans Hartung — Werke aus fünf Jahrzehnten	21. 9.— 3. 11. 1974	7 664
Verschiedene Veranstaltungen im Vortragssaal	2. 1.—31. 12. 1974	40 108
		652 365
Römisch-Germanisches Museum, Roncalliplatz		
Ständige Sammlungen	1. 3.—31. 12. 1974	1 303 463
Prätorium, Rathaus	2. 1.—31. 12. 1974	81 990
Ubierring, Malzmühle 1	3. 2.—31. 12. 1974	1 512
		1 386 965
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1974	86 509
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus		
Ständige Sammlungen ¹⁾	2. 1.—31. 12. 1974	59 875
„Vor einer Generation — Köln im Krieg“	20. 3.— 1. 9. 1974	29 231
9. Jugendausstellung „Kleider machen Leute“	10. 10.—31. 12. 1974	14 161
		103 267
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1974	594
Eigelsteintorburg	1. 2.—31. 12. 1974	187
Overstolzenhaus (Textilsammlung)	14. 1.—10. 2. 1974	3 037
Objects: USA Sammlung Johnson	27. 2.—14. 12. 1974	} 26 234
Islamische Kunst des Kunstgewerbemuseums und der Max-Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung	9. 4.—28. 7. 1974	
„Französische Keramik des Fin de Siècle“ — Sammlung Hans Jürgen Heuser	30. 10.—31. 12. 1974	} 26 234
Orient — Occident, Tapeten des 17.—20. Jhs. aus dem Deutschen Tapetenmuseum Kassel	30. 10.—31. 12. 1974	
Thonet-Burgholz Möbel 1830—1974		30 052
Museum für Ostasiatische Kunst, Kattenbug		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1974	1 820
Meisterwerke aus China, Japan und Korea des Museums für Ostasiatische Kunst (Hahnentorburg)	7. 2.—14. 7. 1974	8 497
Buddhistische Kunst aus dem Himalaya (Hahnentorburg)	23. 8.—31. 12. 1974	10 028
		20 345
Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1974	30 494
Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof 1		
„Dan Flavin“ — Lichträume	2. 1.— 6. 1. 1974	1 669
Weltausstellungen im 19. Jahrhundert	2. 1.—20. 1. 1974	2 525
Heinrich Brummack: Plastik	12. 1.— 3. 2. 1974	3 333
„Sehen + Hören — Design und Kommunikationen“ (Ausstellung des Kunstgewerbemuseums)	8. 3.— 3. 6. 1974	34 286
Comics	20. 5.—16. 6. 1974	3 927
„Projekt '74“ — Aspekte intern. Kunst am Anfang der 70er Jahre	6. 7.— 8. 9. 1974	15 881
„photokina“ — Bilder-, Dokumentar- und Demonstrationsschauen	27. 9.—13. 10. 1974	64 883
Schätze aus Ekuador	31. 10.— 4. 12. 1974	6 964
Ernst Barlach	19. 12.—31. 12. 1974	7 852
		141 320
	Insgesamt 1974	2 451 317
	1973	1 276 688

¹⁾ einschl. Außenstelle „Ehemalige Telegraphenstation in Köln-Flittard“ mit 129 Besuchern.

rozum

248. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbemuseum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle ¹⁾	Besucher insgesamt
1965	227 938	208 931	—	42 856	13 658	4 119	17 227	—	514 729 ²⁾
1966	188 808	194 244	84 517	58 807	14 977	7 670	31 496	—	580 510
1967	347 176	228 879	23 404	79 286	16 102	8 820	22 388	361 915	1 087 970
1968	283 393	258 156	59 098	102 242	8 606	13 387	25 838	153 403	904 123
1969	417 617	299 288	51 769	107 119	9 808	11 813	25 555	163 637	1 086 606
1970	485 873	334 438	62 902	139 916	7 375	12 336	27 613	172 818	1 243 271
1971	501 417	160 892	63 478	132 984	8 725	11 646	25 055	244 529	1 148 726
1972	534 594	180 934	61 977	165 321	14 101	16 316	25 006	351 882	1 350 131
1973	557 727	123 084	81 214	109 792	26 249	18 547	20 132	339 943	1 276 688
1974	652 365	1 386 965	86 509	103 267	30 052	20 345	30 494	141 320	2 451 317

¹⁾ eröffnet am 15. 4. 1967.
²⁾ außerdem 19 733 Besucher der Sonderausstellung.

249. Kölner Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
Otto Piene: Rasterbilder, Rauchbilder, Lichtballett, Dokumentation der Luftprojekte	1. 1.—27. 1. 1974	1 046	1 452	2 498
Pravoslav Sovak — Radierung	15. 2.—17. 3. 1974	2 438	2 625	5 063
Kunst über Kunst, Theorie und Werk				
Paul Klee und Kasimir Malewitsch — Theoretische Zeichnungen	11. 4.—26. 5. 1974	850	1 387	2 237
„Projekt '74“ — Videoabteilung	6. 7.— 8. 9. 1974	.	.	.
Photokina — Fotofolgen	27. 9.—27. 10. 1974	.	.	.
Saul Steinberg — Collagen u. a.	14. 11.—31. 12. 1974	2 102	2 544	4 646
Insgesamt	1974	6 436	8 008	14 444
	1973	36 207	13 370	49 577

Büchereien und Zeitungen

250. Universitäts- und Stadtbibliothek

	Universitäts- u. Stadtbibliothek		Zentralbibliothek der Medizin 1974
	1974 ¹⁾	1973	
Bücherbestand insgesamt	1 448 548	1 763 399	398 752
darunter Universitätsschriften	236 968	412 644	196 792
Abgegebene Bestellzettel	561 415	711 538	132 380
Entleihungen: Bände	392 365	543 992	32 262
Entleihungen: Xerokopien	—	70 849	87 187
Auswärtiger Leihverkehr			
nach auswärts versandte Bände	22 673	30 264	9 157
nach auswärts versandte Xerokopien	8 382	84 711	97 308
von auswärts bezogene Bände	22 486	21 836	538
von auswärts bezogene Xerokopien	7 194	6 118	438

¹⁾ ohne Zentralbibliothek der Medizin (ab 1974 selbständige Einrichtung).

251. Stadtbücherei

	1974	1973
Bücherbestand (31. 12.)	586 487	557 344
davon Sach-Literatur	303 451	290 945
Schöne Literatur	165 277	159 328
Kinder-Literatur	117 759	107 071
Aktive Leser (31. 12.)	68 724 ¹⁾ ²⁾	73 196
davon Auszubildende	41 038 ²⁾	.
Berufstätige	16 547 ²⁾	.
Nicht-Berufstätige	11 139 ²⁾	.
Entleihende Besucher	641 653	.
Entleihungen insgesamt	2 356 922 ¹⁾	2 559 348

¹⁾ Rückgang infolge der Verlängerung der Ausleihefristen von 3 auf 4 Wochen.
²⁾ Februar bis Dezember.

252. Kölner Tageszeitungen

Arten	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe	
		1974	1973
Kölner Stadt-Anzeiger	werktäglich	220 706	243 606
Express	am Wochenende	252 262	268 428
Ausgabe Köln	werktäglich	275 443	315 556
Ausgabe Düsseldorf	werktäglich	121 099	139 197
Kölnische Rundschau	werktäglich	178 224	179 217
Neue Rhein-Zeitung	werktäglich	22 457	24 866

Kirchen

253. Römisch-katholische Kirche

254. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1974	1973
Pfarreien	99	99
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	17	17
Pfarr-Seelsorger insgesamt	188	199
davon Weltgeistliche	147	161
Ordensgeistliche	41	38
Sonstige Weltgeistliche	158	155
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	21	24
in Anstalten tätig	17	16
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	65	63
nicht in einem kirchlichen Amt	55	52
Taufen insgesamt	3 650	4 061
davon aus rein katholischen Ehen	2 624	2 853
mit katholischem Vater	258	273
mit katholischer Mutter	503	606
von nicht katholischen Eltern	9	19
nichteheliche Kinder	256	310
Trauungen insgesamt	1 575	1 922
davon rein katholische Paare	1 141	1 336
gemischte Paare insgesamt	434	586
und zwar mit katholischem Bräutigam	162	203
mit katholischer Braut	272	383
Beerdigungen	6 556	6 502
Übertritte zur katholischen Kirche	82	69
darunter waren Evangelische	53	35
Rücktritte zur katholischen Kirche	105	84
Austritte aus der katholischen Kirche	3 787	3 078

	1974	1973
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	18	18
Niederlassungen	21	21
Ordensmitglieder insgesamt	213	213
davon Patres	157	153
Sonstige Kleriker und Scholastiker	—	2
Laienbrüder	47	54
Novizen	9	4
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	37	37
Niederlassungen	59	61
Ordensschwwestern	1 357	1 394
Novizinnen	4	4

255. Evangelische Kirche

	1974	1973
Kirchengemeinden	34	34
geistliche Stellen (Pfarrstellen)	92	93
außerdem		
Anstaltsgeistliche	—	2 ¹⁾
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	4	9
andere geistliche Stellen	22	r 23
wahlfähige Kandidaten	—	5
evangelische Taufen	1 179	1 216
evangelische Trauungen insgesamt	500	597
davon rein evangelische Paare	206	245
gemischt-evangelische Paare insgesamt	293	348
und zwar mit evangelischem Bräutigam	121	130
mit evangelischer Braut	172	218
kein Teil evangelisch	1	4
evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 328	2 318
Übertritte zur evangelischen Kirche	70	97
Rücktritte zur evangelischen Kirche	67	30
Austritte aus der evangelischen Kirche	2 714	2 408

256. Synagogengemeinde

	1972	1973	1974
Angehörige der Synagogengemeinde	1 239	1 213	1 209
Trauungen	1	1	1
Geburten aus jüdischen Ehen	5	2	4
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	27	22	32
Einsegnungen Knaben	—	3	5
Einsegnungen Mädchen	—	—	—

¹⁾ ein Oberpfarrer in der Justizvollzugsanstalt und ein Standortpfarrer (Militärpfarrer).

Zoologischer Garten

257. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

258. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1974		1973	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	121	627	132	646
Vögel	257	1 069	258	1 058
Amphibien, Reptilien und Fische	337	3 064	328	3 329
Insekten, Niedere Tiere	120	1 779	128	1 769

	1971 ¹⁾	1972	1973	1974
Besucher	1 591 878	1 577 924	1 439 869	1 627 744

¹⁾ ab 27. 4. 1971 einschl. Besucher des Aquariums.

X. Recht und Sicherheit

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter. Sie vermerkt nicht die gerichtlichen Urteile.

Die Angaben über den Strafvollzug in der Justizvollzugsanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellt die Ergebnisse ihrer Statistik der Mängel an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung.

Kriminalität

259. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾	
	1974	1973	1974	1973		1974	1973	1974	1973
Mord und Totschlag	14	12	} 31	12	Betrug	3 446	3 594	3 251	3 542
Versuchter Mord und Totschlag	19	21		20	Untreue	18	15	18	13
Kindestötung	1	—	—	—	Urkundenfälschung	463	442	448	399
Abtreibung	7	2	7	2	Falschgelddelikte	24	30	24	42
Fahrlässige Tötung	6	7	6	7	Erpressung	93	99	37	59
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	5	—	5	—	Freiheitsberaubung, Nötigung	396	373	309	335
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 108	1 221	852	985	Wirtschaftsstrafaten	127	93	128	94
Sittlichkeitsdelikte	1 152	1 022	873	852	Brandstiftung	128	193	62	122
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	638	563	362	357	Widerstand gegen die Staatsgewalt	344	455	335	456
Diebstahl insgesamt	40 943	37 014	12 641	13 290	Rauschgiftdelikte	1 033	1 206	885	1 078
darunter Schwerer Diebstahl	26 618	22 952	5 805	6 206	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	4 334	4 884	2 821	2 890
Einfacher Diebstahl	14 325	14 062	6 836	7 084					
Unterschlagung	568	644	539	596					
Begünstigung und Hehlerei	292	556	288	557	Insgesamt ²⁾	55 159	52 446	23 891	25 708

¹⁾ einschließl. Fälle aus Vorjahren. ²⁾ ohne Verkehrsdelikte.

260. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		Insgesamt	davon weiblich	Insgesamt	davon weiblich	Insgesamt	davon weiblich	Insgesamt	davon weiblich
1968	19 250	14 055	3 014	1 699	259	2 469	493	1 027	172
1969	19 730	13 735	3 252	2 017	288	2 785	559	1 193	252
1970	19 234	13 247	2 886	2 374	321	2 514	457	1 099	187
1971	20 073	13 312	3 275	2 767	575	2 793	561	1 201	218
1972	21 707	14 784	3 720	2 926	598	2 817	639	1 180	199
1973	21 229	14 803	3 237	2 492	428	2 727	619	1 207	231
1974	20 832	14 619	3 427	2 260	462	2 803	555	1 150	220

261. Justizvollzugsanstalt Köln

	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1972	1973	1974			1972	1973	1974
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	977	1 029	1 075	907	168	29 460	31 186	33 708
Februar	949	1 047	1 046	883	163	28 233	29 857	29 961
März	898	1 080	1 038	863	175	29 949	32 316	32 493
April	980	1 061	989	816	173	29 173	31 968	29 314
Mai	960	1 026	1 043	888	155	30 492	32 764	32 936
Juni	946	998	1 059	886	173	28 999	29 904	31 455
Juli	975	1 049	1 068	893	175	29 662	31 239	33 760
August	936	1 043	1 012	840	172	29 875	32 536	32 537
September	992	1 054	1 089	912	177	29 150	31 217	31 342
Oktober	950	1 037	1 111	926	185	30 474	32 437	33 950
November	1 009	1 061	1 153	971	182	29 880	31 983	33 675
Dezember	953	1 062	1 035	871	164	30 226	32 648	33 447

Öffentliche Ordnung

262. Amt für öffentliche Ordnung

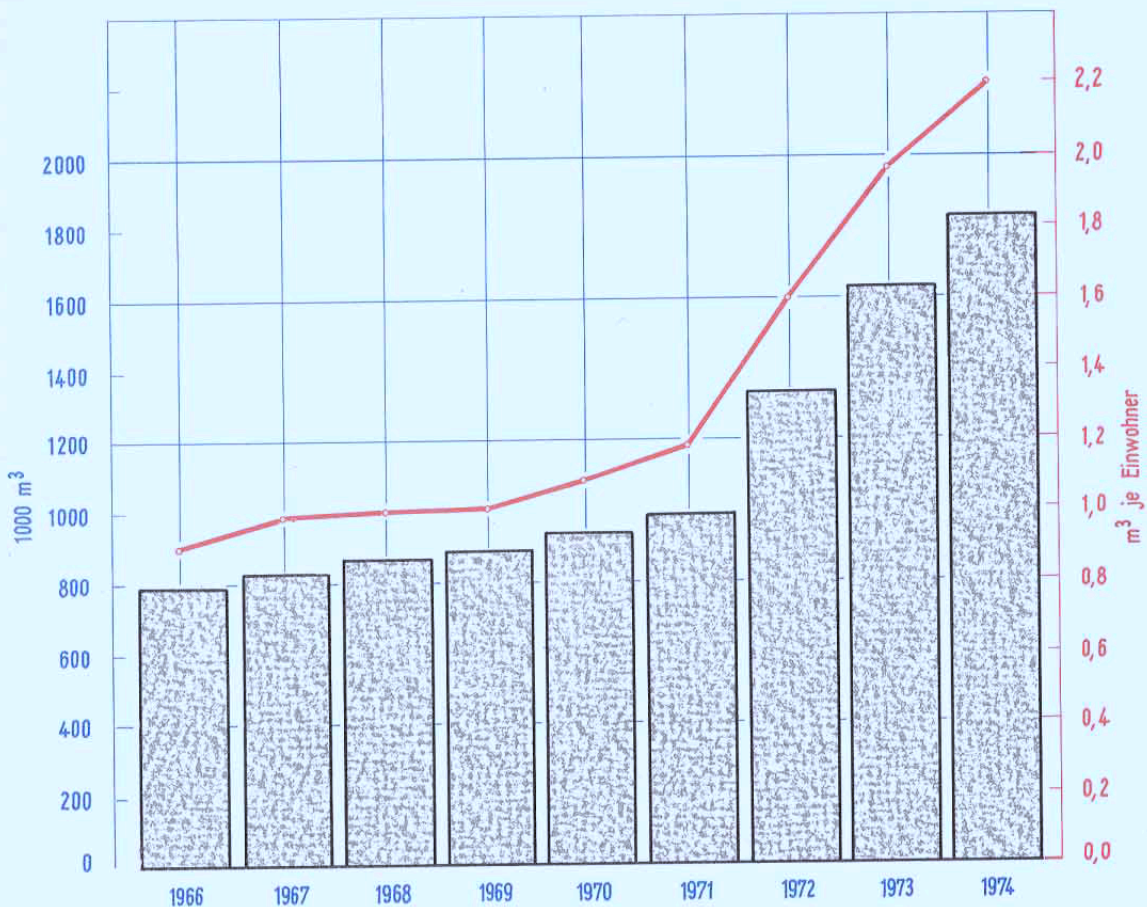
Geschäftsvorfälle (Genehmigungen, Erlaubnisse)	1972	1973	1974
Abteilung allgemeine Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben			
Radrennen	4	5	7
Konzerte erblindeter Künstler	6	7	4
Vernehmungen von Unfallverletzten oder Unfallzeugen	3 281	1 447	.
Fundanzeigen	5 476	5 455	5 661
Verlustanzeigen	7 630	7 050	8 471
Amtshilfeersuchen	153 949	189 650	190 218
Gewerbeabteilung			
Einzelhandelsgenehmigungen	750	686	703
Bewachungsgewerbe	6	—	3
Wächtereinstellungen	344	374	392
Reisegewerbekarten	594	r 781	770
Gewerbelegitimationskarten	2	—	—
Musizierlaubnisse für auswärtige Musikanten und Kirmeserlaubnisse	1 043	1 144	1 358
Pfandvermittler	—	—	—
Pfandverleiher	—	—	—
Versteigerergewerbe	2	8	2
Öffentliche Versteigerungen	115	108	111
Sperrstundenverlegungen (Einzelsperrstunden)	1 010	931	1 063
Singspielerlaubnisse gemäß § 33a der Gewerbeordnung	1	—	5
Genehmigungen für Spielgeräte	3 803	3 561	3 825
Vorerlaubnisse gemäß § 11 des Gaststättengesetzes	461	557	661
Endgültige Erlaubnisse gemäß § 1 des Gaststättengesetzes	709	594	941
Vorübergehende Erlaubnisse gemäß § 12 des Gaststättengesetzes	312	308	459
Straßenverkehrsabteilung			
Genehmigungen für Veranstaltungen und Verkauf von Waren auf Straßenland	1 614	1 596	1 203
Ausstellung eines Führerscheines	22 413	21 771	20 733
Ausstellung internationaler Führerscheine	9 515	12 134	11 970
Abteilung für Verkehrsüberwachung			
Wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten anhängig gewordene Bußgeldverfahren	103 497	r 129 549	175 573
Bußgeldbescheide	89 065	r 108 071	151 422
Bußgeldbescheide mit Fahrverbot	12	167	1 168
Einstellungen von Bußgeldverfahren	12 553	14 110	17 626
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide	8 864	r 10 651	14 313
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide mit Fahrverbot	5	r 27	239
Zurückgenommene Einsprüche	396	r 608	326
Rücknahmen von Bußgeldbescheiden durch die Bußgeldbehörde nach Einspruch	1 916	r 2 549	3 621
An die Staatsanwaltschaft zur Entscheidung durch das Gericht abgegebene Verfahren nach Einspruch	7 101	6 950	11 594
Erteilte Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	297 668	r 248 268	311 905
Abteilung für Einwohnerangelegenheiten			
Erteilung von Staatsangehörigkeitsausweisen und Heimatscheinen	480	437	408
Einbürgerung	202	313	318
Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit	—	—	—
Familiennamensänderungen	93	40	83
Vornamensänderungen	68	47	71
Aufenthaltserlaubnisse für Ausländer	50 739	50 128	50 284
Beglaubigungen von Unterschriften	61 699	71 339	60 487
Ausgestellte Bescheinigungen verschiedener Art	92 326	84 348	86 679
Erteilte Reisepässe, Fremdenpässe und Reiseausweise	42 613	43 529	39 009

263. Stadtausschuß

Geschäftsvorfälle	Anträge			Erledigt durch			Am 31. 12. 1974 vorliegende Anträge
	Am 1. 1. 1974 vorliegende	Zugänge im Jahre 1974	Insgesamt	Bescheide	Beschlüsse	Zurücknahmen	
Widerspruch gegen Entscheidungen der Träger der Sozialhilfe	97	35	132	4	18	7	103
Genehmigung zur Errichtung oder Veränderung gewerblicher Anlagen	8	2	10	4	—	3	3

MÜLLBESEITIGUNG

Aufgebrachte Müllmenge 1966 bis 1974



264. Feuerwehr

	1970	1971	1972	1973	1974
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehr (Gerätehäuser)	16	16	16	16	16
Brände					
Großfeuer	27	57	42	48	33
Mittelfeuer	112	173	124	186	127
Kleinfeuer	878	1 379	1 134	1 170	889
Entstehungsfeuer	680	803	699	724	646
Schornsteinfeuer	121	111	144	191	158
zusammen	1 818	2 523	2 143	2 319	1 853
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	13 867	13 978	14 386	15 566	17 134
Wasserschäden	444	493	416	352	642
Gasausströmungen	21	47	28	22	21
Einsturz von Gebäudeteilen	72	14	20	9	7
Tierbefreiungen	665	592	773	837	983
Verkehrsstörungen	71	36	26	17	8
Sonstige	982	899	1 291	1 251	1 184
zusammen	16 122	16 059	16 940	18 054	19 979
Blinde Alarme	1 173	1 333	1 396	1 458	1 289
Böswillige Alarme	1 028	935	936	1 059	697
Alarmierungen insgesamt:	20 141	20 850	21 415	22 890	23 818

265. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	Rechnungsjahr	
	1974	1973
Mängel in Altbauten	18 723	20 583
Mängel in Neubauten	511	462
Schornstein- und Ofenbrände	123	196
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- und Rußbelästigungen	1 018	9 942
Tödliche Unfälle durch Feuerungsanlagen mit festen Brennstoffen	—	—
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	698	724
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen	—	—
a) Krankheitserscheinungen	—	—
b) Tödliche Unfälle	—	—
Mängel an Ölöfen, -heizungen und Kohleöfen	3 085	2 904
Ausbrennen von Schornsteinen durch den Bezirks-Schornsteinfegermeister	1 117	1 206

266. Straßenreinigung und Müllabfuhr

		Rechnungsjahr	
		1974	1973
Straßenreinigung			
Beschäftigte Arbeitskräfte (Jahresdurchschnitt)		475	482
Zahl der angeschlossenen Straßen		2 382	2 347
Aufgebrachte Kehrrichtmenge			
insgesamt	1000 m ³	135,0	110,0
je Einwohner	m ³	0,163	0,213
Wasserverbrauch zur Berieselung	m ³	7 748	18 000
Marktabfälle	1000 m ³	30,0	42,0
Müllabfuhr			
Beschäftigte Arbeitskräfte (Jahresdurchschnitt)		610	602
Zahl der angeschlossenen Straßen		3 550	3 550
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)		192 763	195 127
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)		7 748	6 364
Aufgebrachte Müllmenge			
insgesamt	1000 m ³	1 833,000	1 629,282
je Einwohner	m ³	2,21	1,96
Aufgebrachte Sperrmüllmenge insgesamt	1000 m ³	40,2	49,5

267. Stadtentwässerung

Art der Anlagen		Bestand	
		1974	1973
Straßenkanäle	m	1 395 515	1 372 275
davon begehbare Profile	m	397 468	393 263
Rohrkanäle	m	998 047	979 012
Grundstücksanschlüsse: Ausgeschlossene Grundstücke		90 538	89 279
Länge der Anschlußkanäle	m	725 756	718 632
Straßenabläufe: Anzahl der Straßenabläufe		57 451	56 152
Länge der Anschlußkanäle	m	284 293	280 120

XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Nachdem das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden.

Die Neufassung des Haushaltsrechtes und der Haushaltssystematik der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Novelle zum Finanzstatistischen Gesetz 1973 hatten eine Reihe von wesentlichen Änderungen bei allen Kommunalfinanzstatistiken zur Folge, die zum Teil bereits im Haushaltsjahr 1974 wirksam geworden sind. Dazu rechnen vor allem folgende Vorschriften:

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773),

Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden — Gemeindehaushaltsverordnung — vom 6. Dezember 1972 (GV NW, S. 418),

Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushaltsverordnung (MBI NW 1973, S. 178),

Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände (MBI NW 1973, S. 214).

Jahresrechnungsstatistik

Die Einführung einer neuen, weitgehend bundeseinheitlichen Systematik für die kommunalen Haushalte war Anlaß, die *Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen* nun auf ein automationsgerechtes und elastisches Verfahren der Erfassung von Individualdaten umzustellen.

Vierteljahresstatistik

Für die finanz- und konjunkturpolitische Beobachtung stehen in der kommunalen *Vierteljahresstatistik* einzelne wichtige Ausgabe- und Einnahmearten und Angaben über die Entwicklung des kommunalen Gesamthaushaltes während eines Jahres zur Verfügung. Sie ist von 1974 an auf alle kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben des gemeindlichen Haushalts ausgedehnt worden.

Statistik der Haushaltsansätze

Grundlage für die *Statistik der Haushaltsansätze* ist von 1974 an die dem kommunalen Haushaltsplan beigelegte „Gruppierungsübersicht“ über Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres. Auf eine Erfassung funktionell gegliederter Daten wird 1974 und 1975 verzichtet.

Finanzplanungsstatistik

Die neue *Finanzplanungsstatistik* — erstmals für den Planungszeitraum 1974 bis 1978 — soll die künftige Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabegruppen und die geplanten Investitionen nach Aufgabenbereichen darstellen. Die Finanzplanungsstatistik wird jedoch erst für das ab 1. Januar 1975 erweiterte Stadtgebiet bedeutungsvoll, wenn auf dieser regionalen Grundlage ein einheitlicher zeitlicher Vergleich möglich wird.

Schuldenstatistik

Schuldenstand, Schuldaufnahmen und Tilgungen sind am Ende eines jeden Vierteljahres bei der Kassenstatistik mitzuerfassen, am Jahresende werden sie nach Arten und Fälligkeiten aufgliedert.

Personalstatistik

Für den *Personalstand* wird neuerdings jeweils zum 30. Juni die Datei des Personalamtes für statistische Zwecke ausgewertet, wobei in mehrjährigem Wechsel Aufgliederungen etwa nach Laufbahngruppen, Einstufungen oder Aufgabenbereichen benötigt werden.

Da durch diese finanzstatistischen Umstellungen zeitliche Verzögerungen eingetreten sind, konnte 1974 noch nicht das gesamte vorgesehene Veröffentlichungsprogramm gebracht werden, es ist deshalb um Daten für Köln aus der landesamtlichen Finanzstatistik ergänzt worden.

Haushalt

268. Einnahmen und Ausgaben 1972 bis 1974 nach Verwaltungszweigen
in 1000 DM nach der Jahresrechnung¹⁾

Verwaltungszweig	Einnahmen			Ausgaben		
	1972	1973	1974 ²⁾	1972	1973	1974 ²⁾
Verwaltungshaushalt (VW)						
0 Allgemeine Verwaltung	13 484	16 328	18 473	56 358	62 933	70 711
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15 559	18 020	21 469	38 067	47 271	49 697
2 Schulen	4 261	3 181	4 429	81 654	88 758	97 609
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	17 237	17 117	24 295	74 260	78 770	100 528
4 Soziale Sicherung	93 378	103 999	118 398	224 662	254 772	314 313
5 Gesundheit, Sport, Erholung	63 205	83 339	116 995	134 399	150 662	177 394
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	59 568	58 314	61 656	100 373	111 781	127 397
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	106 265	116 350	117 557	80 663	84 654	84 196
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	134 802	132 746	137 441	92 413	96 052	123 556
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	823 762	876 042	1 049 505	448 672 ³⁾	449 783 ⁴⁾	606 379
Zusammen	1 331 521	1 425 436	1 670 219	1 331 521³⁾	1 425 436⁴⁾	1 751 782
Vermögenshaushalt (VM)						
0 Allgemeine Verwaltung	2 618	1 413	516	11 424	21 976	8 757
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	117	433	884	2 569	1 553	2 966
2 Schulen	17 826	25 188	37 318	48 762	53 798	87 879
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 194	2 222	1 786	10 405	12 613	16 090
4 Soziale Sicherung	2 844	3 029	3 541	11 481	14 145	26 038
5 Gesundheit, Sport, Erholung	4 564	14 055	12 083	35 363	25 405	43 307
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	24 929	36 856	30 575	58 956	51 926	53 766
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	18 098	25 195	17 317	50 058	48 018	47 744
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	99 930	125 279	114 109	177 352	175 303	209 983
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	467 309 ⁵⁾	504 775 ⁴⁾	584 878	75 169	90 827	130 297
Zusammen	639 429⁵⁾	738 445⁴⁾	803 007	481 539	495 564	626 826
Gesamthaushalt	1 970 950	2 163 881	2 473 226	1 813 060	1 921 000	2 378 608
ohne Zuführungen vom VW an den VM und vom VM an den VW	1 872 727 ⁵⁾	2 051 314 ⁵⁾	2 298 537	1 714 837 ⁵⁾	1 808 433 ⁵⁾	2 203 919

¹⁾ nach der Ist-Rechnung, 1972 und 1973 umgerechnet auf die Einzelpläne nach der Gliederung im neuen Haushaltsrecht.

²⁾ ohne kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben.

³⁾ einschließlich 94 090 des VW als Zuführung an den VM.

⁴⁾ einschließlich 101 070 des VW als Zuführung an den VM.

⁵⁾ Rechnungsergebnis + ZVK -/-. Anteilbeträge alter Art.

269. Einnahmen und Ausgaben 1961 bis 1974¹⁾

Jahr	Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt ²⁾		Insgesamt ²⁾		
	Einnahmen	Ausgaben ²⁾	Einnahmen ⁴⁾	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
	Mio DM							DM je Einwohner^{5)}
1961	537,0	549,4	171,3	129,7	665,7	636,5	786
1962	594,9	585,9	172,0	149,4	725,1	693,4	845
1963	607,7	603,3	156,1	188,7	746,8	775,0	936
1964	641,3	669,0	241,7	226,7	874,2	886,9	1 064
1965	646,7	695,6	438,0	352,2	1 059,2	1 022,3	1 214
1966	719,8	701,1	235,9	268,1	944,9	958,5	1 127
1967	714,2	701,2	288,9	294,9	998,1	991,1	1 170
1968	714,0	727,8	292,5	269,4	1 005,1	995,8	1 182
1969	759,6	752,0	334,6	315,3	1 094,0	1 067,0	1 259
1970	805,4	828,7	326,6	339,9	1 131,5	1 168,1	1 376
1971	948,0	958,9	369,5	370,7	1 317,0	1 329,0	1 571
1972	1 163,4	1 140,7	331,4	317,3	1 494,6	1 457,7	1 732
1973	1 253,9	1 257,7	406,6	317,8	1 660,3	1 575,3	1 887
1974 ⁷⁾	1 714,2	1 795,8	803,0	626,8	2 342,5	2 247,9	2 710

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik (bis 1973 finanzstatistischer Abschluß; 1974 = Jahresrechnung) einschl. Sonderhaushalt der Zusatzversorgungskasse.

²⁾ einschließlich Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt.

³⁾ ohne die Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben aus Vorjahren.

⁴⁾ einschließlich Anteilbeträge vom ordentlichen Haushalt.

⁵⁾ ohne Anteilbeträge vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt.

⁶⁾ mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung.

⁷⁾ Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt.

270. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen¹⁾

Rechnungs- jahr	Gewährung von Dar- lehen ²⁾	Erwerb von Grund- vermögen	Neu- und Wiederauf- bau, Erweiterungs- und Umbauten, gr. Instandsetzungen ³⁾	Neuanschaffung von beweglichem Vermö- gen	Zusammen	Von den gesamten Investitions-Ausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen, Wege, Brücken und Wasser- bau
1000 DM							
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	162 045	14 810	272 856	28 924	53 345
1967	41 608	47 394	166 311	16 400	271 713	35 586	45 646
1968	22 221	45 801	172 075	12 110	252 207	39 619	40 243
1969	25 253	32 955	201 195	14 119	273 522	39 274	45 340
1970	24 894	38 768	221 820	22 500	307 982	44 622	44 340
1971	29 627	47 384	251 240	29 372	357 623	43 302	50 285
1972	18 118	37 044	214 434	27 722	297 318	45 012	34 640
1973	15 302	40 478	198 467	28 088	282 325	54 045	32 416

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes.

²⁾ einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen.

³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn sowie Trümmerbeseitigung.

Gemeindesteuern

271. Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen

	Rechnungsjahr							
	1973				1974			
	nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.		Istaufkommen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Grundsteuer	63 160	7,5	61 973	7,3	81 000	8,1	82 863	8,1
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	333 000	39,5	345 594	40,5	371 000	37,0	388 949	38,1
Lohnsummensteuer	158 100	18,8	119 129	13,9	170 000	17,0	167 885	16,4
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	215 700	25,6	227 387	26,6	273 200	27,2	260 960	25,5
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	13 100	1,6	13 445	1,6	15 200	1,5	16 915	1,7
Schankerlaubnissteuer	2 500	0,3	1 190	0,1	—	—	883	0,1
Vergnügungssteuer	2 500	0,3	2 519	0,3	2 200	0,2	2 342	0,2
Hundsteuer	1 110	0,1	1 158	0,1	1 200	0,1	1 205	0,1
Allgemeine Finanzaufweisungen	53 810	6,4	81 900	9,6	90 253	9,0	99 524	9,7
Insgesamt	842 680	100	854 295	100	1 004 053	100	1 021 526	100

¹⁾ von den Einnahmen sind an Gewerbesteuerumlage für Bund und Land 1973 nach dem Hpl. = 135 500 000 DM, vom Istaufkommen 136 569 461 DM und 1974 nach dem Hpl. 150 900 000 DM, vom Istaufkommen 162 955 158 DM abzusetzen.

272. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen

Berichtsmonat	Grundsteuer A und B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummensteuer	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern	Insgesamt
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
Januar	700 741	13 189 851	40 380 767	1 718 355	194 480	82 572	56 266 766
Februar	15 439 237	71 721 302	2 290 585	1 075 138	255 855	329 164	91 111 281
März	794 228	13 305 107	1 602 181	2 225 584	205 810	448 588	18 581 498
April	ab 751 722	10 098 628	35 970 689	3 039 661	309 931	85 814	48 753 001
Mai	14 187 456	80 451 130	1 874 128	1 779 704	181 802	258 767	98 732 987
Juni	1 124 372	6 563 374	576 916	838 952	146 601	105 343	9 355 558
Juli	3 491 247	7 121 096	39 514 606	1 164 604	288 754	68 591	51 648 898
August	13 229 397	75 045 644	2 550 294	1 325 502	173 877	178 727	92 503 441
September	902 036	19 486 915	705 651	1 386 813	131 662	129 983	22 743 060
Oktober	13 129 841	8 166 034	40 153 034	1 194 999	213 783	67 754	62 925 445
November	16 104 113	90 576 671	1 662 803	1 165 761	170 041	302 794	109 982 183
Dezember	3 123 046	4 872 336	781 040	—	218 983	78 926	9 074 331
Insgesamt	81 473 992	400 598 088	168 062 694	16 915 073	2 491 579	2 137 023	671 678 449

273. Steuereinnahmen seit 1966¹⁾

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummensteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbsteuerumlage ²⁾	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Sonstige Steuern ³⁾	Insgesamt
	DM							
1966	41 833 993	284 910 225	x	x	x	5 947 305	3 990 003	336 681 526
1967	43 069 361	253 956 902	x	x	x	6 989 999	4 405 966	308 422 228
1968	44 918 602	269 222 023	x	x	x	8 198 607	4 009 335	326 348 567
1969	47 666 046	332 358 642	x	x	x	8 889 892	4 645 335	393 559 915
1970	48 450 567	300 801 894	x	147 491 401	119 434 756	11 100 902	4 883 441	393 293 449
1971	50 298 039	242 722 570	112 732 269	167 746 207	121 938 139	11 169 668	6 949 446	469 680 060
1972	62 052 467	326 349 348	146 632 526	209 125 273	132 216 440	13 072 681	5 958 818	630 974 673
1973	61 973 029	345 594 192	119 128 691	227 387 275	136 569 461	13 445 024	4 866 067	635 824 817
1974	82 862 632	388 948 975	167 885 266	260 959 951	162 955 158	16 915 074	4 429 923	759 046 663

¹⁾ einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat.

²⁾ Abgabe an Bund und Land.

³⁾ Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer, Hundesteuer sowie Abwicklungsbeiträge aus der bis 1961 erhobenen Getränkesteuer.

274. Steuersätze

Steuersätze	Rechnungsjahr	
	1974	1973
Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) %	147,5	147,5
Grundsteuer für die Grundstücke (B) %	295	295
Gewerbsteuer nach dem Ertrag und Kapital %	295	295
Lohnsummensteuer %	1 050	1 050
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer %	4,5	4,5
Vergnügungssteuer %	10, 15, 20 ¹⁾	10, 15 u. 20 ¹⁾
Hundsteuer ²⁾		
1 Hund jährlich DM	60	60
2 Hunde je Hund jährlich DM	96	96
3 Hunde je Hund jährlich DM	120	120

275. Entwicklung der persönlichen Ausgaben¹⁾

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben ²⁾	je Kopf der Bevölkerung DM
1965	211 089	30,3	248,43
1966	230 379	32,9	267,56
1967	248 553	35,4	289,95
1968	260 982	35,9	305,50
1969	292 333	38,9	339,38
1970	330 815	39,9	389,79
1971	389 491	40,6	460,36
1972	428 332	37,5	509,06
1973	483 296	33,4	579,06
1974	547 471	31,3	661,49

¹⁾ davon ausgenommen Automatenpauschsteuer 1/3% des Erstanschaffungspreises, bei Spielclubs 5% des Umsatzes.

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik.

²⁾ bis 1973 ordentlicher Haushalt, ab 1974 Verwaltungshaushalt.

Landessteuern

276. Besitz- und Verkehrssteuern

Aufkommen in Köln in 1000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion

Jahre	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögenssteuer	Umsatzsteuer vom		Kraftfahrzeugsteuer	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Insgesamt
					Umsatz	Mehrwert			
Finanzamt Köln-Altstadt									
1969	66 134	105 550	—	7 221	1 928	125 418	—	848	307 099
1970	84 314	87 321	—	7 403	x	153 061	—	977	333 076
1971	103 175	91 902	—	8 486	x	170 641	—	854	375 058
1972 ¹⁾	169 817	99 641	17 316 ²⁾	8 234	x	149 756	—	1 452	446 216
1973	540 753	53 178	90 830	15 274	x	ab 11 304	—	105 969	794 700
1974	598 717	60 537	102 975	11 674	x	ab 104 822	—	73 322	742 403
Finanzamt Köln-Mitte ³⁾⁴⁾									
1969	725 491	—	225 784	43 377	ab 1 088	148 087	58 795	63 665	1 264 111
1970	944 983	—	258 923	53 170	x	ab 63 957	63 218	68 174	1 324 511
1971	1 131 056	—	285 309	49 829	x	ab 65 037	65 441	180 008	1 646 606
1972 ¹⁾	1 167 403	16 072	240 128	40 086	x	29 637	69 954	62 934	1 626 214
1973	668 136	60 652	119 110	33 810	x	145 093	73 777	35 414	1 135 992
1974	760 032	84 367	199 517	28 615	x	107 717	73 198	45 808	1 299 254
Finanzamt Köln-Nord									
1969	31 729	62 141	—	3 029	35	87 121	—	134	184 189
1970	48 479	58 472	—	4 013	x	103 348	—	370	214 682
1971	53 588	67 284	—	4 252	x	113 689	—	251	239 064
1972 ¹⁾	77 855	82 850	3 876	4 330	x	115 962	—	871	285 744
1973	174 727	80 962	23 280	6 396	x	131 104	—	7 361	423 830
1974	191 175	90 027	25 392	9 314	x	156 497	—	7 029	479 434
Finanzamt Köln-Ost									
1969	15 087	60 525	—	2 274	923	58 469	—	1	137 279
1970	27 993	54 416	—	3 437	x	71 592	—	14	157 452
1971	34 301	64 655	—	3 117	x	77 920	—	28	180 021
1972 ¹⁾	53 019	64 673	2 608	4 291	x	95 798	—	160	220 549
1973	165 140	71 451	13 698	8 978	x	106 428	—	5 996	371 691
1974	189 483	79 728	14 720	9 026	x	57 193	—	3 444	353 594
Finanzamt Köln-Süd									
1969	41 821	115 774	—	12 623	1 693	60 397	—	121	232 429
1970	53 715	114 215	—	16 008	x	72 151	—	165	256 254
1971	62 905	119 251	—	15 465	x	93 327	—	62	291 010
1972 ¹⁾	104 683	170 997 ⁵⁾	3 876	16 932	x	106 757	—	981	404 226
1973	316 225	143 028 ⁵⁾	19 973 ⁵⁾	18 042	x	118 918	—	6 831	623 017
1974	365 066	174 387 ⁵⁾	24 416 ⁵⁾	18 796	x	122 883	—	6 992	712 540
Kölner Finanzämter zusammen									
1969	880 262	343 990	225 784	68 524	3 491	479 492	58 795	64 769	2 125 107
1970	1 159 484	314 424	258 923	84 031	x	336 195	63 218	69 700	2 285 975
1971	1 385 025	343 092	285 309	81 149	x	390 540	65 441	181 203	2 731 759
1972 ¹⁾	1 572 777	434 233	267 804	73 873	x	497 910	69 954	66 398	2 982 949
1973	1 864 981	409 271	266 891	82 500	x	490 239	73 777	161 571	3 349 230
1974	2 104 473	489 046	367 020	77 425	x	339 468	73 198	136 595	3 587 225

¹⁾ Gemäß der „Verordnung über die Bestimmung der Bezirke der Finanzämter Köln-Altstadt, Köln-Land, Köln-Mitte, Köln-Nord, Köln-Ost und Köln-Süd und über die Regelung erweiterter Zuständigkeiten der Finanzämter in Köln“ vom 9. Oktober 1972 wurde am 1. November 1972 eine Neugliederung der Kölner Finanzämter durchgeführt.

²⁾ einschl. Kreis Köln.

³⁾ Infolge der Neugliederung wurde aus dem bisherigen Finanzamt Köln-Körperschaften

das Finanzamt Köln-Mitte. Gleichzeitig erfolgte die Dezentralisierung der Zuständigkeit für die unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften.

⁴⁾ für die Jahre 1969—1971 einschließlich Kreis Köln, ausgenommen die Kraftfahrzeugsteuer.

⁵⁾ darunter die Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger einschl. Kreis Köln.

277. Umsatzsteuer¹⁾

Berichtsmerkmal		1968	1970	1972
Erfasste Steuerpflichtige	Anzahl	25 454	24 591	27 189
Umsatz insgesamt	1000 DM	31 001 503	39 634 385	47 759 658
je Steuerpflichtigen	DM	1 217 942	1 611 744	1 756 580
je Einwohner	DM	36 290	46 701	56 798
Umsatzsteuer insgesamt	1000 DM	276 922	255 389	541 624
je Steuerpflichtigen	DM	10 879	10 385	19 921

¹⁾ nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW: Statist. Berichte L IV 1 j 72; nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 000 DM und mehr, Umsatzsteuer vom Mehrwert.

278. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn nach Bruttolohngruppen 1971¹⁾

Bruttolohngruppe (DM)	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Durchschnittlich jährlicher Bruttolohn je Steuerpflichtiger
	Anzahl	%	Anzahl	%	
unter 7 200	56 437	17,6	176 017	3,0	3 124,19
von 7 200 bis unter 12 000	39 559	12,3	386 051	6,7	9 758,87
von 12 000 bis unter 25 000	155 337	48,3	2 852 200	49,2	18 361,37
von 25 000 bis unter 36 000	50 886	15,8	1 485 111	25,6	29 185,06
von 36 000 bis unter 50 000	14 979	4,7	616 177	10,6	41 136,06
50 000 und mehr	4 254	1,3	281 924	4,9	66 272,68
Insgesamt	321 452	100	5 797 480	100	18 035,29

¹⁾ nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW: Statist. Berichte L IV 2 — j 71; Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn wurden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

279. Einheitswerte des Betriebsvermögens der gewerblichen Betriebe 1963, 1966 und 1969¹⁾

Berichtsmerkmal		1963	1966	1969
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe				
Rohvermögen insgesamt	Betriebe 1000 DM	15 787 23 551 064	17 177 28 857 639	15 769 37 324 434
darin enthalten:				
Inländische Betriebsgrundstücke	Betriebe 1000 DM	1 986 1 090 131	1 933 741 403	1 795 823 818
Sonstige Anlagevermögen ²⁾	Betriebe 1000 DM	9 636 081 4 759 230	8 161 526 5 717 245	15 076 308 6 619 919
Von den Einheitswerten entfallen auf nichtnatürliche Personen:				
Rohvermögen zusammen	Betriebe 1000 DM	3 613 22 106 738	3 977 27 908 696	4 255 36 358 001
darin enthalten:				
Inländische Betriebsgrundstücke	Betriebe 1000 DM	981 1 048 021	1 006 701 586	1 016 788 306
Sonstige Anlagevermögen ²⁾		9 405 677 4 328 165	7 900 337 5 222 889	14 809 532 6 101 957

¹⁾ nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

²⁾ Gesamtes Anlagevermögen nach Abzug der Betriebsgrundstücke.

Personal

280. Personal der Stadtverwaltung nach Personal- und Laufbahngruppen am 30. Juni 1974

— Nur Kämmererverwaltung —

Personalgruppen	Laufbahngruppen ¹⁾					zusammen	Vollbeschäftigte Arbeiter	Vollbeschäftigte	
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst				insgesamt ¹⁾²⁾	in % des Ist-Bestandes
Beamte	315	1 277	950	—	2 542	x	2 542	17,9	
darunter weiblich	43	313	211	—	567	x	567	4,0	
Angestellte	465	1 717	4 347	550	7 079	x	7 079	49,9	
darunter weiblich	108	563	2 880	443	3 994	x	3 994	28,2	
Beamte und Angestellte zusammen	780	2 994	5 297	550	9 621	x	9 621	67,9	
darunter weiblich	151	876	3 091	443	4 561	x	4 561	32,2	
Vollbeschäftigte Arbeiter	x	x	x	x	x	4 552	4 552	32,1	
darunter weiblich	x	x	x	x	x	1 020	1 020	7,2	
Personal-Ist-Bestand insgesamt	780	2 994	5 297	550	9 621	4 552	14 173	100	

¹⁾ Davon im Ausbildungsverhältnis: 338 Beamte, 616 Angestellte, 30 Arbeiter.

774 Angestellte, 1723 Arbeiter, Teilzeitbeschäftigte mit weniger als 20 Wochenarbeits-

²⁾ außerdem Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden: 9 Beamte,

stunden: 630 Angestellte, 89 Arbeiter.

281. Personal der Stadtverwaltung nach Verwaltungszweigen am 30. Juni 1974

— Nur Kämmererverwaltung —

Einzelplan	Verwaltungszweig	Beamte		Angestellte		Arbeiter		zusammen		In % des Personal-Ist-Bestandes
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
0	Allgemeine Verwaltung	825	255	875	470	133	63	1 833	788	12,9
	darunter Finanzverwaltung	219	37	324	145	20	9	563	191	4,0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	665	36	397	212	41	6	1 103	254	7,8
	darunter									
	Feuerschutz	547	1	16	7	21	5	584	13	4,1
2	Schulen	65	20	372	153	208	189	645	362	4,6
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	123	31	819	364	405	59	1 347	454	9,5
	darunter									
	Theater, Konzerte, Musikpflege	44	1	565	209	291	41	900	251	6,4
4	Soziale Sicherung	359	166	1 594	1 215	395	254	2 348	1 635	16,6
	darunter									
	Sozialverwaltung u. Verwaltung der Jugendhilfe	283	154	420	250	9	2	712	406	5,0
	Einrichtungen der Sozial- und der Jugendhilfe	30	10	1 047	911	381	250	1 458	1 171	10,3
5	Gesundheit, Sport, Erholung	151	39	1 855	1 346	1 318	442	3 324	1 827	23,5
	darunter									
	Krankenhäuser	33	12	1 546	1 195	506	381	2 085	1 588	14,7
	Sport	—	—	11	6	309	58	320	64	2,3
	Park- u. Gartenanlagen	25	3	85	14	464	2	574	19	4,1
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	287	19	915	169	795	2	1 997	190	14,1
	darunter									
	Bauverwaltung, Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	215	10	623	117	108	1	946	128	6,7
	Straßen, Wege, Brücken	37	—	179	18	188	—	404	18	2,9
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	67	1	252	65	1 257	5	1 576	71	11,1
	darunter									
	Abwasser- und Abfallbeseitigung	35	1	124	8	793	3	732	12	5,2
	Personal-Ist-Bestand insgesamt	2 542	567	7 079	3 994	4 552	1 020	14 173	5 581	100

Schulden

282. Gesamtschuldenstand vom 31. Dezember 1974

Schuldarten	insgesamt DM	je Kopf der Bevölkerung DM
Fundierte Schulden	1 860 384 067	2 247,80
Kassenkredite	—	—
Innere Schulden	390 113	0,47
Bürgschaften	416 517 009	503,26

283. Schuldenstand und Schuldenbewegung

— Fundierte Schulden —

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. 12. 1973	Schuldenaufnahmen v. 1. 1. bis 31. 12. 1974				Tilgung vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	Sonstige Zugänge + Abgänge —	Schuldenstand am 31. 12. 1974
		mit einer Laufzeit von			Insgesamt			
		weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren				
DM								
Schulden aus Kreditmarktmitteln								
Inhaberschuldverschreibungen	190 000 000	—	—	—	—	20 000 000	—	170 000 000
Schulden bei Sparkassen	536 642 582	—	—	1 000 000	1 000 000	9 989 684	—18 520 557	509 132 341
Girozentralen ¹⁾	338 562 731	—	—	72 000 000	72 000 000	8 509 365	—9 058 545	392 994 821
Sonstigen Kreditinstituten ²⁾	459 492 813	—	—	—	—	11 991 480	—2 304 901	445 196 432
Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—
Versicherungsunternehmen	36 283 072	—	—	—	—	2 135 187	—4 598 513	29 549 372
Bundesbahn und Bundespost	1 200 000	—	—	—	—	100 000	—	1 100 000
Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
Restkaufgelder	9 976 510	—	—	—	—	—	—1 680 405	8 296 105
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	3 195 000	—	—	—	—	247 000	—	2 948 000
zusammen	1 575 352 708	—	—	73 000 000	73 000 000	52 972 716	—36 162 921	1 559 217 071
Kredite von Sozialversicherungen								
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	158 175	—	—	—	—	6 758	—	151 417
Sozialversicherungen	28 399 035	—	—	—	—	649 377	—	27 749 658
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	1 702 791	—	—	16 000 000	16 000 000	2 994 141	+151 450 468	166 159 118
zusammen	30 260 001	—	—	16 000 000	16 000 000	3 650 276	+151 450 468	194 060 193
Auslandsschulden								
Auslandsschulden zusammen	—	—	—	—	—	2 399	+2 399	—
Schulden bei Verwaltungen								
Schulden bei(m) Bund und LAF	183 323	—	—	—	—	6 482	—	176 841
ERP-Sondervermögen	5 003 000	—	—	1 800 000	1 800 000	394 000	—	6 409 000
Ländern	95 153 142	—	—	4 213 000	4 213 000	2 617 477	—898 512	95 850 153
Gemeinden	4 949 195	—	—	300 000	300 000	578 386	—	4 670 809
Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	105 288 660	—	—	6 313 000	6 313 000	3 596 345	—898 512	107 106 803
Fundierte Schulden insgesamt	1 710 901 369	—	—	95 313 000	95 313 000	60 221 736	+114 391 434	1 860 384 067

¹⁾ einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.²⁾ die vor dem 20. 6. 1948 aufgenommenen Altschulden in Höhe von 837 472 DM sind

im Schuldenstand vom 31. 12. 1973 nicht enthalten, sind aber als sonstiger Zugang dem Schuldenstand vom 31. 12. 1974 hinzugefügt.

284. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Be- völkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1967	1 041 928 583	178 594 258	1 219,03
1968	1 174 183 058	175 732 541	1 371,89
1969	1 306 585 640	174 345 635	1 517,31
1970	1 450 441 380	179 124 691	1 682,10
1971	1 634 393 005	177 671 973	1 938,01
1972	1 748 128 188	174 280 674	2 085,—
1973	1 866 349 571	154 610 730	2 243,77
1974	1 860 774 180	390 113	2 248,30

285. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen¹⁾

	1974	1973
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	19 121 370	18 555 732
bis 3 %	76 524 592	74 814 795
über 3 bis 4 %	4 682 333	5 807 773
über 4 bis 5 %	54 662 675	43 904 342
über 5 bis 6 %	44 002 989	54 048 585
über 6 bis 7 %	414 384 128	418 014 334
über 7 bis 8 %	392 345 895	402 321 903
über 8 % und mehr	854 660 085	694 271 377
Insgesamt	1 860 384 067	1 711 738 841

¹⁾ ohne innere Darlehen.

286. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik¹⁾

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes ²⁾
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
		1000 DM			
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	7,5
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	9,8
1967	150 146	33 548	43 362	96 946	9,8
1968	190 639	64 915	46 353	111 268	11,2
1969	174 541	70 529	35 030	105 289	9,9
1970	188 962	85 402	38 433	123 835	10,6
1971	219 833	96 999	43 111	140 010	10,5
1972	181 993	109 772	58 049	167 821	11,5
1973	202 655	121 003	68 065	189 068	12,0
1974	93 949	146 264	73 951	220 215	9,8

¹⁾ einschl. innere Verschuldung. ²⁾ Finanzstatistischer Abschluß ohne Anteilsbeträge; 1974 = Jahresrechnung ohne Anteilsbeträge.

287. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Sied- lungswesen	Verkehrs- und Wirt- schaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
		Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1965	134 269 927	795 945	132 218 272	837 889	417 821
1966	175 309 740	879 617	173 276 050	747 596	406 477
1967	181 263 309	821 250	179 394 846	652 598	394 615
1968	180 315 472	672 656	178 241 808	553 534	847 474
1969	189 559 136	647 383	187 425 353	388 370	1 098 030
1970	193 204 146	621 311	191 219 908	316 846	1 046 081
1971	197 682 117	1 088 473	194 661 386	959 347	972 911
1972	200 788 919	1 372 095	197 557 068	885 605	974 151
1973	416 517 009	1 209 504	413 598 446	820 719	888 340
1974	580 407 389	1 219 432	577 641 335	749 826	796 796

Anhang

*

Daten für das neue Stadtgebiet

Gebietsstand: 1. Januar 1975

Inhalt

Tabelle	Seite
1 Entwicklung des Kölner Stadtgebietes	4
2 Entwicklung der Bevölkerungszahlen 1950 - 1975	5
3 Entwicklung der Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²) in Köln 1950 - 1975	6
4 Volks- und Berufszählung 1970: Bevölkerungsstruktur	7
5 Volks- und Berufszählung 1970: Haushaltsstruktur und Religionszugehörigkeit	10
6 Volks- und Berufszählung 1970: Wohnbevölkerung nach dem Lebensunterhalt und nach Schulbesuch und Schulbildung	13
7 Volks- und Berufszählung 1970: Erwerbstätigkeit und Sozialstruktur	16
8 Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen (AZ am 27. 5. 1970)	20
9 Arbeitsstättenzählung 1970: Strukturdaten	28
10 Allgemeinbildende Schulen in Köln nach Stadtbezirken	31
11 Akut-Krankenhäuser in den Kölner Stadtbezirken nach Bettenzahl	32
12 Praktizierende Ärzte in Köln nach Fachrichtungen und Stadtbezirken	33
13 Zahnärzte nach Stadtbezirken	34
14 Apotheken nach Stadtbezirken	34
15 Einrichtungen der Altenhilfe nach Stadtbezirken	35

Vorbemerkung

Durch das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln (Köln-Gesetz) vom 5. November 1974 wurde mit dem 1. Januar 1975 das Stadtgebiet erheblich erweitert. Damit Interessierte schon frühzeitig Daten über den neuen Raum zur Verfügung haben, wurden die wichtigsten Ergebnisse der Volkszählung von 1970 und weitere wesentliche Eckwerte auf den größeren Gebietsstand umgerechnet und diesem Jahrbuch als Anhang beigegeben.

Die Abgrenzung der Stadtbezirke erfolgte gemäß Entscheidung des vom Rat der Stadt Köln gewählten Wahlausschusses für die Landtagswahl 1975 vom 7. Januar 1975.

Die Umrechnung der Volkszählungsergebnisse von 1950 bis 1961 auf den Gebietsstand nach dem Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform ist aufgrund der Gemeindetabellen für die kreisfreie Stadt Köln und der vom Statistischen Landesamt NW veröffentlichten Wohnplatzergebnisse aus diesen Zählungswerken erfolgt.

Die nachgewiesenen Daten aus der Volks-, Berufs- und Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970 sind den Gemeindetabellenprogrammen, den Wohnplatz- bzw. Baublockprogrammen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW entnommen. Was den sachlichen Inhalt der Daten aus der Zählung von 1970 betrifft, so wird auf die im Anhang der Statistischen Jahrbücher der Stadt Köln, Jg. 57 (1971) und Jg. 58 (1972), gegebenen Erläuterungen verwiesen.

Aus den Schulerhebungsbogen vom 15. Oktober 1974 sind die wichtigsten Daten über das Kölner Schulwesen zusammengestellt, wobei durch die Integration der Oberstufe für die Gymnasien Klassenzahlen entfallen müssen. Aus der Krankenhausstatistik für das Kalenderjahr 1974 und der Erhebung über die Einrichtungen der Altenhilfe vom 31. Oktober 1972 wurden die entsprechenden Daten für das erweiterte Kölner Stadtgebiet zusammengetragen. Die Angaben über die Ärzte, Zahnärzte und Apotheken sind das Ergebnis der Auswertung von Verzeichnissen des Gesundheitsamtes und der Kassenärztlichen Vereinigungen nach dem jeweils neuesten Stand.

ENTWICKLUNG DES KÖLNER STADTGEBIETES

Tab. 1

Jahr	Gebietsstand bzw. -veränderung	jeweils neues Stadtgebiet in ha
um 50 n. Chr.	Römische Stadt	97
1. Hälfte des 10. Jahrhrts.	Erweiterung um die Rheinvorstadt	122
ab 1106	Einschluß der Vorstädte Niederich, Oversburg und der Immunität St. Aposteln in die Umwallung	223
ab 1180	Einschluß des restlichen Gebietes etwa zwischen den heutigen Ringen und dem Rhein in die neue Umwallung (Große Stadtmauer)	401 a)
ab 1794	Erweiterung um das Gebiet bis zum früheren Bischofsweg	770
ab 12.11.1883	Eingemeindung eines weiteren Gebietsstreifens bis zum Glacisweg aus den Gemeinden Rondorf, Müngersdorf, Ehrenfeld und Longerich	1 006
ab 1. 4.1888	Eingemeindung der Städte Deutz, Ehrenfeld und der Gemeinden Kriel, Longerich, Müngersdorf, Nippes, Poll, Efferen (teilweise) Rondorf (teilweise).	11 133 b)
ab 1. 4.1910	Eingemeindung der Stadt Kalk und der Gemeinde Vingst	11 741 b)
ab 1. 4.1914	Eingemeindung der kreisfreien Stadt Mülheim a. Rhein und der Gemeinde Merheim	19 726 b)
ab 1. 4.1922	Eingemeindung der Gemeinde Worringen	25 113 b)
ab 25. 6.1949	Grenzberichtigung mit der Gemeinde Dormagen	25 083
ab 1. 4.1952	Grenzberichtigung mit der Gemeinde Hackenbroich	25 079
ab 1. 4.1955	Grenzberichtigung mit der Stadt Porz a. Rhein	25 066
ab 1. 4.1957	auf Grund von Neuvermessungen und Berichtigungen des Katasters	25 070
ab 1. 4.1960	Grenzberichtigungen mit der Gemeinde Lövenich	25 114
am 31.12.1974	auf Grund von Neuvermessungen und Berichtigungen des Katasters	25 137
ab 1. 1.1975	Eingemeindung der Städte Porz und Wesseling, der Gemeinde Rodenkirchen sowie von Teilen der Gemeinden Bornheim, Brauweiler, Brühl, Frechen, Hürth, Lövenich, Pulheim, Rösrath und Sinnersdorf	42 884 c)

a) das außerhalb der Stadtmauer liegende, seit 1475 zur Freien Reichsstadt Köln gehörende Gebiet (Burgbann) umfaßte einschließlich der Wasserfläche des Rheines etwa 3050 ha.

b) einschließlich der später erfolgten Berichtigungen durch Neuvermessung.

c) die Gemeinden Lövenich und Sinnersdorf wurden zum überwiegenden Teil in das Kölner Stadtgebiet eingegliedert, während aus Bornheim, Brauweiler, Brühl, Frechen, Hürth, Pulheim und Rösrath kleinere Gebietsteile zum Stadtgebiet kamen.

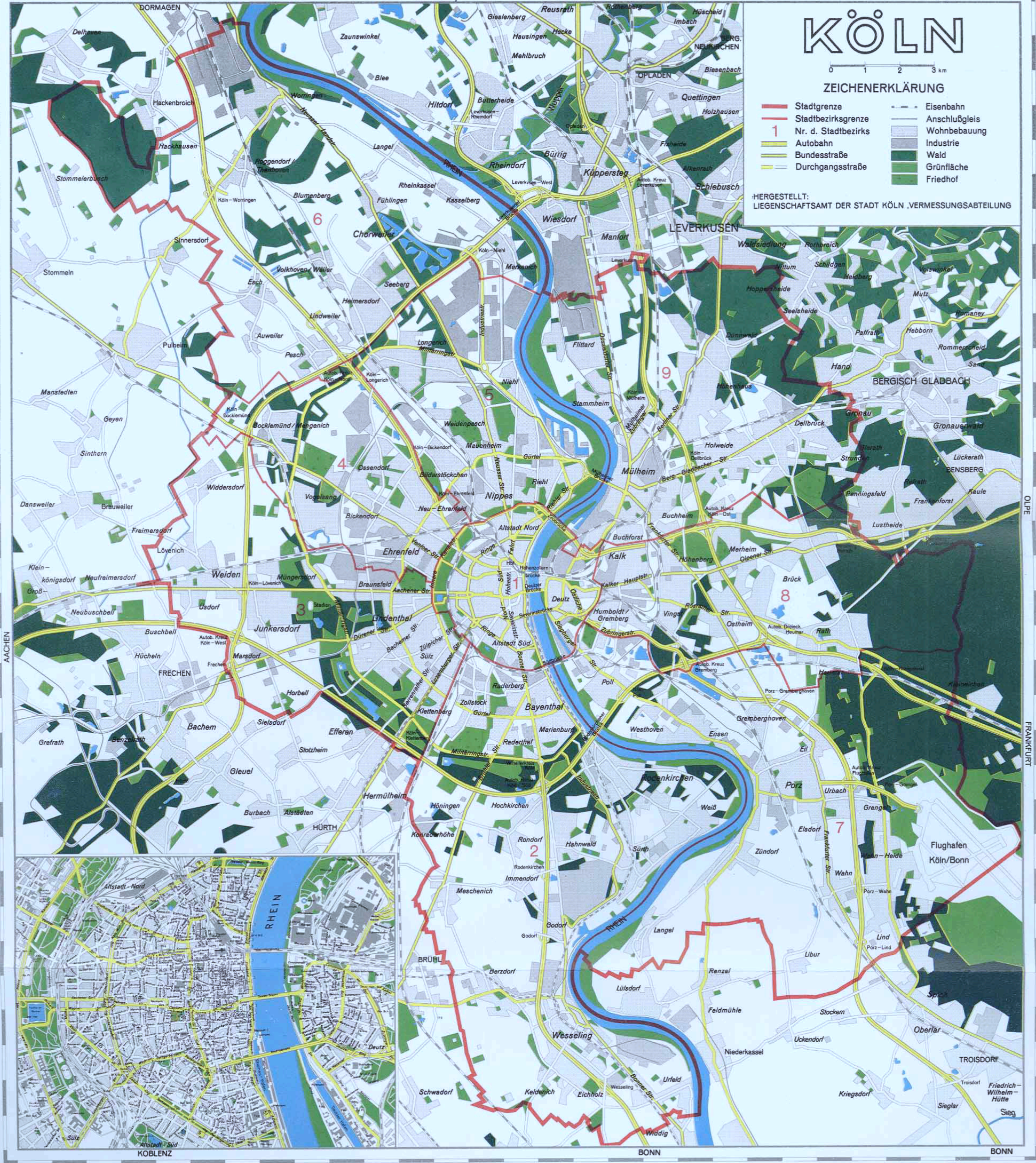
KÖLN

0 1 2 3 km

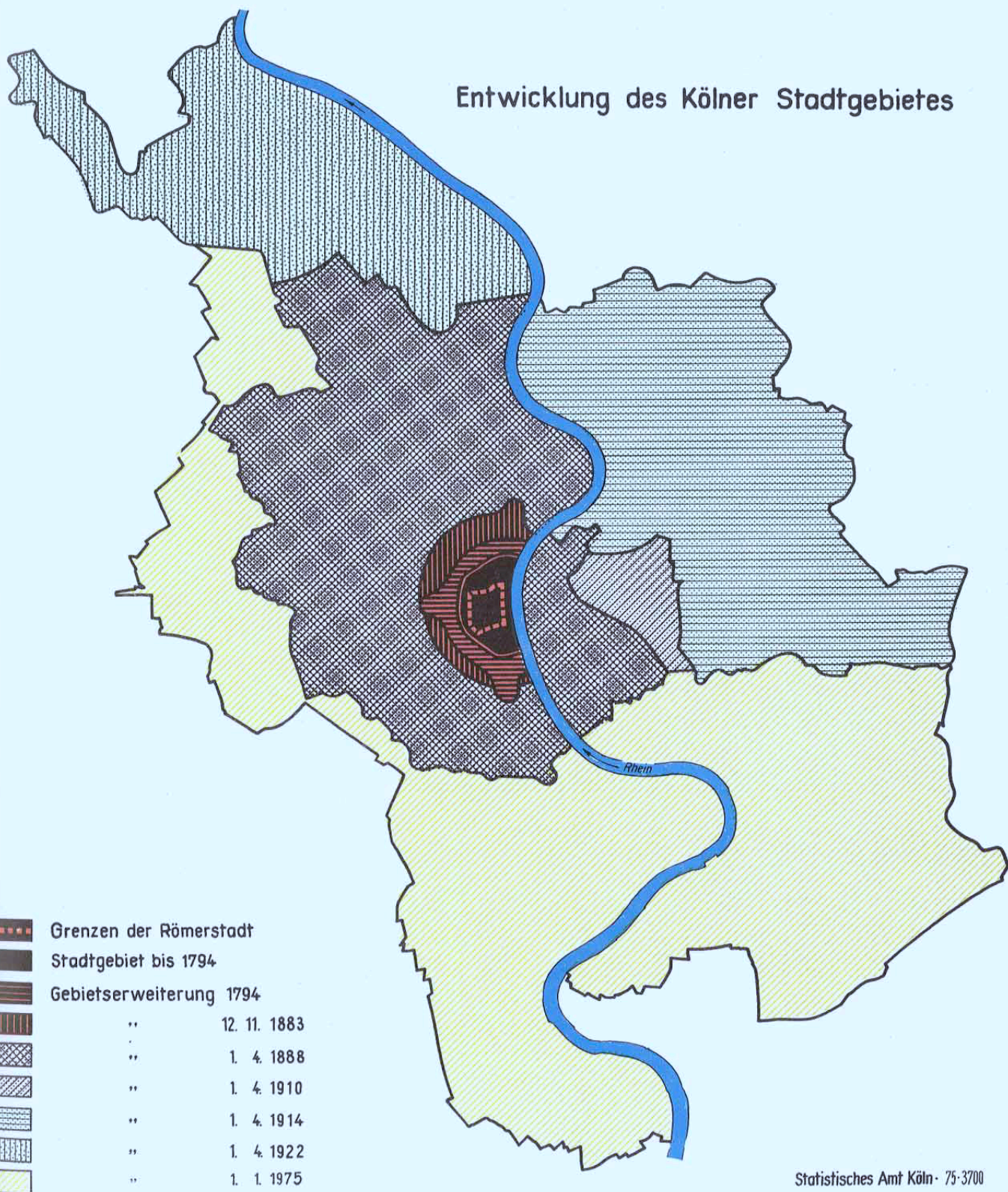
ZEICHENERKLÄRUNG

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- 1 Nr. d. Stadtbezirks
- Autobahn
- Bundesstraße
- Durchgangsstraße
- Eisenbahn
- Anschlußgleis
- Wohnbebauung
- Industrie
- Wald
- Grünfläche
- Friedhof

HERGESTELLT: LIEGENSCHAFTSAMT DER STADT KÖLN, VERMESSUNGSABTEILUNG



Entwicklung des Kölner Stadtgebietes



	Grenzen der Römerstadt
	Stadtgebiet bis 1794
	Gebietserweiterung 1794
	" 12. 11. 1883
	" 1. 4. 1888
	" 1. 4. 1910
	" 1. 4. 1914
	" 1. 4. 1922
	" 1. 1. 1975

Entwicklung der Bevölkerungszahlen 1950 - 1975

Tab. 2

a = absolut; b = in %

Regionale Gliederung		VZ 1950			VZ 1961			VZ 1970			1.1.1975 ⁴⁾ Bevölkerung zusammen
		Bevölkerung zusammen	davon		Bevölkerung zusammen	davon		Bevölkerung zusammen	davon		
			männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Altstadt-Süd		60 290	28 001	32 289	79 949	36 897	43 052	78 365	36 324	42 041	72 526
Altstadt-Nord		48 477	22 341	26 136	66 048	30 652	35 396	58 844	28 006	30 838	52 960
Deutz		14 410	6 688	7 722	19 592	9 025	10 567	19 942	9 346	10 596	18 953
Stadtbezirk 1	a	123 177	57 030	66 147	165 589	76 574	89 015	157 151	73 676	83 475	144 439
	b	100	46,3	53,7	100	46,2	53,8	100	46,9	53,1	x
Bayenthal		8 329	3 730	4 599	7 631	3 538	4 093	7 159	3 380	3 779	7 521
Marienburg		6 416	2 866	3 550	5 293	2 278	3 015	4 488	2 057	2 431	5 076
Raderberg		3 638	1 682	1 956	6 343	2 906	3 437	5 784	2 630	3 154	5 529
Raderthal		2 371	1 124	1 247	3 972	1 876	2 096	4 672	2 229	2 443	5 345
Zollstock		18 515	8 960	9 555	22 713	10 758	11 955	20 515	9 583	10 932	20 029
Rodenkirchen		18 823	8 913	9 910	29 141	14 114	15 027	41 755	21 016	20 739	46 801
Wesseling ¹⁾		14 473	7 226	7 247	21 971	10 810	11 161	25 788	12 657	13 131	27 161
Stadtbezirk 2	a	72 565	34 501	38 064	97 064	46 280	50 784	110 161	53 552	56 609	117 462
	b	100	47,5	52,5	100	47,7	52,3	100	48,6	51,4	x
Klettenberg		12 127	5 545	6 582	14 293	6 442	7 851	13 352	6 014	7 338	12 126
Sülz		39 182	18 010	21 172	43 628	19 791	23 837	38 382	17 200	21 182	37 178
Lindenthal		19 545	8 538	11 007	34 319	14 668	19 651	33 109	14 172	18 937	30 941
Braunsfeld		7 578	3 389	4 189	11 955	5 213	6 742	12 798	6 158	6 640	11 092
Müngersdorf		5 338	2 532	2 806	6 297	3 030	3 267	6 359	3 043	3 316	5 609
Lövenich		10 804	4 841	5 963	15 729	7 185	8 544	20 409	9 491	10 918	24 745
Widdersdorf		1 043	503	540	1 207	580	627	3 125	1 545	1 580	3 710
Marsdorf mit Horbell ²⁾		322	165	157	210	112	98	258	153	105	270
Stadtbezirk 3	a	95 939	43 523	52 416	127 638	57 021	70 617	127 792	57 776	70 016	125 671
	b	100	45,4	54,6	100	44,7	55,3	100	45,2	54,8	x
Ehrenfeld		38 900	18 208	20 692	41 282	19 277	22 005	38 269	18 139	20 130	36 127
Neuehrenfeld		25 053	11 525	13 528	25 556	11 724	13 832	22 976	10 430	12 546	22 522
Vogelsang		7 510	3 654	3 856	7 311	3 617	3 694	10 070	4 947	5 123	9 237
Bickendorf		15 408	7 265	8 143	14 782	6 897	7 885	15 645	7 308	8 377	15 579
Bocklemünd/Mengenich ³⁾		2 005	955	1 050	2 458	1 160	1 298	11 837	5 869	5 968	13 165
Ossendorf		3 654	1 799	1 855	5 105	2 571	2 534	6 469	3 383	3 086	5 983
Stadtbezirk 4	a	92 530	43 406	49 124	96 494	45 246	51 248	105 266	50 076	55 190	102 613
	b	100	46,9	53,1	100	46,9	53,1	100	47,6	52,4	x
Nippes		31 919	14 510	17 409	41 903	19 231	22 672	38 351	17 604	20 747	36 585
Mauenheim		5 921	2 660	3 261	7 053	3 356	3 697	7 202	3 535	3 667	6 616
Riehl		13 723	6 300	7 423	16 295	7 488	8 807	14 588	6 353	8 235	14 442
Niehl		12 218	5 911	6 307	18 402	9 393	9 009	19 201	9 779	9 422	18 244
Weidenpesch		11 198	5 256	5 942	12 617	5 827	6 790	13 909	7 292	6 617	14 049
Longerich		5 161	2 481	2 680	15 748	7 973	7 775	17 009	8 510	8 499	16 840
Bilderstöckchen		3 544	1 732	1 812	10 808	5 315	5 493	16 234	7 948	8 286	15 190
Stadtbezirk 5	a	83 684	38 850	44 834	122 826	58 583	64 243	126 494	61 021	65 473	121 966
	b	100	46,4	53,6	100	47,7	52,3	100	48,2	51,8	x
Fühlingen		1 094	543	551	1 814	953	861	1 413	737	676	1 237
Roggendorf/Thenhoven		1 895	895	1 000	2 117	1 028	1 089	2 158	1 072	1 086	2 772
Worringen		5 397	2 551	2 846	7 203	3 614	3 589	10 420	5 155	5 265	10 659
Blumenberg		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 324
Heimersdorf		2 303	1 140	1 163	4 523	2 385	2 138	10 164	5 061	5 103	12 343
Volkhoven/Weiler		1 013	517	496	1 165	647	518	1 381	703	678	1 536
Merkenich		3 883	1 980	1 903	4 889	2 567	2 322	5 729	2 969	2 760	4 842
Seeberg		-	-	-	438	231	207	3 759	1 844	1 915	11 283
Sinnersdorf		1 632	789	843	2 747	1 346	1 401	6 475	3 175	3 300	10 104
Stadtbezirk 6	a	17 217	8 415	8 802	24 896	12 771	12 125	41 499	20 716	20 783	57 100
	b	100	48,9	51,1	100	51,3	48,7	100	49,9	50,1	x
Poll		6 621	3 172	3 449	9 552	4 708	4 844	10 909	5 648	5 261	11 184
Porz (ohne Heumar)		28 689	14 020	14 669	46 869	24 018	22 851	70 683	35 098	35 585	77 282
Stadtbezirk 7	a	35 310	17 192	18 118	56 421	28 726	27 695	81 592	40 746	40 846	88 466
	b	100	48,7	51,3	100	50,9	49,1	100	49,9	50,1	x
Humboldt-Gremberg		8 032	3 909	4 123	15 412	7 317	8 095	17 396	8 592	8 804	16 910
Kalk		14 644	7 084	7 560	24 504	11 660	12 844	23 996	11 470	12 526	22 601
Vingst		3 530	1 687	1 843	14 136	6 822	7 314	15 163	7 707	7 456	13 705
Höhenberg		8 951	4 262	4 689	12 833	6 033	6 800	13 714	6 414	7 300	13 477
Ostheim		3 905	1 860	2 045	10 665	5 077	5 588	9 415	4 501	4 914	10 698
Merheim		4 684	2 108	2 576	4 516	2 016	2 500	6 053	2 754	3 299	6 277
Brück		6 790	3 138	3 652	8 064	3 828	4 236	15 629	7 412	8 217	19 179
Rath		5 407	2 443	2 964	5 698	2 666	3 032	5 043	2 355	2 688	5 275
Heumar		2 864	1 364	1 500	4 037	1 925	2 112	4 232	2 010	2 222	4 516
Stadtbezirk 8	a	58 807	27 855	30 952	99 865	47 344	52 521	110 641	53 215	57 426	112 638
	b	100	47,4	52,6	100	47,4	52,6	100	48,1	51,9	x
Mülheim		27 846	13 201	14 645	49 235	23 443	25 792	48 892	23 077	25 815	45 650
Buchforst		8 226	3 875	4 351	9 548	4 402	5 146	8 365	3 821	4 544	7 518
Buchheim		6 164	2 908	3 256	12 031	5 870	6 161	14 385	7 348	7 037	13 257
Holweide		8 395	3 819	4 576	13 097	6 179	6 918	18 571	8 888	9 683	18 508
Dellbrück		17 525	7 985	9 540	17 382	7 943	9 439	19 388	9 044	10 344	19 554
Höhenhaus		12 827	6 171	6 656	15 385	7 440	7 945	17 907	8 692	9 215	16 814
Dünnwald		5 530	2 640	2 890	9 695	4 679	5 016	11 303	5 463	5 840	10 729
Stammheim		3 544	1 712	1 832	4 311	2 113	2 198	10 441	5 729	4 712	9 510
Flittard		4 260	2 095	2 165	9 653	4 825	4 828	11 076	5 517	5 559	10 180
Stadtbezirk 9	a	94 317	44 406	49 911	140 337	66 894	73 443	160 328	77 539	82 789	151 720
	b	100	47,1	52,9	100	47,7	52,3	100	48,4	51,6	x
Köln insgesamt	a	673 546	315 178	358 368	931 130	439 439	491 691	1 020 924	488 317	532 607	1 022 075
	b	100	46,8	53,2	100	47,2	52,8	100	47,8	52,2	x

Quellen: Volkszählungen 1950, 1961 und 1970; Gemeinde- und Wohnplatzergebnisse. - Bevölkerungsfortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW zum 1. 1. 1975 und des Statistischen Amtes der Stadt Köln.

¹⁾ 1950, 1961 und 1970 ohne; 1. 1. 1975 einschließlich Dickopshof (früher: Gemeinde Bornheim). - ²⁾ 1961 ohne Horbell (früher: Gemeinde Hürth). - ³⁾ 1950, 1961 und 1970 ohne; 1. 1. 1975 einschließlich Einzelgrundstücke an der Venloer Straße (früher: Gemeinde Pulheim). - ⁴⁾ Ungerechnete Ergebnisse auf der Basis der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW zum 1. 1. 1975.

Tab. 3 Entwicklung der Bevölkerungsdichte (Einwohner/km²) in Köln 1950 - 1975

Regionale Gliederung	Fläche in km ²	Einwohner je km ²			
		1950	1961	1970	1. 1. 1975
Altstadt-Süd	5,10	11 822	15 676	15 366	14 221
Altstadt-Nord	5,97	8 120	11 063	9 857	8 871
Deutz	5,19	2 776	3 844	3 842	3 652
Stadtbezirk 1	16,26	7 575	10 184	9 665	8 883
Bayenthal	1,28	6 507	5 962	5 593	5 876
Marienburg	2,18	2 943	2 428	2 059	2 328
Raderberg	0,99	3 675	6 407	5 842	5 585
Raderthal	1,41	1 682	2 817	3 313	3 791
Zollstock	3,87	4 784	5 869	5 301	5 175
Rodenkirchen	43,68	431	667	956	1 071
Wesseling ¹⁾	23,39	619	939	1 103	1 161
Stadtbezirk 2	76,80	945	1 264	1 434	1 529
Klettenberg	1,04	11 661	13 743	12 838	11 660
Sülz	3,54	11 068	12 324	10 842	10 502
Lindenthal	7,65	2 555	4 486	4 328	4 045
Braunsfeld	1,50	5 052	7 970	8 532	7 395
Müngersdorf	4,83	1 105	1 304	1 317	1 161
Lövenich	10,56	1 023	1 489	1 933	2 343
Widdersdorf	5,62	186	215	556	660
Marsdorf mit Horbell ²⁾	8,25	39	25	31	33
Stadtbezirk 3	42,99	2 232	2 969	2 973	2 923
Ehrenfeld	3,81	10 210	10 835	10 044	9 482
Neuehrenfeld	2,48	10 102	10 305	9 265	9 081
Vogelsang	3,49	2 152	2 095	2 885	2 647
Bickendorf	2,49	6 188	5 937	6 283	6 257
Bocklemünd/Mengenich ³⁾	4,97	403	495	2 382	2 649
Ossendorf	6,57	556	777	985	911
Stadtbezirk 4	23,81	3 886	4 053	4 421	4 310
Nippes	3,15	10 133	13 303	12 175	11 614
Mauenheim	0,51	11 610	13 829	14 122	12 973
Riehl	2,63	5 218	6 196	5 547	5 491
Niehl	11,61	1 052	1 585	1 654	1 571
Weidenpesch	3,88	2 886	3 252	3 585	3 621
Longerich	6,50	794	2 423	2 617	2 591
Bilderstöckchen	3,71	955	2 913	4 376	4 094
Stadtbezirk 5	31,99	2 616	3 840	3 954	3 813
Fühlingen	5,11	214	355	277	242
Roggendorf/Thenhoven	13,66	139	155	158	203
Worringen	11,80	457	610	883	903
Blumenberg	3,21	-	-	-	-
Chorweiler	1,40	-	-	-	1 660
Heimersdorf	2,85	808	1 604	3 566	4 331
Volkhoven/Weiler	4,50	225	259	307	341
Merkenich	11,91	326	411	481	407
Seeberg	1,81	-	242	2 077	6 234
Sinnersdorf	10,99	149	250	589	919
Stadtbezirk 6	67,24	256	370	617	849
Poll	5,19	1 276	1 840	2 102	2 155
Porz (ohne Heumar)	73,69	389	636	959	1 049
Stadtbezirk 7	78,88	448	715	1 034	1 122
Humboldt-Gremberg	2,83	2 838	5 446	6 147	5 975
Kalk	2,99	4 898	8 195	8 025	7 559
Vingst	1,09	3 239	12 969	13 911	12 573
Höhenberg	2,12	4 222	6 053	6 469	6 357
Ostheim	3,89	1 004	2 742	2 420	2 750
Merheim	4,05	1 157	1 115	1 495	1 550
Brück	8,38	810	962	1 865	2 289
Rath	10,97	493	519	460	481
Heumar	2,30	1 245	1 755	1 840	1 963
Stadtbezirk 8	38,62	1 523	2 586	2 865	2 917
Mülheim	7,05	3 950	6 984	6 935	6 475
Buchforst	0,86	9 565	11 102	9 727	8 742
Buchheim	2,89	2 133	4 163	4 978	4 587
Holweide	4,09	2 053	3 202	4 541	4 525
Dellbrück	9,90	1 770	1 756	1 958	1 975
Höhenhaus	5,12	2 505	3 005	3 497	3 284
Dünnwald	10,85	510	894	1 042	989
Stammheim	3,73	950	1 156	2 799	2 550
Flittard	7,76	549	1 244	1 427	1 312
Stadtbezirk 9	52,25	1 805	2 686	3 068	2 904
Köln insgesamt	428,84	1 571	2 171	2 381	2 383

1) 1950, 1961 und 1970 ohne; am 1. 1. 1975 einschließlich Dickkopshof (früher: Gemeinde Bornheim). -
2) 1961 ohne Horbell (früher: Gemeinde Hürth). - 3) 1950, 1961 und 1970 ohne; am 1. 1. 1975 einschließlich Einzelgrundstücke an der Venloer Straße (früher: Gemeinde Pulheim).

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1970 : BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

Tab. 4 a - absolut; b - in % von Spalte 2

Regionale Gliederung	a b	Wohnbevölkerung					Von der Wohnbevölkerung gehörten zur Altersgruppe von bis unter Jahre								
		insgesamt	davon		darunter		unter 5	5-10	10-15	15-20	20-40	40-60	60-65	65-75	75 und älter
			männlich	weiblich	Ausländer	verheiratet									
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Altstadt-Süd		78 365	36 324	42 041	9 402	38 662	4 763	3 916	3 029	3 559	28 495	18 789	5 166	7 232	3 416
Altstadt-Nord		58 844	28 006	30 838	8 382	29 189	3 348	2 740	2 114	2 594	21 373	14 459	3 977	5 669	2 570
Deutz		19 942	9 346	10 596	1 292	10 260	1 221	1 261	967	951	6 191	5 042	1 359	2 039	911
Stadtbezirk 1	a	157 151	73 676	83 475	19 076	78 111	9 332	7 917	6 110	7 104	56 059	38 290	10 502	14 940	6 897
	b	100	46,9	53,1	12,1	49,7	5,9	5,0	3,9	4,5	35,7	24,4	6,7	9,5	4,4
Bayenthal		7 159	3 380	3 779	593	3 649	462	436	304	376	2 239	1 750	566	736	290
Marienburg		4 488	2 057	2 431	244	2 140	222	258	245	275	1 275	1 170	321	483	239
Raderberg		5 784	2 630	3 154	217	2 943	365	344	340	400	1 575	1 573	385	561	241
Raderthal		4 672	2 229	2 443	136	2 569	328	330	281	272	1 240	1 416	302	336	167
Zollstock		20 515	9 583	10 932	650	11 166	1 238	1 284	1 009	956	5 435	5 313	1 722	2 604	954
Rodenkirchen ¹⁾		41 755	21 016	20 739	2 770	21 998	3 109	3 247	2 773	2 532	13 481	10 144	2 262	2 966	1 241
Wesseling ¹⁾		25 788	12 657	13 131	1 250	13 730	2 128	2 357	2 030	1 708	7 808	6 252	1 228	1 633	644
Stadtbezirk 2 ²⁾	a	110 161	53 552	56 609	5 860	58 195	7 852	8 256	6 982	6 519	33 053	27 618	6 786	9 319	3 776
	b	100	48,6	51,4	5,3	52,8	7,1	7,5	6,3	5,9	30,0	25,1	6,2	8,5	3,4
Klettenberg		13 352	6 014	7 338	451	6 919	779	838	687	697	3 735	3 486	970	1 432	728
Sülz		38 382	17 200	21 182	1 700	19 493	2 128	1 999	1 637	1 702	11 279	9 383	3 256	4 756	2 242
Lindenthal		33 109	14 172	18 937	1 754	15 380	1 623	1 470	1 198	1 859	11 204	8 335	2 343	3 399	1 678
Braunsfeld		12 798	6 158	6 640	1 311	6 883	680	658	528	616	4 556	3 288	746	1 069	657
Müngersdorf		6 359	3 043	3 316	438	3 145	329	406	413	350	1 803	1 567	431	635	425
Lövenich		20 409	9 491	10 918	621	10 958	1 478	1 521	1 308	1 194	5 874	5 412	1 227	1 587	808
Widdersdorf		3 125	1 545	1 580	110	1 749	284	280	213	160	1 033	783	134	177	61
Marsdorf mit Horbell		258	153	105	84	156	9	25	18	5	110	63	8	14	6
Stadtbezirk 3	a	127 792	57 776	70 016	6 469	64 683	7 310	7 197	6 002	6 583	39 594	32 317	9 115	13 069	6 605
	b	100	45,2	54,8	5,1	50,6	5,7	5,6	4,7	5,2	31,0	25,3	7,1	10,2	5,2

¹⁾ ohne Falkenlusterhof

²⁾ ohne Dickopshof

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1970 : BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

noch: Tab. 4

a - absolut; b - in % von Spalte 2

Regionale Gliederung	a b	Wohnbevölkerung					Von der Wohnbevölkerung gehörten zur Altersgruppe von bis unter Jahre									
		insgesamt	davon		darunter		unter 5	5-10	10-15	15-20	20-40	40-60	60-65	65-75	75 und älter	
			männlich	weiblich	Ausländer	verheiratet										
																3	4	5	6
0	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Ehrenfeld		38 269	18 139	20 130	4 078	19 883	2 574	2 130	1 726	2 031	12 320	9 213	2 848	3 828	1 599	
Neuehrenfeld		22 976	10 430	12 546	975	12 556	1 363	1 230	989	1 001	6 386	5 761	1 989	2 923	1 334	
Vogelsang		10 070	4 947	5 123	562	5 060	701	893	888	707	2 927	2 274	580	836	264	
Bickendorf		15 645	7 308	8 377	669	8 241	1 045	1 089	960	902	4 297	3 800	1 121	1 761	670	
Bocklemünd/Mengenich		11 837	5 869	5 968	403	5 500	1 504	1 681	1 115	790	4 071	1 805	289	406	176	
Ossendorf		6 469	3 383	3 086	199	3 110	447	546	451	454	2 236	1 454	289	425	167	
Stadtbezirk 4	a	105 266	50 076	55 190	6 886	54 350	7 634	7 569	6 129	5 885	32 237	24 307	7 116	10 179	4 210	
	b	100	47,6	52,4	6,5	51,6	7,3	7,2	5,8	5,6	30,6	23,1	6,8	9,7	4,0	
Nippes		38 351	17 604	20 747	3 452	20 470	2 450	2 166	1 723	2 053	11 800	9 737	2 800	3 876	1 746	
Mauenheim		7 202	3 535	3 667	698	3 969	430	419	349	348	2 262	1 846	517	696	335	
Riehl		14 588	6 353	8 235	529	6 984	759	853	787	772	3 641	3 674	976	1 690	1 436	
Niehl		19 201	9 779	9 422	2 363	10 533	1 347	1 328	1 157	1 123	6 527	4 462	1 155	1 491	611	
Weidenpesch		13 909	7 292	6 617	2 059	7 974	814	734	655	609	4 845	3 142	1 072	1 478	560	
Longerich		17 009	8 510	8 499	920	8 240	1 049	1 291	1 503	1 487	5 005	4 198	813	1 109	554	
Bilderstöckchen		16 234	7 948	8 286	542	8 311	1 401	1 682	1 424	1 084	5 053	3 818	657	811	304	
Stadtbezirk 5	a	126 494	61 021	65 473	10 563	66 481	8 250	8 473	7 598	7 476	39 133	30 877	7 990	11 151	5 546	
	b	100	48,2	51,8	8,4	52,6	6,5	6,7	6,0	5,9	30,9	24,4	6,3	8,8	4,4	
Fühlingen		1 413	737	676	195	752	136	120	96	86	443	353	60	82	37	
Roggendorf/Thenhoven		2 158	1 072	1 086	185	1 159	178	189	158	149	576	544	124	157	83	
Worringen		10 420	5 155	5 265	672	5 527	831	971	956	728	3 296	2 319	462	639	218	
Blumenberg		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Chorweiler		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heimersdorf		10 164	5 061	5 103	355	4 865	913	1 297	1 028	764	2 810	2 126	358	551	317	
Volkhoven/Weiler		1 381	703	678	231	759	116	112	105	98	424	322	69	91	44	
Merkenich		5 729	2 969	2 760	673	3 181	516	487	367	354	2 018	1 196	318	343	130	
Seeberg		3 759	1 844	1 915	61	1 795	435	601	371	222	1 187	662	78	145	58	
Sinnersdorf ¹⁾		6 475	3 175	3 300	223	3 416	644	733	568	368	2 091	1 466	198	312	95	
Stadtbezirk 6	a	41 499	20 716	20 783	2 595	21 454	3 769	4 510	3 649	2 769	12 845	8 988	1 667	2 320	982	
	b	100	49,9	50,1	6,3	51,7	9,1	10,9	8,8	6,7	31,0	21,7	4,0	5,6	2,4	

¹⁾ Esch, Pesch, Auweiler, Stöckheimerhof

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1970 : BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

noch: Tab. 4

a - absolut; b - in % von Spalte 2

Regionale Gliederung	a b	Wohnbevölkerung				Von der Wohnbevölkerung gehörten zur Altersgruppe von bis unter Jahre									
		insgesamt	davon		darunter		unter 5	5-10	10-15	15-20	20-40	40-60	60-65	65-75	75 und älter
			männlich	weiblich	Ausländer	verheiratet									
0		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Poll		10 909	5 648	5 261	1 322	5 587	731	825	662	637	3 661	2 446	616	854	477
Porz (ohne Heumar)		70 683	35 098	35 585	4 962	38 154	6 892	6 167	4 665	4 179	23 852	16 031	3 190	3 972	1 735
Stadtbezirk 7	a	81 592	40 746	40 846	6 284	43 741	7 623	6 992	5 327	4 816	27 513	18 477	3 806	4 826	2 212
	b	100	49,9	50,1	7,7	53,6	9,3	8,6	6,5	5,9	33,7	22,7	4,7	5,9	2,7
Humboldt-Gremberg		17 396	8 592	8 804	1 207	9 551	1 415	1 333	1 059	1 052	5 295	4 190	1 033	1 425	594
Kalk		23 996	11 470	12 526	2 076	12 599	1 591	1 691	1 454	1 549	7 485	5 906	1 507	2 004	809
Vingst		15 163	7 707	7 456	1 062	7 458	1 094	1 410	1 618	1 301	4 558	3 422	603	816	341
Höhenberg		13 714	6 414	7 300	622	7 309	948	950	876	773	3 942	3 309	1 006	1 366	544
Ostheim		9 415	4 501	4 914	275	4 729	688	722	678	723	2 473	2 483	610	731	307
Merheim		6 053	2 754	3 299	400	3 218	459	398	303	350	1 954	1 543	355	469	222
Brück		15 629	7 412	8 217	379	7 892	1 466	1 645	1 142	885	4 685	3 338	712	1 089	667
Rath		5 043	2 355	2 688	181	2 708	280	324	305	298	1 224	1 351	396	541	324
Heumar		4 232	2 010	2 222	170	2 433	331	291	220	197	1 300	1 040	287	402	164
Stadtbezirk 8	a	110 641	53 215	57 426	6 372	57 897	8 272	8 764	7 655	7 128	32 916	26 582	6 509	8 843	3 972
	b	100	48,1	51,9	5,8	52,3	7,5	7,9	6,9	6,4	29,8	24,0	5,9	8,0	3,6
Mülheim		48 892	23 077	25 815	3 339	24 482	3 598	3 761	3 389	3 211	14 159	11 793	2 979	4 112	1 890
Buchforst		8 365	3 821	4 544	192	4 571	451	408	395	453	1 992	2 223	779	1 259	405
Buchheim		14 385	7 348	7 037	1 248	7 273	1 098	1 106	967	993	4 587	3 206	800	1 140	488
Holweide		18 571	8 888	9 683	1 187	9 679	1 505	1 593	1 368	1 196	5 760	4 294	985	1 279	591
Dellbrück		19 388	9 044	10 344	956	10 538	1 396	1 312	1 086	980	5 483	4 718	1 324	2 158	931
Höhenhaus		17 907	8 692	9 215	561	9 051	1 177	1 614	1 657	1 335	4 754	4 281	981	1 509	599
Dünnwald		11 303	5 463	5 840	493	6 056	837	998	781	670	3 359	2 664	719	935	340
Stammheim		10 441	5 729	4 712	1 536	5 311	913	1 146	678	596	4 127	1 865	385	494	237
Flittard		11 076	5 517	5 559	386	5 954	795	945	991	881	2 909	2 998	570	683	304
Stadtbezirk 9	a	160 328	77 539	82 789	9 898	82 915	11 770	12 883	11 312	10 315	47 130	38 042	9 522	13 569	5 785
	b	100	48,4	51,6	6,2	51,7	7,3	8,0	7,1	6,4	29,4	23,7	5,9	8,5	3,6
Köln insgesamt	a	1 020 924	488 317	532 607	74 003	527 827	71 812	72 561	60 764	58 595	320 480	245 498	63 013	88 216	39 985
	b	100	47,8	52,2	7,2	51,7	7,0	7,1	6,0	5,7	31,4	24,0	6,2	8,6	3,9

1) Wohnberechtigte Bevölkerung zuzüglich Personen, die anderswo zur Wohnbevölkerung zählen.

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: HAUSHALTSSTRUKTUR UND RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

Tab. 5

a - absolut; b - in %

*
10
*

Regionale Gliederung	a b	Private Haushalte		davon waren							Anstalten		Von der Wohnbevölkerung waren ³⁾			
				Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte									
		insgesamt	Personen	Anzahl ¹⁾	darunter		Anzahl ¹⁾	zusammen	darunter Ausländ. und Staatenlose	Personen je Haushalt	Kinderreiche Familien ²⁾	Personen	darunt. Ausländ. und Staatenlose	röm.-kath.	evang.	sonstige.
					mit weibl. HV	mit ausl. HV										
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Altstadt-Süd		37 850	74 908	16 653	10 192	1 741	21 197	58 255	6 411	2,7	904	3 457	1 250	48 544	19 983	9 838
Altstadt-Nord		28 785	55 654	13 475	8 270	1 595	15 310	42 179	4 849	2,8	638	3 190	1 938	35 445	15 112	8 287
Deutz		8 812	19 263	3 238	2 137	331	5 574	16 025	765	2,9	342	679	196	12 621	5 621	1 700
Stadtbezirk 1	a	75 447	149 825	33 366	20 599	3 667	42 081	116 459	12 025	2,8	1 884	7 326	3 384	96 610	40 716	19 825
	b	100	x	44,2	27,3	4,9	55,8	x	x	x	2,5	x	x	61,5	25,9	12,6
Bayenthal		3 148	6 835	1 165	712	112	1 983	5 670	452	2,9	107	324	29	4 638	1 914	607
Marienburg		1 887	4 344	680	432	48	1 207	3 664	162	3,0	84	144	34	2 525	1 539	424
Raderberg		2 455	5 710	770	553	38	1 685	4 940	178	2,9	100	74	1	3 958	1 391	435
Raderthal		1 856	4 599	485	317	19	1 371	4 114	117	3,0	86	73	-	2 777	1 538	357
Zollstock		8 976	20 298	2 818	2 024	89	6 158	17 480	399	2,8	376	217	162	13 822	5 178	1 515
Rodenkirchen ⁴⁾		15 701	40 041	4 373	2 468	557	11 328	35 668	1 638	3,1	1 041	1 714	575	26 154	12 486	3 115
Wesseling ⁴⁾		8 918	25 499	1 682	1 073	197	7 236	23 817	908	3,3	839	289	145	16 730	7 759	1 299
Stadtbezirk 2 ⁵⁾	a	42 941	107 326	11 973	7 579	1 060	30 968	95 353	3 854	3,1	2 633	2 835	946	70 604	31 805	7 752
	b	100	x	27,9	17,8	2,5	72,1	x	x	x	6,2	x	x	64,1	28,9	7,0
Klettenberg		5 941	13 276	2 095	1 508	86	3 846	11 181	342	2,9	240	76	23	8 521	3 703	1 128
Sülz		18 062	37 115	7 145	4 939	319	10 917	29 970	1 173	2,7	427	1 267	208	24 692	10 675	3 015
Lindenthal		14 900	29 802	6 393	4 384	386	8 507	23 409	992	2,8	337	3 307	376	19 277	10 938	2 894
Braunsfeld		5 365	11 538	1 988	1 379	133	3 377	9 550	306	2,8	137	1 260	872	6 536	4 542	1 720
Müngersdorf		2 458	5 877	806	544	53	1 652	5 071	173	3,1	157	482	212	4 037	1 776	546
Lövenich		7 734	20 148	1 758	1 258	86	5 976	18 390	531	3,1	455	261	4	12 836	6 452	1 121
Widdersdorf		1 052	3 125	130	80	5	922	2 995	105	3,3	95	-	-	2 019	925	181
Marsdorf mit Horbell		81	216	20	7	5	61	196	37	3,2	6	42	42	183	54	21
Stadtbezirk 3	a	55 593	121 097	20 335	14 099	1 073	35 258	100 762	3 659	2,9	1 854	6 695	1 737	78 101	39 065	10 626
	b	100	x	36,6	25,4	1,9	63,4	x	x	x	3,3	x	x	61,1	30,6	8,3

1) Relativwerte (b): Spalte 1 = 100

2) mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahre

3) Relativwerte (b): Spalte 2, Tab. 1 = 100

4) ohne Falkenlusterhof

5) ohne Dickopshof

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: HAUSHALTSSTRUKTUR UND RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

noch: Tab. 5

a - absolut; b - in %

Regionale Gliederung	a b	Private Haushalte		davon waren							Anstalten		Von der Wohnbevölkerung waren ³⁾			
				Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte									
		insgesamt	Personen	Anzahl ¹⁾	darunter		Anzahl ¹⁾	Personen			Kinderreiche Familien ²⁾	Personen	darunt. Ausländ. und Staatenlose	röm.-kath.	evang.	sonstig.
					mit weibl. HV	mit ausl. HV		zusammen	darunter Ausländ. und Staatenlose	Personen je Haushalt						
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Ehrenfeld		17 465	37 234	6 505	4 121	621	10 960	30 729	3 107	2,8	566	1 035	350	25 369	8 826	4 074
Neuehrenfeld		10 530	22 868	3 562	2 614	129	6 968	19 306	766	2,8	312	108	80	15 587	5 748	1 641
Vogelsang		3 710	10 048	993	551	154	2 717	9 055	407	3,3	338	22	1	6 478	2 751	841
Bickendorf		6 504	15 579	1 954	1 347	120	4 550	13 625	537	3,0	369	66	12	10 888	3 665	1 092
Bocklemünd/Mengenich		3 506	11 788	514	341	29	2 992	11 274	367	3,8	658	49	7	7 687	3 484	666
Ossendorf		2 054	5 705	468	342	21	1 586	5 237	165	3,3	182	764	13	4 349	1 639	481
Stadtbezirk 4	a	43 769	103 222	13 996	9 316	1 074	29 773	89 226	5 349	3,0	2 425	2 044	463	70 358	26 113	8 795
	b	100	x	32,0	21,3	2,5	68,0	x	x	x	5,5	x	x	66,8	24,8	8,4
Nippes		17 318	37 676	6 053	4 167	471	11 265	31 623	2 808	2,8	528	675	173	24 414	9 868	4 069
Mauenheim		2 854	6 774	802	569	33	2 052	5 972	238	2,0	117	428	427	4 311	1 810	1 081
Riehl		5 285	12 671	1 524	1 104	60	3 761	11 147	398	3,0	238	1 917	71	8 826	4 657	1 105
Niehl		7 435	18 156	2 173	1 346	287	5 262	15 983	1 112	3,0	450	1 045	964	11 846	4 875	2 480
Weidenpesch		5 609	12 576	1 841	1 233	200	3 768	10 735	543	2,8	205	1 333	1 316	7 981	3 644	2 284
Longerich		5 882	16 340	1 445	850	150	4 437	14 895	757	3,4	565	669	13	11 364	4 534	1 111
Bilderstöckchen		5 574	16 174	1 024	682	65	4 550	15 150	469	3,3	593	60	8	10 052	5 200	982
Stadtbezirk 5	a	49 957	120 367	14 862	9 951	1 266	35 095	105 505	6 325	3,0	2 696	6 127	2 972	78 794	34 588	13 112
	b	100	x	29,7	19,9	2,5	70,3	x	x	x	5,4	x	x	62,3	27,3	10,4
Fühlingen		512	1 413	119	61	30	393	1 294	165	3,3	42	-	-	976	271	166
Roggendorf/Thenhoven		729	2 036	137	95	14	592	1 899	131	3,2	64	122	40	1 815	287	56
Worringen		3 644	10 368	762	406	131	2 882	9 606	541	3,3	360	52	-	7 381	2 420	619
Blumenberg		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf		3 064	10 056	505	328	36	2 559	9 551	319	3,7	544	108	-	7 034	2 631	499
Volkhoven/Weiler		469	1 283	109	62	18	360	1 174	115	3,3	48	98	98	1 086	190	105
Merkenich		2 156	5 708	532	216	143	1 624	5 176	509	3,2	150	21	21	4 056	1 253	420
Seeberg		1 076	3 759	135	100	6	941	3 624	55	3,9	230	-	-	2 380	1 229	150
Sinnersdorf		2 097	6 475	287	168	37	1 810	6 188	186	3,4	244	-	-	3 916	2 213	346
Stadtbezirk 6	a	13 747	41 098	2 586	1 436	415	11 161	38 512	2 021	3,5	1 682	401	159	28 644	10 494	2 361
	b	100	x	18,8	10,5	3,0	81,2	x	x	x	12,2	x	x	69,0	25,3	5,7

1) Relativwerte (b): Spalte 1 = 100

2) mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahre

3) Relativwerte (b): Spalte 2, Tab. 1 = 100

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: HAUSHALTSSTRUKTUR UND RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

noch: Tab. 5

a - absolut; b - in %

* 12 *

Regionale Gliederung	a b	Private Haushalte		davon waren							Anstalten		Von der Wohnbevölkerung waren ³⁾			
		insgesamt	Personen	Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte				Personen	darunt. Ausländ. und Staatenlose	röm.-kath.	evang.	sonstig.	
				Anzahl ¹⁾	darunter		Anzahl ¹⁾	zusammen	darunter Ausländ. und Staatenlose	Personen je Haushalt						Kinderreiche Familien ²⁾
					mit weibl. HV	mit ausl. HV										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Poll		4 034	10 125	1 205	705	158	2 829	8 920	448	3,2	234	784	716	7 113	2 474	1 322
Porz (ohne Heumar)		25 445	69 104	5 451	3 381	554	19 994	63 653	3 875	3,2	1 996	1 579	533	40 984	24 666	5 033
Stadtbezirk 7	a	29 479	79 229	6 656	4 086	712	22 823	72 573	4 322	3,2	2 230	2 363	1 249	48 097	27 140	6 355
	b	100	x	22,6	13,9	2,4	77,4	x	x	x	7,6	x	x	58,9	33,3	7,8
Humboldt-Gremberg		6 619	16 995	1 549	1 083	71	5 070	15 446	740	3,0	437	401	396	11 143	4 804	1 449
Kalk		9 877	23 246	3 047	1 989	325	6 830	20 199	1 417	3,0	520	750	334	15 037	6 878	2 081
Vingst		4 829	14 586	893	596	70	3 936	13 693	462	3,5	656	577	530	8 940	4 755	1 468
Höhenberg		5 631	13 714	1 511	1 103	80	4 120	12 203	542	3,0	341	-	-	8 444	4 313	957
Ostheim		3 561	9 415	916	608	60	2 645	8 499	215	3,2	287	-	-	5 295	3 249	871
Merheim		2 383	5 810	664	440	41	1 719	5 146	313	3,0	117	243	46	3 754	1 851	448
Brück		5 505	15 162	1 267	885	38	4 238	13 895	337	3,3	581	467	4	9 555	5 244	830
Rath		2 097	5 043	633	426	36	1 464	4 410	145	3,0	99	-	-	3 338	1 363	342
Heumar		1 743	4 232	457	302	38	1 286	3 775	132	2,9	84	-	-	2 822	1 135	275
Stadtbezirk 8	a	42 245	108 203	10 937	7 432	759	31 308	97 266	4 303	3,1	3 122	2 438	1 310	68 328	33 592	8 721
	b	100	x	25,9	17,6	1,8	74,1	x	x	x	7,4	x	x	61,8	30,4	7,9
Mülheim		19 115	47 680	5 713	4 033	445	13 402	41 967	2 519	3,1	1 373	1 212	375	31 674	13 167	4 051
Buchforst		3 677	8 347	1 076	830	29	2 601	7 271	147	2,8	122	18	16	5 379	2 365	621
Buchheim		5 115	13 404	1 333	920	96	3 782	12 071	473	3,2	413	981	679	8 486	4 354	1 545
Holweide		7 216	18 571	1 947	1 265	202	5 269	16 624	985	3,2	573	-	-	11 644	5 356	1 571
Dellbrück		8 053	19 286	2 349	1 680	148	5 704	16 937	747	3,0	420	102	61	12 465	5 526	1 397
Höhenhaus		6 390	17 863	1 531	998	122	4 859	16 332	399	3,4	661	44	40	11 531	5 075	1 301
Dünnwald		4 282	11 122	1 008	676	92	3 274	10 114	400	3,1	276	181	1	7 351	3 221	749
Stammheim		3 159	9 137	646	426	38	2 513	8 491	290	3,4	336	1 304	1 208	6 140	2 928	1 373
Flittard		3 761	10 875	650	392	90	3 111	10 225	294	3,3	392	201	2	6 845	3 487	744
Stadtbezirk 9	a	60 768	156 285	16 253	11 220	1 262	44 515	140 032	6 254	3,2	4 566	4 043	2 382	101 507	45 469	13 352
	b	100	x	26,8	18,5	2,1	73,3	x	x	x	7,5	x	x	63,3	28,4	8,3
Köln insgesamt	a	413 946	986 652	130 964	85 718	11 288	282 982	855 688	48 113	3,0	23 092	34 272	14 602	641 043	288 982	90 899
	b	100	x	31,6	20,7	2,7	68,4	x	x	x	5,6	x	x	62,8	28,3	8,9

1) Relativwerte (b): Spalte 1 = 100

2) mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahre

3) Relativwerte (b): Spalte 2, Tab. 1 = 100

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: WOHNBEVÖLKERUNG NACH DEM LEBENSUNTERHALT UND NACH SCHULBILDUNG U. SCHULBESUCH

Tab. 6

a - absolut; b - in %

Regionale Gliederung	Wohnbevölkerung (Tab.1, Sp.2) mit überwiegendem Lebensunterhalt aus ¹⁾				Personen mit abgeschlossener schulischer Ausbildung ²⁾						Personen, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen ³⁾				
	Erwerbstätigkeit		Rente, Pension etc.		zu- sammen	davon					zu- sammen	davon			
	zu- sammen	darunter Ernährte	zu- sammen	darunter Ernährte		Volks- schule	Mittlere Reife	Abitur	Berufs- fach-, Fach- Ingenieur- schule	Hoch- schule		Volksschule		Real- schule	Gym- na- sium
												ins- gesamt	darunter Schüler- unter 10 Jahre		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Altstadt-Süd	59 445	21 177	18 910	4 547	62 607	45 601	6 909	1 807	5 754	2 536	6 280	4 451	2 374	679	1 150
Altstadt-Nord	45 614	15 153	13 230	2 975	48 314	33 628	6 200	1 647	4 576	2 263	4 452	3 009	1 663	396	1 047
Deutz	15 369	6 343	4 573	1 096	15 747	10 634	2 046	454	1 931	682	1 997	1 305	748	280	412
Stadtbezirk 1	a 120 438	a 42 673	a 36 713	a 8 618	a 126 668	a 89 863	a 15 155	a 3 908	a 12 261	a 5 481	a 12 729	a 8 765	a 4 785	a 1 355	a 2 609
	b 76,6	b 27,2	b 23,4	b 5,5	b 94,7	b 67,2	b 11,3	b 2,9	b 9,2	b 4,1	b 100	b 68,9	b 37,6	b 10,6	b 20,5
Bayenthal	5 486	2 190	1 673	441	5 602	3 786	681	233	582	320	708	453	275	54	201
Marienburg	3 438	1 443	1 050	288	3 430	1 484	695	335	418	498	551	276	178	30	245
Raderberg	4 458	1 898	1 326	303	4 540	3 565	404	66	394	111	640	465	217	65	110
Raderthal	3 717	1 786	955	249	3 514	2 328	479	156	398	153	601	370	211	58	173
Zollstock	14 812	6 523	5 703	1 418	16 383	12 839	1 503	281	1 456	304	2 026	1 479	802	250	297
Rodenkirchen ⁴⁾	34 098	16 370	7 657	2 149	30 336	20 614	3 432	1 053	3 593	1 644	5 650	3 570	1 984	544	1 536
Wesseling ⁴⁾	21 958	11 563	3 830	1 044	18 414	14 629	1 374	243	1 701	467	3 898	2 913	1 489	432	553
Stadtbezirk 2 ⁵⁾	a 87 967	a 41 773	a 22 194	a 5 892	a 82 219	a 59 245	a 8 568	a 2 367	a 8 542	a 3 497	a 14 074	a 9 526	a 5 156	a 1 433	a 3 115
	b 79,9	b 37,9	b 20,1	b 5,4	b 94,4	b 68,0	b 9,8	b 2,7	b 9,8	b 4,0	b 100	b 67,7	b 36,6	b 10,2	b 22,1
Klettenberg	9 854	4 606	3 498	1 004	10 156	6 328	1 499	409	1 268	652	1 456	864	514	176	416
Sülz	26 603	11 031	11 779	3 136	29 728	19 336	4 272	1 032	3 400	1 688	3 425	2 125	1 202	342	958
Lindenthal	23 822	9 139	9 287	2 987	24 784	11 320	4 980	1 698	3 579	3 207	2 811	1 355	944	289	1 167
Braunsfeld	10 087	3 854	2 711	758	10 076	5 412	1 821	592	1 332	919	1 220	628	417	191	401
Müngersdorf	4 515	2 003	1 844	539	4 750	3 256	553	170	438	333	802	514	262	80	208
Lövenich	16 397	8 463	4 012	1 021	14 956	8 439	2 409	732	2 072	1 304	2 782	1 501	971	357	924
Widdersdorf	2 706	1 424	419	113	2 202	1 264	335	91	347	165	448	284	164	45	119
Marsdorf mit Horbell	225	90	33	8	200	158	20	5	13	4	37	30	18	1	6
Stadtbezirk 3	a 94 209	a 40 610	a 33 583	a 9 566	a 96 852	a 55 513	a 15 889	a 4 729	a 12 449	a 8 272	a 12 981	a 7 301	a 4 492	a 1 481	a 4 199
	b 73,7	b 31,8	b 26,3	b 7,5	b 90,3	b 51,7	b 14,8	b 4,4	b 11,6	b 7,7	b 100	b 56,2	b 34,6	b 11,4	b 32,4

1) Relativwerte (b): Tab. 1, Sp. 2 = 100

2) Relativwerte (b): in % der 15 Jahre und älteren Personen

3) Relativwerte (b): Tab. 4, Sp. 11 = 100

4) ohne Falkenlusterhof

5) ohne Dickopshof

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: WOHNBEVÖLKERUNG NACH DEM LEBENSUNTERHALT UND NACH SCHULBILDUNG U. SCHULBESUCH

noch: Tab. 6

a - absolut; b - in %

* 71 *

Regionale Gliederung	Wohnbevölkerung (Tab.1, Sp.2) mit überwiegendem Lebensunterhalt aus ¹⁾				Personen mit abgeschlossener schulischer Ausbildung ²⁾						Personen, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen ³⁾				
	Erwerbstätigkeit		Rente, Pension etc.		davon						zu-sammen	davon			
	zu-sammen	darunter Ernährte	zu-sammen	darunter Ernährte	zu-sammen	Volksschule	Mittlere Reife	Abitur	Berufsfach-, Fach-Ingenieur-schule	Hochschule		ins-gesamt	darunter Schüler unter 10 Jahre	Real-schule	Gym-nasium
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ehrenfeld	28 847	11 260	9 422	2 285	30 715	25 554	2 195	448	2 021	497	3 331	2 632	1 264	304	395
Neuehrenfeld	16 661	7 192	6 315	1 544	18 533	13 102	2 340	487	1 897	707	2 089	1 301	777	315	473
Vogelsang	8 021	4 031	2 049	593	7 284	6 052	440	95	541	156	1 574	1 230	563	152	192
Bickendorf	11 666	5 315	3 979	929	12 177	10 251	847	129	802	148	1 807	1 461	698	173	173
Bocklemünd/Mengenich	10 350	6 130	1 487	464	7 175	5 497	637	127	737	177	2 296	1 920	1 012	173	203
Ossendorf	5 152	2 454	1 317	260	4 821	3 804	382	79	418	138	924	650	364	102	172
Stadtbezirk 4	a 80 697	36 382	24 569	6 075	80 705	64 260	6 841	1 365	6 416	1 823	12 021	9 194	4 678	1 219	1 608
	b 76,7	34,6	23,3	5,8	96,2	76,6	8,2	1,6	7,6	2,2	100	76,5	38,9	10,1	13,4
Nippes	29 255	12 013	9 096	2 069	30 824	24 117	3 033	589	2 381	704	3 512	2 541	1 319	373	598
Mauenheim	5 472	2 317	1 730	454	5 784	4 435	597	84	538	130	697	494	257	60	143
Riehl	10 142	4 683	4 446	774	11 575	8 301	1 290	313	1 185	486	1 590	1 024	550	145	421
Niehl	15 597	6 578	3 604	974	14 834	11 904	1 219	226	1 149	336	2 201	1 689	803	212	300
Weidenpesch	10 636	4 134	3 273	817	11 343	8 840	1 209	207	847	240	1 253	911	453	133	209
Longerich	14 167	6 996	2 842	757	12 214	8 323	1 560	346	1 491	494	2 838	1 721	841	292	825
Bilderstöckchen	13 822	7 326	2 412	779	11 184	8 520	1 113	243	1 031	277	2 723	2 120	1 064	241	362
Stadtbezirk 5	a 99 091	44 047	27 403	6 624	97 758	74 440	10 021	2 008	8 622	2 667	14 814	10 500	5 287	1 456	2 858
	b 78,3	34,8	21,7	5,2	95,7	72,9	9,8	2,0	8,4	2,6	100	70,9	35,7	9,8	19,3
Fühlingen	1 191	593	222	53	1 019	849	82	17	59	12	194	153	72	11	30
Roggendorf/Thenhoven	1 659	844	499	185	1 582	1 396	65	15	87	19	314	252	127	21	41
Worringen	8 903	4 766	1 517	423	7 337	6 273	391	63	540	70	1 747	1 344	648	213	190
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	8 556	5 045	1 608	469	6 523	4 770	671	169	706	207	2 138	1 509	878	174	455
Volkhoven/Weiler	1 118	536	263	87	1 010	847	54	4	80	25	194	137	69	23	34
Merkenich	4 872	2 339	857	226	4 252	3 693	175	27	318	39	704	586	288	59	59
Seeberg	3 415	2 178	344	104	2 210	1 381	320	58	334	117	800	593	363	50	157
Sinnersdorf	5 765	3 257	710	196	4 312	2 894	587	139	477	215	1 126	790	454	132	204
(Esch, Pesch, Auweiler)															
Stadtbezirk 6	a 35 479	19 558	6 020	1 743	28 245	22 103	2 345	492	2 601	704	7 217	5 364	2 899	683	1 170
	b 85,5	47,1	14,5	4,2	95,5	74,8	7,9	1,7	8,8	2,4	100	74,3	40,2	9,5	16,2

¹⁾ Relativwerte (b): Tab. 1, Sp. 2 = 100

²⁾ Relativwerte (b): in % der 15 Jahre und älteren Personen

³⁾ Relativwerte (b): Tab. 4, Sp. 11 = 100

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: WOHNBEVÖLKERUNG NACH DEM LEBENSUNTERHALT UND NACH SCHULBILDUNG U. SCHULBESUCH

noch: Tab. 6

a - absolut; b - in %

Regionale Gliederung	Wohnbevölkerung (Tab.1, Sp.2) mit überwiegendem Lebensunterhalt aus ¹⁾				Personen mit abgeschlossener schulischer Ausbildung ²⁾						Personen, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen ³⁾					
	Erwerbstätigkeit		Rente, Pension etc.		zu-sammen	davon					zu-sammen	davon				
	zu-sammen	darunter Ernährte	zu-sammen	darunter Ernährte		Volks-schule	Mittlere Reife	Abitur	Berufs-fach-, Fach-Ingenieur-schule	Hoch-schule		ins-gesamt	darunter Schüler unter 10 Jahre	Real-schule	Gym-nasium	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Poll	8 751	3 870	2 158	581	8 366	6 557	794	127	694	194	1 310	964	498	168	178	
Porz (ohne Heumar)	59 641	29 759	11 042	2 835	50 644	37 968	4 733	1 154	5 413	1 376	9 460	6 893	3 729	1 054	1 513	
Stadtbezirk 7	a	68 392	33 629	13 200	3 416	59 010	44 525	5 527	1 281	6 107	1 570	10 770	7 857	4 227	1 222	1 691
	b	83,8	41,2	16,2	4,2	95,7	72,2	9,0	2,1	9,9	2,6	100	73,0	39,3	11,3	15,7
Humboldt-Gremberg	13 791	6 472	3 605	959	13 178	11 190	795	138	934	121	2 050	1 660	790	242	148	
Kalk	18 870	8 009	5 126	1 234	18 706	16 088	1 099	163	1 154	202	2 686	2 224	1 031	232	230	
Vingst	12 635	6 463	2 528	764	10 646	9 174	613	104	625	130	2 699	2 203	878	251	245	
Höhenberg	10 439	4 805	3 275	821	10 578	8 637	836	166	768	171	1 624	1 279	593	151	194	
Ostheim	7 366	3 516	2 049	588	7 025	5 466	609	122	642	186	1 262	927	430	116	219	
Merheim	4 973	2 241	1 080	264	4 637	3 122	554	163	609	189	661	384	239	88	189	
Brück	12 772	6 979	2 857	630	10 644	6 368	1 496	410	1 616	754	2 524	1 641	987	248	635	
Rath	3 824	1 935	1 219	296	3 877	2 371	568	137	525	276	651	336	200	68	247	
Heumar	3 340	1 634	892	194	3 248	2 410	341	74	334	89	457	279	176	99	79	
Stadtbezirk 8	a	88 010	42 054	22 631	5 750	82 539	64 826	6 911	1 477	7 207	2 118	14 614	10 933	5 324	1 495	2 186
	b	79,6	38,0	20,5	5,2	96,0	75,4	8,0	1,7	8,4	2,5	100	74,8	36,4	10,2	15,0
Mülheim	38 344	17 766	10 548	2 463	36 538	28 450	3 188	688	3 209	1 003	6 436	4 816	2 287	638	982	
Buchforst	5 784	2 430	2 581	653	6 886	5 594	532	91	582	87	736	540	250	91	105	
Buchheim	11 569	5 290	2 816	752	10 802	8 518	864	195	903	322	1 856	1 417	692	162	277	
Holweide	14 998	7 333	3 573	982	13 545	10 533	1 220	208	1 265	319	2 666	2 007	1 031	239	420	
Dellbrück	14 761	7 697	4 627	1 112	14 860	10 044	1 877	415	1 796	728	2 214	1 376	786	281	557	
Höhenhaus	14 276	7 447	3 631	950	12 860	10 562	863	159	1 049	227	3 100	2 240	1 086	273	587	
Dünnwald	9 022	4 469	2 281	525	8 314	6 555	659	142	762	196	1 643	1 197	664	160	286	
Stammheim	9 102	4 419	1 339	381	7 402	5 673	483	124	695	427	1 532	1 152	700	98	282	
Flittard	9 338	5 049	1 738	515	7 899	6 130	702	141	709	217	1 850	1 263	608	169	418	
Stadtbezirk 9	a	127 194	61 900	33 134	7 437	119 106	92 059	10 388	2 163	10 970	3 526	22 033	16 008	8 104	2 111	3 914
	b	79,3	38,6	20,7	4,6	95,8	74,0	8,4	1,7	8,8	2,8	100	72,6	36,8	9,6	17,8
Köln insgesamt	a	801 477	362 626	219 447	55 121	773 102	566 834	81 645	19 790	75 175	29 658	121 253	85 448	44 952	12 455	23 350
	b	78,5	35,5	21,5	5,4	94,8	69,5	10,0	2,4	9,2	3,6	100	70,5	37,1	10,3	19,3

¹⁾ Relativwerte (b): Tab. 1, Sp. 2 = 100

²⁾ Relativwerte (b): in % der 15 Jahre und älteren Personen

³⁾ Relativwerte (b): Tab. 4, Sp. 11 = 100

VOLKS- UND BERUFZÄHLUNG 1970: ERWERBSTÄTIGKEIT UND SOZIALSTRUKTUR

a - absolut; b - in %

Tab. 7

Regionale Gliederung	a b	Erwerbstätige				Erwerbsquote ¹⁾			Von den Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich ²⁾				Von den Erwerbstätigen waren nach der Stellung im Beruf		
		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	männlich	weiblich	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Bereiche	Selbständige u. mithelfende Fam. angeh.	Beamte Angestellte	Arbeiter	
			männlich	weiblich											zusammen	darunter verheirat.
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Altstadt- Süd		40 146	23 744	16 402	7 866	51,2	65,4	39,0	111	15 328	10 125	14 582	4 463	20 386	15 297
Altstadt- Nord		31 735	19 366	12 369	5 606	53,3	69,2	40,1	69	10 924	7 970	12 772	3 924	16 251	11 560
Deutz		9 529	6 003	3 526	1 662	47,8	64,2	33,3	25	3 306	2 698	3 500	853	5 576	3 100
Stadtbezirk 1	a	81 410	49 113	32 297	15 134	51,8	66,7	38,7	205	29 558	20 793	30 854	9 240	42 213	29 957
	b	100	60,3	39,7	18,6	x	x	x	0,3	36,3	25,5	37,9	11,3	51,9	36,8
Bayenthal		3 487	2 128	1 359	634	48,7	63,0	36,0	11	1 222	858	1 396	529	1 772	1 186
Marienburg		2 089	1 284	805	314	46,6	62,4	33,1	9	563	397	1 120	430	1 217	442
Raderberg		2 719	1 657	1 062	491	47,0	63,0	33,7	20	974	700	1 025	221	1 405	1 093
Raderthal		2 036	1 404	632	364	43,6	63,0	25,9	22	757	465	792	191	1 245	600
Zollstock		8 811	5 842	2 969	1 600	43,0	61,0	27,2	32	3 493	2 584	2 702	792	4 653	3 366
Rodenkirchen		18 760	13 023	5 737	3 115	44,9	62,0	27,7	374	9 045	3 506	5 835	2 638	9 383	6 739
Wesseling ³⁾		11 082	7 864	3 218	1 816	43,0	62,1	24,5	271	7 032	1 742	2 041	956	4 609	5 517
Stadtbezirk 2 ⁴⁾	a	48 984	33 202	15 782	8 334	44,5	62,0	27,9	739	23 082	10 252	14 911	5 737	24 284	18 943
	b	100	67,8	32,2	17,0	x	x	x	1,5	47,2	20,9	30,4	11,7	49,6	38,7
Klettenberg		5 674	3 567	2 107	1 036	42,5	59,3	28,7	33	1 970	1 465	2 206	781	3 459	1 434
Sülz		16 440	9 921	6 519	3 125	42,8	57,7	30,8	22	5 430	3 909	7 079	2 205	10 029	4 206
Lindenthal		15 481	8 149	7 332	2 587	46,8	57,5	38,7	44	3 221	3 237	8 979	2 493	10 639	2 349
Braunsfeld		6 646	4 252	2 394	1 096	51,9	69,1	36,1	16	2 515	1 377	2 738	892	3 909	1 845
Müngersdorf		2 659	1 737	922	444	41,8	57,1	27,8	14	1 186	575	884	449	1 204	1 006
Lövenich		8 475	5 738	2 737	1 467	41,5	60,5	25,1	101	2 891	1 923	3 560	1 431	5 261	1 783
Widdersdorf		1 353	946	407	276	43,3	61,2	25,8	66	512	302	473	268	784	301
Marsdorf mit Horbell		142	116	26	20	55,0	75,8	24,8	24	79	13	26	19	34	89
Stadtbezirk 3	a	56 870	34 426	22 444	10 051	44,5	59,6	32,1	320	17 804	12 801	25 945	8 538	35 319	13 013
	b	100	60,5	39,5	17,7	x	x	x	0,6	31,3	22,5	45,6	15,0	62,1	22,9

1) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung (Tab. 1; Spalten 2,3 und 4) - 2) Relativwerte (b): Spalte 1 = 100.

3) ohne Falkenlusterhof. - 4) ohne Dickopshof.

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: ERWERBSTÄTIGKEIT UND SOZIALSTRUKTUR

noch: Tab. 7

a - absolut; b - in %

Regionale Gliederung	a b	Erwerbstätige				Erwerbsquote ¹⁾			Von den Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich ²⁾				Von den Erwerbstätigen waren nach der Stellung im Beruf		
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Land- u. Forstwirt- schaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Bereiche	Selbständige u. mithelfende Fam. angeh.	Beamte Angestell- te	Arbeiter
			männ- lich	weiblich											
				zu- sammen	darunter verheirat.										
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ehrenfeld		18 510	11 667	6 843	3 624	48,4	64,3	34,0	72	9 073	4 692	4 673	1 909	7 393	9 208
Neuehrenfeld		10 097	6 433	3 664	1 952	44,0	61,7	29,2	27	3 852	2 755	3 463	1 291	5 875	2 931
Vogelsang		4 332	2 951	1 381	744	43,0	59,7	27,0	52	2 098	939	1 243	353	1 788	2 191
Bickendorf		6 738	4 427	2 311	1 246	43,1	60,6	27,6	41	3 240	1 705	1 752	565	2 935	3 238
Bocklemünd/Mengen.		4 521	3 106	1 415	836	38,2	52,9	23,7	32	2 077	1 119	1 293	335	2 126	2 060
Ossendorf		3 146	2 268	878	469	48,6	67,0	28,5	24	1 250	513	1 359	234	1 729	1 183
Stadtbezirk 4	a	47 344	30 852	16 492	8 871	45,0	61,6	29,9	248	21 590	11 723	13 783	4 687	21 846	20 811
	b	100	65,2	34,8	18,7	x	x	x	0,5	45,6	24,8	29,1	9,9	46,1	44,0
Nippes		18 230	11 299	6 931	3 528	47,5	64,2	33,4	53	7 995	4 914	5 268	1 611	8 890	7 729
Mauenheim		3 366	2 314	1 052	540	46,7	65,5	28,7	6	1 629	852	879	237	1 698	1 431
Riehl		5 814	3 599	2 215	956	39,9	56,7	26,9	12	2 388	1 218	2 196	479	3 419	1 916
Niehl		9 483	6 573	2 910	1 687	49,4	67,2	30,9	34	5 693	1 768	1 988	622	3 817	5 044
Weidenpesch		6 798	4 931	1 867	998	48,9	67,6	28,2	53	3 845	1 283	1 617	562	2 900	3 336
Longerich		7 664	5 321	2 343	1 192	45,1	62,5	27,6	22	3 470	1 409	2 763	721	4 321	2 622
Bilderstöckchen		6 984	4 710	2 274	1 269	43,0	59,3	27,4	17	2 744	1 949	2 274	399	3 672	2 913
Stadtbezirk 5	a	58 339	38 747	19 592	10 170	46,1	63,5	29,9	197	27 764	13 393	16 985	4 631	28 717	24 991
	b	100	66,4	33,6	17,4	x	x	x	0,3	47,6	23,0	29,1	7,9	49,3	42,8

1) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung (Tab. 1; Spalten 2, 3 und 4) - 2) Relativwerte (b): Spalte 1 = 100.

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: ERWERBSTÄTIGKEIT UND SOZIALSTRUKTUR

a - absolut; b - in %

Regionale Gliederung	a	Erwerbstätige				Erwerbsquote ¹⁾			Von den Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich ²⁾				Von den Erwerbstätigen waren nach der Stellung im Beruf		
		ins-gesamt	davon			ins-gesamt	männlich	weiblich	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Bereiche	Selbständige u. mithelfende Fam. angeh.	Beamte Angestellte	Arbeiter
			männlich	weiblich	darunter verheirat.										
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Fühlingen		618	454	164	97	43,7	61,6	24,3	40	371	92	115	94	186	338
Roggendorf/Thenhoven		863	629	234	134	40,0	58,7	21,6	42	489	198	134	107	287	469
Worringen		4 413	3 221	1 192	725	42,4	62,5	22,6	39	3 046	582	746	337	1 555	2 521
Blumenberg		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf		3 795	2 729	1 066	631	37,3	53,9	20,9	26	1 901	759	1 109	279	1 976	1 540
Volkhoven/Weiler		611	449	162	110	44,2	63,9	23,9	29	321	100	161	69	192	350
Merkenich		2 663	1 913	750	487	46,5	64,4	27,2	90	1 947	291	335	229	650	1 784
Seeberg		1 348	976	372	215	35,9	52,9	19,4	21	617	241	469	99	822	427
Sinnersdorf (Esch, Pesch, Auweiler)		2 650	1 908	742	473	40,9	60,1	22,5	76	1 341	470	763	354	1 381	915
Stadtbezirk 6	a	16 961	12 279	4 682	2 872	40,9	59,3	22,5	363	10 033	2 733	3 832	1 568	7 049	8 344
	b	100	72,4	27,6	16,9	x	x	x	2,1	59,2	16,1	22,6	9,2	41,6	49,2
Poll		5 124	3 767	1 357	738	47,0	66,7	25,8	24	2 885	1 004	1 211	455	2 037	2 632
Porz (ohne Heumar)		31 819	21 725	10 094	6 443	45,0	61,9	28,4	339	14 678	6 719	10 083	2 400	16 539	12 880
Stadtbezirk 7	a	36 943	25 492	11 451	7 181	45,3	62,6	28,0	363	17 563	7 723	11 294	2 855	18 576	15 512
	b	100	69,0	31,0	19,4	x	x	x	1,0	47,5	20,9	30,6	7,7	50,3	42,0
Humboldt-Gremberg		7 725	5 349	2 376	1 368	44,4	62,3	27,0	15	4 033	2 011	1 666	375	3 267	4 083
Kalk		11 514	7 404	4 110	2 159	48,0	64,6	32,8	17	6 060	2 797	2 640	745	4 377	6 392
Vingst		6 703	4 743	1 960	1 014	44,2	61,5	26,3	15	3 760	1 425	1 503	348	2 387	3 968
Höhenberg		5 894	3 886	2 008	1 103	43,0	60,6	27,5	36	3 148	1 276	1 434	353	2 784	2 757
Ostheim		4 082	2 732	1 350	707	43,4	60,7	27,5	17	2 040	921	1 104	338	1 829	1 915
Merheim		2 893	1 788	1 105	515	47,8	64,9	33,5	29	1 118	565	1 181	289	1 725	879
Brück		6 175	4 122	2 053	1 192	39,5	55,6	25,0	31	2 375	1 266	2 503	609	4 067	1 499
Rath		2 020	1 422	598	321	40,1	60,4	22,3	20	837	459	704	356	1 107	557
Heumar		1 812	1 244	568	348	42,8	61,9	25,6	60	827	385	540	210	1 002	600
Stadtbezirk 8	a	48 818	32 690	16 128	8 727	44,1	61,4	28,1	240	24 198	11 105	13 275	3 623	22 545	22 650
	b	100	67,0	33,0	17,9	x	x	x	0,5	49,6	22,7	27,2	7,4	46,2	46,4

1) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung (Tab. 1; Spalten 2,3 und 4) - 2) Relativwerte (b): Spalte 1 = 100.

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1970: ERWERBSTÄTIGKEIT UND SOZIALSTRUKTUR

a - absolut; b - in %

noch: Tab. 7

Regionale Gliederung	a b	Erwerbstätige				Erwerbsquote ¹⁾			Von den Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich ²⁾				Von den Erwerbstätigen waren nach der Stellung im Beruf		
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Land- u. Forstwirt- schaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Bereiche	Selbständige u. mithelfende Fam. angeh.	Be amte Angestell- te	Arbeiter
			männ- lich	weiblich											
				zu- sammen	darunter verheirat.										
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Mülheim		21 713	14 165	7 548	3 851	44,4	61,4	29,2	77	11 405	4 449	5 782	1 495	10 033	10 185
Buchforst		3 559	2 277	1 282	643	42,6	59,6	28,2	7	1 802	759	991	230	1 788	1 541
Buchheim		6 644	4 760	1 884	1 001	46,2	64,8	26,8	18	4 158	1 121	1 347	366	2 741	3 537
Holweide		8 152	5 395	2 757	1 581	43,9	60,7	28,5	50	4 109	1 792	2 201	723	3 682	3 747
Dellbrück		8 131	5 405	2 726	1 544	41,9	59,8	26,4	44	3 982	1 514	2 591	985	4 470	2 676
Höhenhaus		7 342	5 056	2 286	1 263	41,0	58,2	24,8	39	4 190	1 370	1 743	521	3 082	3 739
Dünnwald		4 817	3 293	1 524	893	42,6	60,3	26,1	25	2 691	887	1 214	475	2 183	2 159
Stammheim		4 892	3 787	1 105	679	46,9	66,1	23,5	32	3 453	596	811	309	1 838	2 745
Flittard		4 597	3 385	1 212	679	41,5	61,4	21,8	21	3 316	515	745	193	2 241	2 163
Stadtbezirk 9	a	69 847	47 523	22 324	12 134	43,6	61,3	27,0	313	39 106	13 003	17 425	5 297	32 058	32 492
	b	100	68,0	32,0	17,4	x	x	x	0,4	56,0	18,6	25,0	7,6	45,9	46,5
Köln insgesamt	a	465 516	304 324	161 192	83 474	45,6	62,3	30,3	2 988	210 698	103 526	148 304	46 196	232 607	186 713
	b	100	65,4	34,6	17,9	x	x	x	0,6	45,3	22,2	31,9	9,9	50,0	40,1

¹⁾ Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung (Tab. 1; Spalten 2,3 und 4) - ²⁾ Relativwerte (b): Spalte 1 = 100.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

Tab. 8

(AZ am 27. 5. 1970)

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen		davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
			0	1	2	3	4				5	6		7		8	9	
							zu- sam- men	darunter				zu- sam- men	dar- un- ter 60	zu- sam- men	dar- un- ter 700		zu- sam- men	dar- un- ter 90
								40/1	zu- sam- men	darunter 430								
Altstadt-Süd	A	4 836	9	8	700	221	1 573	433	978	7	222	135	47	1 692	476	161	115	111
	B	57 712	48	1 577	7 976	3 989	13 110	5 399	6 975	2 723	4 025	6 898	2 762	11 001	1 946	2 442	6 646	6 584
Altstadt-Nord	A	6 578	11	3	698	171	2 242	586	1 455	11	282	302	121	2 478	611	238	153	127
	B	115 312	35	1 238	14 262	3 011	26 846	9 445	16 556	4 572	12 872	19 644	6 585	21 194	5 182	3 479	12 731	11 484
Deutz	A	864	4	1	117	49	279	82	138	-	69	14	5	266	59	28	37	32
	B	22 437	9	4	4 251	3 350	1 786	1 084	579	-	6 412	63	49	2 572	919	755	3 235	3 202
Stadtbezirk 1	A	12 278	24	12	1 515	441	4 094	1 101	2 571	18	573	451	173	4 436	1 146	427	305	270
	B	195 461	92	2 819	26 489	10 350	41 742	15 928	24 110	7 295	23 309	26 605	9 396	34 767	8 047	6 676	22 612	21 270
Bayenthal	A	490	-	-	74	34	177	63	94	1	33	9	1	145	33	11	7	5
	B	6 289	-	-	1 670	734	1 067	618	410	2	857	524	16	588	106	432	417	139
Marienburg	A	255	-	2	25	11	56	14	20	-	5	11	2	111	11	28	6	6
	B	5 115	-	52	2 238	292	280	68	93	-	30	58	15	1 202	31	442	521	521
Raderberg	A	448	-	-	37	13	290	213	51	-	29	9	6	55	19	7	8	8
	B	3 607	-	-	860	90	1 689	1 476	154	-	197	64	39	539	83	.	.	.
Raderthal	A	142	-	-	21	12	45	12	28	-	9	3	1	45	12	3	4	3
	B	2 876	-	-	306	167	139	39	86	-	14	11	9	108	43	.	.	.
Zollstock	A	726	7	-	130	48	269	43	188	-	50	13	5	189	43	8	12	12
	B	7 639	52	-	3 867	721	1 009	397	540	-	1 026	55	44	670	92	40	199	199
Rodenkirchen	A	1 320	24	1	241	98	426	75	245	-	62	39	23	374	91	23	32	30
	B	13 587	128	22	7 554	734	2 153	1 100	825	-	670	170	144	1 198	340	289	669	659

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

- 6 - Kreditinstitute, Versicherungsgew.
- 7 - Dienstleistungen, v. Untern. u. fr. Berufen erbracht
- 8 - Organ. ohne Erwerbscharakter
- 9 - Gebietskörpersch. u. Sozialvers.

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierungsinst.
- 90 - Gebietskörperschaften

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

noch: Tab. 8

(AZ am 27. 5. 1970)

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen		davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
			0	1	2	3	4			5	6		7		8	9		
							zu- sam- men	darunter			zu- sam- men	dar- unter 60	zu- sam- men	dar- unter 700		zu- sam- men	dar- unter 90	
								40/1	zu- sam- men									darunter 430
Wesseling ¹⁾	A	655	5	-	110	57	225	37	169	1	29	15	9	180	58	14	20	16
	B	14 901	29	-	10 567	1 328	956	223	688	40	503	88	75	591	166	282	557	532
Stadtbezirk ²⁾	A	4 036	36	3	638	273	1 488	457	795	2	217	99	47	1 099	267	94	89	80
	B	54 014	209	74	27 062	4 066	7 293	3 921	2 796	42	3 297	970	342	4 896	861	1 551	4 596	4 283
Klettenberg	A	476	3	-	55	51	165	38	82	-	24	10	2	154	18	9	5	5
	B	2 767	9	-	971	365	565	180	298	-	96	33	19	572	105	70	86	86
Sülz	A	1 763	3	-	298	126	646	128	396	1	66	41	14	516	103	30	37	36
	B	10 696	4	-	2 172	1 065	3 065	1 209	1 616	120	717	177	133	1 715	249	328	1 453	1 439
Lindenthal	A	1 659	8	1	164	72	518	124	225	-	51	66	15	630	66	74	75	73
	B	16 823	23	23	1 448	2 105	2 015	722	920	-	48 9	182	85	2 274	269	2 311	5 953	5 645
Braunsfeld	A	641	2	1	82	37	245	74	131	1	17	20	10	221	24	10	6	6
	B	11 590	6	98	3 537	1 032	3 430	1 384	1 884	31	1 356	111	75	1 663	343	115	242	242
Müngersdorf	A	297	3	-	44	19	94	32	40	-	20	10	2	88	20	8	11	11
	B	5 261	18	-	2 275	485	773	623	98	-	360	30	13	652	116	281	387	387
Lövenich	A	665	10	-	91	54	241	46	116	-	27	18	5	206	38	4	14	12
	B	3 873	100	-	1 314	499	793	257	346	-	102	69	50	587	105	47	362	357
Widdersdorf	A	117	3	1	14	12	44	11	18	-	4	5	2	28	5	2	4	4
	B	598	21	2	54	64	98	20	50	-	11	10	6	144	9	175	19	19
Marsdorf mit Horbell	A	47	1	-	12	1	20	10	7	2	3	1	1	4	2	3	2	2
	B	2 116	3	-	540	160	1 085	891	180	119	21	2	2	193	13	32	80	80

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

- 6 - Kreditinstitute, Versicherungsgew.
- 7 - Dienstleistungen, v. Untern. u. fr. Berufen erbracht
- 8 - Organ. ohne Erwerbscharakter
- 9 - Gebietskörpersch. u. Sozialvers.

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierungsinst.
- 90 - Gebietskörperschaften

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

¹⁾ ohne Falkenlusterhof - ²⁾ ohne Dickopshof

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

noch: Tab. 8

(AZ am 27. 5. 1970)

* 22 *

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen		davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
			0	1	2	3	zu- sam- men	4			5	6		7		8	9	
								40/1	darunter			zu- sam- men	darun- ter	zu- sam- men	dar- unter		zu- sam- men	dar- unter
									zu- sam- men	darunter									43	430	60	700	90	90
Stadtbezirk 3	A	5 665	33	3	760	372	1 973	463	1 015	4	212	171	51	1 847	276	140	154	149
	B	53 724	184	123	12 311	5 775	11 824	5 286	5 392	270	3 152	614	383	7 800	1 209	3 359	8 582	8 225
Ehrenfeld	A	2 220	7	4	498	136	785	224	494	3	149	19	10	570	198	26	26	25
	B	27 565	26	175	11 351	1 694	7 297	3 808	3 336	1 091	1 794	130	118	1 810	568	939	2 349	2 335
Neuehrenfeld	A	1 104	2	-	157	64	450	203	189	-	72	25	7	306	55	10	18	18
	B	7 362	3	-	1 585	538	2 334	1 202	1 009	-	380	72	39	1 208	154	72	1 170	1 170
Vogelsang	A	236	5	2	27	26	92	15	60	-	23	5	1	45	10	6	5	5
	B	1 319	18	83	307	311	265	79	161	-	50	15	10	106	24	37	127	127
Bickendorf	A	590	2	-	125	45	203	73	111	-	64	9	2	125	36	6	11	11
	B	7 073	3	-	3 576	850	1 062	566	447	-	635	38	31	569	120	36	304	304
Bocklemünd/Mengenich	A	209	1	2	28	21	59	12	30	-	20	7	3	53	13	10	8	8
	B	1 693	1	18	423	109	491	359	104	-	44	25	21	430	32	51	101	101
Ossendorf	A	175	-	-	29	15	57	12	39	-	12	5	3	52	15	3	2	2
	B	2 016	-	-	1 118	107	144	35	100	-	26	20	18	181	39	15	405	405
Stadtbezirk 4	A	4 534	17	8	864	307	1 646	539	923	3	340	70	26	1 151	327	61	70	69
	B	47 028	51	276	18 360	3 609	11 593	6 049	5 157	1 091	2 929	300	237	4 304	937	1 150	4 456	4 442
Nippes	A	1 352	4	1	232	117	437	90	304	3	73	26	9	425	131	17	20	19
	B	14 987	14	54	5 382	2 705	2 279	578	1 620	556	1 616	123	86	1 715	329	39 6	703	693
Mauenheim	A	155	-	-	22	15	50	3	41	-	7	5	1	48	9	4	4	4
	B	620	-	-	90	57	169	12	147	-	44	6	1	203	26	14	37	37

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierungsinst.
- 90 - Gebietskörperschaften

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

(AZ am 27. 5. 1970)

noch: Tab. 8

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen	davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
		0	1	2	3	4				5	6		7		8	9	
						zu- sam- men	darunter				zu- sam- men	darun- ter 60	zu- sam- men	dar- unter 700		zu- sam- men	dar- unter 90
							40/1	zu- sam- men	darunter 430								
Riehl	A 468 B 4 126	1 3	- -	65 832	23 422	186 688	60 282	92 336	- -	22 132	10 102	4 25	141 501	32 119	5 50	15 1 396	12 1 319
Niehl	A 566 B 41 182	2 5	2 44	138 35 487	45 1 418	164 1 833	68 1 377	73 408	1 88	72 1 529	9 29	3 19	111 327	41 110	14 302	9 208	9 208
Weidenpesch	A 429 B 3 598	6 17	- -	72 874	29 730	151 868	33 514	105 330	- -	22 249	6 45	3 42	121 541	29 108	15 137	7 137	7 137
Longerich	A 504 B 3 242	3 6	- -	61 274	52 853	158 653	20 188	99 395	- -	20 95	23 80	11 62	164 525	39 121	9 378	14 378	12 362
Bilderstöckchen	A 297 B 3 476	1 2	- -	38 1 096	22 520	94 553	26 351	54 176	- -	30 827	7 19	2 13	88 259	27 54	10 83	7 117	7 117
Stadtbezirk 5	A 3 771 B 71 231	17 47	3 98	628 44 035	303 6 705	1 240 7 043	300 3 302	768 3 412	4 644	246 4 492	86 404	33 248	1 098 4 071	308 867	74 1 360	76 2 976	70 2 873
Fühlingen	A 52 B 242	1 2	- -	15 116	5 39	11 24	4 8	6 15	- -	7 16	2 3	1 1	6 10	4 7	2 9	3 23	3 23
Roggendorf/Thenhoven	A 68 B 203	- -	1 4	14 60	3 6	22 43	2 5	19 37	- -	6 35	1 1	1 1	16 34	6 13	2 10	3 10	3 10
Worringen	A 272 B 4 004	1 5	- -	38 2 803	23 231	101 307	17 65	72 222	- -	11 101	6 40	2 35	72 189	31 74	8 75	12 253	11 252
Blumenberg	A - B -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

- 6 - Kreditinstitute, Versicherungsgew.
- 7 - Dienstleistungen, v. Untern. u. fr. Berufen erbracht
- 8 - Organ. ohne Erwerbscharakter
- 9 - Gebietskörpersch. u. Sozialvers.

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierungsinst.
- 90 - Gebietskörperschaften

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

noch: Tab. 8

(AZ am 27. 5. 1970)

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen		davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
			0	1	2	3	4			5	6		7		8	9		
							zu- sam- men	darunter			zu- sam- men	dar- unter 60	zu- sam- men	dar- unter 700		zu- sam- men	dar- unter 90	
								40/1	43									darunter 430
Chorweiler	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heimersdorf	A	191	2	1	26	15	61	6	37	-	13	8	5	47	5	11	7	7
	B	897	13	16	133	107	181	11	140	-	50	27	21	123	17	131	116	116
Volkhoven/Weiler	A	39	-	-	5	2	12	1	9	-	3	1	-	13	3	1	2	2
	B	128	-	-	13	13	25	1	22	-	16	1	-	20	5	1	39	39
Merkenich	A	150	1	3	31	8	47	4	39	-	14	6	2	28	13	6	6	6
	B	4 235	3	201	3 536	117	108	29	73	-	39	30	25	141	30	33	27	27
Seeberg	A	70	2	-	6	10	17	2	10	-	7	4	-	21	2	2	1	1
	B	285	15	-	15	86	49	11	30	-	13	8	-	73	4	5	21	21
Sinnersdorf (Esch, Pesch, Auweiler)	A	152	-	-	23	21	47	11	22	-	6	7	4	43	9	2	3	3
	B	1 206	-	-	382	297	122	34	65	-	16	14	10	314	33	7	54	54
Stadtbezirk 6	A	994	7	5	158	87	318	47	214	-	67	35	15	246	73	34	37	36
	B	11 200	38	221	7 058	896	859	164	604	-	286	124	93	904	183	271	543	542
Poll	A	392	4	-	75	35	136	33	83	-	32	8	2	83	25	8	11	11
	B	5 068	5	-	2 299	634	863	590	231	-	432	30	20	206	50	56	543	543
Porz (ohne Heumar)	A	1 726	18	6	252	145	615	88	434	1	117	65	29	435	144	23	50	46
	B	23 275	60	70	10 359	1 863	2 593	495	1 931	256	2 795	231	179	1 711	492	210	3 383	2 362
Stadtbezirk 7	A	2 118	22	6	327	180	751	121	517	1	149	73	31	518	169	31	61	57
	B	28 343	65	70	12 658	2 497	3 456	1 085	2 162	256	3 227	261	199	1 917	542	266	3 926	2 905

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

- 6 - Kreditinstitute, Versicherungsgew.
- 7 - Dienstleistungen, v. Untern. u. fr. Berufen erbracht
- 8 - Organ. ohne Erwerbscharakter
- 9 - Gebietskörpersch. u. Sozialvers.

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierungsinst.
- 90 - Gebietskörperschaften

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

noch: Tab. 8

(AZ am 27. 5. 1970)

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen		davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
			0	1	2	3	zu- sam- men	4			5	6		7		8	9	
								40/1	darunter			zu- sam- men	darun- ter	zu- sam- men	darun- ter		zu- sam- men	darun- ter
									zu- sam- men	darunter								
Humboldt-Gremberg	A	315	-	-	50	22	109	21	85	-	23	2	1	92	42	7	10	10
	B	2 358	-	-	1 213	94	477	112	361	-	136	16	15	265	93	54	103	103
Kalk	A	759	2	3	116	31	274	40	216	1	38	13	7	254	98	14	14	11
	B	16 126	3	431	10 141	331	1 524	204	1 287	424	1 189	78	67	1 486	220	675	268	237
Vingst	A	260	-	-	33	18	97	10	67	-	10	3	1	80	26	8	11	11
	B	1 012	-	-	99	102	268	21	208	-	26	15	11	204	53	61	237	237
Höhenberg	A	306	2	-	45	17	103	18	70	-	13	5	2	103	36	6	12	12
	B	2 275	5	-	1 008	135	380	121	229	-	145	26	22	282	72	44	250	250
Ostheim	A	239	-	-	34	22	79	12	53	-	9	5	2	79	22	6	5	5
	B	1 165	-	-	258	328	196	31	131	-	35	16	11	249	45	34	49	49
Merheim	A	215	3	2	37	20	67	21	33	-	8	6	3	57	9	6	9	9
	B	3 245	10	25	1 392	157	258	69	153	-	25	24	18	147	28	60	1 147	1 147
Brück	A	360	1	1	31	33	122	15	71	-	14	13	5	123	21	11	11	11
	B	1 337	1	1	95	218	349	34	251	-	73	43	31	294	48	109	154	154
Rath	A	262	-	-	34	16	93	15	59	-	13	7	4	88	22	6	5	4
	B	1 110	-	-	235	99	414	91	262	-	41	23	20	241	70	15	42	41
Heumar	A	119	-	-	29	12	26	7	9	-	7	5	2	35	10	1	4	4
	B	832	-	-	546	57	47	13	20	-	32	18	14	87	23	15	30	30
Stadtbezirk 8	A	2 835	8	6	409	191	970	159	663	1	135	59	27	911	286	65	81	77
	B	29 460	19	457	14 987	1 521	3 913	696	2 902	424	1 702	259	209	3 255	652	1 067	2 280	2 248

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

- 6 - Kreditinstitute, Versicherungsgew.
- 7 - Dienstleistungen, v. Untern. u. fr. Berufen erbracht
- 8 - Organ. ohne Erwerbscharakter
- 9 - Gebietskörpersch. u. Sozialvers.

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierungsinst.
- 90 - Gebietskörperschaften

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

noch: Tab. 8

(AZ am 27. 5. 1970)

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen		davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
			0	1	2	3	4				5	6		7		8	9	
							zu- sam- men	darunter				zu- sam- men	darun- ter 60	zu- sam- men	dar- unter 700		zu- sam- men	dar- unter 90
								40/1	zu- sam- men	darunter 430								
Mülheim	A	1 415	4	4	190	86	506	90	363	2	64	36	17	446	139	36	43	37
	B	35 521	31	64	24 181	2 124	3 641	1 283	2 214	400	959	671	200	1 872	389	692	1 286	1 051
Buchforst	A	177	2	-	26	11	56	4	48	-	4	3	1	66	20	4	5	5
	B	1 186	11	-	118	127	614	9	586	-	15	25	18	210	57	21	45	45
Buchheim	A	297	2	1	44	25	91	21	60	-	12	4	1	96	45	8	14	13
	B	3 155	15	9	949	659	598	247	325	-	41	19	14	453	114	59	353	315
Holweide	A	455	5	-	76	38	164	39	99	-	16	5	3	139	44	6	6	6
	B	2 592	27	-	817	354	734	293	392	-	84	32	29	408	105	35	101	101
Dellbrück	A	762	3	1	123	55	233	41	144	-	27	19	6	278	79	10	13	11
	B	5 798	6	22	2 670	516	813	192	503	-	347	66	47	1 118	185	59	181	177
Höhenhaus	A	339	1	1	35	49	112	15	82	-	18	7	3	100	33	8	8	8
	B	1 488	2	3	114	482	315	41	246	-	105	23	17	247	70	45	152	152
Dünnwald	A	326	3	-	51	29	110	15	78	-	13	13	2	91	31	9	7	7
	B	1 849	10	-	595	261	436	168	231	-	53	65	25	232	63	96	101	101
Stammheim	A	171	1	2	17	15	61	4	46	-	12	4	2	47	17	8	4	4
	B	751	1	7	141	66	173	9	146	-	37	20	14	170	89	40	96	96
Flittard	A	140	1	-	17	13	50	2	44	-	6	2	1	42	16	5	4	4
	B	810	8	-	67	294	176	11	158	-	34	11	10	117	44	52	51	51
Stadtbezirk 9	A	4 082	22	9	579	321	1 383	231	964	2	172	93	36	1 305	424	94	104	95
	B	53 150	111	105	29 652	4 883	7 500	2 253	4 801	400	1 675	932	374	4 827	1 116	1 099	2 366	2 089

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierunginst.
- 90 - Gebietskörperschaften

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BZW. -UNTERABTEILUNGEN UND -GRUPPEN

noch: Tab. 8

(AZ am 27. 5. 1970)

Regionale Gliederung	Arbeitsstätten (A) Beschäftigte (B) zusammen	davon in den Wirtschaftsabteilungen bzw. -unterabteilungen und -gruppen															
		0	1	2	3	4			5	6		7		8	9		
						zu- sam- men	43			zu- sam- men	darun- ter 60	zu- sam- men	dar- unter 700		zu- sam- men	dar- unter 90	
							40/1	zu- sam- men									darunter 430
Köln insgesamt	40 313 543 611	186 816	55 4 243	5 878 192 612	2 475 40 302	13 863 95 223	3 418 38 684	8 430 51 336	35 10 422	2 111 44 069	1 137 30 469	439 11 481	12 611 66 741	3 276 14 414	1 020 16 799	977 52 337	903 48 907

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN:

- 0 - gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft
- 1 - Energiewirtschaft, Wasservers., Bergbau
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Baugewerbe
- 4 - Handel
- 5 - Verkehr u. Nachrichtenübermittlung

- 6 - Kreditinstitute, Versicherungsgew.
- 7 - Dienstleistungen, v. Untern. u. fr. Berufen erbracht
- 8 - Organ. ohne Erwerbscharakter
- 9 - Gebietskörpersch. u. Sozialvers.

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN:

- 40/1 - Großhandel
- 43 - Einzelhandel
- 60 - Kredit- und sonstige Finanzierungsinst.
- 90 - Gebietskörperschaften

WIRTSCHAFTSGRUPPEN:

- 430 - Einzelhandel mit Waren versch. Art
- 700 - Gaststätten und Beherbergungsgew.

ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1970: STRUKTURDATEN

Tab. 9

Regionale Gliederung	Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten der Wirtschaftsbereiche			Tagbevölkerung *	Nachtbevölkerung (Wohnbevölkerung)	Gesamtnutzende Personen (Wohnbevölkerung und Beschäftigte)		Beschäftigtenquote ¹⁾	Beschäftigtendichte (Beschäftigte je 100 Einwohner) ²⁾	Einzelhandelsdichte (Einzelhandelsbeschäftigte je 100 Einwohner) ³⁾
	Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	Handel und Verkehr	Übrige Bereiche			zusammen	darunter Beschäftigte			
Altstadt-Süd	13 590	17 135	26 987	95 883	78 365	136 077	57 712	143,8	73,7	8,9
Altstadt-Nord	18 546	39 718	57 048	142 386	58 844	174 156	115 312	363,4	196,0	28,1
Deutz	7 614	8 198	6 625	32 841	19 942	42 379	22 437	235,5	112,5	2,9
Stadtbezirk 1	a 39 750	65 051	90 660	271 110	157 151	352 612	195 461	240,1	124,4	15,3
	b 20,3	33,3	46,4	172,5	100	x	x	x	x	x
Bayenthal	2 404	1 924	1 961	9 961	7 159	13 448	6 289	180,4	87,9	5,7
Marienburg	2 582	310	2 223	7 514	4 488	9 603	5 115	244,9	114,0	2,1
Raderberg	950	1 886	771	6 672	5 784	9 391	3 607	132,7	62,4	2,7
Raderthal	473	153	2 250	5 512	4 672	7 548	2 876	141,3	61,6	1,8
Zollstock	4 640	2 035	964	19 291	20 515	28 154	7 639	86,7	37,2	2,6
Rodenkirchen	8 438	2 823	2 326	36 454	41 755	55 342	13 587	72,4	32,5	2,0
Wesseling ⁵⁾	11 924	1 459	1 518	29 578	25 788	40 689	14 901	134,5	57,8	2,7
Stadtbezirk 2 ⁶⁾	a 31 411	10 590	12 013	114 982	110 161	164 175	54 014	110,3	49,0	2,5
	b 58,2	19,6	22,2	104,4	100	x	x	x	x	x
Klettenberg	1 345	661	761	10 436	13 352	16 119	2 767	48,8	20,7	2,2
Sülz	3 241	3 782	3 673	32 634	38 382	49 078	10 696	65,1	27,9	4,2
Lindenthal	3 599	2 504	10 720	34 428	33 109	49 932	16 823	108,7	50,8	2,8
Braunsfeld	4 673	4 786	2 131	17 736	12 798	24 388	11 590	174,4	90,6	14,7
Müngersdorf	2 778	1 133	1 350	8 943	6 359	11 620	5 261	197,9	82,7	1,5
Lövenich	1 913	895	1 065	15 707	20 409	24 282	3 873	45,7	19,0	1,7
Widdersdorf	141	109	177	2 349	3 125	3 723	598	44,2	19,1	1,6
Marsdorf mit Horbell	703	1 106	307	2 229	258	2 374	2 116	1 490,1	820,2	69,8
Stadtbezirk 3	a 18 393	14 976	20 355	124 462	127 792	181 516	53 724	94,5	42,0	4,2
	b 34,2	27,9	37,9	97,4	100	x	x	x	x	x

* Tagbevölkerung = Wohnbevölkerung - Erwerbstätige zusammen + Beschäftigte zusammen + Erwerbstätige in der Wirtschaftsabteilung 0 (Land- u. Forstwirtschaft) + Erwerbstätige in privaten Haushalten (97) + wehrdienstpflichtige Soldaten

1) Beschäftigte x 100: Erwerbstätige - 2) Beschäftigte x 100: Einwohner - 3) Einzelhandelsbeschäftigte x 100: Einwohner

4) einschl. Landwirtschaft - 5) ohne Falkenlusterhof - 6) ohne Dickpshof

ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1970: STRUKTURDATEN

noch: Tab. 9

Regionale Gliederung	Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten der Wirtschaftsbereiche			Tagbevölkerung *	Nachtbevölkerung (Wohnbevölkerung)	Gesamtnutzende Personen (Wohnbevölkerung und Beschäftigte)		Beschäftigtenquote ¹⁾	Beschäftigtendichte (Beschäftigte je 100 Einwohner) ²⁾	Einzelhandelsdichte (Einzelhandelsbeschäftigte je 100 Einwohner) ³⁾
	Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	Handel und Verkehr	Übrige Bereiche			zusammen	darunter Beschäftigte			
Ehrenfeld	13 246	9 091	5 228	47 298	38 269	65 834	27 565	148,9	72,0	8,7
Neuehrenfeld	2 126	2 714	2 522	20 238	22 976	30 338	7 362	72,9	32,0	4,4
Vogelsang	719	315	285	7 039	10 070	11 389	1 319	30,5	13,1	1,6
Bickendorf	4 429	1 697	947	15 977	15 645	22 718	7 073	105,0	45,2	2,9
Bocklemünd/Mengenich	551	535	607	9 008	11 837	13 530	1 693	37,5	14,3	0,9
Ossendorf	1 225	170	621	5 339	6 469	8 485	2 016	64,1	31,2	1,6
Stadtbezirk 4	22 296	14 522	10 210	104 899	105 266	152 294	47 028	99,3	44,7	4,9
a										
b	47,4	30,9	21,7	99,7	100	x	x	x	x	x
Nippes	8 155	3 895	2 937	35 094	38 351	53 338	14 987	82,2	39,1	4,2
Mauenheim	147	213	260	4 456	7 202	7 822	620	18,4	8,6	2,0
Riehl	1 257	820	2 049	12 897	14 588	18 714	4 126	71,0	28,3	2,3
Niehl	36 954	3 362	866	50 895	19 201	60 383	41 182	434,3	214,5	2,1
Weidenpesch	1 621	1 117	860	10 692	13 909	17 507	3 598	52,9	25,9	2,4
Longerich	1 133	748	1 361	12 851	17 009	20 251	3 242	42,3	19,1	2,3
Bilderstöckchen	1 618	1 380	478	12 724	16 234	19 710	3 476	49,8	21,4	1,1
Stadtbezirk 5	50 885	11 535	8 811	139 339	126 494	197 725	71 231	122,1	56,3	2,7
a										
b	71,4	16,2	12,4	110,2	100	x	x	x	x	x
Fühlingen	157	40	45	1 035	1 413	1 655	242	39,2	17,1	1,1
Roggendorf/Thenhoven	70	78	55	1 498	2 158	2 361	203	23,5	9,4	1,7
Worringen	3 039	408	557	10 006	10 420	14 424	4 004	90,7	38,4	2,1
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	269	231	397	7 253	10 164	11 061	897	23,6	8,8	1,4
Volkhoven/Weiler	26	41	61	898	1 381	1 509	128	21,0	9,3	1,6
Merkenich	3 857	147	231	7 298	5 729	9 964	4 235	159,0	73,9	1,3
Seeberg	116	62	107	2 681	3 759	4 044	285	21,1	7,6	0,8
Sinnersdorf (Esch, Pesch, Auweiler)	679	138	389	4 458	6 475	7 681	1 206	45,5	18,6	1,0
Stadtbezirk 6	8 213	1 145	1 842	35 127	41 499	52 699	11 200	66,0	27,0	1,5
a										
b	73,3	10,2	16,5	84,7	100	x	x	x	x	x

* Tagbevölkerung = Wohnbevölkerung - Erwerbstätige zusammen + Beschäftigte zusammen + Erwerbstätige in der Wirtschaftsabteilung 0 (Land- u. Forstwirtschaft) + Erwerbstätige in privaten Haushalten (97) + wehrdienstpflichtige Soldaten

1) Beschäftigte x 100: Erwerbstätige - 2) Beschäftigte x 100: Einwohner - 3) Einzelhandelsbeschäftigte x 100: Einwohner

4) einschl. Landwirtschaft

ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1970: STRUKTURDATEN

noch: Tab. 9

* 30 *

Regionale Gliederung	Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten der Wirtschaftsbereiche			Tagbevölkerung *	Nachtbevölkerung (Wohnbevölkerung)	Gesamtnutzende Personen (Wohnbevölkerung und Beschäftigte)		Beschäftigtenquote ¹⁾	Beschäftigtendichte (Beschäftigte je 100 Einwohner) ²⁾	Einzelhandelsdichte (Einzelhandelsbeschäftigte je 100 Einwohner) ³⁾	
	Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	Handel und Verkehr	Übrige Bereiche			zusammen	darunter Beschäftigte				
Poll	2 938	1 295	835	10 848	10 909	15 977	5 068	98,9	46,5	2,1	
Porz (ohne Heumar)	12 352	5 388	5 535	62 079	70 683	93 958	23 275	73,2	32,9	2,7	
Stadtbezirk 7	a	15 290	6 683	6 370	72 927	81 592	109 935	28 343	76,7	34,7	2,7
	b	54,0	23,6	22,4	89,4	100	x	x	x	x	x
Humboldt-Gremberg	1 307	613	438	12 029	17 396	19 754	2 358	30,5	13,6	2,1	
Kalk	10 906	2 713	2 507	28 605	23 996	40 122	16 126	140,1	67,2	5,4	
Vingst	201	294	517	9 472	15 163	16 175	1 012	15,0	6,7	1,4	
Höhenberg	1 148	525	602	10 090	13 714	15 989	2 275	38,6	16,6	1,7	
Ostheim	586	231	348	6 498	9 415	10 580	1 165	28,5	12,4	1,4	
Merheim	1 584	283	1 378	6 395	6 053	9 298	3 245	112,2	53,6	2,5	
Brück	315	422	600	10 790	15 629	16 966	1 337	21,7	8,6	1,6	
Rath	334	455	321	4 133	5 043	6 153	1 110	55,0	22,0	5,2	
Heumar	603	79	150	3 252	4 232	5 064	832	45,9	19,7	0,5	
Stadtbezirk 8	a	16 984	5 615	6 861	91 264	110 641	140 101	29 460	60,4	26,6	2,6
	b	57,6	19,1	23,3	82,5	100	x	x	x	x	x
Mülheim	26 400	4 600	4 521	62 669	48 892	84 413	35 521	163,6	72,7	4,5	
Buchforst	256	629	301	5 981	8 365	9 551	1 186	33,3	14,2	7,0	
Buchheim	1 632	639	884	10 881	14 385	17 540	3 155	47,5	21,9	2,3	
Holweide	1 198	818	576	12 984	18 571	21 163	2 592	31,8	14,0	2,1	
Dellbrück	3 214	1 160	1 424	17 049	19 388	25 186	5 798	71,3	29,9	2,6	
Höhenhaus	601	420	467	12 051	17 907	19 395	1 488	20,3	8,3	1,4	
Dünnwald	866	489	494	8 325	11 303	13 152	1 849	38,4	16,4	2,0	
Stammheim	215	210	326	6 299	10 441	11 192	751	15,4	7,2	1,4	
Flittard	369	210	231	7 281	11 076	11 886	810	17,6	7,3	1,4	
Stadtbezirk 9	a	34 751	9 175	9 224	143 520	160 328	213 478	53 150	76,1	33,2	3,0
	b	65,4	17,3	17,3	89,5	100	x	x	x	x	x
Köln insgesamt	a	237 973	139 292	166 346	1 097 630	1 020 924	1 564 535	543 611	116,8	53,3	5,0
	b	43,8	25,6	30,6	107,5	100	x	x	x	x	x

*Tagbevölkerung = Wohnbevölkerung - Erwerbstätige zusammen + Beschäftigte zusammen + Erwerbstätige in der Wirtschaftsabteilung 0 (Land- u. Forstwirtschaft) + Erwerbstätige in privaten Haushalten (97) + wehrdienstpflichtige Soldaten

1) Beschäftigte x 100: Erwerbstätige - 2) Beschäftigte x 100: Einwohner - 3) Einzelhandelsbeschäftigte x 100: Einwohner
 4) einschl. Landwirtschaft

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN IN KÖLN NACH STADTBEZIRKEN ¹⁾

(Gebietsstand: 1. 1. 1975; Schulstatistik vom 15. 10. 1974)

Tab. 10

Schulart		Stadtbezirke									Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Grundschulen	Systeme	17	24	16	16	16	11	14	20	27	161
	Klassen	207	228	185	191	204	140	204	233	292	1 884
	Schüler	6 139	6 984	5 753	6 016	6 465	4 619	6 572	7 039	8 817	58 404
Hauptschulen	Systeme	6	5	4	7	8	4	4	7	10	55
	Klassen	95	68	60	96	115	67	70	115	140	826
	Schüler	2 999	2 014	1 875	3 015	3 608	2 109	2 291	3 523	4 324	25 758
Angebotsschulen	Systeme	1	-	-	-	-	-	-	-	3	4
	Klassen	19	-	-	-	-	-	-	-	48	67
	Schüler	604	-	-	-	-	-	-	-	1 557	2 161
Sonderschulen	Systeme	8	3	8	4	6	2	5	3	8	47
	Klassen	103	31	102	61	67	21	57	46	83	571
	Schüler	1 442	521	1 167	879	1 053	313	820	778	1 321	8 294
Realschulen	Systeme	8	3	5	3	2	1	3	2	4	31
	Klassen	106	48	72	58	36	27	55	29	77	508
	Schüler	3 404	1 513	1 929	1 795	1 189	924	1 807	950	2 586	16 097
Gymnasien	Systeme	12	4	6	2	3	1	3	2	6	39
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	8 928	3 327	5 184	1 803	1 827	1 506	2 661	1 045	5 672	31 953
Gesamtschulen	Systeme	-	1	-	-	-	-	1	-	-	2
	Klassen	-	36	-	-	-	-	4	-	-	40
	Schüler	-	1 194	-	-	-	-	130	-	-	1 324
Köln insgesamt	Systeme	52	40	39	32	35	19	30	34	58	339
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	23 516	15 553	15 908	13 508	14 142	9 471	14 281	13 335	24 277	143 991

¹⁾ einschl. der privaten Schulen, der Abendschulen und des Institutes zur Erlangung der Hochschulreife, jedoch ohne die auswärtigen von der Stadt Köln getragenen Heim-sonderschulen sowie ohne Schulkindergärten.

Tab. 11

Stadtbezirk	Anzahl der Krankenhäuser	Betten in den Fachabteilungen							Betten insgesamt
		Chirurgie	Innere	Orthopädie	Gynäkologie Geburtshilfe	Hals, Na- sen, Ohren	Psychiatrie Neurologie	sonstige Fachabteil.	
1	5	367	413	274	223	62	-	106	1 445
2	2	243	212	-	54	26	-	-	535
3	6	668	760	210	600	208	316	831	3 593
4	1	115	142	100	-	47	-	10	414
5	4	471	333	-	145	24	-	335	1 308
6	1	37	37	-	-	-	-	-	74
7	2	160	166	13	130	34	-	109	612
8	3	356	339	-	149	23	59	350	1 276
9	3	287	254	-	103	85	37	63	829
Zusammen	27	2 704	2 656	597	1 404	509	412	1 804	10 086

¹⁾ Planbetten.

Tab. 12

Praktizierende Ärzte in Köln nach Fachrichtungen und Stadtbezirken (Stand 1. 7. 1974)¹⁾

Fachrichtung	Stadtbezirk									Köln insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Allgemeinmedizin (Prakt. Ärzte)	74	39	62	38	45	16	15	37	48	374
Anästhesie	3	3	4	1	2	-	2	2	1	18
Augenheilkunde	15	4	8	5	5	1	2	3	7	50
Chirurgie	8	5	6	3	5	1	3	5	4	40
Frauenheilkunde	28	7	16	7	9	1	5	6	8	87
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte	22	4	9	7	4	-	3	2	7	58
Haut- und Geschlechtskrankheiten	17	4	5	2	3	2	2	3	2	40
Innere Medizin	54	18	39	13	16	2	5	11	12	170
Kieferchirurgie	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Kinderheilkunde	13	6	15	5	12	1	6	7	6	71
Laboratoriumsmedizin	4	-	1	-	-	-	-	3	1	9
Lungen- und Bronchialheilkunde	10	-	1	2	1	-	-	3	2	19
Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten	2	-	-	1	-	-	-	1	-	4
Nervenheilkunde	16	3	2	1	3	-	2	4	2	33
Orthopädie	14	2	5	3	3	-	2	2	4	35
Radiologie	13	-	6	3	4	-	5	3	4	38
Urologie	8	1	5	2	3	-	1	2	3	25
sonstige Ermächtigungen einschließlich Früherkennungsmaßnahmen	9	-	12	-	5	-	-	3	2	31
Zusammen	312	96	196	93	120	24	53	97	113	1 104

¹⁾ Auswertung des Ärzteverzeichnisses der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Bezirks- und Abrechnungsstelle Köln.

Tab. 13 Zahnärzte¹⁾ nach Stadtbezirken (Stand 31. 12. 1974)

Stadtbezirk	Zahnärzte	Auf einen Zahnarzt entfallen ... Einwohner
1	143	1 010
2	42	2 796
3	78	1 611
4	42	2 443
5	46	2 651
6	12	4 758
7	30	2 948
8	35	1 732
9	65	2 324
Köln insgesamt	493	2 073

¹⁾ nur Zahnärzte in freier Praxis - Auswertung des Verzeichnisses der Kassenzahnärztlichen Vereinigung.

Tab. 14 Apotheken¹⁾ nach Stadtbezirken (Stand 31. 12. 1974)

Stadtbezirk	Apotheken	Auf eine Apotheke entfallen ... Einwohner
1	61	2 368
2	23	5 107
3	32	3 927
4	22	4 664
5	24	5 082
6	8	7 138
7	15	5 898
8	26	4 332
9	32	1 517
Köln insgesamt	243	4 206

¹⁾ ohne Krankenhausapotheken - nach Unterlagen des Gesundheitsamtes.

EINRICHTUNGEN DER ALTENHILFE NACH STADTBEZIRKEN

(Einrichtungen: 1972; Gebietsstand 1. 1. 1975)¹⁾

Tab. 15

Bezirk	Altenwohnheime		Altenheime			Altenkrankenheime		Altenclubs
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Pflegebetten	Anzahl	Betten	Anzahl
1	2	114	12	698	193	1	15	9
2	1	24	5	100	14	-	-	10
3	2	65	12	616	56	3	168	4
4	1	74	1	82	-	-	-	3
5	1	664	1	100	-	2	1 058	4
6	3	161	1	24	-	-	-	-
7	-	-	2	95	-	-	-	3
8	1	90	3	173	50	-	-	3
9	1	54	4	211	-	1	206	6
Insgesamt	12	1 246	41	2 099	313	7	1 447	42

¹⁾ Zusammengestellt aus: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen: Einrichtungen der Altenhilfe 1972 - Heime und Tagesstätten.

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 50 bis 59).

Zahlen mit * betreffen den Anhang.

A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 89

Alarmer (Feuerwehr) 165

Allgemeinbildende Schulen 145

Allgemeine Ortskrankenkasse Jg. 56 (73)

Alter der Eheschließungen 26

— der Geschiedenen 28

— der Gestorbenen 37, 39—43

— der gestorbenen Säuglinge 44

—, Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer — nach — 148

— der Mutter 31, 34, 36

— der Selbstmörder 46

— der Studierenden 153

— der tödlich Verunglückten 45

—, Personal der Stadtverwaltung nach — 172 Jg. 52, (159)

—, Wohnbevölkerung nach dem — Jg. 57 (10*)

Altenhilfe 74

Altersgruppen, Eheschließungen nach — 27

—, Gewanderte Personen nach — 50—51, 52—53, 59

Amt für öffentliche Ordnung 164

Amtsgericht, Tätigkeit Jg. 56, (160)

Angebotsschulen 145—148

Angelegenheiten, soziale 72—82

Angestellte, Durchschnittsverdienste 126

Apotheken 64

Aquarium Köln 161

Arbeitnehmer, ausländische Jg. 58 (102)

Arbeitslose 100—101

Arbeitsmarkt 100—101

Arbeitsstätten Jg. 58 (66*—73*)

— mit überwiegender Einzelhandelstätigkeit Jg. 57 (106)

—, Nichtlandwirtschaftliche — Jg. 58 (74*—105*)

Arbeitsstättenzählung Jg. 57 (1*—105*), Jg. 58 (66*—105*)

Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe 105—107

Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Jg. 56, (73)

Arbeitsvermittlung 101

Art der Selbstmorde 46

Aufwendungen für Investitionen 168

Ausgaben, Einnahmen und — 167

— aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 76

— der Kriegsopferversorge 73

—, Entwicklung der persönlichen — 169

— der Sozialhilfe 73

Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 78—81

Ausländer, Bevölkerungsbewegung der — 25

—, gewanderte 58, 59

— nach Geschlecht und Erwerbstätigkeit Jg. 58 (12*)

— nach der Staatsangehörigkeit 21

Ausländische Arbeitnehmer Jg. 58 (102)

— Schüler nach der Staatsangehörigkeit 145

— Studierende nach Staatsangehörigkeit 153

Auslandsfremde 129—131

Auspendler Jg. 51, (15*—16*), Jg. 58 (54*—65*)

Außenhandelsunternehmen Jg. 50 (19*)

Ausstattung der Wohnungen Jg. 55 (8*, 16*)

Jg. 56, (9*, 13*, 14*, 15*, 16*, 24*)

Ausstellungen, kommerzielle 109

—, kulturelle 159—160

B

Badeanstalten 70

Bahnen, Nahverkehrs- — 132—133

Baulter der Gebäude Jg. 56, (7*, 8*, 9*)

— der Wohngebäude Jg. 55, (7*, 11*—12*)

Baufertigstellungen 87

Baugenehmigungen 86—87

Bauhauptgewerbe 105—107

Baujahr der Gebäude Jg. 56, (14*, 15*)

Baukosten, aufgewandte — 90

Bautätigkeit 86—92

— des Hochbaumes 92

— im Tiefbau 92

Bauüberhang 93—94

Bauvorhaben 86, 106—107

Bau- und Wohnungswesen 83—92

Beförderte Personen nach Tarifarten 132

Beheizung der Wohnungen Jg. 55 (8*, 16*)

Beherbergungswesen 129—131

Beruf, Selbstmörder nach — Jg. 57 (42)

Berufsabteilungen Jg. 50 (5*)

Berufs- Aufbauschulen 151—152

Berufsfachschulen 151—152

Berufsfachschulbildung Jg. 50 (8*—18*)

Berufsfeuerwehr 165

Berufsgruppen Jg. 50, (5*)

—, Arbeitslose nach — 100

—, Gewanderte Personen nach — 50—53

Berufsordnung Jg. 50, (6*—7*)

Berufspendler Jg. 51, (15*—29*), Jg. 58 (21*—50*), (54*—64*)

Berufsschulen 151—152, Jg. 58 (157)

Berufszählung Jg. 50, (3*—18*)

Jg. 51 (3*—33*) Jg. 57 (18*—19*), Jg. 58 (1*—105*)

Beschäftigte 105

—, ausländische Jg. 58 (102)

— des Einzelhandels Jg. 50, (20*—27*)

— des Gastgewerbes und des Handels — Jg. 57, (106)

—, Nichtlandwirtschaftliche Betriebe und darin — Jg. 58 (66*—105*)

Besitz- und Verkehrssteuern 170

Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 56 (9*)

Besitzverhältnis in den landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 59 (103—105)

Betriebe im Bauhauptgewerbe 105

—, Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 52, (158)

Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 82

Bevölkerung 14—59

Bevölkerungsbewegung 23—25

— der Ausländer 25, 59

Bevölkerungsdichte 15

Bevölkerungsstand 15—20

Binnenpendler Jg. 51, (15*—19*)

Binnenschiffahrtsverkehr, See 141—142

Blumen, Anbau von — Jg. 50, (99)

Blutspendedienst Jg. 58 (70)

Brände siehe Feuerwehr

Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 138—140

Bruttoinlandsprodukt 127

Bruttolohngruppen 171, Jg. 54 (163)

Bruttowochenverdienste

— der Industriearbeiter 126

Bühnen siehe Städtische Bühnen

Bürgschaften der Stadt Köln 174

Bundesbahnhöfe Jg. 58 (140—141)

Bundesbahnverkehr Jg. 58 (140—142)

Bundesjugendspiele 71

Bundespostverkehr 111—112, 134

Bundestagswahlen Jg. 55, (174—183)

Alphabetisches Sachregister

D
Dampfversorgung 115
Durchschnittsmiete Jg. 55 (8*, 18*)

E
Ehedauer 29, 35
Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51, (13*)
Ehelich Geborene 30—37
Ehelösung durch Tod 28
Ehepaare nach Kinderzahl und nach der
 Unterbringung Jg. 56, (22*)
— ohne und mit Kindern Jg. 51, (12*—14*)
Ehesachen, Urteile in — 29
Ehescheidungen 14, 28—30
Ehescheidungsgründe 29
Eheschließungen 14, 25—28
Eheschließungsjahr der Mütter 34
Eigentümerwohnungen Jg. 55, (8*, 17*)
Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen
 Betrieben Jg. 51, (102)
Eigenunfallversicherung 82
Einheitswerte des Betriebsvermögens 171
Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld Jg. 57, (170)
Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalten
 Jg. 51, (9*)
Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 73
— der Sozialhilfe 73
—, ordentliche 167
— und Ausgaben — 167
Einpendler Jg. 51, (15*); Jg. 58, (21*—53*)
Einpersonenhaushalte Jg. 51, (7*)
Einrichtungen der Jugendhilfe 76
Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s Jg. 59 (106)
Einzelhandelsniederlassungen Jg. 50, (20*—27*)
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und
 Brennmaterial 119
— für Lebensmittel 116—117
— für Textilien und Schuhwaren 118
Einzugsbereich der Krankenhäuser 63
Eisenbahn
 Köln-Bonner -en 133
 Köln-Frechen-Benzelrather 133
Eisenbahnbrücken, Züge über die — 134
Elektrizitätsversorgung 114
Entbindungsabteilungen 61—62
Erdbeeren, Anbau von — Jg. 58, (104)
Ergebnis der Landtagswahl Jg. 56, (173—174)
Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung
 Jg. 58 (1*—105*)
Erkrankungen, gemeldet 64
Erstgeborene 31
Erststimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1961,
 1965 und 1969, Jg. 55, (174—175, 178—179); 1965, 1969
 und 1972, Jg. 58, (184, 185, 187—198)
Erwerbspersonen Jg. 50 (5*—7*, 18*)
Erwerbstätige Jg. 58, (10*—15*)
Erwerbstätigkeit der Ehefrau Jg. 51, (13*)
— der Ehegatten Jg. 51, (12*)
—, Familienvorstände und Ehefrauen nach der —
 Jg. 51, (14*)
Evangelische Kirche 161

F
Fachschulen 151
Fachhochschulen 155
Fachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
Fähren, Rhein- Jg. 54, (135)

Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung in den
 Wohngebäuden Jg. 55, (7*, 14*)
Fahrerlaubnis
 — Erteilungen von -sen 136
Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — Jg. 58, (138)
Familienstand 16, 18, 25, 26, 37, 46, 48, 49, 58, Jg. 57, (12*)
 Jg. 58, (26*, 56*)
Familienstatistik, Haushalts- und — Jg. 51, (3*—4*,
 7*—14*)
Familientyp, Familien nach — Jg. 51, (11*) Jg. 58 (17*,
 18*)
Feldfrüchte Jg. 59 (103)
Fernwärme- und Dampfversorgung 115
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 165
Feuerwehr 165
Finanzen 166—174
Finanzzuweisungen, allgemeine 168
Fläche des Stadtgebietes 12
Fleischgroßmarkt 102
Flughafen Köln/Bonn 143
Flugverbindung
 — nach ausgewählten Städten -en 143
Fluor-Ionen, Meßwerte Jg. 57, (63)
Forstwirtschaftliche Betriebe Jg. 59 (105)
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 14, 21—22
Fremdenverkehr 129—131
Friedhöfe 71
Frühgeburten, gestorbene Jg. 52 (34)
Führerscheine für Kraftfahrzeuge Jg. 58, (144)

G
Gasversorgung 114
Gebäude und Unterkunft nach der Art
 der Unterkellerung Jg. 56, (7*)
— und Wohnungen 83, 84, 85, 89
Gebäudezählungen Jg. 55, (1*—24*); Jg. 56, (1*—25*)
Geborene 30—37
 — in Krankenanstalten 30
Geburten 14, 30—37
Geburtenfolge 35—36
Geburtenüberschuß 24
Geburtsjahr der Mütter 34
—, Wohnbevölkerung nach -en 16—19
Geld und Kredit 109—113
Gemeindesteuern 168—169
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 82
Gemüse, Anbau von — Jg. 58, (104)
Geographische Lage 12
Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt
 Steuerpflichtigen — Jg. 57, (170)
Gesamthaushalt
 — nach Einzelplänen 167
Gesamtschuldenstand 172
Gesamtverkehr, Pendelverkehr Jg. 51, (20*—21*)
Geschlechtskrankheiten 67
Gestorbene 37—45
—, Säuglinge 44
Gesundheit 60—69
Gesundheitspflege und -fürsorge 64—69
Gewanderte Personen 47—59
Gewerbe, Industrie und — 103—109
Gewerbean- und -abmeldungen 108
Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 105
Gottesdiensträume Jg. 54, (153)
Größe der Wohnungen Jg. 55, (7*, 15*)
Großhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)

Grundbesitz, städtischer 12
 Grundeigentumswechsel 95—97
 Grundschulen 144—148
 Grundstücke, verkaufte — 95—97
 Gürzenich-Orchester, Städtisches — 158
 Güterverkehr 133, 141—143, Jg. 58 (140—141)
 Gymnasien 145, 150

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 141
 Hafenbahnen, Güterverkehr der — 141
 Hafenverkehr 140—142
 Handels- und Gaststättenzählung Jg. 50, (4*, 19*—27*)
 Handelszensus Jg. 50, (4*, 19*—27*)
 Handlungen, strafbare 163
 Handwerkszählung Jg. 50 (103—104)
 Hauptschulen 144—148
 Haushalt, Familien im — Jg. 51, (11*)
 — Private -e Jg. 57, (20*), Jg. 58, (18*)
 Haushaltsplan 167—168, Jg. 59 (176)
 Haushaltstyp Jg. 51, (8*, 10*)
 Haushalts- und Familienstatistik Jg. 51 (3*—4*,
 7*—14*)
 Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach
 Stellung des -es Jg. 51, (8*—9*)
 Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 66
 Heil- und Pflegepersonal 64
 Herkunft der Ausländer 129—131
 —, Gewanderte Personen nach — 47—48
 Hochbauamt, Bautätigkeit 92
 Hochschulen 153—156
 Hochschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)

I

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 120
 — für Nichtwohngebäude 123
 — für den Straßenbau 122, 125
 — für den Wirtschaftswegebau 125
 — für Wohngebäude 122—124
 Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 126
 Industrieberichterstattung 103—104
 Industriegruppen, ausgewählte 103—104
 Industrieumsatz 104
 Industrie und Gewerbe 103—109
 Infektionskrankheiten 64
 Ingenieurschulen Jg. 57, (244)
 Innerstädtische Pendelwanderung Jg. 51, (5*, 15*—33*)
 Institut für Lebensmittel-, Wasser- und
 Luftuntersuchungen 67—69
 Investitionen 127
 — der Stadt Köln 168

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 22
 Jahressollrechnung 167
 Jugendhilfe 77
 —, Einrichtungen der — 76
 Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — Jg. 56, (69)
 Jugendorganisationen 75
 Jugendpflege und Jugendhilfe 75—77
 Justizvollzugsanstalt Köln 163

K

Katasteramtliche Flächen 12
 Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche Jg. 56, (69)

Kindergenesungs- und Heilfürsorge 66
 Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 30
 Kirche, Evangelische 161
 —, Römisch-katholische 161
 Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
 Kleinkinderfürsorge 66
 Köln-Bonner Eisenbahnen 133
 Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 133
 Kölner Personenschiffahrt 140
 Kölner Verkehrs-Betriebe 132
 Kohlenmonoxid, Meßwerte Jg. 54, (62)
 Kommunalwahl 1969 Jg. 55, (184—188)
 Konkursverfahren 113
 Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger,
 zugelassene — 136
 Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 138—140
 Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 133, 134
 Krankenhäuser 30, 45, 61—63
 Krankenbestand in den Krankenhäusern 62
 Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse
 Jg. 56, (73)
 Krankenkassenmitglieder 82
 Krankenversicherung 82
 Kredit, Geld und — 109—113
 Krematorium, städtisches — 71
 Kriegsopferfürsorge 73—74
 Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte 74
 Kriminalität 163
 Kultur 157—161
 Kunsthalle 159—160
 Kunstverein, Kölnischer — 160

L

Landessteuern 170
 Landeszentralbank 111
 Landgericht, Tätigkeit Jg. 56, (160)
 Landtagswahlen Jg. 54, (168), Jg. 57, (172—177)
 Landwirtschaft 101—102
 Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 51, (102)
 Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 54, (97)
 Lastenausgleich 78—81
 Lebendgeborene 30—37
 Lebenshaltungskosten 120
 Lebensmittelpreise 116—117
 Lebensmitteluntersuchungen 67
 Legitimität der gestorbenen Säuglinge 45
 Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen 152
 — an den Realschulen 149
 — an den Gymnasien 150
 — an der Universität 154
 — an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen — 147—148
 Lichtspiele Jg. 56, (157)
 Löhne, Preise und — 116—126
 Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn nach
 Bruttolohngruppen 1971 171, Jg. 54 (163)
 Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
 Luftuntersuchungen 67—68
 Luftverkehr 143

M

Mehrlingsgeburten 37
 Mehrpersonenhaushalte Jg. 51 (8*—9*)
 Messe 109
 Mietangaben nach monatlicher Miete je qm
 Wohnfläche Jg. 56 (14*, 15*, 16*)

Mietwohnungen Jg. 55, (8*, 17*); Jg. 56, (14*, 15*, 16*)
Milch, Anlieferung von — 101
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 21—22
Motiv der Selbstmorde 46
Müllabfuhr 165
Museen 159—160
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische — 156

N
Nahverkehrsmittel 132—133
Naturverhältnisse 11, 13
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 58, (74*—105*)
Nichtwohngebäude, Preisindizes für — 123
Nichtwohngebäude, Zugang an -n 88
Nebenamtlich
—, und nebenberufliche Lehrer -e 147
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 174
Nutzviehbestand Jg. 59 (104)

O
Obdachlose, Unterbringung von -n 74
Obstbaumzählung Jg. 51, (101)
Obsterträge, durchschnittliche Jg. 59 (103)
Öffentlich geförderte bewohnte Mietwohnungen
Jg. 56, (15*)
Öffentliche Ordnung 164—165
—, Amt für — 164
Öffentliche Register 108
Offene Stellen 101
Omnibusbahnhof 133
Omnibusverkehr 133—134
Orchester 158
Ordensgenossenschaften kath. 161

P
Pädagogische Hochschule Rheinland 154
Patienten in den Krankenhäusern 61—63
Pendelwanderung, Innerstädtische — Jg. 51,
(5*, 15*—33*)
— nach Stadtbezirken Jg. 51 (15*—33*)
Pendler, Berufs- und Ausbildungs- Jg. 58 (23*—50*,
54*—64*)
—, Schüler und Studierende Jg. 51, (15*, 18*—19*,
30*—33*); Jg. 58, (51*—53*, 65*)
Personal der Stadtverwaltung 172
Personen —, gewanderte 47—59
Personenschiffahrt, Kölner — 140
Personenverkehr, Bundesbahn — Jg. 58, (140—141)
—, Kraftverkehr 133—134
—, Rheinfähren Jg. 57, (135)
—, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 132—133
Pflegepersonal, Heil- und — 64
Pflegetage in den Krankenanstalten 61—63
Phenole, Meßwerte Jg. 57, (63)
Postscheckverkehr 112
Postsparkasse 111
Postverkehr 111—112, 134
Preise und Löhne 116—125
Preise, Einzelhandels 116—119
—, Schlachtviehgroßmarkt — 122
Preisindex für die Lebenshaltung 120
— für Nichtwohngebäude 123

— für den Straßenbau 122, 125
— für den Wirtschaftswegebau 125
— für Wohngebäude 122—124
Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse 121
Private Haushalte Jg. 57, (20*), Jg. 58, (18*)

R
Realschulen 149
Recht und Sicherheit 162—165
Register, öffentliche 108
Reihenuntersuchungen in Schulen 66
Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof — 134
Religion 28, 29, 32, 44, 46, 58, 146,
Jg. 50, (13*—17*) Jg. 57, (13*)
Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den —
138—140
Rheinfähren Jg. 54, (135)
Rheinische Musikschule 156
Rheinseilbahn 140
Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
Rheinwasserstand 13
Rheinwasseruntersuchungen,
—, Monatliche Ergebnisse der — 69
Römisch-katholische Kirche 161
Rohzugang an Gebäuden 90

S
Säuglingssterblichkeit 44—45
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 66
Schadstoffe der Außenluft, Meßwerte Jg. 59 (69)
Schiffsverkehr 141—142
Schlachtgewichte 102
Schlachthöfe 102
Schlachtviehgroßmarktpreise 122
Schlachtungen, — Viehauftrieb und — 102
Schmutzwasser- und Fäkalienbeseitigung in den
Wohngebäuden Jg. 55, (7*, 14*)
Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 165
Schulden 173—174
Schuldenaufnahme und Schuldendienst der
Gemeindefinanzzustatik 174
Schuldenstand, Entwicklung des -es 174
— und Schuldenbewegung 173
Schularten, Schüler und Studierende nach — Jg. 57, (17*)
Schulausbildung,
Wohnbevölkerung mit abgeschlossener — Jg. 57, (16*)
Schule und Wissenschaft 144—156
Schulen 145—152
Schulkinderbetreuung während der Sommerferien
Jg. 57, (71)
Schulkinderuntersuchungen 66
Schulzahnpflege 67
Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung
Schwefeldioxidmessungen 68
Schwefelwasserstoff, Meßwerte Jg. 57, (63)
Schwerkörperbehinderte 74
See-Binnenschiffahrtsverkehr Jg. 58, (149)
Selbstmörder 46
Sesselbahn 140
Sicherheit, Recht und — 162—165
Sitze, erhaltene — bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 u.
1969, Jg. 55, (174) 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58, (183—198)
—, erhaltene — bei den Kommunalwahlen 1956,
1961, 1964 und 1969 Jg. 55, (184—185)
Sonderschulen 145—146
Soziale Angelegenheiten 72—82

Sozialhilfe 73—74
 Sport 70
 Sportfläche, Zahl und Größe der -n Jg. 56, (63)
 Sporthochschule 154
 Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 70
 Staatliche Hochschule für Musik 154
 Staatsangehörigkeit, Ausländer nach der — 21, 145, 153
 —, Eheschließungen nach der — 27
 Stadion 70
 Stadtausschuß 164
 Stadtbezirke 11, 20, 22, 24, 33, 38, 54—57, 85, 91, 94,
 96—97, Jg. 55, (177—183, 185—188, 10*—24*), Jg.
 56, (175, 176, 177) Jg. 57, (8*—20*), Jg. 58, (12*, 14*,
 16*, 17*, 18*, 20*, 74*, 82*, 104*, 187—198), Jg. 59 (117)
 Stadtbibliothek, Universitäts- und — 160
 Stadtbücherei 160
 Stadtentwässerung 165
 Stadtgebiet 11—12
 Stadtparkasse 110
 Stadtteile 11, 20, 22, 24, 33, 38, 54—57, 85, 91, 94, 96—97,
 Jg. 55, (177—183, 185—188, 10*—24*), Jg. 56,
 (175, 176, 177) Jg. 57, (8*—20*) Jg. 58, (12*, 14*, 16*,
 17*, 18*, 20*, 74*, 82*, 104*, 187—198), Jg. 59 (117)
 Stadtvertreterwahlen Jg. 55 (184—188)
 Stadtverwaltung, Personal der — 171, 172, Jg. 58 (180)
 —, Tiefbaumaßnahmen der — 92
 Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 92
 Städtische Altenhilfe 74
 Städtische Badeanstalten 70
 Städtische Bühnen 158
 Städtischer Grundbesitz 12
 Städtisches Gürzenich-Orchester 158
 Städtische Krankenhäuser 61—63
 Städtisches Krematorium 71
 Städtische Museen 159—160
 Städtische Realschulen 149
 Städtische Schulzahnpflege 67
 Staubpegelmessungen 68
 Stellen, offene 101
 Sterbefälle 14, 37—45
 Steuereinnahmen 168—169
 Steuerpflichtige des Einzelhandels Jg. 59 (106)
 — Gesamtbetrag der Einkünfte der
 unbeschränkt — -n nach Größenklassen Jg. 57, (170)
 — nach Wirtschaftshauptabteilungen Jg. 59 (106)
 Steuersätze 169
 Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen Jg. 55,
 (170)
 Stickstoffoxide, Meßwerte Jg. 57, (63)
 Stimmen
 Stimmberechtigte } siehe Wahlen Jg. 58, (183—198)
 Stimmzettel }
 Strafbare Handlungen 163
 Straßenbau, Preisindizes für den — 122, 125
 Straßenreinigung 165
 Straßen und Verkehrsanlagen 135
 Straßenverkehr 135—140
 Straßenverkehrsunfälle 136—137
 Straßen- und Vorortbahnen 132—133
 Strom siehe Elektrizität
 Studierende an Fachhochschulen 155
 — an der Universität 153
 — nach Schularten Jg. 57 (17)
 Synagogengemeinde 161

T

Täter, ermittelte 163
 Tageszeitungen, Kölner — 160
 Tarif
 — beförderte Personen — nach — 132
 Theater und Orchester 158
 Tiefbau, Bautätigkeit im — 92
 Tiefbaumaßnahmen 92
 Tierbestand des Zoologischen Gartens und
 des Aquariums Köln 161
 Todesursachen 40—43
 Tödlich Verunglückte 45, 137
 Totgeborene 31, 36
 Tuberkulose-Fürsorge Jg. 57 (60)
 —, Ersterkrankungen an — 66

U

Übernachtungen 128—131
 Überschuß nach dem Haushaltsplan Jg. 58 (175)
 Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 168
 Umlungungsausschuß 94
 Umsatz im Bauhauptgewerbe 105—107
 Umsatz, Einzelhandel Jg. 59 (106)
 — des Handwerks Jg. 50, (103—104)
 —, Industrie 104
 Umsatz,
 —, von Unternehmen des Gastgewerbes und des
 Handels — Jg. 57, (106)
 — nach Wirtschaftshauptabteilungen Jg. 59 (106)
 Umsatzsteuer 171, Jg. 55 (169)
 Umzug innerhalb der Stadt 56—57
 Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
 Nichtehelich Geborene 30—34, 37
 Unfälle am Schornstein 165
 —, Straßenverkehrs- 136—137
 Unfallursachen, Straßenverkehrs- 137
 Universität 153—154
 Universitätsbibliothek 160
 Unterbringung von Obdachlosen 74
 Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalten
 nach überwiegender — Jg. 51, (7*)
 Unterhaltssicherung für Angehörige von
 Wehrpflichtigen 75
 Unterkünfte, Gebäude und — nach Art der
 Unterkellerung Jg. 56, (7*)
 — nach dem Baualter der Gebäude und — Jg. 56, (8*)
 Untersuchungen in den Schulen 66
 Ursache, Verunglückte 45
 Urteile in Ehesachen 29

V

Vergleichsverfahren 113
 Verkaufte Grundstücke 95, 97, Jg. 58 (99)
 Verkehr 128—143
 Verkehrsanlagen, Straßen und — 135
 Verkehrs-Betriebe, Kölner 132
 Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe 132
 Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung
 nach -n Jg. 51 (15*, 18*—33*)
 Verkehrssteuer, Besitz- und -n 170
 Verkehrsträger, öffentliche 132—134
 Verkehrsumfang bei den Postanstalten 134
 Verkehrsunfälle, Straßen 136—137
 Verkehrszweige, Güterverkehr nach — -n 143
 Vermögensteuer Jg. 56, (168)

Versicherungen in Köln 110
Versorgung 114—115
Verunglückte, tödlich — 45, 137
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 155
Viehbestand 101
Viehhalter 101
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 122
Volkshochschule 156
Volksschulen Jg. 56, (142)
Volksschulklassen 145
Volks- und Berufszählung Jg. 50, (3*, 5*—18*), Jg. 51, (3*—33*), 1970 Jg. 57, (1*—20*) 1970, Jg. 58, (1*—105*)
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W

Wähler bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969, Jg. 55, (174—175, 177); 1965, 1969 und 1972, Jg. 58 (184—198)
— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55, (184—186)
— bei den Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970 Jg. 56, (172)
— bei der Landtagswahl am 14. 6. 1970 Jg. 56, (173—174, 175)
Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969, Jg. 55 (174—175, 177); 1965, 1969 und 1972, Jg. 58 (184—198)
— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55, (184—186)
— bei den Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970 Jg. 56, (172)
— bei der Landtagswahl am 14. 6. 1970 Jg. 56, (175)
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 u. 1969, Jg. 55, (174—175, 177); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (184—198)
— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55, (184—186)
— bei den Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970 Jg. 56, (172)
— bei der Landtagswahl am 14. 6. 1970 Jg. 56, (175)
Wahlen Jg. 55, (173—188); Jg. 56, (171—177); Jg. 58, (188—198)
Wahlergebnisse, Zusammenfassende — der Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970, Jg. 56, (172)
—, Bundestags- 1961, 1965 u. 1969, Jg. 55, (174—183); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58, (189—198)
—, Landtags- Jg. 54, (168), Jg. 56, (171—177)
—, Stadtvertreter — Jg. 55, (184—188)
Wanderung 14, 47—59
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 121
Wasseraufkommen und -abgabe 115
Wasseruntersuchungen 67, 69
Wasserversorgung 115
— der Wohngebäude Jg. 55, (7*, 13*)
Weggezogene 47, 49, 52—58
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige von -n 75

Weinkontrolle, Untersuchungen 67
Wirtschaft 98—127
Wirtschaftsabteilungen Jg. 58, (102)
— und -bereiche 127
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftswegebau, Preisindex 125
Wissenschaft, Schule und — 144—156
Witterungsbeobachtungen 13
Wohnbevölkerung 15—21, Jg. 57, (3*—4*, 8*—16*), Jg. 58, (10*—11*, 1970)
— Haushaltstyp Jg. 51, (10*)
Wohndichte 84, Jg. 55 (17*)
Wohngebäude 84, 85, 87—88, Jg. 55 (6*—14*, 20*)
Jg. 56, (14*, 15*, 16*)
—, Preisindizes für — 122—124
Wohngeld Jg. 57, (88)
Wohngelegenheiten Jg. 55, (8*, 19*—24*)
Jg. 56, (8*, 11*, 13*, 22*, 24*)
Wohnort vor der Eheschließung 27
Wohnparteien Jg. 55, (8*, 22*—24*)
Jg. 56, (7*, 18*, 22*, 23*, 24*)
Wohnsitz, Auspendler nach — Jg. 58, (54*—65*)
—, Einpendler nach — Jg. 58, (21*—53*)
—, Bevölkerung nach dem — Jg. 57, (9*)
— der Fremden 130—131
Wohnungen und Wohnräume 83—90 Jg. 55, (6*—24*) Jg. 56, (7*, 8*, 9*, 11*, 13*)
Wohnverhältnis Jg. 56, (18*, 22*, 23*, 24*)
Wohnungsversorgung ausländischer Arbeitnehmer Jg. 56, (18*)
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 55—57
Wohnungswesen, Bau- und — 83—97
Wohnungszählung 1968 Jg. 55, (1*—24*)
Jg. 56, (1*—25*)

Z

Zahlungsbefehle 113
Zeitungen s. Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 47
Zierpflanzen, Anbau von — Jg. 50, (99)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- n 174
Zivilbehinderte 74
Zoologischer Garten 161
Zugang an Gebäuden 87
— an Nichtwohngebäuden 88
— an Wohngebäuden 88
— an Wohnungen und Wohnräumen 88—89
Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 136
Zugezogene 47, 48, 50—51, 54—57, 58, 59
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 168, Jg. 58 (175)
— nach der Jahressollrechnung 167
Zweitstimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969, Jg. 55, (174, 176, 180—183); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58, (184, 186—198)
Zweitwohnungen Jg. 55, (8*, 19*) Jg. 56, (22*)